



Tröster

Entdecke
Gottes Plan
für Intimität in
Beziehungen

Adrian
Ebens

Tröster

Adrian Ebens

Titel der australischen Originalausgabe

Comforter

*Dieses Buch ist den 137 Frauen auf der ganzen Welt gewidmet,
denen jeden Tag von ihrem Partner oder ehemaligen Partner das
Leben genommen wird.*

Dieses Buch enthält Erwachseneninhalte und könnte für jüngere Leser nicht
geeignet sein, da das sittliche Empfinden verletzt werden könnte.



vaterderliebe.de

Veröffentlichung:

Maranathamedia.de

Vaterderliebe.de

Übersetzung:

Christoph Merseburger, Jutta Deichsel

Wenn nicht anders vermerkt, stammen die Bibelverse aus der
Schlachter 2000 Übersetzung.

Copyright Adrian Ebens, 2020

adrian@life-matters.org

Inhalt

Kapitel 1	Trennungsangst.....	7
Kapitel 2	Von der Gehilfin zur Lebensspenderin.....	12
Kapitel 3	Die Himmelskönigin.....	20
Kapitel 4	Die Trostspender.....	32
Kapitel 5	Wertlosigkeit.....	38
Kapitel 6	Der Abstieg in die Sklaverei.....	47
Kapitel 7	Lust der Augen, Lust des Fleisches.....	59
Kapitel 8	Die Werke des Fleisches.....	71
Kapitel 9	Der Kreislauf der Verdammung.....	75
Kapitel 10	Dem Drachen entrinnen.....	85
Kapitel 11	Schaffe in mir ein reines Herz.....	96
Kapitel 12	Das Göttliche Muster der Brust.....	107
Kapitel 13	Seid fruchtbar und mehrt euch.....	126
Kapitel 14	Appetit.....	139
Kapitel 15	Die Herrlichkeit Gottes.....	150
Kapitel 16	Bräutwerbung.....	160
Kapitel 17	Grundsätze für eine glückliche Ehe.....	177
Kapitel 18	Scheidung und Wiederverheiratung.....	184

Kapitel 19	Single oder alleinerziehend.....	202
Kapitel 20	Gleichgeschlechtlich.....	214
Kapitel 21	Wenn die Erde ausspeit.....	230
Kapitel 22	Die Hure reitet das Tier.....	244
Kapitel 23	Zur Hochzeit des Lammes berufen.....	253
Kapitel 24	Die feine Leinwand der Heiligen.....	259

KAPITEL 1

TRENNUNGSANGST

Der Tag ist schließlich gekommen. Ein Tag voller Erwartung und Aufregung, gemischt mit Beklemmung und ein wenig Furcht. Es ist der erste Schultag. Für viele Kinder ist das ein Schritt hin zum Erwachsenwerden; es ist ein Prozess, den wir durchlaufen müssen, um mit der Wirklichkeit des Lebens zurechtzukommen.

Im Alter von fünf Jahren kann die Erfahrung des von deiner Mutter Getrenntseins ziemlich traumatisch sein. Wenn du das Internet über Trennungsangst in Verbindung mit dem ersten Schultag durchsuchst, werden dir ausführliche Anleitungen angeboten, um es so schmerzlos wie möglich zu gestalten. Für die Mehrheit der Mütter scheint ihr eigener Kummer größer als der ihres Kindes zu sein.¹

„Ich hatte schlimmere Abschiede, aber keiner, der immer noch so an meiner Psyche nagt.“ So schreibt Cecil Day-Lewis in seinem Gedicht „Walking Away“ (Davongehen), welches er schrieb, als er seinem ältesten Sohn zusah,

1 www.healthline.com/health-news/63-percent-of-moms-are-the-most-upset-on-the-first-day-of-school

wie dieser sich auf den Weg zur Schule machte. Wenn der erste Schultag eines Kindes bedeutend ist, dann kann sich das Verlassen des Zuhauses für die Universität wie eine unumkehrbare Lebensveränderung für dich anfühlen. Zu wissen, wie man Lebewohl sagt, und das Zurechtkommen mit dem Verlust, der daraus resultieren kann, ist Teil vom Elternsein.²

Die Sorgen der Eltern können zu der schon vorhandenen Furcht des Kindes hinzukommen und eine Abwärtsspirale in Gang setzen, in der beide Seiten zunehmend nervös werden.

In der Tat machen Eltern, die sich vor dem Schulstart zu viel Gedanken machen über die Angst ihrer Kinder, die Erfahrung für jeden Beteiligten schwerer, weil Kinder dazu tendieren, den Stress der Eltern zu spüren und zu übernehmen.³

Die Verbindung zwischen Mutter und Kind ist fast immer vertraut und innig. Wer kann genau die Verbundenheit ausdrücken, die eine Mutter und ein Kind während der Schwangerschaft empfinden? Zum Zeitpunkt der Geburt wird die Verbindung durch die Ausschüttung des Peptidhormons Oxytocin verstärkt, welches eine wunderbar beruhigende Wirkung auf das Nervensystem des Kindes hat. Aus der Sicherheit und Geborgenheit des Mutterleibs heraus ist der Übergang zur Geburt für das Baby recht traumatisierend. Nach dieser Qual ist der erste Platz, an den ein Kind normalerweise gebracht wird, die

2 www.theguardian.com/education/2013/sep/18/parents-coping-when-childrenleave-home

3 www.healthline.com/health-news/63-percent-of-moms-are-the-most-upset-onthe-first-day-of-school#Practice-makes-perfect

Brust der Mutter. Während das Kind weiter dem gewohnten Geräusch des Herzens der Mutter lauscht, stellt dieser einen natürlichen Ort von Trost und Geborgenheit für die zunehmenden Herausforderungen des Lebens dar. Gerade von diesem Ort aus beginnen beide, Mutter und Kind, bald den verbindenden Vorgang des Stillens. Von einer Mutter wird das auf diese Weise beschrieben:

Die natürliche Kraft des Stillens ist eines der größten Wunder dieser Welt. Es geht um echte Liebe. Es geht um Fürsorge und um das Feiern der wunderbaren Freude des Nährens eines neuen Lebens. Es geht um die Freude, eine Frau zu sein.

Ein neugeborenes Baby hat nur drei Bedürfnisse. Das sind Wärme in den Armen seiner Mutter, Nahrung von ihren Brüsten und Sicherheit durch das Wissen um ihre Anwesenheit. Das Stillen befriedigt alle drei.⁴

Nachdem dieser Übergang gemeinsam durchlaufen wurde, sind Mutter und Kind so verbunden, dass sie eine gewisse Furcht empfinden, wenn sie das erste Mal gezwungen sind, stundenlang getrennt voneinander zu verbringen. Sie haben eine der innigsten aller Beziehungen ausgebildet, und nun hängt die Art des Umgangs mit dem Trennungsprozess sehr von der Psychologie der Mutter ab.

Ausgehend von 9 - 10 Monaten, wenn Kleinkinder mit dem Krabbeln beginnen, und dann, wenn sie ungefähr mit 12 Monaten anfangen zu laufen, entwickeln sie langsam Fähigkeiten zur physischen Erkundung der Welt ohne das Beisein ihrer Mutter. Diese Fähigkeiten

4 www.wiseoldsayings.com/breastfeeding-quotes/

bewirken Trennungsängste, weil das Kleinkind in Entfernung zur Mutter verwundbarer wird. ... Viele Eltern begrüßen diese Erkundungen und diese zunehmende Unabhängigkeit. Jedoch haben, im Kontext von mütterlicher Depression, Trauma oder störendem Bindungsverhalten in ihrem eigenen frühen Leben, einige Mütter deutliche Probleme, wenn es um das Tolerieren dieser Erkundungen und/oder um die Ängstlichkeit des Kleinkindes geht.⁵

Je mehr Traumata und Unsicherheiten eine Mutter in ihrem eigenen Leben erfahren hat, desto mehr potentielle Angst wird sie bei der Trennung von ihrem Kind verspüren. Das Gefühl von Identität und Sinnhaftigkeit, das eine Mutter in der Mutterschaft wahrnimmt, kann für eine Zeit lang die Gefühle der Wertlosigkeit überlagern, aber das Gefühl von Wert, erlangt durch das Mutterwerden, birgt ein hohes Risiko des Verlustes von Sinn und Bestimmung, wenn ihr Kind sich

Das Gefühl von Wert, erlangt durch das Mutterwerden, birgt ein hohes Risiko des Verlustes von Sinn und Bestimmung, wenn ihr Kind sich weiter von ihr entfernt in seinem Streben nach Leben.

weiter von ihr entfernt in seinem Streben nach Leben. In Bezug auf einen Sohn kann das zu einem „Muttersöhnchen“-Syndrom führen.⁶ Wenn eine Mutter sich selbst durch „das Kümmern um

5 en.wikipedia.org/wiki/Maternal_bond

6 en.wikipedia.org/wiki/Mother%27s_boy

ihren Sohn“ definiert hat, wird für ihn der Übergang zum Eheleben oft erschwert, weil die Ehefrau von der Mutter (und vielleicht auch von dem Sohn) als weniger kompetent im Kümmern um den Sohn wahrgenommen wird als sie. Das landläufige Klischee einer Mutter, die die angebliche Unfähigkeit ihrer Schwiegertochter in der Versorgung des Sohnes kritisiert, spricht für dieses Dilemma. Die jüngere Frau wird als eine Rivalin für die Aufmerksamkeit und Zuneigung des Sohnes angesehen.

Es stellt sich die Frage, wie eine Mutter ihren Kindern eine Ausgewogenheit von Trost, Pflege und Unterstützung bereitstellen kann, ohne sich darüber selbst zu definieren und dabei kontrollierend und fordernd zu werden, was ein Vermächtnis von Angst, Unsicherheit und Minderwertigkeit weitergeben würde. Dies wäre das absolute Gegenteil von dem, was sie beabsichtigte, als sie das erste Mal die Freude, Zärtlichkeit und Liebe beim Stillen ihres Kindes im Säuglingsalter verspürte.

Bevor wir uns dieser Frage zuwenden, lasst uns ein wenig die biblische Geschichte studieren hinsichtlich der Identität der Frau als einer Gehilfin.

KAPITEL 2

VON DER GEHILFIN ZUR LEBENSSPENDERIN

Am Anfang schuf Gott die Frau als eine Gehilfin des Mannes:

Und Gott der HERR sprach: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei; ich will ihm eine Gehilfin machen, die ihm entspricht! 1. Mose 2,18

Das Wort *Gehilfin* bedeutet auf hebräisch (*ezer*) *Hilfe*. Die Frau, die „von dem Mann genommen wurde“, sollte für ihn eine Hilfe sein. Das Ursprungswort (*azar*), von dem *ezer* abstammt, bedeutet *umgeben, beschützen, unterstützen, helfen, beistehen*. Es ist eine Gratwanderung, wie diese Hilfe verstanden wird. Stell dir Eva beim Austragen ihres ersten Sohnes vor. Sie trägt den Samen ihres Ehemannes. Sie beschützt und nährt diesen Sohn in ihrem Bauch, sie ernährt ihn durch die Nabelschnur des Lebens und stillt ihn dann als seine wichtigste Bezugsperson. Während sie sich in einer unterstützenden, hilfeleistenden Position zu ihrem Mann befindet, steht sie in Bezug auf seine Versorgung in einer Führungsrolle zu ihrem Sohn.

Solange sich die Frau dem Schutz, der Erbauung und göttlichen Führung ihres Ehemanns erfreut, der als Mittler dazu berufen ist,

sie zu segnen, wird sie nicht dazu versucht werden, ihren Wert in ihrer Rolle als Mutter zu suchen. Je weniger sich eine Frau gewürdigt fühlt, desto größer ist die Versuchung, Anerkennung und Wertschätzung von denen zu beanspruchen, die sie pflegt und erzieht als deren Beschützerin und Versorgerin.

Das gleiche Wort, welches zur Beschreibung der Frau als Gehilfin verwendet wird, wird auch dazu benutzt, das Handeln Gottes zu darzustellen:

*Unsere Seele harret auf den HERRN; er ist unsere **Hilfe** (ezer) und unser Schild. Psalm 33,20*

*Er sende dir **Hilfe** (ezer) aus dem Heiligtum und stärke dich aus Zion; Psalm 20,3*

*Ich aber bin elend und arm; o Gott, eile zu mir! Meine **Hilfe** (ezer) und mein Retter bist du; o HERR, säume nicht! Psalm 70,6*

So lange wie der Mann und die Frau den wahren Gott des Himmels verehrten, Ihm für ihr Leben dankbar waren und auf Ihn als die höchste Quelle von Hilfe, Schutz und Sicherheit vertrauten, wurde die Hilfe und Unterstützung der Frau für ihren Mann - wie von unserem himmlischen Vater inspiriert und bereitgestellt - in Dankbarkeit angenommen. Die Frau verharrte in einem kontinuierlichen Geist von Dankbarkeit und Vertrauen auf die Versorgung Gottes durch die Führung ihres Ehemannes und verfiel nicht der Versuchung, eine hauptsächlich auf ihre Mutterrolle basierende Identität anzustreben. In dieser ideal liebevollen und innigen Beziehung zu ihrem Ehemann konnte sie der Trennungsangst entgehen, wenn ihre Kinder eines Tages erwachsen würden und das Familienheim verlassen, um ihre eigenen Heime zu gründen.

Als Eva in Sünde gefallen war und die verbotene Frucht vom Baum genommen hatte, befand sich Adam jetzt in einem Dilemma zwischen seinen beiden Helfern. Während er Gott liebte und Ihm für alles dankbar war, quälte das Gefühl des Getrenntseins von seiner geliebten Frau seine Seele. Als Oberhaupt der menschlichen Rasse hatte Adam die Schlüsselrolle inne, um festzulegen, zu welchem der beiden Helfer die Menschheit natürlicherweise primär tendieren würde. Würde er auf Gott bauen und auf Ihn als seinen erstrangigen Helfer vertrauen, oder würde er sich stattdessen der Frau zuwenden?

In dem Bewusstsein, dass Eva die Frucht gegessen hatte und dass Gott gesagt hatte, dass solche, die von diesem Baum essen, sterben würden, versuchte Adam auf eigene Faust die richtige Entscheidung zu treffen. Anstatt sich an seinen Helfer und Gott zu wenden und um Weisheit zu bitten, das Richtige zu tun, entschied sich Adam dafür, sich an Eva zu klammern und ihr Schicksal zu teilen. Anstelle nach Gottes Weisheit zu trachten oder wenigstens seine Position als Führer anzuerkennen und die Verantwortung für Eva zu übernehmen und sein eigenes Leben an Stelle des ihrigen anzubieten, kam der kleine Junge im Inneren des Mannes zur Geltung, steckte seinen Daumen in den Mund und verlangte nach seiner Ehefrau. Anstatt zu Gott zu rennen, um Hilfe zu empfangen, rannte er zu seiner Frau, nahm die Frucht und aß davon. Als Gott kam, um zu fragen, was geschehen war, liefen beide vor ihrem wahren Helfer weg und versteckten sich im Garten.

Beachte, wie Adam sich der Frau zuwendete, um Trost zu finden, nachdem Gott ihn über die Auswirkung seiner Entscheidung, die Frucht zu essen, informierte:

Und zu Adam sprach er: Weil du der Stimme deiner Frau gehorcht und von dem Baum gegessen hast, von dem

*ich dir gebot und sprach: »Du sollst nicht davon essen!«, so sei der Erdboden verflucht um deinetwillen! Mit Mühe sollst du dich davon nähren dein Leben lang; Dornen und Disteln soll er dir tragen, und du sollst das Gewächs des Feldes essen. Im Schweiß deines Angesichts sollst du [dein] Brot essen, bis du wieder zurückkehrst zum Erdboden; denn von ihm bist du genommen. Denn du bist Staub, und zum Staub wirst du wieder zurückkehren! **Und der Mensch gab seiner Frau den Namen Eva; denn sie wurde die Mutter aller Lebendigen.** 1. Mose 3,17-20*

Der letzte Vers ist wirklich interessant. Der Name „Eva“ bedeutet tatsächlich *Lebensspender*. Warum würde Adam seine Frau die Lebensspenderin nennen?

Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Samen und ihrem Samen: Er wird dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen. 1. Mose 3,15

Gott sprach zu ihnen über den Samen der Frau, und wie durch sie der verheißene Messias kommen und Erlösung bringen würde. Macht sie das deshalb zum Lebensspender? Es ist wahr, dass Christus durch eine Frau – buchstäblich Maria – geboren wurde. Das macht sie jedoch eher zum Mittler für das Geschenk des Lebens als zum Lebensspender selbst.

Im Griechischen Alten Testament wird für das hebräische Wort *Eva* das griechische Wort *Zoe* verwendet. Das Problem hierbei ist, dass Christus von sich selbst sagt, der *Zoe* zu sein.

Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. [Zoe] Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt; Johannes 11,25

Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; [Zoe] niemand kommt zum Vater als nur durch mich! Johannes 14,6

Christus ist der wahre Zoe oder Lebensspender. Die tiefere Bedeutsamkeit, dass Adam seine Frau als Lebensspenderin bezeichnete, obwohl Gott sie *Gehilfin* nannte, liegt darin, dass der Mann sie zu seinem Erlöser machte.

Ein deutliches Beispiel davon finden wir in dem Text dieses Liedes des berühmten Elvis Presley mit dem Titel „*Das Wunder von dir*“. Es ist für die Frau, die er liebte, geschrieben worden.

Das Wunder von dir

Wenn kein anderer mich verstehen kann
Wenn alles, was ich tue, falsch ist
Du gibst mir Hoffnung und Trost
Du gibst mir Kraft, um fortzufahren

Und du bist immer da, um eine Hand zu leihen
In Allem was ich tu
Das ist das Wunder
Das Wunder von dir

Und wenn du lächelst ist die Welt heller
Du berührst meine Hand, und ich bin der König
Dein Kuss ist für mich ein Vermögen wert
Deine Liebe für mich ist alles

Ich schätze, ich werde nie wissen, was der Grund ist
Warum du mich so liebst
Das ist das Wunder
Das Wunder von dir

Ich schätze, ich werde nie wissen, was der Grund ist
Warum du mich so liebst
Das ist das Wunder
Das Wunder von dir.

Dies ist ein Lied von Verehrung und Anbetung. Es ist Götzendienst, denn es ist nur Christus, der uns Trost und Zuspruch geben kann, wenn niemand anders uns verstehen kann.

Adam hatte gerade von Gott die traurigen und unglücklichen Dinge gehört, die ihm geschehen würden. Niedergeschlagen durch sein Dilemma wendet er sich der Frau zu. In ihrem sanften Lächeln und der warmen Berührung findet er Erbauung und Erlösung von dem Kummer, der ihn übermannt.

Wie viele junge Männer, die sich einsam und alleine fühlen, werden von einer hübschen jungen Dame wieder erweckt, die in ihr Leben kommt. Er wird erneuert, er erhält Leben, Bedeutung und Selbstwert. Sie ist sein Lebensspender. Es ist wahr, dass Adam vor dem Fall alleine war, aber dieses Alleinsein kam nicht von einem Gefühl der Wertlosigkeit, sondern von einem Verlangen, die Liebe zu teilen und weiterzugeben, die er empfangen hatte.

Die Frau zum Lebensspender zu erhöhen führt zu einer schrecklichen Situation und definiert die Beziehung zwischen Mann und Frau vollkommen neu. Wie wir sehen werden, trägt diese Abhängigkeit des Mannes von der Frau einen furchtbaren Stachel in sich.

Adam entschied sich für die Frau als seine primäre Helferin und jetzt als Lebensspenderin über Gott. Aber dann, als er sich in der schwierigen Situation befand, wo Gott ihn fragte, warum er von

dem Baum gegessen hatte, zeigte Adam mit seinem Finger auf seine beiden Helfer.

*Da sprach er: Wer hat dir gesagt, dass du nackt bist? Hast du etwa von dem Baum gegessen, von dem ich dir geboten habe, du solltest nicht davon essen? Da antwortete der Mensch: **Die Frau, die du mir zur Seite gegeben hast, die gab mir von dem Baum, und ich aß!** 1. Mose 3,11-12*

Ein wahrer Führer weist die Schuld nicht denen zu, die unter seiner Obhut stehen. Indem er Gott und die Frau beschuldigte, stellte Adam sie in eine gleiche Position zueinander. Er hatte die Frau zu einer Stellung als seine Beschützerin und Versorgerin erhöht, und so konnte er ihr die Schuld zuschieben, ihn im Stich gelassen und ihm einen schlechten Rat gegeben zu haben.

Stell dir den Schock für Eva vor, als ihr treu ergebener Ehemann sie im Stich ließ und mit dem Finger auf sie zeigte, um ihr die Schuld zuzuschreiben. Was ist mit ihrem edlen Ehemann nur passiert? Ihre Schuld, dass sie ihm die Frucht angeboten hatte, zusammen mit dem auf sie gehäuften Vorwurf, dass sie für all die Geschehnisse verantwortlich sei, riefen in Eva eine gewaltige Trauer und ein noch tieferes Gefühl von Trennungsangst hervor. In diesem Moment muss sie sich sehr einsam gefühlt haben. Ein bedeutender Bruch war in ihrer Ehe passiert. Ein großer Kampf würde sich von nun an in der Menschheitsfamilie abspielen um die Positionen, die Männer und Frauen in ihrem Ringen um Leben, Vertrautheit und Selbstwertgefühl einzunehmen suchen.

Durch die *Zuwendung* zu der Frau und dem gleichzeitigen *Abwenden* von der Frau hatte Adam einer neuen Welt Vorschub geleistet, in welcher Sigmund Freud und seine Anhänger dieses

als den Konflikt zwischen Eros, dem Lebenstrieb, und Thanatos, dem Todestrieb, ausgedrückt haben.⁷

Die Grundlagen waren jetzt gelegt für die Entwicklung der Himmelskönigin.

7 <https://www.verywellmind.com/life-and-death-instincts-2795847>

KAPITEL 3

DIE HIMMELSKÖNIGIN

Nach den Geschehnissen in Verbindung mit dem Essen der verbotenen Frucht war die Veränderung in der Beziehung zwischen unseren ersten Eltern gewaltig. Ich habe die Einzelheiten dieser Veränderung in der Broschüre „Ursprüngliche Liebe“⁸ ausführlich beschrieben. Ich lade dich zum Lesen dieser Broschüre ein, damit du dich mit weiteren Details der Geschichte vertraut machen kannst.

Der vollendete Frieden und die vollkommene Freude und Ruhe, die Adam in der reinen Liebe seines himmlischen Vaters erfahren hatte, war verlorengegangen. Der Geist des Sohnes Gottes hatte in ihm gewohnt, bis zu seinem verhängnisvollen Fall. Die Schrift erzählt uns von der Quelle der Ruhe, deren sich der Sohn Gottes erfreut.

*Niemand hat Gott je gesehen; der eingeborene Sohn, **der im Schoß des Vaters ist**, der hat Aufschluss [über ihn] gegeben. Johannes 1,18*

8 Verfügbar auf maranathamedia.de

In der liebevollen Umarmung Seines Vaters gießt der Sohn Gottes Seinen ruhevollen Geist auf die ganze Schöpfung aus. Adam hatte das Vorrecht, die Beziehung von Vater und Sohn zu reproduzieren, indem er im Schoß des Sohnes Gottes ruhte. Wir sehen eine Demonstration dieser Ruhe in dem Jünger Johannes, als dieser im Schoß (oder in anderen Übersetzungen: an der Brust) seines geliebten Erlösers ruhte:

*Einer aber von seinen Jüngern, den Jesus liebte, lag zu Tische **in dem Schoße Jesu**. Johannes 13,23 (Elberfelder 1905)*

Diese körperliche Manifestation der idealen Beziehung zwischen einem Mann und seinem Erlöser weist uns auf die geistige Realität hin, in welcher der Mann den Sohn Gottes als seinen Tröster, Ermutiger und seinen Zufluchtsort anerkennt, um sich in Ihm in allen Herausforderungen des Lebens zu verankern.

Und nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: Empfängt Heiligen Geist! Johannes 20,22

Ich will aber, dass ihr wisst, dass Christus das Haupt jedes Mannes ist, der Mann aber das Haupt der Frau, Gott aber das Haupt des Christus. 1.Korinther 11,3

*Gelobt sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Barmherzigkeit und **Gott alles Trostes, der uns tröstet in all unserer Bedrängnis**, damit wir die trösten können, die in allerlei Bedrängnis sind, durch den Trost, **mit dem wir selbst von Gott getröstet werden**. 2.Korinther 1,3-4*

Einer der in der Heiligen Schrift angegebenen Titel Gottes ist *El Shaddai*. Die Geschichte hinter der Übersetzung dieses Wortes ist für unser Thema von großer Bedeutung.

Die meisten englischen Übersetzer geben El Shaddai als „Gott, der Allmächtige“ wieder, wahrscheinlich weil die Übersetzer der Septuaginta dachten, Shaddai sei aus einem Wurzelverb Shadad gekommen, das „überwältigen“ oder „zerstören“ bedeutet. Die lateinische Vulgata übersetzte Shaddai ebenfalls als „Omnipotens“ (woher wir unser deutsches Wort omnipotent erhalten). Mit anderen Worten, die Übersetzer betrachteten diesen Begriff als Hinweis darauf, dass Gott so übermächtig ist, dass Er als „allmächtig“ gilt. (...)

Jakobs Segen in 1. Mose 49,25 weist jedoch darauf hin, dass Shaddai mit dem Wort für Brüste (shadaim) verwandt sein könnte, das auf Suffizienz und Ernährung hinweist (d. h. „Segen der Brust und des Mutterleibs“). In diesem Fall könnte sich der Name von der Zusammenziehung von sha („wer“) und dai („genug“) ableiten, um anzuzeigen, dass Gott völlig ausreichend ist, um der jungen Nation zur Fruchtbarkeit zu verhelfen. In der Tat gebraucht Gott zuerst diesen Namen wenn er sich auf die Vermehrung von Abrahams Nachkommenschaft bezieht (Gen 17,2).⁹

Wie lesen wir die Heilige Schrift? Bedeutet El Shaddai übermächtiger Zerstörer oder deutet es die völlige

9 https://www.hebrew4christians.com/Scripture/Parashah/Summaries/Lekh_Lekha/El_Shaddai/el_shaddai.html

Hinlänglichkeit an, seine Kinder zu ernähren, was sich im intimen Kontext der Brust widerspiegelt?

*von dem Gott deines Vaters – er wird dir beistehen; von dem Allmächtigen – er wird dich segnen mit Segnungen vom Himmel herab, mit Segnungen der Tiefe, die unten liegt, **mit Segnungen der Brüste und des Mutterschoßes!** 1.Mose 49,25*

Da der Sohn Gottes im Schoß des Vaters wohnt und sich vollständig von ihm ernährt, ist er voll und ganz in der Lage, uns den Segen des Vaters zu geben. Es ist der Schoß Christi, nach dem sich der Mensch in seinem Geist sehnt.

Der Trost unseres himmlischen Vaters wird über Seinen Sohn ausgehaucht, der diesen dann über den Mann aushaucht, der ihn dann über seine Ehefrau aushaucht. Die Frau kann auch direkte Segnungen durch Christus von dem Vater empfangen, und diese Segnungen werden in der in 1. Korinther 11,3 angelegten Struktur verstärkt und erweitert. Dieser Fluss des Trostes ist auch wesentlich für die institutionelle Stabilität der Familie und hat daher auf die Gesellschaft einen weitgehenden Einfluss.

Durch die Entscheidung für die Frau an Stelle von Gottes Sohn wendete sich der Mann der Frau zu, so dass sie seine hauptsächliche Trostspenderin wurde. Anstatt im Schoß von Gottes Sohn zu ruhen, war es nun seine natürliche Neigung, an der Brust seiner Ehefrau zu liegen, wobei er danach strebte, von ihr getröstet und genährt zu werden. Ist dies einer der Gründe, warum sich Männer fast überall zu den Brüsten von Frauen hingezogen fühlen? Indem er die Frau zu seiner *Zoe* machte, machte er sie dann zu seiner *El Shaddai* und suchte Trost in ihrem Busen als Ersatz für Christus. Bei dem Versuch, diese männliche Besessenheit zu verstehen, stellte ein Autor die Frage:

*Warum sind heterosexuelle Männer so fasziniert von den Brüsten der Frauen, dass wir manchmal so tun, als seien die Brüste der Sitz der Seele?*¹⁰

Der Sitz der Seele ist in unserem Schöpfer zu finden, nicht in der Frau. Die hypnotisierende Wirkung weiblicher Brüste auf den männlichen Geist spricht für diese grundlegende Verschiebung der männlichen Seele hin zur Frau, um Frieden und Ruhe zu finden.

*... Männer fühlen sich extrem zu Brüsten hingezogen, und das nicht, weil Jungen auf dem Spielplatz lernen, dass Brüste etwas sind, für das sie sich interessieren sollten. Es ist biologisch und tief in unserem Gehirn verwurzelt. Tatsächlich deuten Forschungsergebnisse darauf hin, dass wir schlechte Entscheidungen treffen werden, wenn wir mit Brüsten oder sogar mit brustbezogenen Stimuli wie BHs konfrontiert werden.*¹¹

Diese Anziehungskraft ist eigentlich ein verdorbener Wunsch nach dem Trost und der Fürsorge Christi. Es ist eine Sklaverei, die die Seele nicht befriedigen kann, denn es war nie beabsichtigt, dies zu tun. Dennoch ist es eine Sklaverei, die kein Mensch in sich selbst brechen kann. Nur der wahre El Shaddai kann diese Sklaverei brechen und die Seele zur Ruhe bringen. Erklärt dies auch, warum so viele Frauen bereit sind, ihre Brüste zur Schau zu stellen? Spüren sie die Anziehungskraft, die ihre Brüste erzeugen, und benutzen sie, um das Bedürfnis nach Aufmerksamkeit zu befriedigen oder um ein falsches Gefühl von Wert zu erzeugen? Für Frauen kann es sehr schwer sein, diese Sklaverei der

10 https://www.huffpost.com/entry/breasts_b_1910401

11 Ebd.

Selbstdarstellung zu durchbrechen. Nur Christus, der Lebensspender, kann sie von dieser Denkweise befreien.

Diese männliche Besessenheit findet ihren Ausdruck in der ephesischen Göttin Artemis, die eine mehrbrüstige Figur der Verehrung war. Eine der vielen Kosten dieser Art der Verehrung

*Diese männliche
Besessenheit
findet ihren
Ausdruck in der
ephesischen
Göttin Artemis,
die eine
mehrbrüstige
Figur der
Verehrung war.*

besteht darin, dass sie einen Mann daran hindert, zur emotionalen Reife zu gelangen.

Obwohl er körperlich von der Brust seiner Mutter entwöhnt ist, fühlt der Sohn emotional weiterhin das tiefe, innere Bedürfnis, an der Brust einer Frau zu ruhen, um in dieser dunklen, grausamen und kalten Welt getröstet zu werden. Bis zum jungen Mannesalter konnte er die Zuwendung seiner Mutter empfangen und in Ihrer Fürsorge seine Zukunftsangst in Bezug auf sein Begehren und Verlangen

nach weiblicher Aufmerksamkeit und Zuneigung verdrängen. Doch wenn er zum Mann wird, ist er emotional getrieben von dem Bedürfnis nach einer Mutterfigur in der Frau seiner Wahl.

Zur gleichen Zeit liegt im Mann das düstere Erbe, seine Frau für seine Verfehlungen verantwortlich zu machen, und der Groll, wenn er darüber nachdenkt, welche emotionale Macht sie über ihn hat, und das begünstigt den reaktionären Wunsch, sie zu beherrschen und zu unterdrücken.

Aus Sicht der Frau war sie es, die die Schuld dafür trug, ihren Ehemann zur Sünde gegen Gott versucht zu haben. Den Mann, der ihr sichtbarer Tröster sein sollte, von Christus gesandt, um

Worte des Segens und der Ermutigung auf sie zu hauchen, gab es nun nicht mehr. An seiner Stelle stand ein gefühlsmäßig unreifer Junge in dem Körper eines Mannes, der sich an sie als seine hauptsächliche Quelle von emotionaler Erbauung anlehnte.

Das hatte einen verheerenden Einfluss auf das Selbstwertgefühl der Frau. Auf der einen Seite war es schmeichelhaft, dass der Mann sie äußerlich verehrte und begehrte, aber wie würde sie denn jetzt getröstet werden? Nachdem sich der Rausch der Erobert-Werdens und der Genugtuung, einen Mann für sich gewonnen zu haben, gelegt hat, wurde sie mit einem Jungen zurückgelassen, der emotionale Versorgung an ihrer Brust benötigt – vordergründig gesehen eine Position von Macht, jedoch eine, die ein Gefühl von Leerheit, Unzufriedenheit und Unsicherheit hinterlässt.

Die Bibel zeigt uns den natürlichen Verlauf dieser Abwärtsspirale, wenn Männer sich von dem einen wahren Gott abwenden. Als sich der Mann der Verehrung seiner Frau zukehrte, initiierte er die Anbetung eines geschaffenen Wesens. Diese Verehrung wurde später auf die Anbetung von anderen geschaffenen Tieren und Dingen ausgeweitet:

*denn sein unsichtbares Wesen, nämlich seine ewige Kraft und Gottheit wird seit Erschaffung der Welt an den Werken durch Nachdenken wahrgenommen, sodass sie keine Entschuldigung haben. **Denn obgleich sie Gott erkannten, haben sie ihn doch nicht als Gott geehrt und ihm nicht gedankt, sondern sind in ihren Gedanken in nichtigen Wahn verfallen, und ihr unverständiges Herz wurde verfinstert. Da sie sich für weise hielten, sind sie zu Narren geworden und haben die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes vertauscht mit einem Bild, das dem vergänglichen***

Menschen, den Vögeln und vierfüßigen und kriechenden Tieren gleicht. Darum hat sie Gott auch dahingegeben in die Begierden ihrer Herzen, zur Unreinheit, sodass sie ihre eigenen Leiber untereinander entehren, sie, welche die Wahrheit Gottes mit der Lüge vertauschten und dem Geschöpf Ehre und Gottesdienst erwiesen anstatt dem Schöpfer, der gelobt ist in Ewigkeit. Amen! Römer 1,20-25

Der Ablauf ist eindeutig. In dem Moment, in dem der Mann den Trost verwirft, der ihm von Gott zugedacht ist, wendet er sich lieber der Verehrung des geschaffenen Wesens zu als dem Schöpfer. Das sehnsüchtige Verlangen nach Trost und Vertrautheit kann nicht wirklich in einer Beziehung von Mann und Frau gestillt werden. Die verzweifelte Suche nach Linderung führte dazu, dass der Geschlechtstrieb des Mannes stark zunahm, im selben Maße wie seine Minderwertigkeitsgefühle. Das manifestierte sich im Mann in einer zunehmenden sexuellen Gewalt, um den Trost zu bekommen, den er braucht, und in der Frau in einer Herabwürdigung zu allem, was auch immer der Mann von ihr begehrte, um sich seine Aufmerksamkeit und Zuneigung zu sichern.

Der Mann wurde ein Sklave seines Geschlechtstriebes durch das Suchen von Trost und Erbauung außerhalb von Gott, die in Wahrheit nur unser himmlischer Vater sicherstellen kann. Der kurze Moment der Ekstase während der sexuellen Begegnung dämpft sein Minderwertigkeitsgefühl für einen Augenblick, aber weil es nicht die ersehnte dauerhafte Freude liefern kann, wendet er sich ab und gibt der Frau die Schuld für seine Verfehlungen, wenn ihm die Früchte des von ihm entfachten Wirbelwinds im Gegenzug Schmerzen und Probleme bereiten.

Innerhalb einer kurzen Zeit beteiligten sich beide, sowohl Männer als auch Frauen an der Anbetung der Himmelskönigin. Diese wird im Buch Jeremia erwähnt:

*sondern wir wollen gewisslich alles das tun, was wir gelobt haben: **Wir wollen der Himmelskönigin räuchern und ihr Trankopfer ausgießen, wie wir, unsere Väter, unsere Könige und unsere Fürsten es in den Städten Judas und auf den Straßen Jerusalems getan haben; damals hatten wir Brot in Fülle, und es ging uns gut, und wir erlebten kein Unheil!** Sobald wir aber aufhörten, **der Himmelskönigin zu räuchern und Trankopfer auszugießen, hat es uns überall gefehlt, und wir wurden durch Schwert und Hungersnot aufgerieben.** Jeremia 44,17-18*

In der Zeit von Jeremia, ungefähr 600 Jahre vor Christus, war die Verehrung der Himmelskönigin fast allgegenwärtig. Das ist es, was ein Bibelkommentar im Hinblick auf diesen Vers sagt:

Die Himmelskönigin.** Diese Göttin ist normalerweise gleichzusetzen mit der assyrisch-babylonischen Ishtar. In Anbetracht der Tatsache, dass es unmoralische Zeremonien im Zusammenhang mit dieser Verehrung gab, rief es bei Jeremia eine stürmische Empörung hervor, besonders weil es ein bedeutender Teil des damals praktizierten Götzendienstes war. Die assyrisch-babylonische Ishtar, die Mutter-Gottheit, war das Ebenbild zu der den Hebräern bekannten Gottheit Ashtoreth und den Kanaanitern bekannten Gottheit Astarte, deren Figuren in Palästina gefunden wurden. **Diese Göttin der Fruchtbarkeit, Mutterschaft, sexuellen Liebe und des Krieges wurde in Ritualen von extrem unmoralischem und entwürdigendem

Charakter verehrt. Sie war im Grunde genommen die gleiche Göttin, die auch unter vielen anderen Namen und Gesichtspunkten angebetet wurde, wie z. B. Mutter Erde oder Mutter Gottes und wird im Allgemeinen mit Atargatis, der „Großen Mutter“ aus Kleinasien, Artemis (Diana) aus Ephesus, Venus und anderen gleichgesetzt. Viele Namen werden für die Jungfrauen-Mutter-Göttin verwendet, die das Element beinhalten, das „Dame“ oder „Geliebte“ bedeutet, so wie Nana, Innini, Irrini oder Beltis. Einige der Bezeichnungen waren Belti, „meine Dame“ (das exakte Gegenstück zu der italienischen Madonna), Belit-ni, „unsere Dame“ und „Himmelskönigin“, der Name, unter dem Ishtar auf den Hausdächern als Morgen- und Abendstern mit Gaben von gebackenen Keksen, Wein und Räucherwerk angebetet wurde. Ishtar war auch als die barmherzige Mutter bekannt, die zwischen den Göttern und deren Anbetern vermittelt. Einige dieser Namen und Eigenschaften werden heute der Jungfrau Maria zugeschrieben und es wird von vielen der regionalen Jungfrauen-Kulte in der Antike geglaubt, dass sie die modernen Überbleibsel der Anbetung einiger dieser unterschiedlichen Aspekte der altertümlichen Mutter-Göttin sind. STA Bibelkommentar zu Jeremias 44,17

Der Apostel Paulus legte eindeutig dar, dass die unverständigen Herzen der Männer verfinstert wurden in ihrer Suche nach Erbauung für ihre Seelen in den Tröstungen von einer Mutter oder Ehefrau. Beachte in dem obigen Kommentar, dass die Himmelskönigin nicht nur für Fruchtbarkeit, Mutterschaft und sexuelle Liebe verehrt wurde, sondern auch für den Krieg. Diese

unverständige Vorstellung des Mannes beschreibt genau die widersprüchliche Beziehung, die er mit der Frau hatte.

In der Prophetie wurde vorhergesagt, dass die abgöttische Verehrung der Frau bis zum äußersten Ende der Zeit andauern wird. Die sexuell pervertierte tierische Natur des Mannes unterwirft sich der Führung der Mutter aller Huren, welche die Welt vor der Wiederkunft Christi in eine große letzte Katastrophe führen wird.

Und einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen hatten, kam und redete mit mir und sprach zu mir: Komm!, ich will dir das Gericht über die große Hure zeigen, die an den vielen Wassern sitzt, mit der die Könige der Erde Unzucht getrieben haben, und von deren Wein der Unzucht die, welche die Erde bewohnen, trunken geworden sind. Und er brachte mich im Geist in eine Wüste. Und ich sah eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen, das voll Namen der Lästerung war und sieben Köpfe und zehn Hörner hatte. Offenbarung 17,1-3

In diesen letzten Tagen ruft der Herr alle Männer dazu auf, zurück in den Schoß des Sohnes Gottes zu kommen und Ihn als ihre Quelle des Trostes anzuerkennen. Der Beweis, dass dieser Wechsel stattgefunden hat, kommt zum Ausdruck in der Wiederherstellung der Familieneinheit, und darin, dass Männer nicht mehr Sklaven ihrer erotischen Gedanken sind, die ihnen Trost spenden sollen. Das wird die Frauen davon frei machen, sich selbst herabzuwürdigen und ihr Fleisch zur Schau zu stellen, um die Aufmerksamkeit und Belohnung der Männer zu gewinnen. Wenn sie ihren wahren Trost in Christus finden, werden sie aufhören, verführerisch sein zu wollen, und eine wunderbare

Stärke durch einen sanftmütigen und stillen Geist an den Tag legen, was in den Augen Gottes sehr kostbar ist (1. Petrus 3,4).

KAPITEL 4

DIE TROSTSPENDER

Es ist wahr, dass Gott Eva als eine Ergänzung entworfen hat; eine Ermutigung und Unterstützung für Adam. Beides, der Trost von Gott durch Christus und der Trost durch seine Ehefrau, sollten Adam in vollendeter Harmonie ungemeinen Segen bringen. Wir sehen diesen Trost manifestiert in der Beziehung zwischen Isaak und Rebekka:

*Da führte sie Isaak in das Zelt seiner Mutter Sarah und nahm die Rebekka, und sie wurde seine Frau, und er gewann sie lieb. So wurde Isaak **getröstet** nach dem Tod seiner Mutter. 1.Mose 24,67*

Rebekka spendete Isaak wertvollen Trost nach dem Tod seiner Mutter. Wir wissen um die göttliche Herkunft dieses Trostes, weil es in der griechischen Ausgabe des Alten Testaments heißt, dass Isaak Rebekka gegenüber Agape bekundete. Agape ist die göttliche gebende Liebe, die nicht danach sucht, etwas zurückzuerhalten.

Wenn ein Mann mit Agape-Liebe erfüllt ist, dann besteht kein Widerspruch zwischen den beiden Trostspendern in seinem Leben. In dem griechischen Alten Testament wird an dieser Stelle

für „getröstet“ das Wort *Parakaleo* (G3870) verwendet. Das ist die Verbform des gleichen Wortes, das in Johannes 14 benutzt wird, als Jesus über „den Tröster“, *Parakletos* (G3875), spricht. Als Adam sich zum Essen der Frucht entschied, stellte er diese beiden Formen des Trostes in Gegensatz zueinander. Er erhöhte die Frau auf den gleichen Platz wie den Sohn Gottes, und in dieser Position wählte Adam die eine über den anderen. Der einzige, der ihm wahren Trost spenden konnte, war der *Parakletos* von Jesus, den Er von Seinem Vater erhielt. Der von seiner Ehefrau kommende Trost hatte immer Christus als seinen Ursprung; Eva war der Kanal, durch den dieser Trost floss. Durch die Wahl der Frau über Christus verlor Adam beide Trostspender, und er fiel in die Grube der Wertlosigkeit.

Wir könnten versucht sein zu denken, dass, wenn Christus Adam Trost spendet durch Eva, sich die Frau dann tatsächlich, was den Trost angeht, in einer übergeordneten Stellung zum Mann befindet. Wenn wir uns aber das Design von Mann und Frau ansehen und wie diese trostspendende Struktur funktioniert, beginnen wir, deren Tragweite zu verstehen.

Eva wurde von Christus aus einer Rippe geschaffen, die von Adams Seite kam. Eva war zuallererst eine Tochter ihres Vaters im Himmel durch Christus. Ihre Identität ist in erster Linie die einer Tochter Gottes. Dann wurde sie zu dem Mann gebracht, sie besaß seine Rippe und wurde die Ausstrahlung seiner Herrlichkeit. Es ist die Erbschaft der Frau, die sie von ihrem Mann erhielt, die sie in eine Position des sich unterordnenden Trostspenders zu ihrem Mann versetzt, und nicht in eine Stellung der Autorität über ihn. Zugleich bedeutet die Erbschaft der Frau nicht, dass sie alles, was sie besitzt, von dem Mann erhält. An allererster Stelle ist sie eine Tochter Gottes und kann Dinge direkt von Ihm erhalten, um den Mann zu segnen oder ihm Trost zu spenden. Die Kombination

aus ihrer Erschaffung und dem Erbe, das sie durch die Rippe Adams erhalten hat, stellt ihren Trost erst in den richtigen Zusammenhang.

In der Zeit von Jesaja flehte der Herr Israel an, zu Ihm zurückzukehren, damit sie Seinen wahren Trost empfangen könnten:

*»Tröstet, tröstet mein Volk!« spricht euer Gott; »redet herzlich zu (meiner Stadt) Jerusalem und ruft ihr zu, daß ihr Kriegsdienst ein Ende erreicht hat, weil ihre Schuld abgetragen ist, weil sie von der Hand des HERRN doppelte Strafe empfangen hat für alle ihre Sünden.«
Horch! Ein Ruf erschallt: »In der Wüste bahnet dem HERRN einen Weg, ebnet in der Steppe eine Straße für unsern Gott! Jesaja 40,1-3 (Menge Bibel)*

Ein Weg würde dem Herrn bereitet werden, der kommen und der menschlichen Rasse den Trost spenden würde, den sie so dringend benötigte, jedoch immer an den falschen Orten gesucht hatte. Die Menschheit erschafft alle möglichen Berge und Täler von Ideen, um den Weg für den wahren Tröster zu versperren, der kommen und uns helfen möchte.

Als Johannes der Täufer erschien, kam er in der Kraft und dem Geist Elias, und Johannes bezeichnete sich selbst als die Stimme, die in der Wüste ertönt.

Und er wird vor ihm hergehen im Geist und in der Kraft Elias, um die Herzen der Väter umzuwenden zu den Kindern und die Ungehorsamen zur Gesinnung der Gerechten, um dem Herrn ein zugerüstetes Volk zu bereiten. Lukas 1,17

Nun sprachen sie zu ihm: Wer bist du denn? Damit wir denen Antwort geben, die uns gesandt haben: Was sagst du über dich selbst? Er sprach: Ich bin »die Stimme eines Rufenden, [die ertönt] in der Wüste: Ebnet den Weg des Herrn!«, wie der Prophet Jesaja gesagt hat. Johannes 1,22-23

Das Wirken von Jesus würde diejenigen, die gebrochenen Herzens sind, heilen, und uns den Weg des Lebens lehren. Beachte genau, wie in Jesaja 40,2 gesagt wird, dass ihr Kriegsdienst ein Ende hat und ihre Schuld abgetragen ist. Wir haben gesehen, dass die Himmelskönigin eine Göttin der Fruchtbarkeit, der Sexualität und des Krieges war. Wenn Christus in diese Welt kommen würde, würde Er uns den Trost vom Vater offenbaren. Sein Geist würde unsere Herzen zu Ihm wenden, so dass wir unseren Trost in unserem Vater durch Seinen Sohn finden könnten. Das würde unserem Kriegsdienst ein Ende bereiten, der in dem Versuch bestand, nach unserem höchsten Trost bei einer anderen Quelle zu trachten. Bevor Jesus die Erde verließ, sagte Er uns:

Wenn Christus in diese Welt kommen würde, würde Er uns den Trost vom Vater offenbaren.

Ich lasse euch nicht als Waisen zurück; ich komme zu euch. Johannes 14,18

Wenn wir durch unsere Wertlosigkeit und durch Entmutigungen in Sünde fallen, müssen wir zuerst unseren Trost bei Christus suchen, der Seinen Trost von dem Gott allen Trostes erhält, welcher Sein Vater ist:

Meine Kinder, dies schreibe ich euch, damit ihr nicht sündigt! Und wenn jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesus Christus, den Gerechten; 1. Johannes 2,1

Um den Männern dabei zu helfen, zu Ihm als ihrem Tröster zurückzukehren, sprach Jesus diese appellierenden Worte:

Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt ist: »Du sollst nicht ehebrechen!« Ich aber sage euch: Wer eine Frau ansieht, um sie zu begehren, der hat in seinem Herzen schon Ehebruch mit ihr begangen. Matthäus 5,27-28

Das sexuelle Verlangen eines Mannes nach einer Frau hat seinen Ursprung in dem Verlangen seiner Augen, und dessen Ursprung liegt in der Suche des Mannes nach Trost, um sein eigenes Gefühl der Wertlosigkeit zu heilen. Isaak hatte *Agape* für Rebekka und das erlaubte es ihr, ihm Trost spenden zu können. Jedoch beinhaltet *Agape* keinen Eros oder Lust; sie begehrt nichts für sich selbst. *Agape* ist völlig auf das Geben ausgerichtet, ohne irgendeinen Makel von Eigennutz. Ein Mann, der in den Besitz von *Agape* kommt, wird die Kraft aufbringen, der Reizüberflutung durch sexuelle Bilder innerlich wie äußerlich zu widerstehen.

Solch ein heiliger Zustand erscheint außerhalb menschlicher Fähigkeiten zu sein, besonders in dieser gegenwärtigen Zeit, in der die Medien und das Internet jedes lüsterne Verlangen auf der Stelle befriedigen können. Zu jeder Zeit und an jedem Ort steht durch mobile Geräte jede noch so unvorstellbare Perversion für den Konsum bereit. Wenn man dazu den reduzierten Dresscode für die Frauen sowie eine Gesellschaft, die sexuelle Genügsamkeit als prüde und unreif darstellt, hinzunimmt, scheint es so, als würden alle Dinge die Männer zur Sättigung ihrer Libido drängen. Tatsächlich ist es für einen Mann fast unmöglich, diese

Versuchung zu ignorieren, aber der Herr sehnt sich danach, uns Trost durch das Senden einer Eliabotschaft zu spenden. Es ist eine Botschaft, die uns dazu aufruft, mit unserer Vergötterung der Frauen aufzuhören und nach Gott als unserem hauptsächlichen Trostspender zu streben. Das wird uns dazu befähigen, unseren Frauen und unserer Gemeinschaft *Agape* zukommen zu lassen, so dass diese uns den Trost spenden können, zu dem sie zu geben bestimmt wurden. Diese wiederum werden sich freuen, diesen Trost zu geben, wenn sie Agape von ihren Ehemännern, Vätern und Seelsorgern empfangen. Wenn Isaak Rebekka Agape geben konnte, dann besteht sogar für uns heute noch Hoffnung.

Der Übergang von der Verehrung der Himmelskönigin hin zu der Anbetung des Königs aller Könige ist in der Tat ein kontinuierlicher Kampf. Da müssen Berge bewegt und tiefe Täler von Scham überwunden werden, aber der Schall der Posaune geht jetzt aus, um ein Volk vorzubereiten, das bereit ist, dem Herrn zu begegnen.

KAPITEL 5

WERTLOSIGKEIT

*Ihr Männer, wie lange noch soll meine Ehre geschändet werden? **Wie habt ihr das Nichtige so lieb** und die Lüge so gern! (Sela.) Psalm 4,2*

Als Satan Eva durch das Medium der Schlange verführte, machte er sie bekannt mit den Prinzipien seines neuen Königreiches, in dem angeblich jeder sein eigener Gott sein könnte. Aber er verbarg vor ihr den grausamen Konflikt, der in seinem eigenen Herzen tobte. Satan, der früher Luzifer war, war das erste der von Gott geschaffenen Wesen:

Du warst ein gesalbter, schützender Cherub, ja, ich hatte dich dazu eingesetzt; du warst auf dem heiligen Berg Gottes, und du wandeltest mitten unter den feurigen Steinen. Du warst vollkommen in deinen Wegen vom Tag deiner Erschaffung an, bis Sünde in dir gefunden wurde. Hesekiel 28,14-15

In der Fülle der Agapelieliebe gaben Gott und Sein Sohn dem Luzifer die Fülle ihres edelmütigen Charakters. Luzifer war der helle Morgenstern, voller Weisheit und Schönheit. Er war der Anführer aller geschaffenen Wesen und ein unglaublich

wunderbares Lebewesen. Auf mysteriöse Weise wurde er eifersüchtig auf den Sohn Gottes und dessen Position unmittelbar neben Gott. Luzifer vergaß, dass jede gute Sache, die er besaß, eine Gabe von Gott durch Seinen Sohn war. Luzifer, als ein kostbarer Sohn Gottes, wurde behutsam ermutigt, sich der Liebe und Weisheit Gottes zu fügen und in der Familie Gottes zu bleiben. Gott versuchte Luzifer aufzuzeigen, dass das, was er als Ungerechtigkeit empfand, nämlich dass er unter Christus stand, erforderlich für sein Leben und seine Freude war; und dass die von Luzifer eingeschlagene Richtung der Unzufriedenheit nur zu seinem eigenen Schaden führen würde.

Anstatt den göttlichen Rat zu beachten, wirkte Luzifer heimlich unter den Engeln und säte Samen des Zweifels in Bezug auf die Führung Gottes. Durch den ewigen Geist waren Gott und Sein Sohn in jeder Unterhaltung gegenwärtig und hörten jedes Wort, das Satan flüsterte, aber doch wandten Sie keinen Druck oder Zwang gegenüber Luzifer an, um ihn von seinem Vorgehen abzubringen.

Jeder der Engel würde nun anfangen, seinen Charakter zu offenbaren. Sie alle kannten die überwältigende Liebe Gottes und Seines Sohnes und hatten sie selbst erfahren. Der Herrscher des Universums machte ihnen jetzt bekannt, dass der Sohn Ihm gleichgestellt und der Anbetung würdig sei. Jesus spielte auf dieses Ereignis in der folgenden Aussage an:

*Denn der Vater richtet niemand, sondern alles Gericht hat er dem Sohn übergeben, **damit alle den Sohn ehren, wie sie den Vater ehren.** Wer den Sohn nicht ehrt, der ehrt den Vater nicht, der ihn gesandt hat.*
Johannes 5,22-23

Das ist der Streitpunkt, dem Luzifer Widerstand leistete. Er wollte in einer Position über Christus geehrt werden. Er wollte gleich dem Allerhöchsten sein. Jedoch entschied er sich zu vergessen, dass niemand zum Vater kommt außer durch Seinen Sohn. Er entschied sich auch zu vergessen, dass niemand den Vater haben kann, wenn er nicht auch den Sohn hat.

Wie bist du vom Himmel herabgefallen, du Glanzstern, Sohn der Morgenröte! Wie bist du zu Boden geschmettert, du Überwältiger der Nationen! Und doch hattest du dir in deinem Herzen vorgenommen: »Ich will zum Himmel emporsteigen und meinen Thron über die Sterne Gottes erhöhen und mich niederlassen auf dem Versammlungsberg im äußersten Norden; ich will emporfahren auf Wolkenhöhen, dem Allerhöchsten mich gleichmachen!« Jesaja 14,12-14

Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich! Johannes 14,6

*Wer ist der Lügner, wenn nicht der, welcher leugnet, dass Jesus der Christus ist? **Das ist der Antichrist, der den Vater und den Sohn leugnet. Wer den Sohn leugnet, der hat auch den Vater nicht.** Wer den Sohn bekennt, der hat auch den Vater.* 1. Johannes 2,22-23

Luzifer weigerte sich, den Sohn Gottes anzuerkennen, und wurde deshalb zu der ersten Manifestation eines Antichristen. Indem er diesen Schritt wagte, verlor er seine Verbindung zu seinem himmlischen Vater. Das hatte den Verlust seiner Identität als ein Sohn Gottes zur Folge. Die Einzelheiten dieses Wandels können

in dem Buch *Identitätskrieg*¹² nachgelesen werden. Luzifer wurde zu Satan, dem Verkläger. Er ruhte nicht länger im Schoß des Sohnes Gottes, der im Schoß Seines Vaters ruht. Er stand für sich alleine, ohne einen Trostspender für seine Seele.

Ein tiefes Gefühl von Dunkelheit überkam seine Seele. Ein nagendes Gefühl von Wertlosigkeit hüllte ihn ein. Um dieses tiefe Gefühl von Bedrückung auszugleichen, sehnte er sich nach der Verehrung durch andere Wesen, und durch seine großartigen Fähigkeiten und seine Kompetenz versuchte er Wert und Geltung durch seine Werke und Leistungen zu erlangen. Er konnte nicht das geringste Gefühl einer flüchtigen Ruhe finden, wenn er nicht andere Wesen kontrollieren konnte, damit sie genau das taten, was er wünschte.

*Wenn der unreine Geist von dem Menschen ausgefahren ist, **so durchzieht er wasserlose Gegenden und sucht Ruhe. Und da er sie nicht findet**, spricht er: Ich will zurückkehren in mein Haus, aus dem ich weggegangen bin. Lukas 11,24*

Ein Drittel der Engel glaubte seinen Lügen und fiel in die gleichen Fesseln der Finsternis, die alle überkommen, die den Vater und den Sohn ablehnen:

*Und es erschien ein anderes Zeichen im Himmel: siehe, ein großer, feuerroter Drache, der hatte sieben Köpfe und zehn Hörner und auf seinen Köpfen sieben Kronen; **und sein Schwanz zog den dritten Teil der Sterne des Himmels nach sich und warf sie auf die Erde.** Und der Drache stand vor der Frau, die gebären sollte, um ihr*

12 Verfügbar unter maranathamedia.de

*Kind zu verschlingen, wenn sie geboren hätte.
Offenbarung 12,3-4*

*und dass er die Engel, die ihren Herrschaftsbereich nicht bewahrten, **sondern ihre eigene Behausung verließen**, für das Gericht des großen Tages **mit ewigen Fesseln unter der Finsternis verwahrt hat**; Judas 1,6*

Die Fesseln, die diese Engel umgeben, sind die Lügen, denen sie in Bezug auf den Charakter Gottes geglaubt haben. Sie glaubten von Ihm, dass Er tyrannisch, nicht vergebungsbereit und unbarmherzig sei, genau all jene Eigenschaften, die sich jetzt in ihnen selbst finden.

*Du sitzt da und redest gegen deinen Bruder; den Sohn deiner Mutter verleumdest du. Das hast du getan, und ich habe geschwiegen; **da meintest du, ich sei gleich wie du**. Aber ich will dich zurechtweisen und es dir vor Augen stellen! Psalm 50,20-21*

Als Adam und Eva den Lügen der Schlange glaubten, fielen sie in die gleichen Fesseln der Finsternis. Satan zerbrach ihr Vertrauen zu Gott durch die Behauptung, dass Gott das Gute vor ihnen verbarg, was auf eine subtile Weise andeutete, dass Gott egoistisch und nur auf die Wahrung Seiner eigenen Interessen bedacht wäre.

Sondern Gott weiß: An dem Tag, da ihr davon esst, werden euch die Augen geöffnet, und ihr werdet sein wie Gott und werdet erkennen, was Gut und Böse ist! 1. Mose 3,5

Alle guten Dinge haben ihren Ursprung in Gott und es liegt in der Herrlichkeit von Gottes Charakter zu geben! Durch die Annahme der durch die Schlange verbreiteten Lügen Satans wurde die

Herrlichkeit oder der Charakter Gottes in den Vorstellungen unserer ersten Eltern zuschanden. Das Ergebnis war ein Gefühl der Wertlosigkeit. Das ist die Bedeutung unseres ersten Textes in diesem Kapitel:

*Ihr Männer, wie lange noch soll meine Ehre geschändet werden? Wie habt ihr das **Nichtige (engl.: die Wertlosigkeit)** so lieb und die Lüge so gern! (Sela.)
Psalm 4,2*

Wie kam es zu diesem Prozess? Wir haben in dem vorherigen Kapitel gelesen:

*Da sie sich für weise hielten, sind sie zu Narren geworden **und haben die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes vertauscht mit einem Bild, das dem vergänglichen Menschen, den Vögeln und vierfüßigen und kriechenden Tieren gleicht.** Darum hat sie Gott auch dahingegeben in die Begierden ihrer Herzen, zur Unreinheit, sodass sie ihre eigenen Leiber untereinander entehren, sie, **welche die Wahrheit Gottes mit der Lüge vertauschten und dem Geschöpf Ehre und Gottesdienst erwiesen anstatt dem Schöpfer, der gelobt ist in Ewigkeit.** Amen! Römer 1,22-25*

Paulus zeigt deutlich auf, dass die Konsequenz dieser Lüge lüsterne Begierden hervorbringt, welche Männer und Frauen dazu veranlasst, ihre Körper durch sexuelle Ausschweifungen und Perversionen zu entehren. Diese sexuellen Praktiken sind die Folge von Gefühlen der Wertlosigkeit und einer vergeblichen Suche nach der Ruhe Gottes. Je mehr Männer das Wesen Satans annehmen, desto mehr werden sie danach streben, die Körper der Frauen für ihre selbstbefriedigende Lust zu kontrollieren. Sie

werden von einem unreinen Geist beherrscht, der fleischlich nach Ruhe sucht, indem er geistig den Körper der Frau bewohnt, ihren Verstand kontrolliert und ihren Körper beherrscht. Dieser Prozess wird manchmal auch als Narzissmus bezeichnet.

Narzissmus ist im Wesentlichen ein Ausdruck von Wertlosigkeit in jemandem, der nicht die Herrlichkeit des wahren Gottes im Himmel kennt. Unser Vater liebt jedes einzelne Seiner gefallenen Kinder, unabhängig von ihrem Verhalten. Jedoch verhindert das nicht das immense Leid und den gewaltigen Schmerz, der konsequenterweise diejenigen trifft, die in diesem aussichtslosen Zustand verharren.

Diese Wertlosigkeit wird bei Frauen durch ein anzügliches Verhalten und im Tragen freizügiger Kleidung sichtbar, die ihre Körper auf sexuell anziehende Weise betont. Sie würdigen sich herab, um einen Mann anzuziehen, damit sie ihn dann durch ihre sexuellen Gefälligkeiten und durch emotionale Manipulation mit Tränen, Ausbrüchen und Drohungen zu kontrollieren. Die Bibel warnt vor solchen Frauen:

um dich zu bewahren vor der bösen Frau, vor der glatten Zunge der Fremden. Begehre nicht in deinem Herzen nach ihrer Schönheit, und lass dich nicht fangen von ihren Blicken! Denn um einer hurerischen Frau willen kommt man an den Bettelstab, und die Frau eines anderen gefährdet die kostbare Seele! Kann jemand Feuer in seinem Gewand tragen, ohne dass seine Kleider in Brand geraten? Oder kann einer auf glühenden Kohlen schreiten, ohne sich die Füße zu verbrennen? So ergeht es dem, der zu der Ehefrau seines Nächsten eingeht. Keiner wird ungestraft bleiben, der sie anrührt! Sprüche 6,24-29

An der Brust einer solchen Frau zu lehnen ist so, als würdest du eine heiße Fackel an deine Seele halten. Sie spendet dir keinen Trost und die Narben werden tief eingebrannt. Wir erinnern uns an die Worte Jesu, die uns sagen, dass dieser Vorgang im Geist beginnt. Sobald eine Frau danach trachtet, einen Mann durch ihre Kleidung und zweideutiges Verhalten zu verführen, wird der minderwertige und verwaiste Verstand des Mannes anfangen, sich alle möglichen Arten von sexuellen Fantasien vorzustellen und in seinem Herzen dadurch Ehebruch begehen. Solche Geschehnisse machen die Wertlosigkeit von Männern und Frauen deutlich sichtbar. Deshalb muss Elia erscheinen und die Herzen der Väter zu ihren Kindern und die der Kinder zu ihren Vätern zuwenden, um diese Wertlosigkeit aufzuheben, so dass Gottes Volk diesem selbstzerstörerischen Pfad entkommen kann.

*Siehe, ich sende euch den Propheten Elia, ehe der große und furchtbare Tag des HERRN kommt; **und er wird das Herz der Väter den Kindern und das Herz der Kinder wieder ihren Vätern zuwenden**, damit ich bei meinem Kommen das Land nicht mit dem Bann schlagen muss!*
Maleachi 4,5-6

Es kann kein dauerhafter Trost in diesen leichtfertigen Aktivitäten liegen, da nur die Sohn- oder Tochterschaft zu dem Gott des Himmels göttliche Ruhe für die Seele spenden kann. Viele Männer drängen in ihrer Verblendung auf diesem dunklen, sexuellen Pfad voran, und der Apostel Paulus zeigt uns, dass einige Männer den sexuellen Gebrauch mit einer Frau aufgeben (weil ihre sexuellen Begegnungen nur der eigenen Erleichterung dienen) und feststellen, dass Lust genauso einfach mit einem Mann empfunden werden kann. Paulus fährt fort:

Darum hat sie Gott auch dahingegeben in entehrende Leidenschaften; denn ihre Frauen haben den natürlichen

*Verkehr vertauscht mit dem widernatürlichen; gleicherweise haben auch die Männer den natürlichen Verkehr mit der Frau verlassen und sind gegeneinander entbrannt in ihrer Begierde **und haben Mann mit Mann Schande getrieben und den verdienten Lohn ihrer Verirrung an sich selbst empfangen. Und gleichwie sie Gott nicht der Anerkennung würdigten, hat Gott auch sie dahingegeben in unwürdige Gesinnung, zu verüben, was sich nicht geziemt,***
Römer 1,26-28

Wir werden uns diesem Thema später mehr zuwenden, da wir uns dieses Themas in unserem gegenwärtigen kulturellen Umfeld sehr bewusst sind. Nun müssen wir kurz das Ausmaß dieser Wertlosigkeit untersuchen, und wie wir in dieser Welt einmal mehr bei den letzten Versen von Römer Kapitel 1 angekommen sind:

als solche, die voll sind von aller Ungerechtigkeit, Unzucht, Schlechtigkeit, Habsucht, Bosheit; voll Neid, Mordlust, Streit, Betrug und Tücke, solche, die Gerüchte verbreiten, Verleumder, Gottesverächter, Freche, Übermütige, Prahler, erfinderisch im Bösen, den Eltern ungehorsam; unverständlich, treulos, lieblos, unversöhnlich, unbarmherzig. Obwohl sie das gerechte Urteil Gottes erkennen, dass die des Todes würdig sind, welche so etwas verüben, tun sie diese Dinge nicht nur selbst, sondern haben auch Gefallen an denen, die sie verüben. Römer 1,29-32

KAPITEL 6

DER ABSTIEG IN DIE SKLAVEREI

Durch ihr eifriges Zureden verleitete sie ihn und riss ihn fort mit ihren glatten Worten, sodass er ihr plötzlich nachlief, wie ein Ochse zur Schlachtbank geht, und wie ein Gefesselter zur Bestrafung der Toren, Sprüche 7,21-22

Stell dir die Art der Früchte vor, welche die Suche des Mannes nach Trost bei seiner Frau und im Gegenzug der Frau bei der Suche nach Selbstwert im Erziehen der Kinder erzeugt. Wenn wir wollen, dass eine Pflanze wächst, geben wir ihr die besten Wachstumsbedingungen. Unsere Gedanken kreisen um das Wohl der Pflanze und ihrer Umgebung. Wir platzieren den Samen in einen nährstoffreichen Boden, wir bewässern und behüten ihn, so dass die Pflanze wachsen kann. Wie sieht die Umgebung aus, in die die meisten Kinder hineingeboren werden?

Der physische Prozess der Zeugung ist leicht zu verstehen. Die wunderbare Explosion von sich zerstiebenden Hormonen während einer sexuellen Begegnung löst bei dem Paar sehr schöne Empfindungen und eine Reihe von Emotionen aus,

vorausgesetzt, beide Partner sind glücklich in ihrer Beziehung zueinander. Von diesem orgasmischen Ereignis ausgehend dringt der männliche Same kurze Zeit darauf in die Eizelle der Frau und ein Kind wird gezeugt.

Worauf die meisten Menschen nicht achten, ist die Umgebung, in die dieser menschliche Same gepflanzt wird. Jeder Mensch ist von einer Atmosphäre umgeben. Und jeder Mensch trägt die Zeichen seiner Geschichte mit sich. Die Freuden, Segnungen, Tragödien und Traumata jedes Menschen sind elektrochemisch in dessen Gehirn, Nervensystem, Organen, Muskeln und Knochen gespeichert.

Studien zeigen auf, dass Herztransplantations-Patienten in einigen Fällen eine wesentliche Charakterveränderung nach ihrer Operation wahrnehmen können, indem sie persönliche Merkmale, Vorlieben und Abneigungen, und sogar Fähigkeiten und Talente der Person annehmen, deren Herz sie erhalten haben¹³. Die Bibel weist auf dieses Prinzip hin, wenn sie über die Sündhaftigkeit des Menschen spricht.

*Die Sünde Judas ist aufgeschrieben **mit eisernem Griffel und eingegraben mit diamantener Spitze auf die Tafel ihres Herzens** und auf die Hörner eurer Altäre, Jeremiah 17,1*

Jeder kennt es, wenn man in einen Raum kommt, in dem es eine ernsthafte Spannung gibt; man kann sie förmlich spüren. Manche Leute würden es so ausdrücken: „Man kann die Luft mit dem Messer schneiden.“ Das kommt daher, dass menschliche

13 <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/1299456>

Emotionen Schwingungen erzeugen, welche die Atmosphäre beeinflussen.¹⁴

Sowohl die gespeicherte Geschichte unserer Leben als auch die Schwingungsfrequenz von Mann und Frau zum Zeitpunkt der Zeugung wird zu dem gefühlsmäßigen und geistigen Nährboden, in welchen die Seele des Kindes eingepflanzt wird.

Gott gestaltete den Moment der Zeugung als einen Zeitpunkt, an dem sich in der Vereinigung die Freisetzung von wunderbaren menschlichen chemischen Stoffen des Ehemanns und der Ehefrau auf das Kommen eines Kindes in die Welt konzentrieren würden. Die Schwingungsfrequenz der Gedanken im Innern des Vaters ist der überwiegend entscheidende Faktor für den Charakter des Kindes:

Kindeskinder sind eine Krone der Alten, und die Ehre (Charakter) der Kinder sind ihre Väter. Sprüche 17,6

Wenn der Vater eine Vergangenheit von Wertlosigkeit mit sich trägt, dann liegt der Fokus dieses Freisetzens der wunderbaren Stoffe in seinem Körper weder auf seinem Kind noch auf seiner Frau; sondern auf sich selbst. Er inhaliert diesen Moment der Ekstase tief in sich hinein in dem Versuch, seiner verwundeten Seele Trost zu spenden. Anstatt in dieser großartigen Erfahrung seine Gedanken auf sein bevorstehendes Kind und die Freude an seiner kostbaren Frau einzustellen, inhaliert er sie mit Gedanken, die zuerst auf seinen eigenen Genuss ausgerichtet sind. Andererseits fühlt er sich durch sein Geltungsbedürfnis bestätigt als ein Mann, wenn er die Ekstase seiner Frau sieht, aber doch kreisen seine Gedanken in erster Linie um seinen eigenen Bedarf an Trost.

14 <https://senticcycles.org/clynes/page19.html>

Die Gedanken des Vaters zu dem Zeitpunkt der Zeugung und darüber hinaus füllen den Raum und tauchen den Samen in eine emotionale Atmosphäre von Selbstsucht ein. Ist es dann verwunderlich, dass Kinder schon kurz nach ihrer Geburt damit anfangen, selbstsüchtiges Verhalten an den Tag zu legen, in dem sie vielen ihrer Bedürfnisse durch Schreien Ausdruck geben? Wenn ein Mann in dem Moment der Zeugung nach unmittelbarer Befriedigung strebt, dann ist es nur natürlich, dass das Kind, dem Charakter des Vaters folgend, nach sofortiger Befriedigung verlangt, um seine Bedürfnisse ab dem Moment der Geburt zu stillen. Gezeugt und aufgewachsen in der gefühlsmäßigen Umgebung, wo das ICH im Mittelpunkt steht, ist solch eine Frucht das zwangsläufige Resultat.

Jüngste Umfragen haben ergeben, dass die meisten Frauen in sexueller Hinsicht nicht mit ihren Partnern zufrieden sind.¹⁵ Das ist vorherzusehen, wenn Männer Frauen zu ihrer hauptsächlichen Quelle von Trost für ihre eigenen sexuellen und emotionalen Bedürfnisse gemacht haben. Sexualität ist für Frauen weitaus mehr beziehungsorientiert.¹⁶ Eine

Das von den Frauen erlebte hohe Maß an Unzufriedenheit untermauert die traurige Realität, dass sich Männer für gewöhnlich auf ihre eigenen Vorstellungen von dem Liebesakt konzentrieren.

15 www.healthywomen.org/content/article/new-survey-most-women-are-notsatisfied-their-sex-lives

16 www.psychologytoday.com/au/blog/married-and-still-doing-it/201708/whatsex-really-means-women

Frau ist viel stärker daran interessiert, geliebt zu werden und was ihr Mann über sie denkt. Sie möchte, dass er ihr zuhört und ihre Gefühle versteht, um sich auf der emotionalen Ebene mit ihm zu verbinden. Das von den Frauen erlebte hohe Maß an Unzufriedenheit untermauert die traurige Realität, dass sich Männer für gewöhnlich auf ihre eigenen Vorstellungen von dem Liebesakt konzentrieren.

Die Beschädigung des Selbstwertgefühls der Frau beginnt, wenn sie anfängt zu realisieren, dass das Hauptaugenmerk ihres Mannes nicht wirklich auf dem Verlangen nach ihr liegt, sondern eher an seinem persönlichen Vergnügen am Liebesakt. Viele Frauen haben den Wunsch, ihre Ehemänner zufrieden zu stellen, aber nach einer gewissen Zeit dämmert ihnen das niederdrückende Gefühl, dass es in der „Beziehung“ gar nicht wirklich um sie geht. Ihr Charakter ist für den Mann gar nicht so wichtig, nur ihre Fähigkeit, seinen Fantasien gerecht zu werden und seine Angst zu lindern – sie ist ein Requisite in seiner selbstbezogenen Welt. Das erzeugt eine ganze Reihe von seelischen Schäden in Bezug auf ihr persönliches Gefühl von Wert und Geltung.

Das wird dann Teil ihres Vermächtnisses gegenüber dem Kind. Ihre persönliche Wertlosigkeit wird emotional zum Zeitpunkt der Zeugung in den Raum übertragen und übt einen zweiten Einfluss auf ihr Kind aus.

Ein in diese emotionale Umgebung geborener Junge wird wahrscheinlich ein niedriges Selbstwertgefühl besitzen, verbunden mit einem typischerweise großen Geschlechtstrieb, und wird danach trachten, eine Frau zu suchen, die ihm Trost spendet. Ein in diesem Umfeld geborenes Mädchen wird ein größeres Verlangen danach spüren, sich selbst attraktiver für Männer zu machen in dem Versuch, ihr geringes Gefühl von Wert

und Geltung zu kompensieren. Sie wird sich vermutlich mehr auf sexuell selbstsüchtige Männer ausrichten, weil das die Atmosphäre ist, in der sie von ihrem Vater gezeugt wurde. Diese Tendenz wird noch verstärkt werden, wenn ihr Vater regelmäßig über Sex fantasiert oder sich Pornografie anschaut. Während seine Tochter zu einer erwachsenen Frau heranwächst, wird sie von der Atmosphäre seines Geistes weiterhin beeinflusst.

Was sind also einige der Folgen dieser Richtung in der sexuellen Erfahrung zwischen Männern und Frauen? Auf der Makroebene beobachten wir:

- 40 - 50 Millionen Abtreibungen pro Jahr.¹⁷
- Von den 20,9 Millionen Menschen, die als Sklaven gehandelt werden, weiß man, dass über 5 Millionen von ihnen für Sex verkauft werden. Jedoch ist diese Zahl eine sehr vorsichtige Schätzung. Die wirkliche Zahl ist viel höher.¹⁸
- Zum gegenwärtigen Zeitpunkt geht man von schätzungsweise 42 Millionen Prostituierten aus. 80 % davon sind Frauen und 90 % von ihnen werden von einem Zuhälter kontrolliert.¹⁹
- Es wird berichtet, dass China mit 5 Millionen die meisten bekannten Prostituierten hat, gefolgt von Indien mit 3 Millionen und dann den USA mit 1 Million.²⁰

17 <https://www.worldometers.info/abortions/>

18 https://en.wikipedia.org/wiki/Sex_trafficking

19 <https://prostitution.procon.org/view.answers.php?questionID=000095>

20 Ibid

Hinsichtlich der Aktivitäten in Verbindung mit Internetpornografie:

Jede Sekunde:

- sehen sich 28.258 User Pornografie im Internet an.
- werden 3.075,64 \$ für Pornografie im Internet ausgegeben.
- geben 372 Leute das Wort „Erwachseneninhalt“ in eine Suchmaschine ein.

Jeden Tag:

- werden 43.200 Videos auf pornhub hochgeladen. Nur auf dieser einen Webseite.²¹
- werden 2,5 Milliarden Emails, die Pornografie enthalten, versendet oder empfangen.
- werden 68 Millionen Suchanfragen im Zusammenhang mit Pornografie getätigt – das sind 25 % aller Suchanfragen.
- werden 116.000 Erkundigungen in Bezug auf Kinderpornografie entgegengenommen.²²

Die Welt befindet sich in einer Todesspirale. Die nächste Generation von Männern wird durch den Konsum von Pornos jedes Gefühl dafür verloren haben, wie man eine Frau behandelt.²³ Gemäß Römer Kapitel 1 wird der Tod die Folge davon sein. Es ist offensichtlich, dass die Menschheit das

21 <https://www.pornhub.com/insights/2018-year-in-review>

22 <https://www.webroot.com/au/en/resources/tips-articles/internet-pornography-by-the-numbers>

Geschenk der Sexualität auf die entsetzlichste Art und Weise missbraucht. Die explosive Ausbreitung des Internets hat die schmutzige Natur des Menschen entfesselt, und das Leid von Millionen von Kindern Gottes kann nicht in Worte gefasst werden.

Ich habe vor kurzem einen Teil einer Videodokumentation angesehen über Kinder, die für Sex gehandelt werden. Ich hörte einem Mädchen zu, das ihre entsetzlichen Erlebnisse erzählte. Ich weinte beim Zuhören. Als ich in diese traurigen Augen schaute, sah ich das Gesicht von Jesus, der mit ihr litt, und ich musste weggehen, um meine Gedanken wieder zu sammeln mit Jesus, meinem Tröster. Sie war nur eine von mindestens 9 oder 10 Millionen jungen Frauen, die für Sex verkauft werden. Ich betete zum Herrn, um herauszufinden, was in Anbetracht von solch grausamen Unheil getan werden kann. Es fühlt sich an, als ob man alleine an einem Strand steht und eine 10 Meilen hohe Tsunamiwelle auf einen zurollt.

Wie wir in einem späteren Kapitel sehen werden, ist unsere Zeit schon abgelaufen, da der Schwingungseffekt dieser dämonisch inspirierten Selbstsucht Auswirkungen auf unsere Umwelt und auf die Erde hat. Viele Menschen spüren instinktiv, dass wir eine begrenzte Menge an Zeit zur Verfügung haben, jedoch suchen viele in der falschen Richtung nach der Ursache.

Die Welt ist versklavt an Sexualität und dadurch wird sie nicht zu einem besseren Ort. Die Worte Moses im Buch Levitikus (3. Mose) über sexuelle Ausschweifungen sind eine mitleidsvolle Warnung an die Menschheit. Das Ausmaß an Schuld und Erniedrigung ist unfassbar groß geworden.

23 <https://fightthenewdrug.org/sex-before-kissing-15-year-old-girls-dealing-with-boys/>

Dieser Teufelskreis spricht besonders zu uns in der westlichen Kultur, die wir in den 1960-1970ern die sexuelle Revolution erlebt haben. Gemäß den Forschungen des Oxford Sozialanthropologen J.D. Unwin, der das Buch mit dem Namen „Sex und Kultur“ geschrieben hat, schreiten wir dem Untergang unserer Gesellschaft entgegen.

In den 1930ern untersuchte Unwin Daten von 86 Gesellschaften und Zivilisationen, um herauszufinden, ob ein Zusammenhang zwischen sexueller Freiheit und dem Gedeihen von Kulturen besteht. Unwin beschrieb vier „große Modelle von menschlicher Kultur“ und Stufen des Gedeihens, welche in Bereichen wie Architektur, Kunst, Technik, Literatur, Landwirtschaft usw. gemessen werden können. Das wichtigste Kriterium zur Klassifikation war, wie sich jede Kultur in Bezug auf die natürliche Welt und deren innewohnenden Kräfte verhielt. Die Kulturen, die er studierte, klassifizierte er in eine dieser vier Kategorien:

1. **Zoistisch:** Die Personen in dieser Art von Kultur waren vollkommen selbstbezogen in Bezug auf das alltägliche Leben, Wünsche und Bedürfnisse, ohne ein Interesse, die Natur zu verstehen. Diese Kulturen werden beschrieben als „tot“ oder „inaktiv“.
2. **Monistisch:** Die Personen in dieser Art von Kultur weisen einen abergläubischen Glauben und/oder einen besonderen Umgang mit den Toten auf, um mit der natürlichen Welt zurechtzukommen.
3. **Deistisch:** Die Personen in dieser Art von Kultur schreiben die Kräfte der Natur einem oder mehreren Göttern zu.
4. **Rationalistisch:** Die Personen in dieser Art von Kultur legen eine rationalistische Denkweise an den Tag, um die

Natur zu verstehen und alltägliche Entscheidungen zu treffen.

Der Grad von sexueller Zurückhaltung wurde in zwei Hauptkategorien unterteilt – vorehelich und nach der Hochzeit. Die vorehelichen Kategorien waren:

1. **Vollkommene sexuelle Freiheit** – überhaupt keine vorehelichen Beschränkungen
2. **Unregelmäßige oder gelegentliche Beschränkung** – kulturelle Bestimmungen verlangen einen gelegentlichen Zeitraum von Abstinenz
3. **Strenge Keuschheit** – bis zur Heirat unberührt bleiben

Im Folgenden ein paar von Unwins wesentlichsten Entdeckungen:

1. **Die Auswirkung von sexuellen Beschränkungen:** Zunehmende sexuelle Beschränkungen, ob vor- oder nahehelich, führten immer zum Aufblühen einer Kultur. Im Gegenzug führte ein Anstieg von sexueller Freiheit zum Zusammenbruch einer Kultur nach drei Generationen.
2. **Der einflussreichste Einzelfaktor:** Überraschenderweise zeigten die Daten, dass die einflussreichste Korrelation für das Gedeihen einer Kultur darin lag, ob voreheliche Keuschheit verlangt wurde oder nicht. Es hatte in beide Richtungen einen sehr großen Einfluss.
3. **Das höchste Aufblühen einer Kultur:** Die einflussreichste Kombination war voreheliche Keuschheit gepaart mit „absoluter Monogamie“. Rationalistische Kulturen, welche diese Kombination für mindestens drei Generationen beibehielten, übertrafen alle anderen Kulturen in jedem Bereich, inklusive Literatur, Kunst,

Wissenschaft, Ausstattung, Architektur, Ingenieurswesen und Landwirtschaft. Nur drei von den 86 Kulturen, die untersucht wurden, haben dieses Stadium jemals erreicht.

4. **Die Auswirkung der Abschaffung von vorehelicher Keuschheit:** Wenn strenge voreheliche Enthaltsamkeit nicht länger als Norm galt, verschwanden auch absolute Monogamie, Glauben an Gott und das rationale Denken innerhalb von drei Generationen.
5. **Komplette sexuelle Freizügigkeit:** Wenn vollständige sexuelle Freiheit von einer Kultur angenommen wurde, dann kollabierte diese innerhalb von drei Generationen auf den niedrigsten Zustand des Gedeihens – was Unwin als „inaktiv“ und an der „toten Stufe des Fassungsvermögens“ beschrieb. Sie ist gekennzeichnet von Personen, die wenig Interesse an etwas anderem zeigen außer ihren eigenen Wünschen und Interessen. Auf dieser Stufe wird diese Kultur für gewöhnlich erobert oder von einer anderen Kultur mit einer größeren sozialen Energie übernommen.
6. **Zeitverzögerung:** Wenn es eine Veränderung in den sexuellen Beschränkungen gibt, sei es eine Zunahme oder eine Abnahme der Beschränkungen, wird die vollständige Auswirkung dieser Veränderung nicht vor der dritten Generation bemerkt.²⁴

Es ist verblüffend, dass Unwin's Entdeckungen mit den Worten der Bibel übereinstimmen, die uns sagt, dass Gott es zulässt, dass die Verfehlungen einer Generation die nächste bis hin zur dritten

24 Du kannst eine Kopie von J.D. Unwins Buch „Sex and Culture“ hier als pdf herunterladen: <https://archive.org/details/b20442580/page/n7>

und vierten Generation beeinflusst (2. Mose 20,4-5). Unwin war nicht dafür bekannt, ein religiöser Mann zu sein. Er schrieb aus einer rationalistischen Perspektive. Seine Arbeit weist uns darauf hin, dass es bei einer Zivilisation im Falle einer Abschaffung von sexuellen Beschränkungen nur drei Generationen dauert, bis diese zerstört ist.

Es ist offensichtlich, dass, wenn Männer und Frauen den Großteil ihrer Energien hin zu Sexualität verlagern, die verbleibende menschliche Leistungsfähigkeit derart minimiert ist, dass man sich nur noch auf die persönlichen Wünsche konzentrieren kann. Wenn Unwin Recht hat, dann kommen wir in die letzte Generation vor dem vollständigen Zusammenbruch der westlichen Gesellschaft und damit auch allen Gesellschaftsformen, die durch Pornografie im Internet infiltriert sind.

KAPITEL 7

LUST DER AUGEN, LUST DES FLEISCHES

*Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt ist: »Du sollst nicht ehebrechen!« Ich aber sage euch: **Wer eine Frau ansieht, um sie zu begehren, der hat in seinem Herzen schon Ehebruch mit ihr begangen.** Matthäus 5,27-28*

*Habt nicht lieb die Welt, noch was in der Welt ist! **Wenn jemand die Welt lieb hat, so ist die Liebe des Vaters nicht in ihm. Denn alles, was in der Welt ist, die Fleischeslust, die Augenlust und der Hochmut des Lebens, ist nicht von dem Vater, sondern von der Welt.** 1. Johannes 2,15-16*

Die Tatsache, dass Christus zu Männern darüber spricht, Frauen anzuschauen, und dies in Verbindung mit Ehebruch bringt, deutet auf einen kritischen Bereich des Problems von Männern hin. Wie wir schon vorher gezeigt haben, traf Adam die falsche Entscheidung, indem er die Frau zu seinem vorrangigen Trostspender machte. Wie der Brief an die Römer erkennen lässt, verwandelte das die Herrlichkeit Gottes in eine Lüge und

verursachte sexuelle Unehre und Schmach zwischen Mann und Frau.

Viele Leute sind mit dem Pawlowschen Hundeexperiment vertraut:

Pawlow hatte im Verlauf seiner mit dem Nobelpreis ausgezeichneten Experimente zum Zusammenhang von Speichelfluss und Verdauung beobachtet, dass bei Zwingerhunden schon die Schritte des Besitzers Speichelfluss auslösten, obwohl noch gar kein Futter in Sicht war. Er vermutete, dass das Geräusch der Schritte, dem regelmäßig die Fütterung folgte, für die Hunde mit Fressen verbunden war. Der vorher neutrale akustische Stimulus (Schrittgeräusch) werde im Organismus des Hundes mit dem Stimulus „Futter“ in Verbindung gebracht. Um diese Hypothese zu prüfen, gestaltete er 1905 ein aussagekräftiges Experiment: Auf die Darbietung von Futter, einem unbedingten Reiz, folgt Speichelfluss (unbedingte Reaktion), auf das Ertönen eines Glockentons (neutraler Reiz) nichts. Wenn aber der Glockenton wiederholt in engem zeitlichem Zusammenhang mit dem Anbieten von Futter erklingt, reagieren die Hunde schließlich auf den Ton allein mit Speichelfluss. Dieses Phänomen bezeichnete Pawlow als Konditionierung.²⁵

Wenn ein Mann sexuell erfahrener wird, wird seine Lust auf Sex zunehmen, besonders wenn sein Trost auf die Frau seiner Wahl ausgerichtet ist. Die Erwartung des Ereignisses wird von einem Stimulus, einem Auslöser, bestimmt. Die ausgeprägten Attribute

25 https://de.wikipedia.org/wiki/Pawlowscher_Hund

des Körpers der Frau haben das Potenzial, für den Mann zu einem Stimulus zu werden. Wenn eine Frau enge Kleidung trägt, die ihre weiblichen Eigenschaften hervorhebt, kann das die Bildung von lustanregenden Stoffen in den Gedanken eines Mannes anregen durch seine Vorstellung in der Reaktion auf das, was seine Augen sehen.

Dadurch, dass Männer von Natur aus höchst visuell veranlagt sind, wird ein Mann, wenn sein Geist unbewacht ist und er ein großes Verlangen hat, sich dafür entscheiden, sich erotische Bilder in seinem Geist vorzustellen, oder Satan und seine Engel werden ihm diese Bilder heftig aufzwingen, wenn es Risse in seiner Schutzrüstung gibt.

Satan hat die gegenwärtige Kultur zu einem Punkt geführt, an dem die Kleidung der Frauen in vielen Fällen ein direkter Angriff auf die Augen des Mannes ist. Einige Frauen haben die naive Vorstellung, dass, wenn Männer Christen werden und ihr Herz Christus übergeben, all dieses Verlangen automatisch verschwindet. Ist es möglich, dass einige Frauen vergebens hoffen, dass sie auf der sicheren Seite sind, wenn sie körperbetonte Kleidung in der Gemeinde tragen, weil sie glauben, dass christliche Männer dieses Problem gar nicht oder bereits überwunden haben?

Die Bibel bietet uns direkten Rat in dieser Frage an:

*dass sich die alten Frauen gleichermaßen so verhalten sollen, wie es Heiligen geziemt, dass sie nicht verleumderisch sein sollen, nicht vielem Weingenuss ergeben, sondern solche, die das Gute lehren, damit sie die jungen Frauen dazu anleiten, ihre Männer und ihre Kinder zu lieben, **besonnen zu sein, keusch, häuslich,***

gütig, und sich ihren Männern unterzuordnen, damit das Wort Gottes nicht verlästert wird. Titus 2,3-5

Keusch zu sein bedeutet schlicht und rein zu sein, ohne darauf bedacht zu sein, die Aufmerksamkeit durch körperbetonte Kleidung auf sich selbst ziehen zu wollen. An dieser Stelle werden die Dinge problematisch. Frauen mögen natürlicherweise Aufmerksamkeit. Sie finden es normalerweise schmeichelhaft, das Interesse des Mannes zu bekommen, für den sie sich interessieren. Eine Frau, die unter einem geringen Selbstwertgefühl leidet, wird durch Satan leichter dazu verleitet sein, bei ihrer Kleiderwahl Kompromisse zu machen.

Sobald eine schöne Frau einen Raum betritt, ist sie sich der Wirkung bewusst, die sie auf die Männer ausübt. Oftmals sucht sie durch ihr Bedürfnis nach Wertschätzung nach dem Look, der ihr Aufmerksamkeit verschafft. Sie fragt sich: Hat er mich wahrgenommen? Unachtsame Männer werden wie die Motten zu einer Flamme gezogen, wenn sie eine hübsche Frau sehen. Es löst ein grundlegendes Gefühl des Wohlbehagens aus und ein Verlangen, sie zu besitzen, wenn man eine physisch attraktive Frau anschaut. Die Augen eines Mannes werden normalerweise sofort hypnotisiert, und das Verlangen der Augen führt ihn in seinem Geist zu einer Reihe von Bildern, die ihn entwürden, wenn er das nicht unterbindet und seinen Erlöser um Hilfe bittet.

In meinen Gesprächen mit Männern stellte ich über die Jahre hinweg fest, dass viele deshalb ein tiefes Gefühl von Scham empfinden; sie wissen, dass sie diese Gedanken nicht denken sollten und fühlen sich schuldig. Einige brachten mir gegenüber zum Ausdruck, dass sie manchmal keine Hoffnung auf Erlösung fühlen, weil sie es fast für unmöglich halten, den Fluss der Gedanken zu bremsen, der in ihren Geist kommt, wenn sie eine attraktive Frau sehen. In all den Jahren meines Wirkens habe ich

gesehen, dass dies der größte Kampf ist, dem sich christliche Männer gegenüber sehen. Normalerweise liegt auf diesem Problem der Mantel des Schweigens, weil für Männer das Sprechen über diesen Kampf Scham erzeugt sowie die Angst, dass man auf sie herabschaut und sie von manchen gemieden werden.

In diesem verschwiegenen Zustand glauben manche Männer, dass sie schlimmer als andere Männer seien, und Satan überzeugt sie, dass das die Wahrheit ist und sie keine Hoffnung hätten. Sobald Frauen in ihrem Verlangen nach Aufmerksamkeit kurze Röcke tragen, um übermäßig ihre Beine zu zeigen, oder ihre Brüste durch einen locker sitzenden oder tiefen Halsausschnitt, tragen sie traurigerweise unbewusst dazu bei, einige Männer zu einer Überzeugung zu beeinflussen, dass sie verlorengehen werden.

In der jetzigen Zeit gibt es einen zunehmenden Trend von Frauen, unterwegs hautenge Fitnesskleidung zu tragen oder ihre BH-Träger mit unbedeckten Schultern zu zeigen. Unheilige Männer lieben diese Art von Kleidung, jedoch Männer, die treu sein wollen, müssen beten und ihre Gedanken auf Christus und das Wort richten.

Wenn ein Mann eine schwere Zeit durchmacht, dann können solche Gedanken ihn überwältigen, und er wird nach einem Weg suchen, die sexuelle Spannung abzubauen, die von solchen Dingen in ihm ausgelöst wird. Frauen können sich vielleicht nie die damit verbundene Wirkung und deren Endresultat vorstellen. Möglicherweise gibt er den Kampf mit sich selbst auf, verliert seine Verbindung zu Gott und sucht sich eine andere herabwürdigende Möglichkeit, um Befreiung von seinen Gefühlen zu bekommen. Dann wird Satan versuchen, ihn zu verklagen und

zu verurteilen und ihm einreden, dass es nichts nützt, sich weiterhin zu bemühen, ein Christ zu sein.

Es ist niemals richtig für einen Mann, irgendeiner Frau die Schuld an seinem eigenen gefallenen Zustand zuzuschreiben. Es ist seine Pflicht, Gott im Gebet zu suchen und um Gnade zu bitten, jeden Tag so zu leben, dass er den Herrn Jesus zu seinem erstrangigem Tröster macht, damit er nicht so stark den Druck seiner fleischlichen Natur verspürt. Paulus sagt uns:

So soll nun die Sünde nicht herrschen in eurem sterblichen Leib, damit ihr [der Sünde] nicht durch die Begierden [des Leibes] gehorcht; Römer 6, 12

Wir leben heute in Gesellschaften, in denen es nahezu unmöglich ist, nicht einer Frau zu begegnen, die sich auf eine provokative Art und Weise kleidet.

Jeden Tag bitte ich meinen Erlöser für die Gnade, rein im Herzen zu sein. Ich möchte mein Eheversprechen in Ehren halten und nur Jesus kann das in mir vollbringen. Für diejenigen, die in großen Städten leben, sind die Versuchungen stärker. Sich in einem großen Einkaufszentrum oder einem Kaufhaus aufzuhalten (besonders in der warmen Jahreszeit), kann für Männer in ihrem stillen Kampf, treu zu bleiben, eine echte Prüfung sein.

Die Botschaft, dass unser himmlischer Vater uns niemals verdammt, hat etlichen von uns Männern geholfen, sich gegen

Es ist niemals richtig für einen Mann, irgendeiner Frau die Schuld an seinem eigenen gefallenen Zustand zuzuschreiben. Es ist seine Pflicht, Gott im Gebet zu suchen und um Gnade zu bitten jeden Tag.

Satans regelmäßige Angriffe zu schützen, wenn er Bilder aus unserer Vergangenheit hervorbringt, um uns davon zu überzeugen, dass wir Versager sind. Die Selbstverdammung eines Mannes installiert in seinem Geist einen Kreislauf von sich wiederholenden Anfechtungen. Wenn ein Mann wirklich weiß, dass ihm vergeben ist, dass er an den falschen Orten in seinem Geist Trost gesucht hat, findet er größere Kraft, die ihn bedrängenden Gedanken abzuweisen.

Für die Männer, die sich komplett überwältigt fühlen: Denkt daran, dass Jesus uns jeden Tag Seine Gesinnung durch Seinen Geist anbietet:

*denn »wer hat den Sinn des Herrn erkannt, dass er ihn belehre?« **Wir aber haben den Sinn des Christus.***
1.Korinther 2,16

Beanspruche jeden Tag den Sinn von Christus in dem Wissen, dass Er dich nicht verdammt für deine Schwäche. Der Sinn von Christus ist rein. Der Sinn von Christus in Männern bewirkt, dass sie die Frauen um sich herum als ihre Schwestern ansehen und unreine Gedanken werden verbannt.

Es gibt verschiedene Dinge, die du tun kannst, um deinen Geist in diesem Krieg gegen die Lust der Augen und des Fleisches zu unterstützen. Lerne Schriftstellen auswendig, zitiere sie und nimm sie für dich in Anspruch. Stehe nicht einfach da, sabbernd wie die Pawlow'schen Hunde, und lass deinen Geist verrückt spielen. Beanspruche die Verheißungen Gottes und glaube an sie. Das sind einige meiner Lieblingstexte, die ich in Anspruch nehme:

Ich vermag alles durch den, der mich stark macht, Christus. Philipper 4,13

Mein Gott aber wird allen euren Mangel ausfüllen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus. Philipper 4,19

Es hat euch bisher nur menschliche Versuchung betroffen. Gott aber ist treu; er wird nicht zulassen, dass ihr über euer Vermögen versucht werdet, sondern er wird zugleich mit der Versuchung auch den Ausgang schaffen, sodass ihr sie ertragen könnt. 1. Korinther 10,13

Dem aber, der mächtig genug ist, euch ohne Straucheln zu bewahren und euch unsträflich, mit Freuden vor das Angesicht seiner Herrlichkeit zu stellen, Judas 1,24

Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen! Matthäus 11,29

Ergreife die Worte der Bibel. Die oben geschriebenen Worte sind Geist und Leben. Sie können den Fokus deiner Gedanken verändern und dir den Sieg verleihen.

Es gibt eine Reihe von Dingen, die Männer zulassen, welche ihr Leben um einiges schwerer machen als es sein müsste. Wenn du Musik im Radio hörst mit sexuell anzüglichen Texten, dann lädst du Dämonen ein, dich zu versuchen und deinen Geist mit unmoralischen Gedanken zu füllen. Jede weltliche Musik, die von sexueller Liebe zwischen Mann und Frau handelt, trägt in sich das Potenzial, Satan dazu einzuladen, dich mit lüsternen Gedanken zu versuchen.

Bei jedem christlichen Mann wird das Schauen von Filmen, die in irgendeiner Weise aus der Welt kommen, eine Bresche in seinem Geist erzeugen. Diese Filme sind eigens dazu gemacht, die

geistigen Türen des Tempels deines Körpers zu öffnen, um Satan Zugang zu verschaffen und dich in Versuchung zu bringen. Vermeide die Verlockung, auf YouTube oder Facebook Videos zu klicken, von denen du weißt, dass sie Bilder von spärlich bekleideten Frauen enthalten könnten.

Sei vorsichtig beim Anschauen von Nachrichten. Oft sind Nachrichtensprecherinnen aufreizend gekleidet. Viele Nachrichtenseiten ködern die Zuschauer mit sehr anzüglichen Bildern. Das alles kann Probleme für einen Mann verursachen.

Sei im sozialen Umfeld in Bezug auf Berührungen zurückhaltend. Versuche das Umarmen einer Frau von Brust zu Brust zu vermeiden. Das ist eine ziemlich innige Position und sollte der Familie vorbehalten sein. Verwende bei normalen Freunden eine seitliche Umarmung oder lehne dich zurück, um Brust- oder Hüftkontakt zu vermeiden. Für einige ist dieser Rat einleuchtend, allerdings ist das bei vielen nicht der Fall. Nach meiner Beobachtung sind ältere Frauen normalerweise viel weiser im Umgang mit diesen Dingen. Jüngere Frauen verhalten sich oft naiv und sind sich des Einflusses ihrer Bewegungen nicht bewusst. Die Bibel sagt uns, dass ältere Frauen mit jahrelanger Erfahrung die jüngeren Frauen unterrichten sollten, wie man mit Männern interagieren sollte. Das ist guter Rat. Eine junge Frau, die einen guten Vater hatte, wird oft ahnungslos sein in Hinsicht auf die Verdorbenheit der Natur der Männer. Ich rate den jungen Damen: Hört auf den Rat eures Vaters und nehmt ihn ernst.

Die Bibel sagt uns, dass wir, indem wir in einer sündhaften Welt leben, ständig von der „Lust des Fleisches“ beeinflusst werden. Ich habe festgestellt, dass diese Versuchungen uns härter treffen, wenn wir nicht gesund sind und unser Körper und Geist unter Stress steht. Nicht genug Schlaf bekommen, eine schlechte Ernährung, nicht genügend Sonne oder Wasser, zu laut Musik

hören, rauchen oder Alkohol oder Kaffee trinken, nicht genügend Bewegung haben, etc. – all diese Dinge verursachen Stress in uns, und unser Körper wird uns Signale senden, dass er Entlastung, Ruhe und Trost benötigt. Das wird uns dann dazu drängen, diesen Trost an den uns bekannten Orten zu suchen, die wegen unserer fleischlichen Natur nicht in Christus sind.

Die Frauen in unseren Gemeinden müssen sich sicher fühlen, während sie sich in der Gegenwart von uns Männern befinden. Wenn die Gedanken eines Mannes sinnlich sind, dann sickern sie in die Atmosphäre durch. Wenn in einer Gemeinschaft von Männern alle die gleiche Gesinnung haben, dann inhalieren die Frauen in diesen Gemeinschaften ebenfalls diese Atmosphäre ein. Warum wundern wir uns dann, dass sie dazu verleitet werden, sich unangemessen zu kleiden? Während sie sich unter den Männern dieser Welt aufhalten, werden sie von einer unheiligen Atmosphäre bombardiert. In hohem Maße werden die Frauen, die keinen starken Halt in Christus haben, die Gedanken dieser Männer sichtbar widerspiegeln. Wie eine Frau den Samen von dem Körper eines Mannes empfängt und diesen in ein lebendiges, sichtbares Kind weiterentwickelt, so wird auch eine unbedachte Frau den Samen des Geistes der Männer um sie herum empfangen und diesen erweitern und entwickeln in der Wahl ihrer Kleidung und ihrer Worte. Das ist Teil des Prinzips des Göttlichen Musters. Um mehr über das Göttliche Muster zu erfahren, schaue dir das Buch „Das Göttliche Muster des Lebens“²⁶ an. Es ist sicherlich zutreffend, dass wir heutzutage ein Problem mit der Kleidung der Frauen haben, aber der Ursprung

26 Verfügbar auf maranathamedia.de:

<http://maranathamedia.de/book/view/das-gottliche-muster-des-lebens>

dieses Problems kommt größtenteils von den Männern und nicht von den Frauen. Das ist die Verantwortung von Führerschaft.

Nichts, was außerhalb des Menschen ist und in ihn hineinkommt, kann ihn verunreinigen; sondern was aus ihm herauskommt, das ist es, was den Menschen verunreinigt. Markus 7,15

Ein Mann, der im Schoß von Christus ruht, kann nicht von den Frauen um ihn herum verunreinigt werden, die sich unangemessen kleiden. Es sind die Gedanken, die aus seinem Inneren entspringen, die ihn entehren. Es ist wahr, dass alle Männer von Natur aus mit sexuellen Gedanken zu kämpfen haben, und Frauen sollten das gewissenhaft beachten, aber die Quelle des Problems befindet sich innerhalb des Mannes und nicht in der Frau. Sie spiegelt oftmals nur die ihr aufgezwungene Atmosphäre ihrer Umgebung wider, ohne sich dessen bewusst zu sein.

Den Männern rate ich: Glaubt in erster Linie, dass euer Vater Sein Gesetz in eure Herzen schreibt. Vertraut, dass euer Vater das Werk vollenden wird, das Er in euch begonnen hat. Mache Christus zu deinem Tröster, glaube dass du geliebt wirst, und du wirst den Sieg erringen. Du bist Sein geliebter Sohn, und du bist kostbar für Ihn. Das wird dir zu jeder Zeit helfen.

Ihr Frauen: Wenn ihr euch für den Tag fertig macht, betet dafür, was ihr anziehen sollt. Bittet unseren Erlöser, euch zu führen. Es wird schwieriger und schwieriger, schlichte Kleider in den Geschäften zu finden, weil sie mehr und mehr anstößig werden. Nehme die Verheißung in Anspruch, dass Gott für all deine Bedürfnisse sorgen wird. Denke an all die Aufmerksamkeit, die dein Vater und dein Erlöser dir schenken, vertraue darauf, dass du

Gottes geliebte Tochter bist und kleide dich schicklich und geschmackvoll, um Seine Herrlichkeit zu reflektieren.

Vermeide es, vorlaut und kokett zu sein. Die Bibel fordert die Frauen dazu auf, einen sanftmütigen und stillen Geist zu offenbaren:

*sondern der verborgene Mensch des Herzens in **dem unvergänglichen Schmuck eines sanften und stillen Geistes**, der vor Gott sehr kostbar ist. 1.Petrus 3,4*

Satan wird dich dazu versuchen, romantische Filme anzuschauen oder romantische Geschichten zu lesen, wenn du dich unerfüllt fühlst. Lass Jesus dein Tröster sein. Beschäftige dich mit Seiner Liebe zu dir, welche Er von unserem Vater im Himmel offenbart hat.

Denke an deine Brüder, deren Augen leicht angezogen und deren Sinne leicht versucht werden können. Das Trachten nach Aufmerksamkeit durch provokante Kleidung sollte dich daran erinnern, dass du vielleicht eine niedrige Meinung von dir hast, die du zu kompensieren versuchst. Trachte zuerst nach dem Königreich Gottes und nach Seiner Gerechtigkeit und vertraue unserem Vater, der sich um all unsere emotionalen Bedürfnisse kümmert.

KAPITEL 8

DIE WERKE DES FLEISCHES

Die Bibel ist sehr direkt, wenn es um das Problem der Menschheit geht:

Denn von innen, aus dem Herzen des Menschen, kommen die bösen Gedanken hervor, Ehebruch, Unzucht, Mord, Diebstahl, Geiz, Bosheit, Betrug, Zügellosigkeit, Neid, Lästerung, Hochmut, Unvernunft. All dieses Böse kommt von innen heraus und verunreinigt den Menschen. Markus 7,21-23

Offenbar sind aber die Werke des Fleisches, welche sind: Ehebruch, Unzucht, Unreinheit, Zügellosigkeit; Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Streit, Eifersucht, Zorn, Selbstsucht, Zwietracht, Parteiungen; Neid, Mord, Trunkenheit, Gelage und dergleichen, wovon ich euch voraussage, wie ich schon zuvor gesagt habe, dass die, welche solche Dinge tun, das Reich Gottes nicht erben werden. Galater 5,19-21

als solche, die voll sind von aller Ungerechtigkeit, Unzucht, Schlechtigkeit, Habsucht, Bosheit; voll Neid, Mordlust, Streit, Betrug und Tücke, solche, die Gerüchte verbreiten, Verleumder, Gottesverächter, Freche, Übermütige, Prahler, erfinderisch im Bösen, den Eltern ungehorsam; unverständlich, treulos, lieblos, unversöhnlich, unbarmherzig. Römer 1,29-31

Wir stellen fest, dass der Ausgangspunkt dieser Aufzählungen Ehebruch und Unzucht (außerehelicher Geschlechtsverkehr) ist. Das alles ist die Frucht der Entscheidung des Mannes, die Frau zu seinem vorrangigen Tröster im Leben zu machen. Besonders interessant ist, dass in der ersten Aufzählung von Markus 7,21-23 der Herr Jesus direkt nach Ehebruch und Unzucht Mordtaten erwähnt. Warum ist das so?

Sobald Männer eher auf ihr eigenes Vergnügen fokussiert sind anstatt darauf, ihre Ehefrauen zu segnen, um deren Sicherheit zu garantieren, und eher auf weltliche Ziele als auf die zukünftige Freude, Kinder in die Welt zu setzen, um das Glück in der Beziehung von Ehemann und Ehefrau auszukosten, sind ihre Gedanken unproduktiv und fruchtlos. Exzessive Sexualität führt einen Mann dazu, ständig an die Vermeidung von Kindern zu denken. Ein Kind benötigt Zeit, Mühe und Fürsorge.

Für viele Männer stellt ein Kind ein unerwünschtes Ärgernis für seine vergnügungsorientierte Denkweise dar. Deshalb, wenn eine Schwangerschaft geschieht, ist er versucht zu wünschen, dass das Kind nicht existiert, und das ist einer der Hauptgründe, warum wir im Moment jedes Jahr 40 - 50 Millionen Abtreibungen haben. Ehebruch und außerehelicher Geschlechtsverkehr führen oftmals zu dem Mord an einem unschuldigen Kind. Darum steht Mord so weit oben auf der Liste der Übel, die aus den Herzen der Menschen kommen, aufgezählt von Jesus, direkt nach Ehebruch

und Unzucht. Solch eine herzlose Achtung gegenüber dem Leben führt zu einer Entwertung der Beziehungen einer Person, was es einfacher macht, diejenigen zu bestehlen, zu töten und zu zerstören, die demjenigen nicht gefallen.

Satan verwandelt einen Mann durch dessen vorrangiges Verlangen nach dem Trost einer Frau. Er wird dazu verleitet, immer mehr an seine eigenen Bedürfnisse zu denken, so wie es ein Baby mit seiner Mutter tut. Ein Baby ist glücklich und zufrieden, sobald seine Bedürfnisse gestillt sind. Wenn diese Bedürfnisse nicht gestillt sind, dann gibt es Tränen und Trotzreaktionen.

Männer, die emotional nicht von der Brust entwöhnt sind, handeln auf genau die gleiche Art und Weise. Sie sind zufrieden, wenn alles, was sie wollen, zur Verfügung steht. Sie werden

launisch, wütend und manipulativ, sobald diese Bedürfnisse nicht befriedigt werden. Ihre Gesinnung wandelt sich von einer geistigen Beziehung von Person zu Person auf eine rein körperliche Ebene; ihre Gedanken konzentrieren sich auf den Körper der Frau, ihre Sinne werden von dem Fleisch beherrscht und deshalb verehren sie einen Gott des Fleisches. Man kann jedoch keine Beziehung mit dem Fleisch haben. Diese zunehmende Entwicklung von herzlosem und unmenschlichem Denken zeigt sich in dem Aufschwung von Robotern, welche das

Männer, die emotional nicht von der Brust entwöhnt sind, ...

ihre Gedanken konzentrieren sich auf den Körper der Frau, ihre Sinne werden von dem Fleisch beherrscht und deshalb verehren sie einen Gott des Fleisches.

fleischliche Verlangen der Männer versorgen können. Diese Roboter sind ein Ausdruck der Mentalität, die Satan in vielen männlichen Gemütern erzeugt. Männer wollen keine innige Beziehung; sie wollen einfach nur, dass ihre sexuellen Bedürfnisse erfüllt werden. Sie sind kleine Jungen in männlichen Körpern. Die „Sexbots“ offenbaren die entmenschlichende Entwicklung der natürlichen Neigung in die Richtung von Ehebruch und Unzucht.

Wir haben eine Zeit wie in den Tagen Noahs erreicht, in der die Gedanken aller Menschen permanent nur böse sind. Wie schmerzhaft es für die beschützenden Engel der Menschen sein muss, dies zu sehen, und für Christus, der den gegenwärtigen Zustand von Verdorbenheit innerhalb des Menschengeschlechts tragen muss. Aber es gibt Hoffnung. Gottes Gnade ist ausreichend für diejenigen vorhanden, die sich danach sehnen und die Verheißungen des Wortes Gottes in Anspruch nehmen. Wir werden darauf in Kürze zurückkommen, aber zunächst müssen wir uns dem Kreislauf der Verdammung zuwenden.

KAPITEL 9

DER KREISLAUF DER VERDAMMUNG

Satan hat einen Prozess entwickelt, um Männer und Frauen in die Versklavung zu führen durch Gedanken von Unzucht, Ehebruch und Missbrauch. Je früher man einen Jungen oder ein Mädchen sexuellen Bildern oder Begegnungen aussetzen kann, desto einfacher ist es für Satan, diesen Jungen oder dieses Mädchen mit Schuld, Scham oder Verurteilung an sich zu binden.

Als ich ungefähr sieben Jahre alt war, in der zweiten Klasse an einer adventistischen Grundschule, wurde ich von einigen Jungs angestiftet, ihnen zum Fluss und unter eine Brücke zu folgen. Da war ein junges Mädchen in einem ähnlichen Alter, das teilweise nackt war. Einige der Jungen zogen sich aus und imitierten an ihr sexuelle Handlungen. Die anderen Jungs drängten mich, bei ihrer Schlechtigkeit mitzumachen.

Das Gefühl von Gruppenzwang kann unter Kindern überwältigend sein. Ich wollte nicht als schwach oder unmännlich gelten. Ich empfand ein schreckliches Gefühl von Angst und Scham. Ich gab dem Druck meiner sogenannten Freunde nach. Ich hatte keine Ahnung, worum es eigentlich ging. Ich hatte keine

Vorstellung von der Bedeutung. Es gab keinen nennenswerten Kontakt, aber mein Ausgeliefertsein in dieser Situation erzeugte ein schreckliches Schamgefühl. Das Gelächter der anderen Jungs wegen meiner Unkenntnis durchbohrte mich. Ich rannte von diesem Erlebnis davon mit einer schrecklichen Bürde von Schuld, Kummer und Verdammnis.

Das ist genau die Situation, die Satan gerne erschaffen möchte. Er lockt Seelen in seine Fallstricke und bindet sie mit Schuld und Verdammung. Er versucht ihre Identität neu zu definieren als solche, die dazu bestimmt sind, sexuell pervers zu sein.

Ich bin meinem Erlöser zutiefst dankbar. Er zog mich zu sich, um mir Trost zu schenken. Ich kniete an meinem Bett, betete und weinte wegen der Schuld, die ich empfand. Ich bat Gott, mir zu vergeben und mir zu helfen, ein guter Junge zu sein. Ich weiß, dass mir der Herr den Trost sandte, um den ich bat, jedoch blieb eine Narbe auf meiner Seele, die Satan ständig versuchte, wieder aufzureißen, um mir dann einzureden, dass es keinen Sinn hat, seinen sexuellen Versuchungen zu widerstehen.

Ein anderes traumatisches Erlebnis, das ich hatte, war mit einem unserer Nachbarn, ungefähr zur gleichen Zeit in meinem Leben, als ich ungefähr sieben war. Er war ein alleinstehender, netter Mann, und ich befand mich in seinem Haus. Plötzlich verschwand er aus dem Wohnzimmer und kam dann zurück zur Tür, komplett nackt. Ich empfand sofort Angst und den Drang, davonzulaufen. Ich bin sicher, dass mein Engel mich so schnell wie möglich aus der Tür zog! Ich habe dem Herrn oft gedankt dafür, dass Er mich gerettet hat von etwas, das eine schreckliche Erfahrung hätte werden können und Satan erlaubt hätte, mich durch tiefere Empfindungen von Schuld und Scham in einem größeren Maße zu versuchen.

Meine Kindheitserfahrungen waren im Gegensatz zu denen anderer Kinder vergleichsweise glimpflich. Ich bin von ganzem Herzen dankbar, dass ich während meiner Kindheit niemals Pornografie ausgesetzt war. Abgesehen von den zwei beschriebenen Erlebnissen hatte ich beim Aufwachsen ein unbeschwertes Leben. Andere vertrauten mir einige von ihren Erfahrungen an. Mein Herz weint für sie, weil sie schon in einem so frühen Alter mit solch einem Übel konfrontiert waren. Dadurch wird der Geist des Kindes in Richtung eines dunklen Pfads gelenkt und Satan nutzt diese Erinnerungen aus, um die Seele ständig zu drangsalieren und zu versklaven.

Satan ist immer dabei, Seelen in die Grube der Hölle zu ziehen. In meinen frühen Teenager-Jahren stolperte ich mit einem anderen Freund im Wald über eine pornografische Zeitschrift. Eines der Bilder, die ich damals vor 40 Jahren gesehen habe, kann augenblicklich wieder abgerufen werden. Es kommt mir so vor, als wenn ich es gestern gesehen hätte. Da war ein merkwürdiges Gefühl aus Faszination, gepaart mit Angst. Ich fühlte die Überzeugung, es dort zu lassen und zu versuchen, es zu vergessen. Meine christliche Erziehung hatte mich gelehrt, dass diese Dinge falsch sind. So fing der Kampf in meinem Kopf an, diesen Dingen zu widerstehen. Ich glaube, dass ich mich in einer besseren Lage als manch anderer befinde, weil ich diesen Dingen bis zu meinen Teenager-Jahren so wenig ausgesetzt war.

Nachdem ich diese Zeitschrift gesehen hatte, machte mich Satan auf die glänzenden Magazine im Zeitschriftenladen aufmerksam. Diese lagen immer ganz vorne und auf Augenhöhe, so dass die Leute sie gleich sehen konnten. Als 15-Jähriger wurde ich von diesen Bildern angezogen. Das kindliche Gefühl von Trost an der Brust der Mutter wird in den Teenager-Jahren in ein Gefühl von Trost und Genuss durch das Anschauen des weiblichen Körpers

umgewandelt. So wunderbar gestaltet und geschaffen, wirken die Form und die Merkmale des weiblichen Körpers wie ein kraftvoller Magnet für das jugendliche, männliche Gehirn.

Wenn der Jugendliche wenig Vorbereitung durch die Bibel hatte, um diese Dinge zu vermeiden, wird er wenig Kraft haben, der Befriedigung seiner Neugier zu widerstehen, die weibliche Form anzuschauen, und es somit Satan erlauben, seinen Geist mit allen möglichen, verdorbenen Gedanken zu füllen, die ihm „Trost spenden“ sollen. All das findet in einem Umfeld statt, wo er normalerweise die Schule besucht und unter dem Druck steht, von anderen akzeptiert zu werden. Verspottet oder verachtet zu werden, oder ein schlechter Schüler zu sein, führt ihn instinktiv dazu, nach Trost und Geborgenheit zu suchen. Seine Triebe aus der frühen Kindheit werden transformiert und in dem Aufblühen der Pubertät wird die neue Ebene der Sexualität zu dem Element des Trostes hinzugefügt. Auf diese Weise wird der Junge jedoch niemals von der Brust entwöhnt. Er ist fest an sie gebunden und dazu verklavt, Trost durch sie zu finden. In dieser Verklavung hemmungslos zu sein bedeutet aber beides, den Verlust von Vernunft und Zurückhaltung. Wenn du im Englischen aus dem Wort „breast“ das „r“ entfernst, kommst du zu dem Wort „beast“, was „Tier“ bedeutet.

Emotional auf die richtige Art und Weise entwöhnt zu sein, bedeutet für den Jungen, zur Mannheit mit einem Sinn für Führerschaft und Verantwortung heranzureifen, um sich um seine Ehefrau und Kinder zu kümmern und für sie zu sorgen. Auf diese Weise entwöhnt zu werden bedeutet Trost und Geborgenheit in Gott zu finden, und diesen Trost mit der Ehefrau und den Kindern zu teilen. In diesem Kontext wird die Ehefrau zu einem Kanal für die Quelle des Trostes, den Gott spendet. Sie verstärkt diesen

Trost spendenden Geist und wird deshalb zu der Gehilfin oder Trösterin, zu der sie geschaffen wurde.

Satan war gut darauf vorbereitet, meinen Geist während meiner Kindheitserfahrungen zu versklaven, und mein kurzer Kontakt mit Hochglanzmagazinen verstärkte sich zu einem Hunger nach Filmen. Die Filme in der Zeit der 1980er waren etwas diskreter und harmloser als die heutigen, jedoch brennen sich auch beim Ansehen eines romantischen Films die Momente einer imaginären Schlafzimmer-Szene in die Gedanken ein und üben einen starken Einfluss aus. Satan benutzt diese, um so viele sexuelle Bilder wie möglich in unseren Geist zu bringen. Dann kann er später diese Bilder in unseren Gedanken abrufen und uns mit ihnen versuchen.

In dieser Zeit meines Lebens wohnte ich ungefähr 60 Minuten von „Surfers Paradise“ entfernt. Das ist einer von Australiens Top Touristenattraktionen, mit goldenen Stränden und jeder Menge Mädchen in Bikinis. Ich pflegte regelmäßig zum Strand zu gehen, um die Anblicke und Geräusche in mich aufzunehmen. Wieder konnte Satan den Geist erfüllen mit allen möglichen Fantasien, die die Seele verderben, und damit das Gefühl der Selbstverdammung noch steigern.

All dieses Exponiertsein verursacht den Druck, Erfüllung zu finden. Abermals wurde ich durch einige meiner männlichen Freunde mit Masturbation konfrontiert. Kürzlich erhobene Statistiken machen deutlich, dass 80 % der Jugendlichen bis zum Alter von 18 Jahren sich damit ausprobiert haben. Die berichteten Zahlen für Frauen bewegen sich viel niedriger bei ungefähr 48 %.²⁷ Dieser Trend scheint jedoch zuzunehmen. Eine neuere und breiter erhobene

27 <https://jamanetwork.com/journals/jamapediatrics/fullarticle/1107656>

Studie zeigt auf, dass 92 % der Männer und 76 % der Frauen diese Praktik ausüben. Die Langzeitauswirkungen haben einen negativen Effekt auf Partnerbeziehungen.²⁸ Selbstverständlich

*Für jemanden, der
in einem
christlichen Heim
erzogen wurde, gibt
es einen sehr hohen
Grad an
Verurteilung, der
solche Handlungen
begleitet.*

beziehen sich diese Statistiken auf eine weltliche Bevölkerung, wobei die Zahlen innerhalb der Kirche oftmals nicht viel niedriger liegen.

Für jemanden, der in einem christlichen Heim erzogen wurde, gibt es einen sehr hohen Grad an Verurteilung, der solche Handlungen begleitet. Während dieser Zeit erlebte ich eine Bekehrung zu Christus, und innerhalb einer kurzen Zeit errang ich den vollständigen Sieg über

diese Praktik. Viele Menschen, christliche Pastoren eingeschlossen, versuchen diese Gewohnheit als normales Verhalten zu rechtfertigen, aber als Gott zu Adam und Eva sprach, hat Er ihnen nicht gesagt, dass sie so viel Selbstvergnügen wie möglich aus sich selbst heraus generieren sollen. Der Geist wird auf den Genuss kurz anhaltender Lustkreisläufe konditioniert, was ihn in einer Vernebelung zurücklässt. Es ist eine zerstörerische, die Seele herabwürdigende Praktik, die Satan dazu gebraucht, Menschen zu versklaven in dem Glauben, dass sie nicht in der Lage sind, außerhalb dieser Gewohnheit zu leben.

28 <https://www.prnewswire.com/news-releases/worlds-largest-masturbationsurvey-uncovers-how-traditional-views-of-masculinity-prevent-men-from-havingfulfilling-sex-lives--relationships-300638644.html>

Ich habe Menschen beraten, die mit Schuld durch die Verwicklung in dieser Angewohnheit rangen, und es wird das vollständige Vertrauen in das Wort Gottes benötigt, um die Gefühle von Schuld und Verdammung zu überwinden, die mit dieser Praktik verbunden sind. Wenn du mit diesem Problem zu kämpfen hast, ist es ein Zeichen von einem tief liegendem Gefühl der Wertlosigkeit und der Suche nach Trost durch eine Freisetzung von natürlichen Chemikalien, die aber nur vorübergehend den Geist und den Körper beruhigen und trösten. Es lässt danach ein Gefühl des Kontrollverlusts über den eigenen Geist und die eigenen Handlungen zurück, und ein überwältigendes Gefühl von Verdammung beherrscht die Seele. Wende dich Christus, deinem Tröster, zu und glaube an die Liebe des Vaters zu dir. Vertraue Ihm, dass Er für die Beziehungen und die Vertrautheit sorgt, die du benötigst. Vertraue darauf, dass Gott all deine Bedürfnisse befriedigen kann, und Er wird es tun. Ich bin meinem Erlöser unendlich dankbar, dass dies in meinem Leben nur für eine kurze Zeit in meinem Jugendalter stattfand und ich bald darauf davon befreit wurde.

Die Welt wird dir sagen, dass nichts Verkehrtes daran und es vollkommen normal und natürlich ist, sogar gesundheitsfördernd. Aber diejenigen, die auf den Geist Gottes hören, wissen, dass das nicht stimmt. Es ist eine Suche nach Trost an einem falschen Ort und wird die Seele niemals zufriedenstellen können.

Bis die meisten Menschen das Erwachsenenalter erreichen ist es Satan gelungen, sie mit einer Reihe beschämender Erinnerungen in Bezug auf Sexualität zu belasten. Bei einem Christen benutzt der Feind vergangene Erfahrungen, die in die Seele geschrieben sind, um das sexuelle Verlangen sogar noch zu verstärken:

Da nahm aber die Sünde einen Anlass durch das Gebot und bewirkte in mir jede Begierde; denn ohne das Gesetz ist die Sünde tot. Römer 7,8

Das wird dann zu einem endlosen Kreislauf von Verdammung:

1. Ausgelöst durch den Anblick einer Frau.
2. Beginn der Vorstellung von sexuellen Gedanken und Gefühlen.
3. Gefühl der Verurteilung und Hoffnungslosigkeit, was Unruhe und Stress verursacht.
4. Diese Stresssituation des Körpers verlangt nach Erleichterung.
5. Das ruft stärkere sexuelle Gedanken und Gefühle hervor.
6. Gebet zu Gott um Hilfe, jedoch hören diese Gedanken nicht auf oder nur für eine kurze Zeit.
7. Die Versuchung, entsprechend dieser Gedanken zu handeln.
8. Gebet zu Gott für mehr Hilfe.
9. Schließlich lassen die Gedanken nach, nur um bei der nächsten Begegnung mit einer Frau, einem Bild oder einem Video wieder von vorne zu beginnen.

Schlimmer noch ist es, mit diesen Gefühlen der Verdammung schlafen zu gehen. Denn dann wirst du davon in deinen Träumen attackiert. Du träumst von einer sexuellen Begegnung und wenn du aufwachst, hat dein Körper darauf angesprochen in dem, was

man einen „feuchten Traum“ nennt.²⁹ Wenn das einem christlichen Mann passiert, fühlt er sich häufig extrem schuldig und deprimiert. Das ist Teil des unerbittlichen Krieges, den Satan und seine Engel gegen die Menschen führen. Viele weltliche Frauen sind mit diesen Dingen ziemlich gut vertraut, weil ihre Männer es nicht verheimlichen und sogar stolz darauf sind. Der christliche Mann jedoch fühlt Scham und versucht es eher zu verbergen.

Einige Männer haben ihre Kämpfe in diesem Bereich offenbart und bekannt. Für einige mag es eine völlige Überraschung sein, so etwas zu lesen, aber dies ist die Realität der Welt, in der wir leben. Das sind die harten Fakten der Kämpfe im Leben eines Mannes in seinem Krieg gegen die fleischliche Natur.

Wenige Männer werden darüber offen sprechen, was bedeutet, dass es an Rat, Hilfestellung und Zeugnissen in Bezug auf diese Probleme mangelt. Viele fühlen sich oftmals am Ende des Tages vollkommen niedergeschlagen, ohne dass irgendjemand etwas darüber weiß. Glücklicherweise beginnt sich das durch Webseiten wie yourbrainonporn.com oder die NoFap- Bewegung zu ändern, welche eine Hilfe waren für manche der Männer, um die ich mich kümmerte.

Die Wahrheit ist, dass die Atmosphäre in vielen Kirchengemeinden aufgesetzt ist; von außen sieht man glücklich lächelnde Gesichter, im Inneren dagegen existieren große Kämpfe. Aufgrund der Weigerung, dieses Problem anzusprechen, ohne dabei die leidende Person zu verurteilen, sind viele hilflos darin, einen Weg zu finden, den Drachen des lustvollen

29 Nicht alle „feuchten Träume“ (nächtlicher Samenerguss) werden sexuell angetriggert, und nicht allen Männer haben diese.

Verlangens zu töten, der jederzeit bereit ist, dich in die Grube der Hölle herunterzuziehen.

Sobald wir uns als Christen von unserer Sünde verdammt fühlen, erzeugt und fördert das Gefühl der Schuld darüber eine Angst. Es ist so, als schaue man über den Rand einer Klippe und befürchtet zu fallen. Wenn die Furcht groß genug wird, wird eine Person strucheln und fallen. Der Geist wird in den Zustand versetzt zu glauben, dass diese Sünde unvermeidlich ist. In dem Kampf seiner Gedanken in Bezug auf Sexualität wird deshalb, wenn ein Mann durch eine Frau versucht wird, seine Furcht vor seinen eigenen Gedanken nur noch seine Versuchung verstärken.

Die Sünde macht sich das Gesetz Gottes zunutze, indem ein starkes Gefühl der Verdammung erzeugt wird. In diesem kritischen Moment, wenn ein Mann versucht wird, kann er entweder fürchten, Ehebruch oder Unzucht in seinem Geist zu begehen, oder sich dafür entscheiden, an die Gnade Gottes zu glauben, die ihm hilft. Das ist das Thema, dem wir uns als nächstes zuwenden werden: Dem Drachen entrinnen.

KAPITEL 10

DEM DRACHEN ENTRINNEN

Die sexuelle Besessenheit kann sogar noch zunehmen, sobald jemand Christ wird. Vor dem Christsein fühlte man durch das sexuelle Verlangen kaum oder gar keine Verdammung, weil Gottes Gesetz in den Gedanken nicht präsent ist, um ein Gefühl der Verurteilung hervorzubringen. So wie der Apostel Paulus erklärt:

*Ich aber lebte, als ich noch ohne Gesetz war; als aber das Gebot kam, lebte die Sünde auf, und ich starb;
Römer 7,9*

Sobald sich ein Mensch erst einmal des Gesetzes bewusst wird, nimmt sein Empfinden der Sündhaftigkeit zu. Wer kein korrektes Verständnis des Evangeliums hat, kann tatsächlich von dem Problem, mit dem er zu kämpfen hat, besessen werden. Das ist ein normaler Prozess:

Das Gesetz aber ist daneben hereingekommen, damit das Maß der Übertretung voll würde. Wo aber das Maß der Sünde voll geworden ist, da ist die Gnade überströmend geworden, Römer 5,20

In dem Moment, in dem ein unter dem Gesetz stehender Mann beginnt, von dem Anblick einer Frau stimuliert zu werden, besteht seine natürliche Tendenz darin, Verdammung zu empfinden. Die Verdammung steigert in Wirklichkeit das sexuelle Verlangen noch, weil sie keinen Ausweg bietet. Sie befreit die Seele nicht. Es gilt, sich in diesen Momenten die folgenden Bibeltexte in Erinnerung zu rufen:

Denn der Vater richtet niemand, sondern alles Gericht hat er dem Sohn übergeben, Johannes 5,22

*Ihr richtet nach dem Fleisch; ich richte niemand.
Johannes 8,15*

Der Vater und Sein Sohn haben niemals jemanden dafür verdammt, dass er oder sie in sexuelle Versuchung gefallen ist. Die Bibel veranschaulicht das in wunderbarer Weise in der Geschichte von der Frau, die beim Ehebruch ertappt wurde.

Da brachten die Schriftgelehrten und Pharisäer eine Frau zu ihm, die beim Ehebruch ergriffen worden war, stellten sie in die Mitte und sprachen zu ihm: Meister, diese Frau ist während der Tat beim Ehebruch ergriffen worden. Im Gesetz aber hat uns Mose geboten, dass solche gesteinigt werden sollen. Was sagst nun du? Das sagten sie aber, um ihn zu versuchen, damit sie ihn anklagen könnten. Jesus aber bückte sich nieder und schrieb mit dem Finger auf die Erde. Als sie nun fortfuhren, ihn zu fragen, richtete er sich auf und sprach zu ihnen: Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein auf sie! Und er bückte sich wiederum nieder und schrieb auf die Erde. Als sie aber das hörten, gingen sie — von ihrem Gewissen überführt — einer nach dem anderen hinaus, angefangen von den Ältesten bis zu den

Geringsten; und Jesus wurde allein gelassen, und die Frau, die in der Mitte stand. Da richtete sich Jesus auf, und da er niemand sah als die Frau, sprach er zu ihr: Frau, wo sind jene, deine Ankläger? Hat dich niemand verurteilt? Sie sprach: Niemand, Herr! Jesus sprach zu ihr: So verurteile ich dich auch nicht. Geh hin und sündige nicht mehr! Johannes 8,3-11

Die Frau wurde auf frischer Tat beim Ehebruch ertappt. Natürlich war sie schuldig, aber wie wussten diese Männer von diesem Ereignis, wenn sie sie nicht in diese Situation gelockt hatten? Wie lange haben sie zugesehen, bevor sie die Frau aus dem Raum zogen? Sie waren schuldiger als sie, aber in ihrer Selbstgerechtigkeit bringen sie sie zu Jesus, dass Er sie verdammt. Jesus spricht bei diesem Ereignis kein einziges verurteilendes Wort gegen irgendeinen der Beteiligten. Er schreibt einfach zu dieser Situation passende Bibelwahrheiten auf den Boden, ohne die Menschen direkt bloßzustellen.

Was ist es, das uns Verurteilung oder Verdammung bringt?

Und wenn jemand meine Worte hört und nicht glaubt, so richte ich ihn nicht; denn ich bin nicht gekommen, um die Welt zu richten, sondern damit ich die Welt rette. Wer mich verwirft und meine Worte nicht annimmt, der hat schon seinen Richter: Das Wort, das ich geredet habe, das wird ihn richten am letzten Tag. Johannes 12,47-48

Was sind die Worte, die Jesus gesprochen hatte?

Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt ist: »Du sollst nicht ehebrechen!« Ich aber sage euch: Wer eine Frau ansieht, um sie zu begehren, der hat in seinem Herzen schon Ehebruch mit ihr begangen. Matthäus 5,27-28

Die Mehrzahl der Menschen in der Welt wissen, dass das Wort Gottes und Seines Sohnes sich gegen den Ehebruch ausspricht. Aber Jesus verurteilt niemanden für die Beteiligung an dieser Handlung. Es ist das eigene persönliche Gewissen, welches die Verdammung vollbringt. Beachte aufmerksam die Worte:

Als sie aber das hörten, gingen sie — von ihrem Gewissen überführt — einer nach dem anderen hinaus, angefangen von den Ältesten bis zu den Geringsten; und Jesus wurde allein gelassen, und die Frau, die in der Mitte stand. Johannes 8,9

Jesus sagt deutlich, wie das Gericht stattfindet:

Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet! Denn mit demselben Gericht, mit dem ihr richtet, werdet ihr gerichtet werden; und mit demselben Maß, mit dem ihr [anderen] zumesst, wird auch euch zugemessen werden. Matthäus 7,1-2

Diejenigen, die anerkannt haben, dass Gott ihnen ihre Sünden vergeben hat, werden aufhören, sich selbst zu verurteilen. Wenn wir jedoch damit fortfahren, andere zu verurteilen oder zu verdammen, bedeutet das, dass wir Vergebung nicht verstanden haben, und deshalb wird der Maßstab, den wir an andere legen, auf uns selbst zurückkommen. Jesus erklärt das wie folgt:

Da warf sich der Knecht nieder, huldigte ihm und sprach: Herr, habe Geduld mit mir, so will ich dir alles bezahlen! Da erbarmte sich der Herr über diesen Knecht, gab ihn frei und erließ ihm die Schuld. Als aber dieser Knecht hinausging, fand er einen Mitknecht, der war ihm 100 Denare schuldig; den ergriff er, würgte ihn und sprach: Bezahle mir, was du schuldig bist! Da warf sich ihm sein Mitknecht zu Füßen, bat ihn und sprach: Habe Geduld

mit mir, so will ich dir alles bezahlen! Er aber wollte nicht, sondern ging hin und warf ihn ins Gefängnis, bis er bezahlt hätte, was er schuldig war. Als aber seine Mitknechte sahen, was geschehen war, wurden sie sehr betrübt, kamen und berichteten ihrem Herrn den ganzen Vorfall. Da ließ sein Herr ihn kommen und sprach zu ihm: Du böser Knecht! Jene ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich batest; solltest denn nicht auch du dich über deinen Mitknecht erbarmen, wie ich mich über dich erbarmt habe? Und voll Zorn übergab ihn sein Herr den Folterknechten, bis er alles bezahlt hätte, was er ihm schuldig war. So wird auch mein himmlischer Vater euch behandeln, wenn ihr nicht jeder seinem Bruder von Herzen seine Verfehlungen vergebte. Matthäus 18,26-35

In dieser Geschichte wird einem Mann seine große Schuld vergeben. Das repräsentiert, wie großzügig Gott jedem von uns seine Sünden vergibt. Allerdings ging der Mann hinaus und verurteilte einen anderen, der ihm eine Kleinigkeit schuldete. Jesus sagt uns, dass, wenn wir anderen nicht vergeben, wir wieder zurückfallen werden in das Gefängnis unserer eigenen Selbstverdammung. Das, was die Bibel als den „Zorn Gottes“ bezeichnet, bringt das Prinzip zum Ausdruck, dass Gott es zulässt, dass die Menschen die Konsequenzen ihrer eigenen Entscheidungen empfangen, wenn sie vor Ihm davonlaufen. Unser Vater sehnt sich mit großer Sehnsucht danach, uns von unseren falschen Vorstellungen von Ihm frei zu machen, aber viele Menschen lehnen die Wahrheit über Gott ab und erleiden deshalb furchtbare Konsequenzen. Unser Urteil über andere hat einen Einfluss auf die Art und Weise, wie wir denken, dass Gott richtet. Je mehr wir andere richten und verurteilen, desto mehr

werden wir mit der Verdammung durch unsere eigene Sündhaftigkeit gequält.

Um dem Drachen der sexuellen Begierde zu entrinnen, müssen wir darauf vertrauen, dass unser Vater im Himmel uns nicht verdammt. Der Beweis, dass wir wissen, dass uns vergeben ist, liegt darin, dass wir all denjenigen vergeben werden, die gegen uns gesündigt haben:

Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldnern. Matthäus 6,12

Indem wir anderen vergeben, wird unser Arm gestärkt, um sich nach der Gnade auszustrecken, wenn wir unsere eigene Selbstverdammung spüren. Wenn wir zu dem Punkt gelangen, wo wir uns von unseren eigenen sündhaften Gedanken verurteilt fühlen, werden wir uns zu Jesus wenden und Seiner Barmherzigkeit vertrauen und glauben, dass Er uns Seine Gnade senden wird. Das wird unsere Ängste abbauen und damit auch die Tendenz zu Süchten und Besessenheit.

Dieser Prozess macht jede Möglichkeit von Gerechtigkeit aus Werken zunichte. An dem Punkt, an dem wir uns zutiefst hilflos fühlen, wenden wir uns Jesus zu und vertrauen Seiner Errettung. Wenn sich dieser Prozess immer

An dem Punkt, an dem wir uns zutiefst hilflos fühlen, wenden wir uns Jesus zu und vertrauen Seiner Errettung. Wenn sich dieser Prozess immer wieder wiederholt, wird die Seele mehr und mehr gedemütigt, aber unser Vertrauen zu Ihm vertieft sich auch immer mehr.

wieder wiederholt, wird die Seele mehr und mehr gedemütigt, aber unser Vertrauen zu Ihm vertieft sich auch immer mehr.

Als ich einmal auf einem langen Flug in ein anderes Land reiste, fiel mir ein vom benachbarten Sitz ausgehender Lichtblitz ins Auge. Diejenigen von euch, die öfter fliegen, wissen, dass jeder Sitz einen Bildschirm hat, auf dem sich die Passagiere alle möglichen unmoralischen, gewalttätigen oder törichten Filme anschauen können. Nach mehreren Stunden Flug, einem niedrigeren Sauerstoffniveau als gewöhnlich und der entsprechenden Schläfrigkeit ist der Geist weniger darauf vorbereitet, Versuchungen zu begegnen. Nach ungefähr neun Stunden Flug hatte dieser Lichtblitz meine Augen getroffen und ich drehte mich instinktiv um, um zu sehen, was es war.

Für den Bruchteil einer Sekunde hatte ich eine sehr eindeutige sexuelle Szene aus einem Film vor mir. In diesem kurzen Moment brannte sich das Bild in meine Gedanken ein und Satan war sich dessen augenblicklich bewusst und fing an, mich mit allen möglichen sündigen Gedanken zu bedrängen. Gefühle von Reue und Verdammung begannen in meiner Seele aufzusteigen. Ich betete zu Jesus um Hilfe und Standhaftigkeit. Dennoch hielt der Kampf in meinen Gedanken weiter an. In diesem Moment erinnerte ich mich daran, dass mein Vater im Himmel mich nicht verdammt. Was blieb, war, mein Urteil über mich selbst dem Urteil meines Vaters zu unterwerfen. Das ist schwieriger, als man denken mag.

Als Teenager war ich sehr wettbewerbsorientiert. Ich spielte gern Tennis. Manchmal, wenn ich einen Schlag verfehlte, wurde ich sehr wütend über mich selbst. Ich urteilte sehr harsch über mich, indem ich eine Salve von Schimpfwörtern auf mich abfeuerte. Dieser selbstverdammende Geist war in mir stark verankert. Während ich in meiner Erkenntnis des Evangeliums gewachsen

bin, hat sich meine Selbstverurteilung gemildert und ich vertraue mehr auf meinen Erlöser.

Meine Selbstverurteilung dem Urteil meines Vaters zu unterwerfen, der niemanden richtet, war mit einem Kampf verbunden. Ich musste das Wort Gottes beanspruchen und glauben, dass ich Sein geliebter Sohn bin, der durch das Blut Christi erkaufte worden ist. Mein Geist konzentrierte sich auf diese Wahrheit, während meine Gefühle eifrig dabei waren, mich zu verdammen. Der Anker hielt jedoch und ich ergriff den starken Felsen. Ich vertraute auf die Liebe Jesu. Die Böen der Versuchung kamen weiterhin, jedoch war ihre Macht gebrochen und ich wusste, dass bald der Sturm vorbei sein würde und ich sicher in den Armen Jesu war. Einmal mehr bin ich dem Drachen entronnen.

Der Glaube an das Wort Gottes entwickelt sich in der Kluft zwischen der mentalen Entscheidung, Gottes Wort zu vertrauen und der Beruhigung der weiterhin tobenden Gefühle. Würde die Versuchung schlagartig entfernt werden, dann könnte sich der Glaube nicht entwickeln.

Sei nicht entmutigt angesichts dieser Angriffe Satans. Je näher wir zu Christus kommen, desto mehr werden wir uns unserer sündhaften Natur bewusst. Je mehr Vertrauen wir in Christus haben, desto mehr kann Er uns das wahre Ausmaß unserer Verdorbenheit offenbaren. Es ist ein notwendiger Prozess, damit echte Heilung stattfinden kann.

Ich erzähle hier einige dieser Erlebnisse, weil ich als junger Mann, der mit solchen Versuchungen kämpfte, wirklich dachte, dass ältere geistliche Männer alles im Griff haben, denn sie sprechen, wenn überhaupt, ganz selten über diese Dinge. Ich will in diesem Moment besonders zu den jüngeren Männern sprechen und

ihnen sagen, dass sie in diesem Kampf nicht alleine sind. Ihr habt einen fürsorglichen Vater und einen liebenden Erlöser, die jederzeit bereit sind, euch zu helfen. Sie verdammen euch niemals und werden euch immer vergeben. Glaubt es und ihr werdet lernen, mehr auf die Gnade Gottes zu vertrauen.

Es sind auch ältere Männer unter euch, die verstehen, was ihr durchmacht. Wir wollen euch eine Hilfe und Ermutigung sein. Ich glaube, dass unser Vater im Himmel uns verändern wird, so dass wir die Männer sind, zu denen Er uns beruft, und die die Integrität des Geistes und Herzens haben, welche die Frauen um uns herum benötigen und nach denen sie sich sehnen. Sie leiden so sehr wegen unseres gefallenen Zustandes. Wir können uns verändern, indem wir anstatt primär den Trost bei ihnen suchen, ihn von dem wahren Tröster beziehen, so dass sich die Frauen in unserer Gesellschaft sicher, geliebt und frei unter unserer Fürsorge fühlen können.

Wenn ich diese Erfahrungen teile, spreche ich als ein Mann. Ich kann nicht mit absoluter Autorität über die Versuchungen sprechen, die Frauen erfahren, und wie sie diese im Bereich ihrer Beziehungen bewältigen. Ich weiß, dass Frauen gerne die Aufmerksamkeit der Männer auf sich ziehen, zu denen sie sich hingezogen fühlen. Ich weiß, dass Satan versucht, Frauen durch Gefühle der Wertlosigkeit zu erdrücken. Er redet dir häufig ein, dass du nicht hübsch genug bist, und dass sich kein Mann für dich interessiert. Er versucht euch verheiratete Frauen dazu, gegenüber euren Ehemännern respektlos zu sein und zu versuchen, sie zu kontrollieren und zu manipulieren. Er bringt euch in die Versuchung, euch verführerisch zu kleiden, um Aufmerksamkeit zu erlangen, damit ihr euch wertvoller fühlt. Er versucht euch darin, euch labil und emotional zu fühlen, sobald eine Beziehung nicht so funktioniert, wie ihr meint, dass sie

funktionieren sollte. Ich weiß, dass einige Frauen starke Gefühle der Verdammung gegenüber anderen empfinden, wenn Dinge nicht auf die Art und Weise getan werden, wie sie sie sich das als richtig vorstellen.

Wie wir besprochen haben, führt eine starke Verurteilung anderer zu einer starken Verdammung von sich selbst. Viele Frauen leiden an einem niedrigen Selbstwertgefühl und werden dadurch anfällig gegenüber jedem Mann, der sie gut behandelt. Sie sind oft blind für das rücksichtslose Verhalten der Männer und erfahren in der Folge enormes Leid. Ich weiß, dass sich viele Frauen vollständig herabgewürdigt und wertlos fühlen durch die Dinge, die die Männer in ihren Leben von ihnen in sexueller Hinsicht verlangen.

Zu den Frauen sage ich: Möget ihr die Freiheit und Freude erfahren, dem Drachen zu entrinnen durch den Trost, den ihr von unserem Vater durch Christus empfangt. Euer Vater wird euch niemals bitten, euch herabzuwürdigen oder euch auf verführerische Weise zu kleiden, um die Aufmerksamkeit auf euch zu ziehen. So viele Frauen lassen sich von Männern missbrauchen, weil sie nicht den Gefühlen der Selbstverdammung oder dass es das sei, was sie verdient hätten, entkommen können, einfach, weil sie sich so wertlos fühlen.

Dein Vater hat dich niemals verdammt und Jesus auch nicht. **Sie lieben dich über alles und du bist sehr kostbar für Sie!** Du fragst dich manchmal vielleicht, warum du durch solche dunklen Abgründe gehen musstest. Erinnerung dich aber an diese Verheißung:

Beharrlich habe ich auf den HERRN geharrt, da neigte er sich zu mir und erhörte mein Schreien. Er zog mich aus der Grube des Verderbens, aus dem schmutzigen

Schlamm, und stellte meine Füße auf einen Fels; er machte meine Schritte fest und gab mir ein neues Lied in meinen Mund, ein Lob für unseren Gott. Das werden viele sehen und sich fürchten und werden auf den HERRN vertrauen. Psalm 40,2-4

Jeder von uns hat seine Prüfungen und Kämpfe. Ich bete dafür, ihr Frauen, dass ihr das Wort Gottes annehmen werdet und glaubt, dass unser Vater euch nicht verdammt und niemals verurteilt hat. Habt Vertrauen in Seine Barmherzigkeit und nehmt die Gnade von Christus in Anspruch, um einen sanftmütigen und ruhigen Geist zu empfangen, was in den Augen Gottes sehr kostbar ist.

KAPITEL 11

SCHAFFE IN MIR EIN REINES HERZ

Erschaffe mir, o Gott, ein reines Herz, und gib mir von Neuem einen festen Geist in meinem Innern! Psalm 51,12

Das sind einige der Worte, die David nach seinem schrecklichen Fall durch den Ehebruch mit Bathseba verfasste.

Und es geschah, als David zur Abendzeit von seinem Lager aufstand und auf dem Dach des königlichen Hauses umherwandelte, da sah er vom Dach aus eine Frau sich baden, und die Frau war von sehr schönem Aussehen. 2.Samuel 11,2

Ich weiß nicht, wie es dir geht, aber wenn ich ein Bad nehme, vergewissere ich mich gerne, ob jemand anderes mich möglicherweise entdecken könnte. Es ist möglich, dass dies auf Bathseba nicht zutraf. Es war spät nachts, wenn die Menschen eigentlich schlafen sollten, und vielleicht dachte sie, dass niemand wach sein würde. Aber es ist dennoch eine interessante Zeit, um ein Bad zu nehmen.

Und David sandte hin und erkundigte sich nach der Frau, und man sprach: Ist das nicht Bathseba, die Tochter Eliams, die Frau Urijas, des Hetiters? Und David sandte Boten hin und ließ sie holen. Und sie kam zu ihm, und er lag bei ihr (sie aber hatte sich [gerade] von ihrer Unreinheit gereinigt), und sie kehrte wieder in ihr Haus zurück. Und die Frau wurde schwanger und sandte hin und ließ es David ausrichten und sagen: Ich bin schwanger geworden! Da sandte David zu Joab und ließ ihm sagen: Sende mir Urija, den Hetiter! Und Joab sandte Urija zu David. 2.Samuel 11,3-6

Die Vorstellung von dem, was David Uriah dem Hetiter antat, ist unerträglich. David folgte der Sequenz dessen, was einen Mann herabwürdigt:

Denn von innen, aus dem Herzen des Menschen, kommen die bösen Gedanken hervor, Ehebruch, Unzucht, Mord, Markus 7,21

Während sich David auf dem Hausdach befindet und seine Augen auf diese wunderschöne Frau gerichtet sind, wird er von einer Lawine von bösen Gedanken überrollt. „Es ist spätnachts, niemand wird es herausbekommen, diese Frau ist so unglaublich schön, ich muss sie haben.“ Das führte zu Ehebruch und dann zum Mord. Kann es sein, dass David einen Mangel an Selbstwert empfand, weil er nicht länger mit den Männern unterwegs war, um Kriege für Israel zu gewinnen?

*Und es geschah im folgenden Jahr, zu der Zeit, **da die Könige [zum Kampf] ausziehen**, da sandte David Joab und seine Knechte mit ihm und ganz Israel; und sie schlugen die Ammoniter nieder und belagerten Rabba. David aber blieb in Jerusalem. 2.Samuel 11,1*

Kann ein Mann ein Gefühl von Wert und Macht erlangen, wenn er andere Nationen bekämpft und ein starker Beschützer seines Volkes ist? Anstatt sich an den Herrn zu wenden, um Trost zu empfangen, wandte er sich einer Frau zu, die nicht seine war, um getröstet zu werden. Dachte er nicht an die Worte der Schrift? Hatte er die deutlichen Strafen vergessen, die für Ehebrecher in das Gesetz geschrieben sind? Dachte er an die Konsequenzen für seine Familie und Nation?

Nichts von alledem scheint einen Einfluss auf seine Entscheidung gehabt zu haben. Er war der König, er konnte sich nehmen, was er wollte, und was er wollte war diese wunderschöne Frau, unabhängig davon, ob es das Töten ihres Ehemannes und einen Fluch über seine Nation nach sich ziehen würde. Hätte er in diesem Moment begreifen können, dass diese Handlung vier von seinen Söhnen das Leben kosten und fast den Verlust seines gesamten Königreiches bedeuten würde? Es scheint so, als wären weder David noch Bathseba in dieser Nacht ganz bei Trost gewesen. Allerdings handelte David weitaus unverantwortlicher, wenn man seine Stellung als König einer ganzen Nation in Betracht zieht. Je höher deine Position in einer Gesellschaft ist, desto größeren Einfluss werden deine Taten auf andere haben.

Die Atmosphäre, die David nach dieser Begegnung umgab, war von Lust, Ehebruch und Schuld gekennzeichnet. Hatte das einen Einfluss auf die Männer um ihn herum? Verstärkte das die Versuchungen, denen sie ausgesetzt waren? Konnten sie die Taten ihres Königs dazu benutzen, ihre eigenen Machenschaften zu rechtfertigen?

Wir lesen nicht von einem Appell an den König vonseiten Bathsebas. Sie könnte geschlussfolgert haben, wer bin ich, dem König etwas zu verweigern. Wie viele Mädchenträume würde diese Begegnung wohl befriedigt haben? Stell dir vor, sie könnte

eine Prinzessin oder sogar eine Königin im Königreich von Israel werden. Bei alledem war David ein attraktiver, mächtiger und tapferer Mann. Wie würde es sich anfühlen, seine Aufmerksamkeit zu haben? Konnte das eine Versuchung für eine einsame, nach Erbauung suchende Frau sein.

Da sprach David zu dem Boten: Sage zu Joab: »Lass diese Sache nicht böse sein in deinen Augen; denn das Schwert tötet bald diesen, bald jenen. Verstärke deinen Kampf gegen die Stadt und zerstöre sie!« So sollst du ihn ermutigen! Als aber die Frau Urijas hörte, dass ihr Mann Urija tot war, trug sie Leid um ihren Ehemann. Als aber die Trauer vorüber war, sandte David hin und ließ sie in sein Haus holen; und sie wurde seine Frau und gebar ihm einen Sohn. — Aber die Sache, die David verübt hatte, war böse in den Augen des HERRN. 2.Samuel 11,25-27

Woraus bestand die David umgebende Atmosphäre, als er dieses Kind zeugte? Dachte er an das Kind und dessen Wohlergehen? War das für ihn ein Augenblick von absolutem Geben oder absolutem Nehmen? Woraus bestand die Atmosphäre um Bathsheba, nachdem Urija getötet wurde? Sie trauerte um ihren Ehemann. Sie wollte nicht, dass ihr Ehemann starb. Er war ein unerschrockener und ehrenhafter Mann. Die Trauer um seinen Tod muss sie durchbohrt haben; sie muss sich gefragt haben, warum sie es zugelassen hatte, von dem König beansprucht zu werden. All dieses Leid und diese Schuld waren das Erbe des Kindes. Ist es denn verwunderlich, dass das Kind starb?

Und Nathan ging heim. Und der HERR schlug das Kind, das die Frau Urijas dem David geboren hatte, sodass es todkrank wurde. 2.Samuel 12,15

Und David sah, dass seine Knechte leise miteinander redeten; da erkannte David, dass das Kind tot war, und David sprach zu seinen Knechten: Ist das Kind tot? Sie sprachen: Es ist tot! 2.Samuel 12,19

Wie schlug Gott dieses Kind mit Krankheit? David selbst kannte die Antwort, als er diesen Psalm schrieb:

Siehe, da liegt einer in Geburtswehen mit Bösem; er ist schwanger mit Unheil, doch er wird Trug gebären! Er hat eine Grube gegraben und ausgehöhlt— und ist in die Grube gefallen, die er gemacht hat. Das Unheil, das er angerichtet hat, kehrt auf sein eigenes Haupt zurück, und die Gewalttat, die er begangen hat, fällt auf seinen Scheitel. Psalm 7,15-17

Gott tat diesem Kind nichts an, außer dass Er es zuließ, dass die Folgen des Übels ihren natürlichen Lauf nahmen.

Gott tat diesem Kind nichts an, außer dass Er es zuließ, dass die Folgen des Übels ihren natürlichen Lauf nahmen. David's Probleme kehrten auf sein Haupt zurück in Form des Todes seines Kindes. Studien ergaben, dass Frauen, die während des Stillens unter Stress stehen, ihren Babys ein niedrigeres Niveau von Immunoglobulin zur Verfügung stellen. Einige Studien zeigen zudem, dass bei einem hohen Stresslevel der Mutter das Niveau von Cortisol in der Brustmilch höher ist. Das kann bei einem Baby, besonders bei Mädchen, Gefühle von Ärger, Angst und Gereiztheit verursachen.³⁰

30 <https://www.independent.co.uk/news/science/breast-milk-contains-naturalstress-hormone-9129336.html>

Ist es denkbar, dass das Immunsystem des Kindes von David und Bathsheba durch den Stress, den Bathsheba während dieser gesamten Erfahrung erlitt, geschwächt war?

Als David von Nathan zur Rede gestellt wurde, muss das Gewicht von Verdammung, welches David empfand, überwältigend gewesen sein. Nathan machte David Vorhaltungen und teilte ihm traurige Neuigkeiten mit:

*ja, ich habe dir das Haus deines Herrn gegeben, dazu die Frauen deines Herrn in deinen Schoß, und habe dir das Haus Israel und Juda gegeben; und wäre das zu wenig, so hätte ich noch dies und das hinzugefügt. **Warum hast du denn das Wort des HERRN verachtet, indem du tatest, was vor seinen Augen böse ist? Urija, den Hetiter, hast du mit dem Schwert erschlagen, und seine Frau hast du dir zur Frau genommen; ihn aber hast du durch das Schwert der Ammoniter umgebracht! Nun soll auch von deinem Haus das Schwert nicht weichen ewiglich, weil du mich verachtet und die Frau Urijas, des Hetiters, genommen hast, dass sie deine Frau sei! So spricht der HERR: Siehe, ich will aus deinem eigenen Haus Unglück über dich erwecken; und ich will deine Frauen vor deinen Augen nehmen und sie deinem Nächsten geben, dass er am helllichten Tag bei deinen Frauen liegt! Denn du hast es heimlich getan; ich aber will diese Sache vor ganz Israel und am helllichten Tag tun!** Da sprach David zu Nathan: Ich habe gegen den HERRN gesündigt! Nathan sprach zu David: So hat auch der HERR deine Sünde hinweggenommen; du sollst nicht sterben! Doch weil du den Feinden des HERRN durch diese Sache Anlass zur*

*Lästerung gegeben hast, **so wird auch der Sohn, der dir geboren wurde, gewisslich sterben!** 2. Samuel 12,8-14*

David hatte einen Riss in der Schutzmauer erzeugt, mit der Gott ihn umgeben hatte. Er konnte David nicht mehr so beschützen wie zuvor. Der Herr macht an dieser Stelle zwei wichtige Prinzipien deutlich, die auf das Göttliche Muster, das wir schon zuvor angesprochen haben, hinweisen.³¹ Das erste Prinzip ist, dass die Quelle unsichtbar und der Kanal sichtbar ist. Das zweite, dass der Kanal eine Verstärkung der Quelle ist.

David nahm sich heimlich die Ehefrau seines Nächsten, auf eine unsichtbare Weise. Sein Sohn würde die Ehefrauen seines Vaters offen nehmen, für jedermann sichtbar. Der Rat an Absalom, so zu handeln, wurde ihm von Bathshebas Großvater Ahitophel gegeben:

Und Absalom sprach zu Ahitophel: Rate, was wir tun sollen! Und Ahitophel sprach zu Absalom: Geh zu den Nebenfrauen deines Vaters ein, die er hinterlassen hat, dass sie das Haus hüten! Dann wird ganz Israel erfahren, dass du dich bei deinem Vater verhasst gemacht hast, und die Hände aller, die mit dir sind, werden gestärkt. 2.Samuel 16,20-21

Ahitophel war einer von Davids wichtigsten Beratern. Als David seine Enkelin zum Ehebruch verleitete, wurden Samen von Rache im Herzen von Ahitophel gesät. Fast hätte er damit Erfolg gehabt, David zu vernichten. Genauso wie David Urija durch Joab getötet hatte, so versuchte Ahitophel David durch Absalom zu töten. Er

31 Vergleiche „Das Göttliche Muster des Lebens“, verfügbar auf maranathamedia.de

würde es geschafft haben, wenn Absalom seinem Rat vollständig gefolgt wäre. Aber der Herr in Seiner großen Gnade rettete David. Durch eine Handlung aus Leidenschaft brachte David tausenden von Menschen Unheil und Tod. Diese Geschichte wurde für uns zur Warnung aufgezeichnet. Wenn David und Bathseba vorausgesehen hätten, was kommen würde, hätten sie niemals getan, was sie getan haben. David hätte sich an die Worte der Schrift erinnert und seinen Trost im Gebet gesucht. Bathseba hätte an David appelliert, so wie es Abigail getan hat, dass diese Handlung seinem Thron schaden und eine Sünde gegen Gott sein würde. Die Bibel enthält leider keinen solchen Appell von ihr.

Der Psalm, den David schrieb, um sein Ringen mit Gott festzuhalten, ist enorm berührend. Wenn ich an einen Mann denke, der mit so viel Schuld und Leid niedergedrückt wurde wie David, und an den Glauben denke, den er brauchte, um an der Möglichkeit der Vergebung festzuhalten, schenkt mir das eine wunderbare Hoffnung und Dankbarkeit gegenüber Gott für Seine unermessliche Barmherzigkeit und Gnade. Es sollte jedem Mann und jeder Frau Hoffnung geben, die in Sünde gefallen sind und sich in einem Kreislauf von Verurteilung und Verdammung gefangen fühlen.

Ein Psalm von David, als der Prophet Nathan zu ihm ging, nachdem er zu Bathseba eingegangen war:

O Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte; tilge meine Übertretungen nach deiner großen Barmherzigkeit! Wasche mich völlig [rein] von meiner Schuld und reinige mich von meiner Sünde; denn ich erkenne meine Übertretungen, und meine Sünde ist allezeit vor mir. An dir allein habe ich gesündigt und getan, was böse ist in deinen Augen, damit du recht behältst, wenn du redest, und rein dastehst, wenn du richtest. Siehe, in

*Schuld bin ich geboren, und in Sünde hat mich meine Mutter empfangen. Siehe, du verlangst nach Wahrheit im Innersten: so lass mich im Verborgenen Weisheit erkennen! Entsündige mich mit Ysop, so werde ich rein; wasche mich, so werde ich weißer als Schnee! Lass mich Freude und Wonne hören, damit die Gebeine frohlocken, die du zerschlagen hast. Verbirg dein Angesicht vor meinen Sünden und tilge alle meine Missetaten! **Erschaffe mir, o Gott, ein reines Herz, und gib mir von Neuem einen festen Geist in meinem Innern!** Verwirf mich nicht von deinem Angesicht, und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir. Gib mir wieder die Freude an deinem Heil, und stärke mich mit einem willigen Geist! Psalm 51,3-14*

Ich staune über den Glauben dieses Mannes. Er entschied sich, an die Barmherzigkeit Gottes zu glauben. Er verheimlichte seine Sünde nicht. Er bekannte sie und klammerte sich an die Liebe und Güte Gottes.

Wir erkennen auch, dass, als Gott zu David durch Nathan sprach, er ihm mitteilte:

*Da sprach David zu Nathan: Ich habe gegen den HERRN gesündigt! Nathan sprach zu David: **So hat auch der HERR deine Sünde hinweggenommen; du sollst nicht sterben!** 2. Samuel 12,13*

Hatte das Gesetz nicht angeordnet, dass diejenigen, die Ehebruch begehen, zu Tode gesteinigt werden sollten?

Wenn ein Mann mit einer Frau Ehebruch treibt, wenn er Ehebruch treibt mit der Frau seines Nächsten, so sollen [beide], der Ehebrecher und die Ehebrecherin, unbedingt getötet werden. 3. Mose 20,10

Wenn jemand ertappt wird, dass er bei einer verheirateten Frau liegt, so sollen beide zusammen sterben, der Mann, der bei der Frau gelegen hat, und die Frau. So sollst du das Böse aus Israel ausrotten. 5. Mose 22,22

Die Aufgabe des Gesetzes besteht darin, eine Person durch die Überführung von Sünde zur Buße zu bewegen. Im Fall von David können wir erkennen, dass Gott niemals wollte, dass Menschen sterben, sondern dass sie ihre Sünden bekennen. Diejenigen, die sich weigerten, zu bereuen, erlitten den Tod gemäß den Prinzipien der Bestrafung, wie sie von dem Volk verstanden wurden.

Steinigung war ein Prinzip, das die Israeliten in Ägypten gelernt hatten. Gott war es möglich, ihre Vorstellungen von Strafe auf das Gesetz anzuwenden, mit der Absicht, die Menschen zur Buße zu bewegen. Als Jesus auf der Erde war, befahl Er nicht, dass die Ehebrecherin zu Tode gesteinigt werden sollte. Er gab ihr Gnade, genauso wie David Gnade zugestanden wurde, als er Ehebruch beging. Wir wissen, dass Ehebruch eine ernsthafte Sünde ist, wegen der ihr zugewiesenen Strafe. So belehrte Gott das Volk über die Ernsthaftigkeit der Sünde, indem Strafen verordnet wurden, von denen das Volk verstand, dass sie schwerwiegend waren. Gott sprach zu uns in unserer Sprache.

David bat Gott, sein Herz zu reinigen. Er konnte die schändlichen Erinnerungen an sein Handeln nicht loswerden. Er konnte sich nicht selbst wieder in die richtige Beziehung mit Gott bringen. David betete um den Heiligen Geist. Die Überwindung der Sünde kann nur durch die mächtigen Kräfte des Heiligen Geistes bewirkt werden. Jeden Tag müssen wir um den Heiligen Geist bitten. Wir benötigen eine tägliche Taufe, um unsere Herzen und Gedanken rein zu halten. Wenn wir unsere Bedürftigkeit wahrnehmen, dann

werden wir jeden Morgen und jeden Abend um Gnade bitten. Wir werden unsere Abhängigkeit von Gott erkennen und darauf vertrauen, dass Er uns geben wird, worum wir Ihn bitten.

Sobald du das Gewicht der Verdammung spürst, nimm das Wort Gottes in Anspruch und glaube, dass Gott das für dich tun wird, was du nicht vollbringen kannst. Sei geduldig, denn Samen benötigen Zeit zum Keimen und zum Wachsen. Wenn du eine unmittelbare Veränderung erwartest, wirst du enttäuscht sein und in Verzweiflung zu früh aufgeben. Ruhe in den Verheißungen der Schrift. Wenn du dich sündig und wertlos fühlst, glaube an Gottes Barmherzigkeit und beanspruche sie für dich selbst. Er verdammt dich nicht und ist immer bereit, dich anzunehmen.

Manche von euch haben vielleicht einige schreckliche Sachen gesehen und waren furchtbaren sexuellen Praktiken ausgesetzt. Ein schmutziges Gefühl scheint an euch zu haften. Betet das Gebet von David und glaubt, dass Gott Mitleid mit euch hat. Der Heilige Geist wird eure Herzen erneuern und euch wiederherstellen. Während ihr demütig in Christi Schoß verweilt und Er euch Seinen Trost spendet, werdet ihr verändert und eure Herzen gereinigt. erinnert euch daran, dass es eine wunderbare Quelle gibt, aus dem ihr besondere Kraft schöpfen könnt, um Versuchungen zu widerstehen: die Sabbatquelle des Geistes Gottes.

KAPITEL 12

DAS GÖTTLICHE MUSTER DER BRUST

Die Bibel berichtet uns, dass Gott alle Dinge durch Jesus Christus erschaffen hat (Epheser 3,9). In dem kurzen Zeitraum von buchstäblichen sechs Tagen erschuf der Sohn Gottes die gesamte Welt mit allem, was darin enthalten ist. Anschließend wird uns mitgeteilt:

Und Gott hatte am siebten Tag sein Werk vollendet, das er gemacht hatte; und er ruhte am siebten Tag von seinem ganzen Werk, das er gemacht hatte. 1. Mose 2,2

Gott und Sein Sohn ruhten sich vom Werk der Schöpfung aus. An welchem Ort verweilt Jesus in Bezug zu Seinem Vater?

*Niemand hat Gott je gesehen; der eingeborene Sohn, der **im Schoß** (G2859) des Vaters ist, der hat Aufschluss [über ihn] gegeben. Johannes 1,18*

Nachdem der Sohn Gottes alles im Namen des Vaters geschaffen hatte, ruhte Er in den Armen Seines Vaters. Er ruhte in dem Schoß des Vaters. Das Wort *Schoß* meint im Griechischen die

Vorderseite des Körpers zwischen den Armen. Es kann auch Bucht bedeuten, wie die Bucht eines Meeres.

*Im Nahen Osten werden Gegenstände an der Brust getragen, wohingegen die Europäer sie in der Tasche tragen. **Etwas an der Brust von jemandem zu haben weist auf Gunst, Verschwiegenheit oder Intimität hin** (1.Mose 16,5, 2.Samuel 12,8). Von Christus wird gesagt, an „der Brust seines Vaters“ gewesen zu sein, **das heißt, er hatte die vollkommenste Kenntnis von dem Vater, er hatte die engste Vertrautheit mit ihm** (Johannes 1,18). Johannes lehnte an Jesu' Brust beim letzten Abendmahl (Johannes 13,23). **Unser Herr trägt seine Lämmer an seiner Brust**, das heißt, er kümmert sich liebevoll und wachsam um sie (Jesaja 40,11). (Eastons Bibel Wörterbuch)*

Das Schiff, mit dem Paulus Schiffbruch erlitt, wurde in eine Bucht oder Schoß gesteuert.

*Als es aber Tag wurde, erkannten sie das Land nicht; sie bemerkten aber eine **Bucht** [G2859], die ein flaches Ufer hatte; an dieses beschlossen sie das Schiff nach Möglichkeit hintreiben zu lassen. Apostelgeschichte 27,39*

Paulus befand sich sicher in Christi Schoß, wie es in dem Schiff, das in der Bucht oder dem Schoß gestrandet war, widergespiegelt wird. Die physische Bucht stellte ein Abbild der geistigen Wirklichkeit von Christi Schutz für seinen Sohn und Apostel Paulus dar. Die Geschichte von Paulus' Schiffbruch hat eine tiefere Bedeutung, die beachtet werden sollte. Es ist wie ein Puzzle. Es wird eine kleine Zeit in Anspruch nehmen, alle Teile zusammenzufügen, aber es lohnt sich.

In der englischen King James Bibel ist das Wort für Bucht eigentlich Bach oder kleiner Fluss. Der Ort, an dem sie strandeten, war auch der Zugang zu einem kleinen Meeresarm. In einem Bibel-Kommentar lesen wir dazu:

Einen Ort, der auf beiden Seiten Meer hatte (Apg. 27,41 Luther) – *Smith glaubt, dass dies sich auf **den Kanal** bezieht, nicht mehr als einhundert Yards (ca. 90 m) breit, welcher die kleine Insel Salmone von Malta trennt und eine Verbindung herstellt zwischen dem Meer im Inneren der Bucht und dem Meer außerhalb. (James, Faussett, Brown Kommentar)*

Also planten sie, das Schiff in diesen engen Kanal im Innern der Bucht zu treiben:

*Als es aber Tag wurde, erkannten sie das Land nicht; sie bemerkten aber eine Bucht, die ein flaches Ufer hatte; an dieses beschlossen sie **das Schiff** nach Möglichkeit **hintreiben zu lassen**. Apostelgeschichte 27,39*

Um in dieses Flüsschen oder diesen Strom zu gelangen, mussten sie alle Ruder und Zusatzausrüstung auf dem Boot über Bord werfen.

Und so schnitten sie die Anker ab und ließen sie ins Meer und lösten zugleich die Haltetaue der Steuerruder; dann hissten sie das Vordersegel vor den Wind und hielten auf das Ufer zu. Apostelgeschichte 27,40

Paulus und alle anderen wurden auf wunderbare Weise gerettet, genau wie es Paulus gesagt hatte, und dadurch wurde Gott verherrlicht. An dieser Stelle gibt es eine Verbindung zu einer Passage in Jesaja:

Schaue Zion an, die Stadt unserer Festversammlungen! Deine Augen werden Jerusalem sehen als eine sichere Wohnstätte, als ein Zelt, das nicht mehr wandert, dessen Pflöcke nie mehr herausgezogen werden und von dessen Seilen keines je losgerissen wird. **Denn dort wird der HERR in seiner Majestät bei uns sein, an einem Ort der Flüsse, der breiten Ströme; gegen ihn wird keine Ruderflotte kommen und kein mächtiges Schiff sich herüberwagen.** Denn der HERR ist unser Richter, der HERR ist unser Gesetzgeber, **der HERR ist unser König; er wird uns retten! Deine Taue sind locker geworden, dass sie weder ihren Mastbaum festhalten noch das Segel ausbreiten können!** Dann wird Raub in Menge ausgeteilt werden, sodass auch die Lahmen Beute machen. Jesaja 33,20-23

Dieser Text spricht von Zion, dem Ort unserer Festversammlungen. An diesem Ort ist unser majestätischer oder wunderbarer Herr, der wie ein breiter Fluss oder Strom ist. Die mächtigen Schiffe können nicht in diesen Strom einfahren. Die Schiffe müssen die Taue lockern; sie können nicht das Segel ausbreiten oder die Ruder benutzen, doch der Herr wird sie retten. Das ist genau das, was in Paulus' Geschichte bei seinem Schiffbruch passierte.

Paulus sollte nach Rom gebracht werden, um zu Vorwürfen Stellung zu nehmen, die in Jerusalem aufgebracht worden waren. Er hatte einen Appell an Cäsar gerichtet, und jetzt befand er sich auf einem Schiff, das von dem römischen Hauptmann Julius geführt wurde. Auf der Überfahrt kam ein starker Sturm über sie, der unter dem Namen Euroclydon bekannt war. Während dieses heftigen Sturmes mussten sie das Schiff erleichtern, indem sie die

Ausrüstung und andere Dinge über Bord warfen, aber der Sturm hielt unvermindert an, und nach einigen Tagen gaben sie alle Hoffnung auf Rettung auf.

*Da wir aber von dem Sturm heftig umhergetrieben wurden, warfen sie am folgenden Tag einen Teil der Ladung über Bord, und am dritten Tag **warfen wir mit eigener Hand das Schiffsgesetz hinaus. Da aber während mehrerer Tage weder Sonne noch Sterne sichtbar waren und ein heftiger Sturm anhielt, schwand endlich alle Hoffnung, dass wir gerettet werden könnten.** Apostelgeschichte 27,18-20*

Gott teilte Paulus mit, dass sie gerettet würden und ihre Rettung darin bestand, auf dem Schiff zu bleiben und in den Fluss oder Kanal hochzufahren, der in der Bucht lag. Diese Geschichte wurde zur Warnung für diejenigen geschrieben, auf die das Ende der Welt kommen wird (1.Korinther 10,11). Der Strom oder Fluss, der aus Jerusalem hervorkommt wird in Hesekiel 47 beschrieben:

*Und er führte mich zum Eingang des Hauses zurück, und siehe, **da floss unter der Schwelle des Hauses Wasser heraus, nach Osten hin; denn die Vorderseite des Hauses lag gegen Osten. Und das Wasser floss hinab, unterhalb der südlichen Seite des Hauses, südlich vom Altar. Und er führte mich durch das nördliche Tor hinaus und brachte mich auf dem Weg außen herum zum äußeren Tor, das nach Osten gerichtet ist; und siehe, da floss von der rechten Seite [des Tores] das Wasser heraus! Während nun der Mann mit einer Messschnur in seiner Hand nach Osten hinausging, maß er 1 000 Ellen und **führte mich durch das Wasser; und das Wasser ging mir bis an die Knöchel. Und er maß [noch] 1000 Ellen und führte mich durch das Wasser;*****

da ging mir das Wasser bis an die Knie. Und er maß [noch] 1000 Ellen und führte mich hinüber, da ging mir das Wasser bis an die Lenden. Als er aber [noch] 1000 Ellen maß, da war es ein Strom, den ich nicht durchschreiten konnte. Denn das Wasser war so tief, dass man darin schwimmen musste; ein Strom, der nicht zu durchschreiten war. Da sprach er zu mir: Hast du das gesehen, Menschensohn? Und er führte mich und brachte mich wieder an das Ufer des Stromes zurück. Als ich nun zurückkehrte, siehe, da standen auf dieser und jener Seite am Ufer des Stromes sehr viele Bäume. Und er sprach zu mir: **Dieses Wasser fließt hinaus zum östlichen Kreis und ergießt sich über die Arava und mündet ins [Tote] Meer, und wenn es ins Meer geflossen ist, dann wird das Wasser [des Meeres] gesund. Und es wird geschehen: Alle lebendigen Wesen, alles, was sich dort tummelt, wohin diese fließenden Wasser kommen, das wird leben.** Es wird auch sehr viele Fische geben, weil dieses Wasser dorthin kommt; und es wird alles gesund werden und leben, wohin dieser Strom kommt. Hesekiel 47,1-9

Der aus dem Tempel hervorkommende Strom wurde umso tiefer, je weiter man sich vom Tempel entfernte. Wo auch immer das Wasser entlang floss, spendete es Leben. Was hat all das zu bedeuten? Warum spricht Hesekiel über Wasser, das aus dem Tempel hervorkommt und tiefer wird? Der Lebensspender ist Jesus, und Er ist derjenige, der uns lebendiges Wasser zu trinken gibt:

Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, den wird in Ewigkeit nicht dürsten, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm zu

einer Quelle von Wasser werden, das bis ins ewige Leben quillt. Johannes 4,14

*Aber am letzten, dem großen Tag des Festes stand Jesus auf, rief und sprach: **Wenn jemand dürstet, der komme zu mir und trinke! Wer an mich glaubt, wie die Schrift gesagt hat, aus seinem Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen. Das sagte er aber von dem Geist, den die empfangen sollten, welche an ihn glauben; denn der Heilige Geist war noch nicht da, weil Jesus noch nicht verherrlicht war. Johannes 7,37-39***

Wir sehen, dass die Passage in Jesaja von Jerusalem oder Zion als dem Ort unserer Festversammlungen spricht und dann von dem Herrn sagt, dass Er an einem Ort von Flüssen und Strömen ist, in denen Gottes Herrlichkeit offenbart wird. Dann ist von den Schiffen die Rede, die in diesen Strom nicht einfahren können. Das Schiff wird demontiert, und der Herr, der der Richter, Gesetzgeber und König ist, rettet sie.

Wie stehen also die Festversammlungen mit diesem Rätsel in Verbindung? Als Israel Ägypten verließ, hatten sie Angst vor dem Verdursten. Gott ertrug geduldig ihr Murren und sagte Mose, er solle einen bestimmten Felsen schlagen, aus dem Wasser zur Stillung ihres Durstes fließen würde.

*Und der HERR sprach zu Mose: Tritt hin vor das Volk und nimm etliche Älteste von Israel mit dir und nimm den Stab in deine Hand, mit dem du den Nil geschlagen hast, und geh hin. Siehe, **ich will dort vor dir auf dem Felsen am Horeb stehen; und du sollst den Felsen schlagen, und es wird Wasser herauslaufen, damit***

das Volk zu trinken hat. Und Mose tat dies vor den Augen der Ältesten Israels. 2. Mose 17,5-6

Der Fels war ein Symbol für Jesus. Das Schlagen des Felsens stellte ein Symbol des Todes Christi an unserer Stelle dar, um uns die Gewissheit von Gottes Vergebung zu schenken, und dass unsere Beziehung mit Ihm wiederhergestellt sein wird:

*...denn sie tranken aus einem geistlichen Felsen, der ihnen folgte. **Der Fels aber war Christus.** 1. Korinther 10,4*

*Da spricht Jesus zu ihnen: Ihr werdet in dieser Nacht alle an mir Anstoß nehmen; denn es steht geschrieben: »**Ich werde den Hirten schlagen**, und die Schafe der Herde werden sich zerstreuen«. Aber nachdem ich auferweckt worden bin, will ich euch nach Galiläa vorgehen. Matthäus 26,31-32*

Das Schlagen des Felsens symbolisierte den Tod Christi für uns; die Quelle des Lebens wurde für uns freigesetzt. Mit diesem Puzzleteilen lasst uns jetzt einem anderen Symbol des Todes Christi zuwenden - dem Schlachten des Lammes.

*Und ich sah, und siehe, in der Mitte des Thrones und der vier lebendigen Wesen und inmitten der Ältesten **stand ein Lamm, wie geschlachtet; es hatte sieben Hörner und sieben Augen, welche die sieben Geister Gottes sind, die ausgesandt sind über die ganze Erde.** Offenbarung 5,6*

Kannst du die Verbindung von dem geschlachteten Lamm zu den sieben Geistern, die in die ganze Welt ausgesandt sind, erkennen? Die sieben Geister sind ein Symbol für den vollkommenen Geist Gottes. In dem alttestamentlichen

Opfersystem gab es bestimmte Zeiten, an denen das Lamm geschlagen und getötet wurde:

Von da an opferte Salomo dem HERRN Brandopfer auf dem Altar des HERRN, den er vor der Halle gebaut hatte, was an jedem Tag zu opfern war nach dem Gesetz Moses, an den Sabbaten und Neumonden und an den Festzeiten, dreimal im Jahr, nämlich am Fest der ungesäuerten Brote, am Wochenfest und am Laubhüttenfest. 2.Chronik 8,12-13

Jedes Mal, wenn das Lamm geschlagen und getötet wurde, stellte es ein Symbol des Lebens dar, das aus dem Felsen hervorkam, welcher Jesus Christus ist. Wasser ist eines der Symbole des Lebens, das in Christus gefunden wird. Ein anderes Symbol, das mit den Festen zusammenhing, war ungesäuertes Brot, welches ebenfalls Leben gab::

*Da sprach Jesus zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot aus dem Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot aus dem Himmel. Denn das Brot Gottes ist derjenige, der aus dem Himmel herabkommt und der Welt Leben gibt. Da sprachen sie zu ihm: Herr, gib uns allezeit dieses Brot! **Jesus aber sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens.** Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern, und wer an mich glaubt, den wird niemals dürsten. Johannes 6,32-35*

Immer, wenn ein Opfer dargebracht wurde, wurde auch Mehl und Öl dargebracht, welches zu ungesäuerten Broten verarbeitet wurde als ein Symbol für Jesus. Es ist interessant, dass die Mengen an Brot, die mit den unterschiedlichen Opfern in Verbindung standen, variierten. Dazu eine Tabelle, die einen

Überblick über die Menge von Mehl und Öl gibt, die mit jedem Opfer dargebracht wurde:

Opfer	Mehl	Öl	Hesekiel 47,1-7 Strom
Täglich	2.8 Kg	1,8 l	Wasser, das aus dem Heiligtum kommt
Sabbat	5,6 kg	3,6 l	Bei 1000 Ellen erreichte es die Knöchel
Neumond	23,8 kg	15,3 l	Bei 2000 Ellen erreichte es die Knie
Ungesäuerte Brote	169,4 kg (30 x Sabbat Opfergaben)	108,9 l	Bei 3000 Ellen erreichte es die Lenden
Feste des siebenten Monats	553 kg (ca. 100 x Sabbat Opfergaben)	359,2 l	Bei 4000 Ellen stand es über dem Kopf

Jeden Tag wurde ein Lamm am Morgen und ein Lamm am Abend dargebracht und verbunden mit diesem Opfer wurde jeden Tag eine kleine Menge Mehl und Öl bereitgestellt. Das ist ein Symbol für Jesus, der uns Seinen Geist sendet, um uns am Leben zu erhalten, so wie Er gesagt hat, dass Er uns lebendiges Wasser geben würde.

Wir sehen, dass am Sabbat die Menge an Mehl und Öl zur Zubereitung der ungesäuerten Brote verdoppelt wurde. Das liefert uns ein Zeichen von der Tatsache, dass am Sabbat zweimal so viel von Christi Geist zur Verfügung steht als an den anderen sechs Tagen der Woche.

Wir haben eine Anzahl von Teilen in dem Puzzle ausgelegt. Einige von euch werden sich denken, was all das für eine Bedeutung haben soll? Es scheint unübersichtlich! Wir werden nun versuchen, die Teile zusammenzufügen. Wir kehren zu dem einleitenden Gedanken zurück, dass Jesus im Schoß Seines Vaters ruht, Er ruht in der Liebe Seines Vaters, Er wird in der Liebe Seines Vaters erquickt und gestärkt. Im Hinblick auf den Sabbat wird uns gesagt, dass unser Schöpfer am Sabbat erquickt wurde:

*Er ist ein ewiges Zeichen zwischen mir und den Kindern Israels; denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel und Erde gemacht; aber am siebten Tag **ruhte er und erquickte sich.** 2.Mose 31,17*

Der Sohn Gottes ist derjenige, der im Schoß des Vaters erquickt wurde. Es war am Sabbat, dass Jesus eine besondere Erquickung von Seinem Vater spürte. Er erhielt eine doppelte Portion von dem Geist des Vaters. Dieses Prinzip wird in einer der Satzungen Israels ausgedrückt:

*sondern er soll den Erstgeborenen, nämlich den Sohn der Verschmähten, anerkennen, **indem er ihm von allem, was vorhanden ist, zwei Teile gibt; denn dieser ist der Erstling seiner Kraft, und das Recht der Erstgeburt gehört ihm.** 5.Mose 21,17*

Jesus ist der Erstgeborene vom Vater und empfängt von Ihm die doppelte Portion der väterlichen Segnungen. Die Zeit für den

Empfang dieser Segnungen ist dann gekommen, wenn geruht wird. Die Zeit, an der Gott und Sein Sohn ruhen, ist am Sabbat.

Und Gott hatte am siebten Tag sein Werk vollendet, das er gemacht hatte; und er ruhte am siebten Tag von seinem ganzen Werk, das er gemacht hatte. 1. Mose 2,2

Nachdem Er die ganze Woche gewirkt hatte, konnte Jesus mit Seinem Vater ruhen. Während Er ruhte, lag Er in den Armen Seines Vaters und empfand die Realität der Liebe Seines Vaters noch intensiver. Das ist es, was Jesus zum Herrn über den Sabbat macht:

Denn der Sohn des Menschen ist Herr auch über den Sabbat. Matthäus 12,8

Jesus sehnt sich danach, den Trost der Liebe Seines Vaters mit uns zu teilen. Wie Jesus Kraft aus dem Schoß Seines Vaters erhält, sollen wir auch Kraft aus dem Schoß von Jesus beziehen. Während wir am Sabbat in Seinen Armen ruhen, bläst Er Seinen Geist auf uns und erquickt und stärkt uns mit der Gewissheit Seiner Liebe. Die Symbolik des Stillens ist zutiefst bedeutsam. Beachte den folgenden Vers:

*und mitten unter den sieben Leuchtern Einen, der einem Sohn des Menschen glich, bekleidet mit einem Gewand, das bis zu den Füßen reichte, **und um die Brust gegürtet** mit einem goldenen Gürtel. Offenbarung 13,1*

Das Wort für *Brust* ist im Griechischen *mastos*, was so viel bedeutet wie die Nippel eines Mannes oder die Brüste einer Frau. Jesus ist das Wort Gottes und Petrus sagt uns:

und seid als neugeborene Kindlein begierig nach der unverfälschten Milch des Wortes, damit ihr durch sie heranwachst, 1. Petrus 2,2

Die von Jesus gesprochenen Worte sind „Geist und sind Leben“. Die Milch des Wortes ist die Einfachheit des Evangeliums und die Liebe, die Gott für uns hat:

*Denn obgleich ihr der Zeit nach Lehrer sein solltet, habt ihr es wieder nötig, dass man euch lehrt, **was die Anfangsgründe der Aussprüche Gottes sind; und ihr seid solche geworden, die Milch nötig haben und nicht feste Speise.** Hebräer 5,12*

Die Anfangsgründe der Aussprüche Gottes sind Seine große Liebe für Seinen Sohn und Seine große Liebe für uns. Muttermilch ist für uns die bestverdaulichste Nahrung. Die Wahrheit von der Liebe Gottes ist die süßeste und wunderbarste Nahrung, mit der sich unser Geist beschäftigen kann.

Wir kommen noch einmal zurück zu dem Grundsatz der Verstärkung im Göttlichen Muster. Die Brust einer Frau ist die Verstärkung der Brust eines Mannes. Sie trägt Milch und symbolisiert daher die Anfangsgründe der Aussprüche Gottes.

Die Brust unseres Erlösers ist die unsichtbare Quelle unserer Versorgung. Wenn wir im Glauben noch ein kleines Kind sind, benötigen wir die liebevolle Pflege einer Frau, welche ein Symbol für die Gemeinde darstellt. Sobald wir jedoch die Kindheit hinter uns lassen, werden wir von der Brust entwöhnt; unsere Abhängigkeit ist nun fest in Christus verankert, so dass wir dann neue Gläubige, die in die Wahrheit gekommen sind, mit Nahrung versorgen können. Deshalb gibt es ein Göttliches Muster in der Muttermilch. Christi Milch sind die von Ihm gesprochenen Worte der Liebe und die Gabe Seines Geistes. Die Gemeinde stellt einen Kanal für die physische Liebe, Güte und Brüderlichkeit dar und verstärkt deshalb den Trost Christi an der Brust oder im Schoß der Gemeinde.

Das kontinuierliche Festhalten an der Brust der Frau in dem Verlangen nach Milch für eine zu lange Zeit zeugt von geistiger und emotionaler Unreife und Unsicherheit:

Wer nämlich noch Milch genießt, der ist unerfahren im Wort der Gerechtigkeit; denn er ist ein Unmündiger. Die feste Speise aber ist für die Gereiften, deren Sinne durch Übung geschult sind zur Unterscheidung des Guten und des Bösen. Hebräer 5,13-14

Also was ist der Schlüsselpunkt von alledem? Wenn wir Erbauung und Trost durch Christi Geist am Sabbat empfangen, wird es für einen Mann leichter, die Geborgenheit und den Trost loszulassen, den er an der Brust einer Frau verspürt. Er wird es einfacher haben, der Versuchung zu widerstehen, an der Brust einer Frau festzuhalten für sein persönliches Bedürfnis nach Trost, weil er diesen in Christus gefunden hat.

In Bezug auf die Frauen unter uns wird der Geist Christi ihnen das Gefühl von Frieden und Ruhe vermitteln, was ihr Heischen um Aufmerksamkeit verringert, welches sich in aufreizender Kleidung, Makeup und Schmuck äußert, und ihre Bereitschaft reduziert, sich selbst für die Lüste der Männer und den oberflächlichen Maßstäben dieser Welt herabzuwürdigen.

Und ich will den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, dass er bei euch bleibt in Ewigkeit, den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, denn sie beachtet ihn nicht und erkennt ihn nicht; ihr aber erkennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein. Ich lasse euch nicht als Waisen zurück; ich komme zu euch. Johannes 14,16-18

Der Sabbat ist der Tag, an dem sich die Liebe Gottes in Christus mit doppelt so viel Kraft manifestiert. Deshalb werden diejenigen,

die in den Sabbat eingehen in dem Glauben, dass ihnen im Geist Christi Trost gesendet wird, eine größere Kraft über sexuelle Versuchungen wahrnehmen.

Einige Leute fragen mich: Ist es ok, am Sabbat Sex zu haben? Der Sabbat ist der Tag, um im Schoß Christi auszuruhen und von Seinem Geist umschlossen zu werden und zu wissen, dass der Vater uns liebt. Am Sabbat möchten wir Trost und Erbauung direkt aus der Quelle beziehen. Wir tun dies durch Gebet, Studium, Gesang und Anbetung, gemeinsam mit anderen Gläubigen. Es ist interessant zu sehen, dass, als Israel sich am Berg Sinai versammelte und sich darauf vorbereitete, Gott auf dem Berg zu begegnen, sie angewiesen wurden, sexuellen Kontakt zu vermeiden.

Und er sprach zum Volk: Seid bereit für den dritten Tag, keiner nahe sich seiner Frau! 2.Mose 19,15

Das weist darauf hin, dass die sexuelle Vereinigung sich auf die geistliche Wahrnehmung negativ auswirken kann. Die Freisetzung von Hormonen und deren Auswirkungen auf das Nervensystem stellt eine extra Belastung für den Körper dar. Es wäre ähnlich, wie sich zu überessen und damit den Körper zu überbürden. Wir wollen wach und konzentriert am Sabbat sein, um den Geist Gottes zu empfangen und Seine Stimme deutlich zu hören.

Es mag Zeiten geben, wenn ein Ehepaar einige Zeit getrennt war und sich erst wieder trifft, wenn der Sabbat begonnen hat. Das Bedürfnis und der Wunsch, sich zu verbinden, ist oft stark und dies ist verständlich. Unser Vater verdammt uns nicht für diese Dinge, aber diejenigen, die Gott lieben, werden in diesen Stunden versuchen, ihre Energie und Kraft auf die Anbetung unseres Vaters und Seines Sohnes zu konzentrieren.

Wie wir schon vorher in diesem Kapitel erwähnt haben, ist es eine wunderbare Wirklichkeit, dass Gott im Verlauf der Zeit ein System installiert hat, um unseren Glauben zu stärken und zu festigen. Wenn wir uns die anderen Zeiten ansehen, an denen Opfer dargebracht wurden, können wir eine Zunahme an Trost erkennen, der zu uns kommt in den Zeiten des Neumondes und der Feste.

Die Zeiten des Neumondes und der Feste sind Zeiten für größere Zusammenkünfte, insbesondere die Feste. Während dieser Zeiten wird der Trost des Geistes Christi in der Frau, Seiner Gemeinde, verstärkt und erweitert. Aus diesem Grund befindet sich der Mond unter den Füßen der Frau, so dass sie vom Licht der Sonne bekleidet werden kann.

*Und ein großes Zeichen erschien im Himmel: eine Frau, mit der Sonne bekleidet, und **der Mond unter ihren Füßen, und auf ihrem Haupt eine Krone mit zwölf Sternen.** Offenbarung 12,1*

Der wöchentliche Sabbat wird von der Sonne bestimmt. Die Neumonde werden vom Mond, und die Feste werden vom Mond in Verbindung mit der Sonne bestimmt. Jeder Schritt stellt eine Erweiterung von Trost und Segen dar, dennoch ist der Sabbat die Quelle dieses trostspendenden Segenskanals.

Der Neumond bietet uns eine viermal größere Verstärkung des Segens als am Sabbat, in der gleichen Art von Erbauung und Trost wie am Sabbat.

Der Neumond bietet uns eine viermal größere Verstärkung des Segens als am Sabbat, in der gleichen Art von Erbauung und Trost wie am Sabbat. Zur Zeit des Neumondes wird die Brust

Christi symbolisch wie die einer Frau. Sie transportiert mehr Trost und Segen für Seine Kinder. Zur Zeit des Passahfestes wird die Brust Christi wie die von einer Frau, die gerade ein Kind zur Welt gebracht hat. Sie wird angefüllt mit der Milch des Wortes Gottes und ist größer als gewöhnlich. Dieses Fest findet zur Zeit der Erstlingsfrüchte statt; eine Zeit der Geburt und des Hervorkommens aus dem Schoß der Erde. Zur Zeit des Laubhüttenfestes wird uns der Geist in nahezu 100mal größerem Umfang als am Sabbat angeboten. In dem Symbol des Flusses in Hesekeil 47 läuft ein Mann nicht länger in dem Fluss, sondern wird jetzt von ihm getragen. Er ist zum Mannesalter gekommen und nun ersetzt das Symbol von einem breiten und tiefen Strom den Symbolismus von der Brust. Es geschieht beim Laubhüttenfest, dass wir die Ernte feiern. Mann und Frau sind zur Männlich- bzw. Weiblichkeit in Christus herangereift, und sie benötigen nicht länger die Milch des Wortes. Sie sind herangereift, um zu essen „die feste Nahrung, die denen vorbehalten ist, die volljährig sind“. Sie sind von der Brust entwöhnt und trinken jetzt den Becher mit lebendigem Wasser, direkt aus den Händen von Christus.

Wie ist das mit der Geschichte von Paulus verbunden? Es gibt Zeiten, an denen sich ein Mann von den Stürmen der sexuellen Versuchung überwältigt fühlt. Stürme können tagelang wüten und er mag das Gefühl haben, dass es keine Hoffnung für ihn gibt, dem Drachen seiner eigenen verdorbenen Natur zu entfliehen. Wenn aber dein Schiff in den Schoß oder die Bucht von Christus einfährt, dann gibt es Hoffnung im Leben. Wenn wir den Strom von Gottes Liebe im Sabbat und in den Festen erfahren, können wir alle menschlichen Bemühungen aufgeben, uns selbst zu retten. Wir können den Anker unserer Selbstverdammung loslassen und dem Geist erlauben, uns in den

Strom von Gottes Liebe hinein zu tragen. Das Schiff, auf dem wir uns befanden und das für die römische Hure bestimmt war, wird in diesem Prozess zertrümmert und wir werden befreit. Von diesem Zeitpunkt an wird es keine Auswirkung mehr haben, wenn die Schlange versucht, uns durch sexuelle Versuchung zu beißen:

*Als aber Paulus einen Haufen Reiser zusammenraffte und auf das Feuer legte, **kam infolge der Hitze eine Otter heraus und biss ihn in die Hand.** Als aber die Einwohner das Tier an seiner Hand hängen sahen, sprachen sie zueinander: Gewiss ist dieser Mensch ein Mörder; er hat sich zwar aus dem Meer gerettet, doch die Rache lässt nicht zu, dass er lebt! Er jedoch schleuderte das Tier ins Feuer, und ihm widerfuhr nichts Schlimmes. Sie aber erwarteten, er werde anschwellen oder plötzlich tot niederfallen. Als sie aber lange warteten und sahen, dass ihm nichts Ungewöhnliches geschah, änderten sie ihre Meinung und sagten, er sei ein Gott. Apostelgeschichte 28,3-6*

Unser Vater im Himmel hat uns versprochen, Gottes Volk durch die Sabbate abzusondern.

Ich gab ihnen auch meine Sabbate, die ein Zeichen sein sollten zwischen mir und ihnen, damit sie erkennen sollten, dass ich, der HERR, es bin, der sie heiligt. Hesekiel 20,12

Die Sabbate beinhalten die Feste, weil diese auch Sabbate in sich haben. Wenn du dich danach sehnst, den Drachen des sexuellen Verlangens zu überwinden, dann komm in den Schoß Christi und empfangen den Trost Seines Heiligen Geistes. Dann wirst du von dem Verlangen entwöhnt werden, deinen Trost von der Frau zu erhalten. Du wirst zur Männlichkeit heranreifen und anfangen, ihr

Trost zu spenden und ihr zu geben, was sie braucht, sodass in deinem Haus Frieden herrscht und Segen über deine Kinder kommt.

KAPITEL 13

SEID FRUCHTBAR UND MEHRT EUCH

Von jetzt an werden wir einige Bereiche thematisieren für diejenigen unter uns, die von der Sabbatquelle des Trostes trinken und das Geschenk des Geistes im neuen Bund genießen. Wir werden die Milch des Wortes in diesem Kapitel hinter uns lassen und uns mit einigen tieferen Aspekten darüber beschäftigen, wie unser Verständnis von der Agape-Liebe des Vaters unsere Gedanken über die Sexualität beeinflusst.

Als Gott zu unseren ersten Eltern sprach, sagte Er:

Und Gott segnete sie; und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch und füllt die Erde und macht sie euch untertan; und herrscht über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels und über alles Lebendige, das sich regt auf der Erde! 1.Mose 1,28

Der Segen Gottes kommt durch das Geschenk Seines Geistes zu uns. Der beruhigende, sanfte und einfühlsame Geist Gottes wurde auf Adam und Eva gehaucht. Sie wurden dazu ermutigt, andere Lebewesen in diese liebevolle Umgebung zu bringen. Mit dem

„sich die Erde untertan machen“ ist gemeint, ihren Geist des Friedens auf sie zu legen. Unseren ersten Eltern wurde gesagt, fruchtbar zu sein, was bedeutet, Früchte hervorzubringen. Das sind die Früchte von beidem, dem Fleisch und dem Charakter.

Als menschliche Wesen sind wir beides, geistliche und körperliche Wesen. Um fruchtbar sein zu können, müssen unsere Gedanken von Gott gesegnet werden. In der Umarmung Seiner Liebe werden unsere Herzen aufgeladen mit dem reichhaltigen Strom Seiner geistigen Milch. Zu Beginn befand sich die Menschheit sowohl geistig als auch körperlich in dem Land, wo Milch und Honig fließen.

Um menschliche Frucht hervorzubringen, wie Gott es beabsichtigte, muss die Beziehung zwischen Mann und Frau geistig fruchtbar sein. Es hat für einen Mann eine tiefe Bedeutung, wenn er weiß, dass die Frau aus einer Rippe in seiner Brust hervorgekommen ist. Sie soll bei ihm sein, nah an seinem Herzen und hochgeschätzt. Ein gottesfürchtiger Mann wird zutiefst dankbar sein für die Gehilfin, die ihm gegeben wurde, um die Reise des Lebens mit ihm gemeinsam zu teilen. Weil der Mann sich in der führenden Position befindet, besteht der erste Teil im Fruchtbarsein darin, den Segen, den er von Gott empfangen hat, auf seine Frau zu hauchen. Genauso wie Jesu Worte Geist und Leben sind, soll der Mann die Seele seiner Frau durch Worte des Trostes, des Segens und der Ermutigung wässern. In dem Agape-Geist von Gott tut der Mann das aus reiner Liebe zu seiner Ehefrau. Er tut es nicht, weil er im Gegenzug etwas von ihr erwartet.

Die Frau ist die Verstärkerin des Mannes. Wenn er den Samen von gütiger, liebevoller und selbstaufopfernder Liebe in ihr sät, dann wird sie das in ihrem Charakter ausbauen und verstärken, solange sie ihn respektiert und auf Gott vertraut, der ihn führt.

Wenn ein tiefes Gefühl von Liebe und Wertschätzung zwischen einem Ehemann und seiner Ehefrau besteht, dann existiert auch der Wunsch, dass andere diese Liebe erfahren können. Sie wünschen sich Kinder, die in ihrem Ebenbild gemacht sind, nicht nur ihrem körperlichen Ebenbild, sondern vor allem in dem geistigen Bild, welches sie von Gott empfangen haben.

Der Segen Gottes über der Beziehung von Mann und Frau hatte einen Charakter der Fruchtbarkeit. Gott sagte nicht zu Adam und Eva: Gebraucht eure Körper, um daraus so viel Vergnügen wie möglich herauszuquetschen. Er sagte nicht, versucht so viele verschiedene und interessante Wege wie möglich zu finden, um Sex zu haben, der euch beide größtmöglich befriedigt. Die Betonung liegt auf der Fruchtbarkeit. Es ist eine Fruchtbarkeit des Charakters, der sich selbst in Kindern manifestiert.

Wie wir schon zuvor besprochen haben, sind es die falschen Vorstellungen über Gott, die Männer und Frauen zu exzessiven, sexuellen Aktivitäten antreiben, um den Trost zu ersetzen, den sie von unserem liebenden, himmlischen Vater entbehren.

Gott gab Adam und Eva keine Anleitung zur Empfängnisverhütung. Er sah für sie keine so starke Fokussierung auf Sex vor, so dass Verhütung zu einem Thema werden sollte.

Solange Menschen in den Geboten und Satzungen Gottes wandeln, werden sie in beidem gesegnet sein, den Kindern, die sie haben und in der benötigten Nahrung und dem Heim, um solch eine Familie zu versorgen:

Es wird aber geschehen, wenn du der Stimme des HERRN, deines Gottes, wirklich gehorchst und darauf achtest, alle seine Gebote zu tun, die ich dir heute gebiete, dann wird dich der HERR, dein Gott, als höchstes über alle Völker der Erde setzen. Und alle diese

*Segnungen werden über dich kommen und dich erreichen, wenn du der Stimme des HERRN, deines Gottes, gehorchst: Gesegnet wirst du sein in der Stadt und gesegnet auf dem Feld. **Gesegnet wird sein die Frucht deines Leibes** und die Frucht deines Landes, die Frucht deines Viehs, der Wurf deiner Rinder und die Zucht deiner Schafe. Gesegnet wird sein dein Korb und dein Backtrog. 5.Mose 28,1-5*

Unser liebender Vater rät uns auch von sexueller Aktivität während des Zeitraums der Periode einer Frau ab:

Du sollst dich nicht einer Frau nahen während ihrer [monatlichen] Unreinheit, um ihre Scham zu entblößen. 3.Mose18,19

Die Israel umgebenden, pervertierten Völker nutzten die Zeit der Periode für sexuelle Aktivitäten, weil zu dieser Zeit keine Kinder empfangen werden können. Wenn sich der weibliche Körper während der Periode reinigt, ist die Umleitung von Körperenergie in Richtung sexueller Aktivität schädlich für die Gesundheit. Die Bibel gibt auch an, dass sich die Frau während dieser Zeit ausruhen sollte. Jedoch besteht das eigentliche Problem darin, dass die sexuelle Aktivität während dieser Zeit eine Kultur von Kinderlosigkeit und Unfruchtbarkeit fördert.

In der heutigen Zeit streben Männer danach, so viele Wege wie möglich zu finden, um ihre eigene Fruchtbarkeit zu verhindern. Wegen der ansteigenden sexuellen Verdorbenheit der Männer versuchen sich Frauen selbst zu schützen, indem sie sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten so unfruchtbar wie möglich machen. Die Frau versteht, dass der Mann sich nicht dazu verpflichten will, ein Kind aufzuziehen. Deshalb muss sich die Frau selbst

beschützen, weil sie im Falle einer Schwangerschaft die Verantwortung selbst tragen muss.

Der Ort, an dem menschliches Leben für gewöhnlich beginnen sollte, ist momentan zum unfruchtbarsten und tödlichsten Platz auf der Erde geworden. Wie wir schon zuvor deutlich gemacht haben, **gibt es jedes Jahr ca. 40 - 50 Millionen Abtreibungen. Das sind durchschnittlich 125.000 Abtreibungen pro Tag.** Gegenwärtig gibt es jedes Jahr schätzungsweise 130 Millionen Geburten.³² Das bedeutet, dass die menschliche Rasse zwischen 25 und 28 % ihrer menschlichen Frucht tötet. Kein Landwirt würde das mit seinem Ackerbau oder Viehbestand tun. Das ist absoluter Wahnsinn. Es ist die vollständige Rebellion gegen den Wunsch Gottes für die Menschheit, fruchtbar zu sein.

Die kollektive Atmosphäre, die diese Erde umgibt, besteht aus einer Stimmung des Abtrennens der Fruchtbarkeit vom menschlichen Körper. Dies schafft eine geistige Atmosphäre von Wertlosigkeit und Tod. Das ist der verdeckte Preis unserer schrecklichen Entschlossenheit, Sex außerhalb der Ehe zu haben und offenbart im Menschen den Schlüsselmechanismus der von uns geschaffenen Idee, Gott aus der westlichen Gesellschaft zu entfernen - natürliche Auslese.

Um Gottes Plan zu erfüllen, muss unser Fokus in Bezug auf Sexualität auf dem Milieu liegen, das wir für das Pflanzen des Samens erschaffen. Wie schon vorher angesprochen, wollen wir, dass dieser Same in einer Atmosphäre von Liebe und von Gedanken des Gedeihens eingehüllt ist. Wenn der Same in einer Atmosphäre gesät wird, die sagt – „Ich genieße es wirklich“ oder „Ich will einfach nur mehr von diesem Gefühl“, dann ist genau das

32 <http://www.ecology.com/birth-death-rates/>

der geistige Nährboden, in den wir unser potentielltes Kind hineinsetzen. Wir prägen seinem Charakter unauslöschlich den Stempel des Wehes der Selbstsucht auf.

In den westlichen Ländern leben wir in einer Welt der Empfängnisverhütung. Eine der Hauptunterschiede zwischen entwickelten und Entwicklungsländern ist die Fähigkeit, die Geburt von Kindern zu verzögern. Wenn junge Leute, die ihre Ausbildung noch nicht abgeschlossen haben, Kinder bekommen, steigt ihr Risiko einer finanziellen Notlage signifikant an.³³ Wegen der sexuellen Besessenheit der Menschheit bin ich nicht für die Aufhebung oder Einschränkung von Empfängnisverhütung. Diejenigen, die außerhalb des Trostes unseres Vaters und Erlösers agieren und nicht an dem Sabbatsegen im Schoß Christi teilhaben, werden am Ende nur für sich selbst unsägliche Schwierigkeiten erzeugen, wenn sie ungeschützten Sex haben.

Der andere Grund, warum ich Verhütung nicht verwerfen würde, besteht darin, dass unsere Welt so sehr aus der Harmonie mit der Natur geraten ist. Das ausschließliche Verwenden natürlicher Methoden könnte zusätzliche Aufgaben und Anstrengungen für eine Frau bedeuten, damit sie wissen kann, wann sie nicht fruchtbar ist. Manche Frauen haben mit diesem Vorgehen kein Problem. Wenn es jedoch das Ziel ist, sich ohne irgendeinen Kinderwunsch sexuell zu vereinigen, dann ist Verhütung keine schlechte Sache, solange es ein Paar mit der gleichen Regelmäßigkeit tut, so als wenn sie keine Verhütungsmittel gebrauchen würden. Oder in anderen Worten gesagt, wenn Verhütung nicht dazu benutzt wird, die sexuelle Aktivität über das Maß unseres biologischen Designs zu steigern.

33 <https://www.worldbank.org/en/news/press-release/2013/12/12/lac-povertyeducation-teenage-pregnancy>

Wenn wir uns die ganze sexuelle Perversion in dieser Welt ansehen sowie die Tatsache, dass **die menschliche Rasse über ein Viertel seines Nachwuchses tötet**, dann zeigt uns das an, dass die Menschen zu viel Sex haben. Die Menschheit missbraucht den Sex, um ihren Seelenhunger zu befriedigen, und das ist ein vergebliches Unterfangen.

In einer Welt, in der Männer und Frauen in der Liebe Gottes an den Sabbaten und den Festen ruhen; in einer Welt, in der Männer ihre Ehefrauen mit Liebe und Wertschätzung behandeln und Ehefrauen ihre Ehemänner würdigen und respektieren, wäre das Bedürfnis nach Sex geringer. Der Fokus von Sexualität würde auf der Fruchtbarkeit der nächsten Generation liegen und nicht auf der eigenen Befriedigung. Vor allen anderen Faktoren ist dieser Umstand der Hauptgrund für die Selbstsüchtigkeit der Menschheit.

Im Verlauf der Zeit kann der menschliche Körper nicht den Bedarf an Energie und Nährstoffen decken, um die sexuelle Lust mehrere Male pro Woche zu unterstützen. Während der Zeit der Menstruation bei der Frau sollte man unbedingt abstinert sein.

In der natürlichen Welt gibt es während des weiblichen Zyklus eine kurze Zeitspanne, in der es fast unmöglich ist, schwanger zu werden. Das bedeutet, dass es ein- bis zweimal im Monat ein Zeitfenster gibt, in dem Sexualität stattfinden kann, ohne dass es zu einer Schwangerschaft kommt. Ich empfehle nicht, dass dies ohne Verhütung getan werden sollte. Es geht hier um das Prinzip der Fruchtbarkeit und wie es Gott gestaltet hat. Ich würde meinen Standpunkt so darstellen: Wenn du beabsichtigst, Sex ohne den Wunsch nach Kindern zu haben, sollte die Häufigkeit gemäß unseres menschlichen Designs bei ein oder möglicherweise zweimal pro Monat liegen.

Der wichtigere Aspekt, den es zu berücksichtigen gilt, besteht darin, was Gott zu uns gesagt hat: Seid fruchtbar und mehret euch. Vergleiche innerhalb des Fensters, in welchem eine Frau Kinder gebären kann, den Anteil der Zeit, in dem das Paar an Fruchtbarkeit denkt, mit dem, in dem es an die Vermeidung einer Schwangerschaft denkt. Unsere Gedanken beeinflussen unseren Charakter.

Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und sie werden ein Fleisch sein. 1.Mose 2,24

Für frisch verheiratete Paare gibt es in dem Prozess des „ein-Fleisch-werdens“ einen wichtigen Zeitraum des Bindens. Um sich auf das Kommen eines Kindes vorzubereiten, gibt es einen Bindungsprozess von Mann und Frau, der geistig wie körperlich stattfinden muss. Während des Geschlechtsverkehrs setzt der Körper Oxytocin und Vasopressin frei. Das sind Bindungshormone, die den „ein-Fleisch-werden“-Prozess unterstützen. Für ein jung verheiratetes Paar, für das sexuelle Aktivität etwas Neues ist, kann es eine Weile dauern, sich in den Prozess einzugewöhnen und in das Denken an die nächste Generation zu kommen. Die Bibel gibt uns in Bezug auf andere Früchte eine Handlungsempfehlung:

*Wenn ihr in das Land kommt und allerlei Bäume pflanzt, von denen man isst, sollt ihr die [ersten] Früchte derselben als Unbeschnittenheit betrachten; **drei Jahre lang sollt ihr sie für unbeschnitten achten**, sie dürfen*

Um sich auf das Kommen eines Kindes vorzubereiten, gibt es einen Bindungsprozess von Mann und Frau, der geistig wie körperlich stattfinden muss.

nicht gegessen werden; im vierten Jahr aber sollen alle ihre Früchte heilig sein zu einer Jubelfeier für den HERRN; 3.Mose 19,23-24

Das stellt ein Prinzip dar, dass eine Frucht, die in den ersten paar Jahren hervorgebracht wurde, nicht die beste sein wird. Ich glaube, dass das gleiche Prinzip auf die Ehe angewendet werden kann. Besonders für junge Paare stellen die ersten paar Jahre eine Zeit der gemeinsamen Bindung und der Freude an der von Gott gegebenen Beziehung dar. Das leistet für die Fruchtbarkeit der zukünftigen Generation einen Beitrag. Für eine Beziehung braucht es Zeit zu wachsen und fest verbunden zu werden.

Mein Rat ist daher, darüber nachzudenken, wie der Körper funktioniert, so wie Gott ihn gestaltet hat. Viele junge Paare benutzen die Ehe als eine Lizenz für sexuellen Exzess. Das kreiert keine Atmosphäre von Fruchtbarkeit. Wenn du Erbauung von unserem Vater im Himmel durch Seinen Sohn erfährst, dann wird dein Verlangen nach sexueller Betätigung gleichmäßiger reguliert. Im nächsten Kapitel werden wir darüber sprechen, wie sich die Ernährung auf das sexuelle Verlangen auswirkt und wie man es ausgeglichener und ausbalancierter gestalten kann, damit es zu einer Mentalität von Fruchtbarkeit passt.

Viele sind dazu versucht, einfach nur wissen zu wollen: Wie oft können wir Sex haben? Diese Frage ist nicht in der Gesinnung von Fruchtbarkeit. Die Frage sollte sein: Wie fördert Sexualität die Prinzipien der Fruchtbarkeit, mit der uns unser Vater gerne segnen möchte? Die Bibel teilt uns mit:

Gib nicht den Frauen deine Kraft, noch deine Wege denen, die Könige verderben! Sprüche 31,3

Durch die Gabe des Geistes kann ein Mann lernen, zärtlich mit seiner Ehefrau umzugehen, ohne dem Bedürfnis nach Sex. Für

viele Männer bedeutet jedes noch so kleine Zeichen von Zuneigung, miteinander ins Bett gehen zu müssen. Das lässt einen ernsthaften Mangel an emotionaler Reife erkennen. Frauen brauchen es, dass man Liebe zu ihnen ausdrückt, ohne dass es im Endeffekt jedes Mal zum Sex führt. Wenn es immer in diese Richtung steuert, wirkt es gegen die Prinzipien der Fruchtbarkeit, weil es den Mann erniedrigt und die Frau abwertet.

Nachdem ein Paar Kinder großgezogen hat und die Frau in die Menopause eingetreten ist, wo hat dann Sexualität ihren Platz in der Beziehung, wenn es nicht länger auf das Fruchtbare im Sinne von Kinderkriegen gerichtet ist? Wie kann ein Paar den Fokus auf eine Agape-Erfahrung in der Sexualität behalten? Solange ein Mann von der Sabbatquelle trinkt und Trost von Seinem Erlöser empfängt, ist sein Geist vollkommen in der Liebe Gottes. Er kann dann seiner Frau Trost spenden und ihr mehr innige Zuneigung zeigen ohne ein starkes Verlangen nach Sex. Nachdem die Kinder aufgewachsen sind, tendieren die Wünsche einer Frau vielleicht mehr dazu, sich auf intensive Gespräche, einfühlsame Berührungen, wertschätzende Worte und aufmerksame Geschenke zu fokussieren.

Das heißt nicht, dass das sexuelle Erleben aufhören muss. Wie wir schon früher gesehen haben, werden die Peptidhormone Oxytocin und Vasopressin beim Sex freigesetzt und das hält ein Paar auf der physischen Ebene verbunden. Lange Phasen der Abstinenz können möglicherweise diese Verbindung schwächen, aber das ist von Paar zu Paar unterschiedlich. Wenn sich ein Paar in einer gesunden Beziehung befindet, dann kann sich eine gelegentliche sexuelle Verbindung heilsam auswirken, jedoch sollte das Hauptaugenmerk an dieser Stelle auf der Fruchtbarkeit liegen und nicht der Selbstsucht oder dem Verlangen, die eigenen Bedürfnisse zu befriedigen. Wenn sich jemand durch die

Verweigerung des Partners irritiert fühlt, spricht das für ein größeres Bedürfnis nach mehr Innigkeit mit Christus. Wenn sich ein Partner von jeder Möglichkeit des sexuellen Erlebens abtrennt, dann deutet das auf eine emotionale Narbe hin, die ungesund ist. Es ist für eine Beziehung nicht fruchtbar, so eine Position einzunehmen.

Wie ich schon zu Beginn dieses Kapitels sagte, ist das keine Milch, sondern eher für diejenigen, die schon eine Fülle an Freude und Trost in Christus gefunden haben. Wir, die wir in dieser Welt leben, müssen beachten, dass es viele verletzte Menschen gibt, die nach Gefühlen der Geborgenheit, Zuneigung und Intimität dürsten. Viele von jenen, die nicht in Christus gefestigt sind, werden empfinden, dass die Last des sexuellen Verlangens stark ansteigt. Paulus, der zu solchen Menschen in einem Geist von Mitgefühl spricht, bietet den folgenden Ratschlag an:

Wenn sich ein Paar in einer gesunden Beziehung befindet, dann kann sich eine gelegentliche sexuelle Verbindung heilsam auswirken, jedoch sollte das Hauptaugenmerk an dieser Stelle auf der Fruchtbarkeit liegen und nicht der Selbstsucht oder dem Verlangen, die eigenen Bedürfnisse zu befriedigen.

*Was aber das betrifft, wovon ihr mir geschrieben habt, **so ist es ja gut für den Menschen, keine Frau zu berühren**; um aber Unzucht zu vermeiden, soll jeder [Mann] seine eigene Frau und jede [Frau] ihren eigenen Mann haben. Der Mann gebe der Frau die Zuneigung,*

*die er ihr schuldig ist, ebenso aber auch die Frau dem Mann. Die Frau verfügt nicht selbst über ihren Leib, sondern der Mann; gleicherweise verfügt aber auch der Mann nicht selbst über seinen Leib, sondern die Frau. **Entzieht euch einander nicht, außer nach Übereinkunft eine Zeit lang, damit ihr euch dem Fasten und dem Gebet widmen könnt; und kommt dann wieder zusammen, damit euch der Satan nicht versucht um eurer Unenthaltbarkeit willen. Das sage ich aber aus Nachsicht und nicht als Befehl.** Denn ich wollte, alle Menschen wären wie ich; aber jeder hat seine eigene Gnadengabe von Gott, der eine so, der andere so. 1.Korinther 7,1-7*

Paulus sagte diese Dinge nicht als ein Gebot. Er sagt, es ist besser verheiratet zu sein als Unzucht zu begehen. Es ist besser, Christus als deinen Tröster zu haben als ein brennendes Verlangen nach Sex zu haben. Allerdings schlägt Paulus für diejenigen, die stark versucht werden, einen mitfühlenden Weg vor. Es ist unklug, die Worte dahingehend zu deuten, dass eine Frau keine Macht über ihren eigenen Körper hat und damit sagen zu wollen, dass ein Mann jederzeit von ihr Sex verlangen kann. Das ist Selbstsucht und keine Fruchtbarkeit. Wenn die Ehefrau Macht über den Körper des Mannes hat und sie sagt „Ich möchte nur kuscheln und einen Kuss“, sollte der Mann das dann akzeptieren, wenn die Frau solch eine Macht hat?

Natürlich können Leute diese Verse gebrauchen, um wie kleine Kinder zu handeln. Der Punkt, worum es Paulus geht, ist, sich gegenseitig zu dienen und den besten Weg zu wählen. Am Ende sagt Paulus, dass er sich wünsche, alle könnten sein wie er und körperlich sexuell enthaltsam leben. Das zeigt dir die Richtung

auf, in die Paulus dachte. Das ist für diejenigen, die es tragen können. Aber diese Gabe ist nicht allen gegeben.

Im Himmel werden wir wie die Engel sein, die weder heiraten oder verheiratet werden. Das bedeutet, dass die sexuelle Erfahrung aufhören wird:

Denn in der Auferstehung heiraten sie nicht, noch werden sie verheiratet, sondern sie sind wie die Engel Gottes im Himmel. Matthäus 22,30

Ich habe eine Menge Leute gesehen, hauptsächlich Männer, die versuchten, Leute davon zu überzeugen, dass es Heirat und Sexualität im Himmel geben wird. Wenn du die Liebe Gottes kennst und gelernt hast, an der Brust von Christus zu ruhen, dann bist du in dem Prozess, von diesen Dingen entwöhnt zu werden. In der gegenwärtigen Zeit trennt das sexuelle Verlangen mehr als das es zusammenbringt. Männer und Frauen müssen alle Arten von Hindernissen aufbauen, um die Aussendung falscher Signale zu vermeiden; aus Angst, den Drachen des sexuellen Verlangens aufzuwecken. Tatsächlich verhindert es Nähe in einer Gemeinschaft, wenn übermäßig darüber nachgedacht wird.

Lasst uns fruchtbar sein und die Gnade Gottes in unserem Charakter vermehren. Lasst uns Gott darum bitten, uns Weisheit zu geben, wie wir am besten die Gaben nutzen können, die Er uns gegeben hat, in dem Wissen, dass wir im nächsten Leben von der Gabe der Sexualität für Fruchtbarkeit entwöhnt sein werden.

KAPITEL 14

APPETIT

Der weise Mann ist ziemlich direkt, wenn es um das Thema Appetit geht:

*Wenn du mit einem Herrscher zu Tisch sitzt, so bedenke gut, wen du vor dir hast! **Setze ein Messer an deine Kehle, wenn du gierig bist!** Lass dich nicht gelüsten nach seinen Leckerbissen, denn das ist ein trügerisches Brot! Sprüche 23,1-3*

Menschen suchen Trost nicht nur in Sex und Pornografie, sie suchen danach auch im Essen und anderen abhängig machenden Substanzen, die einem Auftrieb oder ein euphorisches Gefühl vermitteln. Der explosionsartige Anstieg von Extremsportarten, die Risikofreudigen einen Adrenalinrausch geben, stellt eine andere Form von Appetit nach einem erhebenden Gefühl dar, etwas, das uns wenigstens einen Moment lang gut fühlen lässt. Aber wie man (im Englischen) sagt: „Was hinaufgeht, kommt auch wieder herunter“: Je künstlicher das Hoch, desto schlimmer der Absturz beim Herunterkommen.

Viele sind mit dem Ausdruck „Frustessen“ vertraut. Es gibt ein normales Maß von Genuss beim Essen, besonders in sozialen

Situationen. Menschen, die an Stress und Wertlosigkeit leiden, versuchen sich oftmals mit Essen zu belohnen, besonders wenn es Zucker enthält. Wenn wir uns nach einem Trostspender außerhalb der Quelle allen Trostes umsehen, wird das zur Abhängigkeit führen. Essen und Sexualität sind im richtigen Gebrauch ein Segen, können jedoch zu einer Sucht werden, wenn sie abgespalten sind von der Quelle des Trostes, welche in unserem Vater durch Christus gefunden wird.

Viele von uns kennen das Verlangen, das mit dem zu viel essen von einem bestimmten Nahrungsmittel einhergeht. Paulus bietet uns diesbezüglich einige wichtige Ratschläge an:

*Brüder, ich halte mich selbst nicht dafür, dass ich es ergriffen habe; eines aber [tue ich]: **Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich aus nach dem, was vor mir liegt, und jage auf das Ziel zu, den Kampfpfeil der himmlischen Berufung Gottes in Christus Jesus. Lasst uns alle, die wir gereift sind, so gesinnt sein**; und wenn ihr über etwas anders denkt, so wird euch Gott auch das offenbaren. Doch wozu wir auch gelangt sein mögen, lasst uns nach derselben Richtschnur wandeln und dasselbe erstreben! Werdet meine Nachahmer, ihr Brüder, und seht auf diejenigen, die so wandeln, wie ihr uns zum Vorbild habt. **Denn viele wandeln, wie ich euch oft gesagt habe und jetzt auch weinend sage, als Feinde des Kreuzes des Christus; ihr Ende ist das Verderben, ihr Gott ist der Bauch, sie rühmen sich ihrer Schande, sie sind irdisch gesinnt**. Unser Bürgerrecht aber ist im Himmel, von woher wir auch den Herrn Jesus Christus erwarten als den Retter, der unseren Leib der Niedrigkeit umgestalten wird, sodass er gleichförmig wird seinem*

Leib der Herrlichkeit, vermöge der Kraft, durch die er sich selbst auch alles unterwerfen kann. Philipper 3,13-21

Die traurige Realität ist, dass viele Leute ihren Magen zu ihrem Gott machen, und über die letzten 40 Jahre ist dieser Trend noch schlimmer geworden. Seit 1975 hat sich die Zahl an übergewichtigen Menschen verdreifacht. In 2016 galten insgesamt 1,9 Milliarden Menschen als übergewichtig und 650 Millionen davon waren fettleibig.³⁴

Die Disziplin, die wir in Bezug auf das Essen aufbringen, ist das Tor zur Disziplin in den meisten anderen Bereichen des Lebens. Das ist die Bedeutung des Spruches vom weisen Mann Salomo. Es ist so, als würde man ein Messer an seine Kehle setzen. Durch das Medium des Appetits geschah es, dass Adam und Eva in Sünde gefallen sind, und durch das gleiche Medium des Appetits wurde Christus als erstes in der Wüste durch Satan versucht.

Um die menschliche Rasse beim Kampf gegen die Versklavung durch den Appetit zu unterstützen fastete Jesus 40 Tage lang zu Beginn seines Wirkens. Er wurde durch Leiden (Hebräer 2,10) für unsere Errettung vollkommen gemacht. Sobald wir verstehen, dass Jesus den Appetit in unserem menschlichen Fleisch bezwang, können wir vollstes Vertrauen haben, dass Er uns Kraft geben kann, um das Gleiche zu tun, wenn wir Ihn um Seine Gnade bitten. Wenn du mit irgendeiner Abhängigkeit nach einer gewissen Art von Essen oder Trinken ringst, kann dich der Herr Jesus befreien. Suche nach Trost bei Ihm und nicht beim Essen. Vertraue, dass du für Ihn und Seinen Vater kostbar bist und nimm die Verheißungen der Bibel so in Anspruch, als wäre sie direkt für

34 <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/obesity-and-overweight>

dich geschrieben. In Kapitel 7 habe ich einige meiner bevorzugten Verse aufgelistet, die ich beanspruche.

Neben dem Essen suchen Menschen auch Trost in Alkohol, Zigaretten und Drogen. Obwohl viele Leute wissen, dass Rauchen und Alkohol trinken Gesundheitsprobleme verursacht, ist die Welt voll von Rauchern und Trinkern.

Weltweit werden jeden Tag 15 Milliarden Zigaretten geraucht.³⁵ Der Tribut für unsere Gesellschaft, den diese den Körper

*Das Rauchen kann
keinen dauerhaften
Trost bieten. Es stellt
eine langsame Form
des Selbstmords dar.*

*Unser Vater im
Himmel verurteilt
niemanden wegen
des Rauchens. Er
liebt alle Seine
Kinder.*

zerstörende Gewohnheit fordert, kann nicht wirklich beziffert werden. Nikotin ist eine der am stärksten abhängig machenden Drogen, die heutzutage konsumiert werden. Der Grund, warum es in den meisten Ländern legal ist, hängt damit zusammen, dass es dich sehr langsam tötet. Alle 6 Sekunden stirbt ein Mensch an Krebs, der mit dem Rauchen in Verbindung gebracht wird. Das sind umgerechnet über 50 Millionen Menschen pro Jahr. Wie viele Qualen bereitet das unserem Vater im Himmel: 50

Millionen von Seinen so geliebten Kindern müssen grundlos sterben und beeinträchtigen nebenbei ihre Denkprozesse, was sie anfälliger für andere Abhängigkeiten macht. Rauchen verursacht

35 <https://www.who.int/tobacco/en/atlas8.pdf>

eine Verkleinerung des Gehirns, was sorgfältige Entscheidungsfindungen deutlich erschwert.³⁶

Das Rauchen kann keinen dauerhaften Trost bieten. Es stellt eine langsame Form des Selbstmords dar. Unser Vater im Himmel verurteilt niemanden wegen des Rauchens. Er liebt alle Seine Kinder. Wenn du mit dem Rauchen kämpfst, kannst du davon frei werden. Es gibt eine steigende Anzahl an verfügbaren Therapien, die dir beim Aufhören helfen. Die innere Wertlosigkeit ist das größte Problem, das es zu überwinden gilt. Du musst glauben, dass du wertvoll bist. Bitte sieh dir das Buch *Identitätskrieg* dazu an, welches besonders dazu konzipiert wurde, um in geistiger Hinsicht mit dem Problem der Wertlosigkeit umzugehen.³⁷

Die Bibel spricht auch über Alkohol und warnt die Menschen vor seinen Gefahren:

Der Wein macht zum Spötter, das starke Getränk macht wild, und keiner, der sich damit berauscht, wird weise. Sprüche 20,1

Alkohol verschlechtert die Fähigkeit, vernünftig zu denken und richtige Entscheidungen zu treffen und beeinflusst unsere Verbindung zu Gott:

*Es ziemt sich für Könige nicht, Lemuel, **es ziemt sich für Könige nicht, Wein zu trinken, noch für Fürsten der Hang zu starkem Getränk!** Sie könnten über dem Trinken das vorgeschriebene Recht vergessen und die Rechtssache aller geringen Leute verdrehen. Sprüche 31,4-5*

36 <https://www.menshealth.com/health/a19535664/smoking-hurts-your-brain/>

37 Verfügbar unter maranathamedia.de

Es gibt eine sehr berühmte Alkoholmarke, die „Southern Comfort“ genannt wird, was so viel wie „Trost des Südens“ bedeutet. Jedoch liegt auf lange Sicht nichts Tröstendes im Alkohol. In dem folgenden Lied sehen wir, dass der Sänger die Frau mit einer Flasche Whiskey vertauscht hat, die ihn trösten soll. Das Lied heißt: *Wie ein Mantel in der Kälte*.

Ich fand Trost und Mut in Flaschen von Whiskey

*Ich schwör's dir, Freund, dass das alte hohe Leben mir sicherlich
Angst macht*

*Jetzt bin ich einsam weggegangen von jenen, von denen ich
dachte, sie würden mich verbrennen*

Ich stopfte meine Ohren zu, so dass mich niemand hören konnte

Aber die Frau neben mir ist die eine, die ich erwählt habe

Dass sie mit mir durchs Leben geht, wie ein Mantel vor der Kälte

*Wie ein Vogel bin ich aus jedem Käfig geflohen, der mich
eingengt hat, und habe alle Bindungen zerrissen, die mich
gehalten haben*

*Und um all diese traurigen alten, traurigen alten Situationen bin
ich herumgetanzt*

*Und ich habe meinen Teil gehabt an alle jenen süßen
Einladungen*

*Aber die Frau neben mir ist die eine, die ich erwählt habe,
dass sie mit mir durchs Leben geht, wie ein Mantel vor der Kälte*

*Aber die Frau neben mir ist die eine, die ich erwählt habe
nun geh' ich durchs Leben mit ihr, wie ein Mantel vor der Kälte.*

So viele Menschen, die Trost in einer anderen Person gesucht haben und Ablehnung und Leid erfahren haben, wenden sich dann Substanzen zu, um in ihnen Trost zu finden. In einem kürzlichen Bericht legte die Weltgesundheitsorganisation dar:

*Alkohol ist eine psychoaktive Substanz mit Abhängigkeit-hervorrufenden Eigenschaften, die seit Jahrhunderten in vielen Kulturen im großen Maßstab angewendet wird. Der schädigende Gebrauch von Alkohol verursacht eine Vielzahl von Krankheiten sowie soziale und ökonomische Belastungen für unsere Gesellschaften.*³⁸

Der Bericht führt weiter aus, dass es im Jahr 2012 zu 3,3 Millionen Todesfällen kam, die direkt mit Alkohol in Verbindung standen. Das sind 5,9 % aller Todesfälle weltweit in jenem Jahr. Die armen Seelen, die ihren Trost in der Flasche suchten, fanden stattdessen den Tod. Es gibt einige, die vielleicht nur gelegentlich in Gesellschaft etwas trinken und keinen offensichtlichen Schaden erleiden, jedoch ist der regelmäßige Konsum von Alkohol ein starker Indikator für innere Wertlosigkeit, die entsteht, wenn der Trost Gottes, wie er in Seinem Sohn offenbart worden ist, nicht ergriffen wurde.

Die Länder mit dem höchsten Alkoholkonsum pro Kopf sind:

1. Moldawien (17,4 Liter pro Kopf bei Personen über 15 Jahren)
2. Weißrussland (17,1 Liter)
3. Litauen (16,2)

³⁸ https://www.who.int/substance_abuse/facts/alcohol/en/

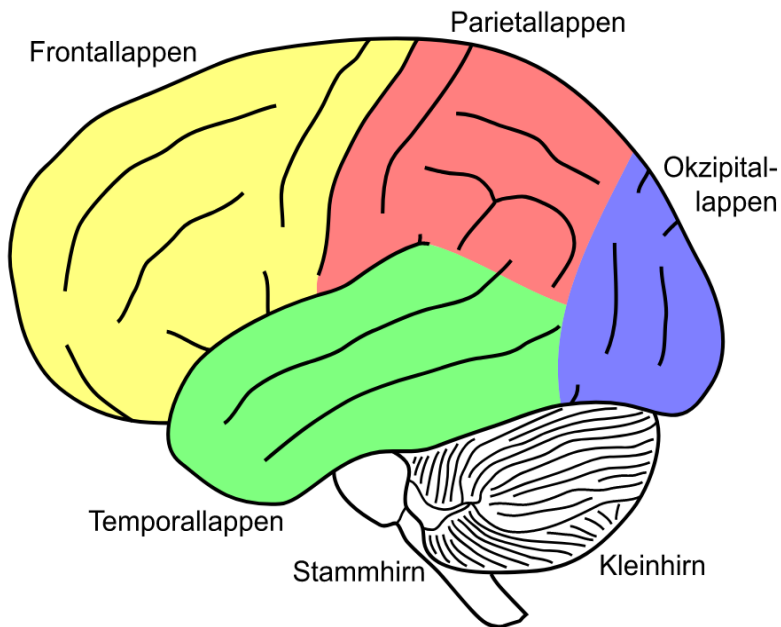
4. Russland (14,5)
5. Tschechien (14,1)
6. Rumänien (12,9)
7. Serbien (12,9)
8. Australien (12,6)
9. Portugal (12,5)
10. Slowakei (12,5)

Unser Vater verdammt niemanden, der trinkt; Er sehnt sich danach, Seine Kinder von den Leiden zu befreien, an die sie gefesselt sind. Er sehnt sich danach, all denen Gnade zu geben, die danach bitten, und sie frei zu machen von diesem Gift, das so viele Leben zerstört hat.

Es gibt viele andere Stimulanzen, die Menschen zu sich nehmen und die einen Einfluss auf das Nervensystem haben. Tee, Kaffee, Coca Cola, koffeinhaltige Energy-Drinks, um nur einige zu nennen. All diese Dinge haben bis zu einem bestimmten Grad Auswirkungen auf den Geist, sodass das Denken vernebelt wird, und das wiederum beeinflusst die Entscheidungen, die wir treffen. All das kann wieder mit dem Problem in Verbindung gebracht werden, wenn ein Mann eine Frau ansieht. Wenn diese Stimulanzen konsumiert werden, wird die Fähigkeit eines Mannes vermindert, seinem natürlichen Impuls in Bezug auf sexuelle Fantasien zu widerstehen, die durch den Anblick einer Frau ausgelöst werden. Bei den Frauen wird es schwerer sein, der Versuchung für ein auffälliges Outfit zu widerstehen.

Das menschliche Gehirn ist ein unglaublich wunderbares Organ, bei dem wir immer noch versuchen, die komplexen Zusammenhänge zu verstehen. Der obere vordere Teil des

Gehirns, der Frontallappen genannt wird, ist verantwortlich für die höhere Entscheidungsfindung und die Elemente des Geistes zum Nachdenken. Der niedrigere, rückseitige Teil des Gehirns ist zuständig für die niedrigeren, animalen Bereiche des Körpers, die für die Emotionen, Angst, Hunger, Sexualität und das Überleben verantwortlich sind.



https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/2/27/Gehirn%2C_lateral_-_Lobi_deu.svg

Die Einnahme von stimulierenden Nahrungsmitteln und Getränken, welche die Funktion des Frontallappens beeinträchtigen, erlauben es dem niedrigeren Teil des Gehirns, dominanter zu werden. Das Urteilsvermögen des Geistes ist dazu geschaffen, über die niedrigeren Teile des Geistes zu entscheiden und sie zu kontrollieren. In dem Moment, in dem dieser Teil des

Geistes verkümmert, werden die natürlichen Impulse hinsichtlich Hunger, Angst, Leidenschaft und Sexualität weniger gebändigt und gemaßregelt, und erlauben es den Abhängigkeiten, sich zu etablieren.

Der Apostel Paulus spricht über die Bewahrung der Disziplin des Körpers wie folgt:

sondern ich bezwinde meinen Leib und beherrsche ihn, damit ich nicht anderen verkündige und selbst verwerflich werde. 1. Korinther 9,27

Das menschliche Gehirn arbeitet in einem Göttlichen Muster, indem der Frontallappen die Quelle, also das Oberhaupt, und der niedrigere, animale Teil des Gehirns der untergeordnete Kanal sein sollte. Wir müssen deshalb vorsichtig sein und Essen und Trinken zu uns nehmen, welche das Funktionieren des vorderen Teils des Gehirns unterstützt, um unseren Appetit und unsere Leidenschaften unter Kontrolle zu halten. All die oben aufgelisteten Aufputzmittel verringern die Fähigkeit einer Person, ihre niedrigeren Leidenschaften im Zaun zu halten.

In einer kürzlich durchgeführten Studie wurde herausgefunden, dass Fleischesser dazu tendieren, mehr Sexualität zu haben als Vegetarier.³⁹ Das Fleischessen verstärkt die niedrigeren Leidenschaften einer Person. Deshalb ist es einfach natürlich, dass dadurch das Verlangen nach Sexualität gesteigert wird. Die ursprüngliche Ernährung, die Gott den Menschen gegeben hat, beinhaltete kein Fleisch. Wenn eine Person an einem Ort lebt, an dem Früchte, Gemüse, Nüsse, Getreide und Samen leicht

39 <https://nypost.com/2018/01/29/eat-these-foods-to-give-your-sex-drive-a-boost/>

verfügbar sind, wird es dieser Person viel leichter fallen, als Vegetarier oder Veganer ihre niedrigere Natur zu beherrschen.

Diese ganze Diskussion muss in dem Kontext von Gottes Plan für uns gesehen werden, fruchtbar und vermehrend zu sein und den zukünftigen Generationen die Prinzipien der Liebe, Freundlichkeit, Selbstlosigkeit und Freude weiterzugeben. Das Steigern des fleischlichen Verlangens nach Sex verringert den Wunsch nach einer Schwangerschaft und stärkt das Verlangen nach Kinderlosigkeit, Abtreibung, Pornografie und all den anderen Elementen der gegenwärtigen Krise, in der sich die Welt befindet.

Es stimmt, dass man an manchen Orten auf der Welt ohne etwas Fleisch in der Ernährung nicht überleben kann, aber für die meisten anderen Länder stellt das kein Hindernis dar. Diejenigen, die gerne in die Mentalität der Fruchtbarkeit kommen möchten, werden Weisheit in der Entscheidung sehen, eine einfache vegane Diät zu wählen, ohne den Gebrauch von Tabak, Alkohol, Tee, Kaffee und Fleisch. Es gibt viel zu sagen über Fleisch und das Leiden der Tiere in der Massenproduktion, seine Auswirkung auf die Umwelt und die Menge an Land, die zur Viehzucht gerodet werden muss, aber das würde den Rahmen dieses Buches sprengen.

Viele Christen glauben, dass die Überwindung der Lust unmöglich ist. Sie sind immer wieder gescheitert und ihr Glaube hat Schaden gelitten, weil sie denken, dass Gott nicht fähig oder nicht willig ist, ihnen bei der Überwindung zu helfen. Lieber Leser, wenn das auf dich zutrifft, dann empfehle ich dir wirklich die Vorschläge in diesem Kapitel auszuprobieren. Für viele war dieser Schritt entscheidend auf dem Weg zum Sieg.

KAPITEL 15

DIE HERRLICHKEIT GOTTES

Einige Male schon haben wir uns in diesem Buch auf die Sequenz bezogen, die uns der Apostel Paulus in Kapitel 1 des Römerbriefes gibt. Das Schlüsselement, das die Menschheit dazu veranlasste, in die Sittenlosigkeit, Gewalt und den Tod abzusteigen, bezieht sich auf die Herrlichkeit Gottes.

*denn sein unsichtbares Wesen, nämlich seine ewige Kraft und Gottheit, wird seit Erschaffung der Welt an den Werken durch Nachdenken wahrgenommen, sodass sie keine Entschuldigung haben. **Denn obgleich sie Gott erkannten, haben sie ihn doch nicht als Gott geehrt und ihm nicht gedankt, sondern sind in ihren Gedanken in nichtigen Wahn verfallen, und ihr unverständiges Herz wurde verfinstert. Da sie sich für weise hielten, sind sie zu Narren geworden und haben die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes vertauscht mit einem Bild, das dem vergänglichen Menschen, den Vögeln und vierfüßigen und kriechenden Tieren gleicht. Römer 1,20-23***

Die erste Person, die Bücher der Bibel geschrieben hat, war Mose, und einmal bat er Gott darum, ihm zu zeigen, was Seine Herrlichkeit ist:

Und der HERR sprach zu Mose: Auch dies, was du jetzt gesagt hast, will ich tun; denn du hast Gnade gefunden vor meinen Augen, und ich kenne dich mit Namen! Er aber antwortete: So lass mich doch deine Herrlichkeit sehen! 2. Mose 33,17-18

Der Herr reagierte folgendermaßen:

*Da kam der HERR in einer Wolke herab und trat dort zu ihm und rief den Namen des HERRN aus. Und der HERR ging vor seinem Angesicht vorüber und rief: Der HERR, der HERR, der starke Gott, **der barmherzig und gnädig ist, langsam zum Zorn und von großer Gnade und Treue; der Tausenden Gnade bewahrt und Schuld, Übertretung und Sünde vergibt, aber keineswegs ungestraft lässt, sondern die Schuld der Väter heimsucht an den Kindern und Kindeskindern bis in das dritte und vierte Glied!** 2.Mose 34,5-7*

Die Herrlichkeit, die Gott offenbarte, ist Sein Charakter. Die Mose gegebene Offenbarung stammte von einem barmherzigen, gnädigen, geduldigen, guten und vergebenden Gott. Das klingt absolut wunderbar! Was aber bedeutet es, die Schuld der Väter an den Kindern bis in das dritte und vierte Glied heimsuchen? Eine Aussage, die ich manchmal von Leuten höre, lautet „Warum lässt Gott Kinder für die Sünden ihrer Eltern bezahlen? Das scheint nicht fair zu sein.“

Wenn wir den obigen Text vergleichen mit der Beschreibung, die uns in den Zehn Geboten überliefert wurde, dann entdecken wir einen entscheidenden Schlüssel:

*Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen, weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf Erden, noch von dem, was in den Wassern, unter der Erde ist. Bete sie nicht an und diene ihnen nicht! Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott, **der die Schuld der Väter heimsucht an den Kindern bis in das dritte und vierte Glied derer, die mich hassen**, der aber Gnade erweist an vielen Tausenden, die mich lieben und meine Gebote halten. 2.Mose 20,4-6*

Es sind die Kinder, die Gott genauso hassen wie ihre Eltern und deshalb damit weitermachen, die Sünden ihrer Eltern zu begehen, und von den Sünden ihrer Eltern heimgesucht werden. Also auf welche Weise sucht Gott die Schuld der Väter an den Kindern heim? Was bedeutet in diesem Falle heimsuchen? Die King James Bibel übersetzt dieses Wort folgendermaßen:

*Strong H6485 **Gemusterte** (73 x), **heimsuchen** (58 x), *mustern* (46 x), **darüber bestellen** (20 x), *bestellen* (16 x), *[?]* (18 x), *vermissen* (12 x), *annehmen* (6 x), *anvertrauen* (4 x), *gemischt* (43 x).⁴⁰*

Die gebräuchlichste Übersetzung dieses hebräischen Wortes ist *mustern*, gefolgt von *heimsuchen*. Die hebräische Syntax dieses Wortes *heimsuchen* in 2.Mose 20,5 ist in der *Qal* Form. Ich erwähne das nur, um die Bandbreite an Bedeutungen für das Wort einzugrenzen. Die Brown Driver und Briggs Definition für dieses hebräische Wort in der *Qal* – Form lautet so:

1. Aufmerksamkeit erweisen, beobachten

40 https://www.bibelkommentare.de/strongs/elb_bk/H6485

2. sich um jemanden kümmern
3. suchen, sich nach jemanden umschauchen
4. vergebens suchen, brauchen, vermissen, entbehren
5. besuchen
6. heimsuchen, bestrafen
7. Rückschau halten, mustern, beziffern
8. ernennen, beauftragen, einen Vorwurf machen, einzahlen

Die ersten fünf Varianten für dieses Wort teilen uns etwas sehr Interessantes mit. Gott schenkt den Sünden, die die Väter begehen, Seine Aufmerksamkeit. Er zählt die Tränen, den Schmerz und den Kummer Seiner bedürftigen und sündigen Kinder. Er kümmert sich um diejenigen, die diese Sünden begehen, und geht ihnen nach. Er besucht solche Menschen durch Seinen Geist und Seine Boten und warnt sie vor ihren bösen Wegen.

Während Er denen, die gegen Ihn sündigen, Aufmerksamkeit erweist und sich um sie kümmert, gestattet Er den Menschen die Freiheit, sich gegenseitig zu verletzen und zu zerstören. Er schreitet bei denen, die Ihn hassen, nicht ein. Er lässt sie die Konsequenzen ihrer eigenen Entscheidungen erfahren. Andere Teile der Bibel bestätigen das:

*Der HERR hat sich zu erkennen gegeben, hat Gericht gehalten; **der Gottlose ist verstrickt in dem Werk seiner Hände!** (Saitenspiel — Sela.) Psalm 9,17*

*Da schüttete ich meinen Zorn über sie aus, rieb sie auf im Feuer meines Grimmes **und brachte ihren Wandel auf ihren Kopf**, spricht GOTT, der Herr. Hesekiel 22,31*

Während Gott zuschaut und den Überblick über das Tun der Menschen hat, und die Menschen sich weigern, auf Ihn zu hören und sich entscheiden, nach ihrem eigenen Willen zu handeln, erlaubt es Gott, dass sie von ihrer eigenen Boshaftigkeit selbst bestraft werden. Das ist die Natur von Gottes Zorn, von Seiner Empörung. Sie ist nicht wie unsere Empörung und unserer Zorn, denn Er ist barmherzig und gnädig und sehr geduldig mit uns. Also besteht Gottes Bestrafung nicht darin, die Menschen vom gegenseitigen Stehlen, Töten, Misshandeln und Zerstören abzuhalten. Genauso sagt es uns Paulus:

Irrt euch nicht: Gott lässt sich nicht spotten! Denn was der Mensch sät, das wird er auch ernten. Galater 6,7

Wenn den Menschen Unheil wegen ihrer Sünden widerfährt, dann denken sie, dass Gott sie aktiv bestraft, indem Er zulässt, dass Leid über sie kommt. Sie schreien auf zu Gott, indem sie sagen, „Warum hast du mir das angetan?“ Sie versuchen die Verantwortung für die Konsequenzen ihrer Handlungen auf Gott abzuschieben. Das verändert die Herrlichkeit Gottes in eine Lüge und macht Gott zu dem, was sie selbst sind: Bestechliche Menschen.

Die meisten Religionen stellen Gott als ein Wesen dar, welches bis zu einem gewissen Punkt geduldig ist, dann jedoch genug hat und letztendlich denjenigen Tod und Zerstörung zufügt, die sich geweigert haben, das zu tun, was Er ihnen gesagt hat.

An diesem Punkt scheint die Grenze zwischen Wahrheit und Irrtum zunächst nah aneinander zu liegen. Der einzige Unterschied besteht darin, dass Gott keinen Tod über diejenigen verhängt oder aufzwingt, die Ihn zurückweisen; Er besucht, beobachtet und überschaut die Sünden, die die Menschen begehen und lässt zu, dass diese Sünden diejenigen bestrafen,

die sie begehen. Der Unterschied zwischen *Verhängen* und *Zulassen* ist gewaltig. Verhängen statt Zulassen macht Gott zu einem brutalen Befürworter von Gewalt und verändert vollständig

Gott verhängt keinen Tod über diejenigen, die Ihn zurückweisen; Er besucht, beobachtet und überschaut die Sünden, die die Menschen begehen und lässt zu, dass diese Sünden diejenigen bestrafen, die sie begehen.

die Herrlichkeit des Charakters Gottes in das Ebenbild von sündhaften Menschen.

Sobald Menschen glauben, dass Gott bereit ist, Strafen über sie zu verhängen als Konsequenz ihrer Sünden, begünstigt dies die Tendenz, gegen Gott zu rebellieren und Ihm zu widerstreben. Es ruft in den Menschen Zweifel hervor, ob Gott sie wirklich liebt und erstickt den Wunsch

nach einer Beziehung mit Ihm. Es führt manche Menschen sogar zu dem Glauben, dass Gott überhaupt nicht existiert. Es bewegt sie zu dem Wunsch, gegen Sein Gesetz zu rebellieren und zu versuchen, es in Rebellion und Wut zu übertreten, weil sie meinen, dass Gott tyrannisch, manipulativ und übertrieben kontrollsüchtig sei.

Aber wenn wir uns die menschliche Ablehnung von Gottes Gesetz anschauen, erkennen wir, dass es sich nicht um direkte Strafen Gottes handelt, sondern darum, dass sich der Mensch von Gottes Segen und Schutz abtrennt und Gott die Folgen seiner Entscheidung auf ihn kommen lässt.

- **Gott erschuf Mann und Frau, um fruchtbar zu sein und sich zu mehren.** Der Mensch entschied sich dazu, sexuelle

Beziehungen zwischen Mann zu Mann zu pflegen, was die Lebensenergie für fruchtlosen Sex vergeudet.

- **Gott sagt: „Haltet meine Sabbate, so dass ich euch doppelt so viel Segen zukommen lassen kann.“** Der Mensch entscheidet sich dazu, am Sonntag oder am Freitag oder an keinem Tag anzubeten und erhält wenig oder gar keinen Segen.
- **Gott sendet Seinen Sohn, um uns zu zeigen, wie Er wirklich ist.** Der Mensch nimmt Seinen Sohn und hängt Ihn an ein qualvolles Kreuz und bringt Ihn um.
- **Gott sagt den Menschen, keinen Ehebruch zu begehen.** Die Menschen begehen in ihrer Rebellion jeden Tag Ehebruch mit ihren Augen und vielen ihrer Handlungen.
- **Gott sagt dem Menschen, sich die Erde untertan zu machen oder, besser gesagt, einen Geist des Friedens auf sie zu legen.** Die Menschen zerstören die Erde und nehmen sich, was auch immer sie können, für sich selbst und für ihr Vergnügen.

Das sind die Dinge, die geschehen, wenn du ein falsches Verständnis von der Herrlichkeit Gottes hast. Es treibt eine Person in die vollkommene Rebellion. Das kann unterschwellig oder offen passieren, aber egal wie, du kannst wahrscheinlich ohne Angst keinen Gott wirklich lieben, solange du glaubst, dass Er dich mit dem Tod bedroht, wenn du Ihm nicht gehorchst.

Jesus kam auf diese Erde, um uns zu zeigen, wie der Vater wirklich ist. Der Apostel Johannes zeichnete in der Nacht, bevor er starb, das Gebet von Jesus auf:

Ich habe dich verherrlicht auf Erden; ich habe das Werk vollendet, das du mir gegeben hast, damit ich es tun soll. Johannes 17,4

Die Menschen haben ihr Verständnis von dem Charakter Gottes über die Jahrhunderte hinweg verzerrt. Der Sohn Gottes musste die falschen Vorstellungen, die die Leute über Seinen Vater hatten, bereinigen. Er sagte zu Philippus, einem Seiner Jünger:

*Jesus spricht zu ihm: So lange Zeit bin ich bei euch, und du hast mich noch nicht erkannt, Philippus? **Wer mich gesehen hat, der hat den Vater gesehen.** Wie kannst du da sagen: Zeige uns den Vater? Johannes 14,9*

Das Leben Jesu war von einem unermüdlichen Dienst an der Menschheit geprägt. Es war ein Leben voller Barmherzigkeit, Liebe, Geduld und Güte; nicht nur Seinen Freunden gegenüber sondern auch gegenüber Seinen Feinden. Das ist es, wie unser Vater im Himmel ist. Wenn du das erkennst, dann wird deine Angst vor Gott bald nach und nach verschwinden. Dein Charakter wird anfangen, so zu werden wie Er, sobald du dich Ihm nährst durch das von Jesus auf der Erde offenbarte Leben.

Leider stellen die meisten Weltreligionen Gott als jemanden dar, der Seine Feinde nach einer gewissen Zeit des Abwartens verbrennen wird. Im Kern verkündet die christliche Gemeinde der Welt: „Gott sagt zu dir: Entweder du nimmst meinen Sohn an, oder ich werde dich in dem schrecklichsten Tod verbrennen.“ Für die überwiegende Mehrheit der Christen wird das ein Verbrennen sein, das für immer und ewig andauert. Es ist kein Wunder, dass Leute gegen eine solche grausame und abstoßende Ideologie rebellieren!

Die christliche Gemeinde hat die Herrlichkeit Gottes in das Bild gleich den vergänglichen Menschen verändert, die Tod über

diejenigen verhängen, die nicht mit ihnen übereinstimmen. Das gilt auch für das Judentum und den Islam. Gemäß ihrer Vorstellung brennen alle Sünder in der Hölle.

Einige Kirchen lockern ihre Haltung und meinen, dass Gott die Menschen nur für eine kurze Zeit verbrennt. Wie viele von uns würden ihre Kinder verbrennen, nachdem sie ihnen eine gewisse Zeit der Freiheit erlaubt hätten? Wie viele Stunden lang würdest du sie verbrennen? Eine Stunde? Würdest du deinen Kindern sagen, dass, wenn sie dir nicht gehorchen, du sie irgendwann zu Tode verbrennen wirst? Würde das dazu führen, dass deine Kinder dich lieben? Macht irgendetwas davon Sinn? Hat Jesus irgendetwas davon gezeigt, als Er hier auf der Erde war? Hat Er irgendjemanden getötet? Hat Er damit gedroht, irgendjemanden zu töten?

Es ist unmöglich, einen wahren Trost in den Armen eines Gottes zu finden, der dazu bereit ist, Seiner Schöpfung Qualen, Folter und Tod zuzufügen, es sei denn, diese Taten repräsentieren genau das, was sich ein selbstsüchtiges Herz wünscht. Das ist die Hauptursache, warum die Menschheit Trost in anderen Dingen sucht, die in und aus sich selbst keine Befriedigung geben können:

*Denn mein Volk hat eine zweifache Sünde begangen:
Mich, die Quelle des lebendigen Wassers, haben sie
verlassen, um sich Zisternen zu graben, löchrige
Zisternen, die kein Wasser halten! Jeremia 2,13*

Es ist kein Wunder, dass Menschen besessen sind von Essen, Drogen, Aufputzmitteln, Sex, Pornografie, Spielen und Millionen von anderen Ablenkungen auf der Suche nach etwas Trost, um durch das Leben zu kommen! Sie haben eine falsche Vorstellung davon, wie Gott wirklich ist; sie stellen sich einen Gott

vor, der rachsüchtig, tyrannisch und bereit ist, Seine Kinder zu töten und zu zerstören.

Ich lade dich dazu ein, dieses Thema mit zwei von unseren Büchern weiter zu studieren. Das erste heißt *Das Handeln unseres sanftmütigen Gottes* und das zweite *Agape – Eine Offenbarung des liebevollen Charakters unseres Vaters*. Du kannst sie auf maranathamedia.de als PDF-Datei herunterladen.

Glaubst du, dass Jesus tatsächlich den Charakter des wahrhaftigen Gottes offenbart hat? Ich hoffe, dass du es tust, so dass du Trost, wahren Trost, in der Quelle allen Trostes finden kannst, von einem Gott, der barmherzig, gnädig und geduldig und von großer Gnade und Treue ist.

KAPITEL 16

BRAUTWERBUNG

Drei Dinge sind mir zu wunderbar, ja, vier begreife ich nicht: den Weg des Adlers am Himmel, den Weg der Schlange auf einem Felsen, den Weg des Schiffes mitten im Meer, und den Weg des Mannes zu einer Jungfrau. Sprüche 30,18-19

Eine tugendhafte Frau — wer findet sie? Sie ist weit mehr wert als [die kostbarsten] Perlen! Sprüche 31,10

Wenn sich diejenigen, die sich auf die Ehe vorbereiten, in ihrem Leben nach Fruchtbarkeit sehnen und diese Fruchtbarkeit mit der nächsten Generation teilen möchten, dann werden sie aufrichtig zum Herrn beten, damit Er sie zu dem richtigen Lebenspartner führt. Der weise Mann gibt zu verstehen, dass es schwer ist, eine tugendhafte Frau zu finden. Der Hauptgrund dafür ist die Unzulänglichkeit der Väter und Mütter. Die Betonung liegt vor allem auf dem Vater, denn die Bibel sagt uns:

Kindeskinder sind eine Krone der Alten, und die Ehre der Kinder sind ihre Väter. Sprüche 17,6

Damit eine junge Frau gute Tugenden entwickelt, muss sie in der Anwesenheit eines tugendhaften Vaters aufwachsen. Sie muss

verstehen, dass sie kostbar für ihn ist und von ihm Worte der Ermutigung, Unterstützung und des Segens bekommt. Die Fähigkeit einer jungen Frau, die Worte ihres Vaters wertzuschätzen und aufzunehmen, hängt von ihrer Mutter ab. Die Mutter gibt vor, wie viel Respekt dem Haupt des Hauses entgegengebracht wird durch die Art und Weise, wie sie mit seinen Worten umgeht. Diese Prinzipien werden in viel größerer Ausführlichkeit in dem Buch *Die Frage des Lebens* dargelegt, welches auf der Webseite vaterderliebe.de erhältlich ist.

Eine junge Frau kann die liebevolle Freundlichkeit eines Mannes erfahren, indem diese in ihrem Vater veranschaulicht wird. Eine Tochter tendiert stark dazu, sich einen Mann wie ihren Vater zu suchen. Weil sie in der Atmosphäre ihres Vaters gelebt hat, ist sie unterbewusst darauf programmiert, sich einen Mann wie ihn zu wünschen. Es ist in die Fasern ihres Wesens geschrieben. Das ist wunderbar, wenn eine junge Frau einen guten Vater hat. Wenn sie jedoch einen schlechten Vater hat, dann benötigt sie noch weitaus mehr die Unterstützung der breiteren Gemeinschaft. Das kann einen Großvater, Pastor oder Lehrer einschließen. Natürlich ist das beste Vorbild, das man von einem freundlichen und liebevollen Mann finden kann, Jesus Christus. Durch das Lesen über Sein Leben und das Nachdenken über Ihn und Seine großartige Liebe für uns kann die sie umgebende Atmosphäre anfangen, sich zu verändern, und das Muster für die Suche nach einem Ehemann wird sich mehr dem Mann annähern, der Christus sucht und Ihm nachfolgt.

Ein Vater ist dazu berufen, ein Wächter und Beschützer seiner Tochter zu sein. Jeder junge Mann, der versucht, um ihre Hand für die Ehe anzuhalten, sollte die Erlaubnis von ihrem Vater einholen, bevor er den Schritt von einer normalen Freundschaft hin zur Brautwerbung geht. Dieser junge Mann sollte ihr

gegenüber keine werbenden Gefühle zeigen, bis er nicht die Erlaubnis von ihrem Vater oder Beschützer erlangt hat.

Wenn ein junger Mann nach einer Ehefrau sucht, wird auch er natürlicherweise so eingestellt sein, dass er nach einer Frau Ausschau hält, die seiner Mutter ähnelt. Die von ihr im Familienheim erzeugte weibliche Atmosphäre an positivem Einfluss wird die ihm vertraute Atmosphäre sein, von der er sich natürlicherweise von einer jungen Frau am stärksten angezogen fühlt, wenn es um das Eheleben geht.

Wenn ein Mann keine erlösende Beziehung mit seinem Erlöser hat und in Ihm keinen Trost findet, dann liegt die vorrangige Motivation im Suchen nach einer Frau darauf, vorwiegend in ihr seinen Trost und seine Vertrautheit zu finden. Ein unbekehrter Mann wird wahrscheinlich instinktiv diese Frau verehren und nach ihr verlangen, um den empfundenen Mangel an Trost größtmöglich auszugleichen.

In Wirklichkeit bedeutet das, dass er nicht primär danach strebt, für seine Frau ein Segen und Trost zu sein, sondern seine vorrangigen Gedanken drehen sich um seinen eigenen, egoistischen Trost. Wir werden an den Vers erinnert, der sagt:

und ihr seid zur Fülle gebracht in ihm, der das Haupt jeder Herrschaft und Gewalt ist. Kolosser 2,10

Die geistige und emotionale Vollkommenheit eines Mannes wird in Christus gefunden. Christus atmet auf die Männer den Trost, den Er durch das Verweilen im Schoß des Vaters empfängt. Die Vollkommenheit, die ein Mann in Christus gefunden hat, verursacht in ihm den Wunsch, diese mit einer Frau zu teilen. Lasst uns in diesem Zusammenhang den folgenden Vers anschauen:

Und Gott der HERR sprach: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei; ich will ihm eine Gehilfin machen, die ihm entspricht! 1.Mose 2,18

Dieser Vers wird oft so verstanden, dass Adam auf irgendeine Weise mangelhaft gewesen wäre. Es gab jedoch keinen persönlichen Mangel in Adam. Das Problem war die großartige Freude, die Ausdruck und Entfaltung benötigte. Durch das Teilen der Freude des Vaters und Sohnes mit seiner Ehefrau wird die Frau zu einer Gehilfin oder Unterstützerin im Ausdruck dieser Freude. Durch die Anwesenheit von jemand Vergleichbarem konnte er ihr erzählen, wie wunderbar unser Vater ist und ihr von der Liebe erzählen, die er in Ihm gefunden hatte. Er konnte darin seinen Charakter weiterentwickeln, indem er über sie die Freude und den Segen ausgießt, den er selbst empfangen hat.

Die Agape-Liebe Gottes muss ausgedrückt und geteilt werden, damit sie wachsen kann, und Eva unterstützte Adam in diesem Prozess. Viele Männer empfinden das Gewicht der Einsamkeit, weil sie nicht vollkommen in Christus sind. Darum gehen sie hinsichtlich ihrer Prinzipien Kompromisse ein, um Trost durch die Frau zu bekommen, obwohl dieser zufriedenstellende Trost doch nur in Gott gefunden werden kann. Der Mann, dem Trost von Gott gegeben ist, wird sich danach sehnen, diesen mit einer Frau zu teilen und sie so zu segnen, wie Christus ihn gesegnet hat. Durch den von Christus gegebenen Trost wird er nicht den Drang verspüren, hinsichtlich seiner Standards Kompromisse eingehen zu müssen; er wird es nicht zulassen, dass Entmutigung ihn beherrscht, sogar dann nicht, wenn Satan ihn durch Frauen versucht.

Mann und Frau wurden in dem Bilde Gottes und Seines Sohnes geschaffen. Es war für den Vater nicht gut, alleine zu sein, deshalb brachte Er in der Ewigkeit Seinen Sohn in Seinem Bilde hervor.

Um mehr darüber zu erfahren, sieh dir die Broschüre *Die Weisheit Gottes* auf der Webseite vaterderliebe.de an. Der Sohn Gottes ist der Glanz oder die Ausstrahlung der Herrlichkeit des Charakters des Vaters. Der Sohn schöpft durch Seine Gebete und Sein Flehen Liebe, Barmherzigkeit und Gnade von Seinem Vater. Der Sohn Gottes bittet den Vater um nichts, was der Vater Ihn nicht gerne geben würde. Der Vater liebt es zu geben, und wenn an Ihn die angemessenen Bitten herangetragen werden, dann ist es Sein Wohlgefallen, diese zu erfüllen.

Als Eva ihren Ehemann nach Dingen fragte, freute er sich, ihr diese zu geben. Das stärkte Adams Charakter und unterstütze ihn dabei, Gott immer ähnlicher zu werden. Die Versorgung durch Adam erlaubte es Eva, die Liebe Gottes auf eine greifbarere Art und Weise zu erfahren, was ihr große Freude machte. Die Frau ist die Ausstrahlung und die Ehre des Mannes.

*Denn der Mann darf das Haupt nicht bedecken, weil er Gottes Bild und Ehre ist; **die Frau aber ist die Ehre des Mannes.** 1.Korinther 11,7*

Wie der Mann in Christus Segen und Trost erhält, so wird er diesen Trost und Segen auf seine Frau in einer erweiternden Weise übertragen, und als solche wird die Frau die Ausstrahlung der Ehre des Mannes. Es ist ein von unserem Vater wunderbar gestaltetes System, das unserer Versorgung und Entwicklung dient.

Die beste Möglichkeit für einen Mann, Trost von Gott zu empfangen, besteht darin, von seinem irdischen Vater beim Aufwachsen gesegnet zu werden. Ein Vater spricht Identität und Segen in seinen Sohn. Dieser Vater wird sich unseren himmlischen Vater zum Vorbild nehmen, der zu Seinem Sohn sagte:

*Und siehe, eine Stimme [kam] vom Himmel, die sprach:
Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen
habe! Matthäus 3,17*

Ein Sohn, der gelernt hat, einem gottesfürchtigen Vater zu vertrauen und sich ihm unterzuordnen, wird es leichter haben, auf Seinen himmlischen Vater zu vertrauen und sich Ihm unterzuordnen. Für diejenigen, die keinen gottesfürchtigen oder überhaupt keinen Vater haben, kann das von einem gottesfürchtigen, männlichen Vorbild wie einem Pastor oder Lehrer übernommen werden. Wir sehen, dass Paulus in dieser Eigenschaft mit Timotheus umging:

*Dieses Gebot vertraue ich dir an, mein Sohn Timotheus,
gemäß den früher über dich ergangenen Weissagungen,
damit du durch sie [gestärkt] den guten Kampf kämpfst,
1. Timotheus 1,18*

Die Sohnschaft von Timotheus zu Paulus gründete sich darauf, dass Timotheus die Anweisungen und den in Paulus innewohnenden Geist empfing. Die enge Verbindung zwischen den beiden war für Timotheus eine Stärke und ein Trost, die ihm halfen, die Schlachten des Herrn zu kämpfen.

Um zurückzukehren zu den Prinzipien, um Erlaubnis zu bitten, mit einer jungen Frau eine Beziehung einzugehen, möchte ich etwas aus meiner eigenen Erfahrung berichten.

Der Herr Jesus Christus kam auf eine machtvolle Weise in mein Leben, als ich 18 Jahre alt war. Die Freude im Vertrauen und Glauben daran, dass meine Sünden vergeben worden waren, spendete mir enormen Trost. Ich empfand solch eine Freude beim Lesen der Bibel und von geistlichen Büchern, aus denen ich mehr über Christus lernte. Ich fand eine Vollkommenheit in Christus, die meine Seele erfüllte. Eine Zeit lang schob ich jeden

Gedanken an das Heiraten beiseite. Ich wollte einfach nur die Freude teilen, die ich in Christus gefunden hatte. Es war der Herr Jesus selbst, der mich durch eine Reihe von Umständen zu meiner lieben Ehefrau geführt hat.

Im Alter von 24 nahm ich an einem gesundheitlichen Trainingsprogramm teil, weil ich gerne meine Arbeit in der Evangelisation mit Gesundheitsarbeit ergänzen wollte. Bei diesem Trainingsprogramm fragte mich eine ältere Glaubensschwester: „Gibt es da keine junge Frau um dich herum, an der du interessiert bist?“ Ich sagte, dass ich in meiner Beziehung mit Christus vollkommen erfüllt war. Sie bedrängte mich ein bisschen mehr. „Gibt es da keine junge Dame, mit der du gerne biblische Themen diskutierst?“ Ich überlegte für einen Moment und Lorelle kam mir in den Sinn. Ich signalisierte, dass es da jemanden gab, der ein echtes Interesse an der Bibel zeigte und ein Verlangen, tiefer in das Wort Gottes einzutauchen. Sie bat mich eindringlich, sie zu kontaktieren und dazu einzuladen, die Freundschaft zu vertiefen. Ihre Methode war direkt, aber das ist bei europäischen Frauen durchaus üblich, und es war genau das, was ich brauchte, um motiviert zu werden und eine Gefährtin zu suchen.

Ich rief Lorelle an, die gerade in einem Alten- und Pflegeheim im südlichen Teil von Brisbane arbeitete. Sie war über den Anruf sehr glücklich, weil sie seit einiger Zeit an mir interessiert war. Wir fingen an, Zeit miteinander zu verbringen. Ich war aber davon überzeugt, dass ich sie nicht durch das Halten ihrer Hand, eine Umarmung oder durch Küsse berühren sollte. Ich war der Überzeugung, dass zuerst eine geistige Verbindung in Christus ausgeprägt werden sollte. Ich danke dem Herrn, dass Er mir diese Eindrücke aus meinen Studien des Wortes Gottes gegeben hat. Wenn eine Beziehung nicht allein durch das Teilen von geistigen

Dingen bestehen kann, dann hat sie keine wahre geistige Quelle, aus der sie erhalten werden kann.

Lorelle wuchs in einem Zuhause auf, in dem sinnliche Kleidung und Makeup vollständig vermieden wurde. Sie kleidete sich auf eine einfache und bescheidene Art und Weise. Sie war nicht vorlaut oder kokett. Ihr Verhalten war nicht übermäßig albern oder dumm. Sie hielt sich nicht mit belanglosen oder trivialen Dingen auf. Ich fand diese Charakterzüge sehr attraktiv. Dennoch gefiel mir am meisten ihre Liebe für Gott und Sein Wort. Das war und ist die Grundlage unserer Freundschaft. Liebe für Gott und Sein Wort.

Durch die Prinzipien, die wir aus dem Wort Gottes gelernt hatten, strebten wir nicht danach, Zeit zusammen zu verbringen, um uns gegenseitig zu unterhalten; wir wollten für die uns umgebende Gemeinschaft ein Segen sein. Wir nahmen an Programmen für Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde teil, sangen zusammen im Chor und unternahmten verschiedene andere damit in Verbindung stehende Dinge.

Unsere Freundschaft fing an, sich recht gut zu entwickeln, als Satan seinen Einfluss ausübte und versuchte, unsere Beziehung auseinander zu bringen. Leider hatte ich in der Vergangenheit viele Filme angeschaut über Männer und Frauen, die Gott nicht liebten. Ich hatte in meinem Fleisch den Wunsch nach einer Frau entwickelt, die in ihrer Natur verführerisch sein sollte und sich in einer sinnlichen Art und Weise kleiden würde.

In meinem Gebetsleben hatte ich dafür gebetet, dass diese Dinge entfernt würden. Ich hatte damit aufgehört, Filme und Fernsehen anzuschauen, aber die Samen, die in meinen Jugendjahren gesät worden waren, übten immer noch einen Einfluss aus. Gedanken über äußerliche körperliche Schönheit, wie sie die Welt ausdrückt,

übten einen Druck auf mich aus und veranlassten mich dazu, an unserer Freundschaft zu zweifeln. Leider gab ich dem von Satan ausgeübten Druck nach und rief Lorelle an, um ihr zu sagen, dass ich die Beziehung beenden wollte. Natürlich verletzte sie das, und es tut mir leid, dass ich eine solche Selbstsucht offenbarte.

Als Antwort darauf suchte Lorelle nach Trost im Wort Gottes und fand diesen Text:

*und habe deine Lust am HERRN, so wird er dir geben,
was dein Herz begehrt! Befiehl dem HERRN deinen Weg,
und vertraue auf ihn, so wird er es vollbringen. Psalm
37,4-5*

Eine der Bedeutungen für das Wort „Habe deine Lust“ ist „sanft und nachgiebig zu sein“. Sie entschloss sich, sanft und nachgiebig in den Händen des Töpfers zu sein und durch diesen Prozess von Ihm geformt zu werden.

Sie wurde nicht wütend, aber in ihren Tränen nahm sie diese Verheißung in Anspruch. In der Dunkelheit dieses Augenblicks leuchtete die Schönheit ihres Charakters hervor. Als Antwort auf ihr Gebet kam der Geist Jesu zu mir, während ich mich im Gebet befand, und sprach ziemlich direkt: „Wenn du dich von dieser Frau abwendest, wirst du sterben.“ Ich war erschrocken. Es war eine schonungslose Warnung, aber in meinem Herz wusste ich, dass es die Wahrheit war. Es wurde mir klar, dass ich mehr von fleischlichen Wünschen als von geistigen Dingen beeinflusst wurde, und ich erkannte die Wahrhaftigkeit dieser Warnung.

Ich bekannte meine Sünde, nahm wieder mit Lorelle Kontakt auf und bat sie um Vergebung für meine Torheit. Sie vergab mir mit Nachsicht. Da waren keine wütenden Worte, es gab keine Vergeltung für das, was ich getan hatte. Das ist wahre charakterliche Schönheit, und ich erkannte das.

Lorelle und ich waren in die Evangelisation unserer örtlichen Gemeinde involviert. Ich war der Teamleiter einer Gruppe, die

*Da waren keine
wütenden Worte,
es gab keine
Vergeltung für
das, was ich getan
hatte. Das ist
wahre
charakterliche
Schönheit, und ich
erkannte das.*

Bibelstunden gab. Lorelle und ich bereiten ein Essen vor und luden andere zu uns nach Hause ein, wo wir das Wort Gottes mit ihnen studierten. Wir begannen auch zusammen zu singen und einige gemeinsame Bibellieder aufzunehmen.⁴¹

Nachdem wir etwa seit 3 Monaten Zeit miteinander verbracht hatten, entschieden wir uns dazu, Lorelles Eltern zu besuchen. Sie lebten in einer anderen Stadt, die ungefähr 12 Stunden Fahrzeit von uns entfernt war. Als wir dort waren, ergriff ich die Gelegenheit und besuchte einen Bibelstunden-Kontakt in Sydney. Sie war eine Flugbegleiterin und hatte ein wenig Interesse an dem gezeigt, was wir aus der Bibel weitergegeben hatten. Lorelle und ich fuhren los, um sie in ihrem Elternhaus zu treffen. Ich hatte sie dort schon vorher ein- oder zweimal besucht und kannte ihre Eltern. Als wir ankamen, war die junge Frau nicht da. Ich rief sie an und sie war an einem anderen Ort. Sie fragte mich, ob ich kommen könnte, jedoch alleine. Ich war mir dabei nicht ganz sicher, aber sie schien verzweifelt zu sein. So blieb Lorelle bei ihren Eltern, während ich losfuhr, um ihr zu helfen. Als ich ankam, war sie emotional sehr angeschlagen. Ihr war etwas Schreckliches

41 http://fatheroflove.info/download_section/view/scripture-songs

passiert, während sie in Bali war. Ich versuchte, ihr durch die Bibel und das Gebet Trost zu spenden.

Zur gleichen Zeit war Lorelle noch in ihrem Elternhaus, und erhielt behutsame Anspielungen darauf, dass sich ihre Eltern für ihre Tochter eine Beziehung mit mir wünschten. Diese Situation war offensichtlich ziemlich peinlich. Ich kam kurz darauf zurück, und wir fuhren nach Hause. Lorelle erzählte mir, was geschehen war. Ich hatte keine guten Gefühle darüber. Sie sprach davon, dass es schwierig für sie gewesen war, den Eltern zuzuhören, während ich nicht da war, und daran zu denken, dass ich gerade dieses andere Mädchen tröstete. Dann sagte sie mit fester Überzeugung: „Aber wenn ihr das geholfen hat, Gott näher zu kommen, dann war es das wert.“ Ich war erstaunt. Die meisten Frauen, denen ich begegnet war, hätten einen gewissen Grad an Eifersucht gezeigt und würden in einer Situation wie dieser vorwurfsvolle Worte sprechen. Als Lorelle auf diese Weise handelte, wusste ich sofort, dass sie das Mädchen war, das ich heiraten sollte. Sie offenbarte ein solch beständiges Vertrauen auf den Herrn in Bezug auf mich, dass ich tief beeindruckt war.

Ich teilte ihr mit, dass ich vorhatte, mit ihrem Vater zu sprechen und ihn um Erlaubnis zu bitten, den nächsten Schritt in unserer Beziehung zu gehen. Der Dienst des Todes⁴², den sie gerade erfahren hatte, brachte ihr sofort eine überfließende Gnade.

Ich habe schon erwähnt, dass ich der Überzeugung war, Lorelle nicht zu berühren, bis wir eine geistige Beziehung entwickelt hätten. Einer der Gründe für diese Überlegung war, dass Lorelle unter dem Schutz ihres Vaters stand. Solange sie zu ihm gehörte, würde jeder Versuch von mir, sie ohne die Zustimmung ihres

42 <http://maranathamedia.de/book/view/der-dienst-des-todes>

Vaters auf eine Art und Weise für die Entwicklung einer Beziehung zu berühren, sich wie Diebstahl anfühlen.

Ich benötigte die Einwilligung ihres Vaters, um den nächsten Schritt in unserer Beziehung zu gehen, und bevor ich ihre Hand halten könnte. Ich bin froh, dass ich diesem Gedanken gefolgt bin. Körperliche Berührung zwischen einem sich zugeneigten Paar erhöht das Niveau von Dopamin im Körper und fühlt sich wunderbar gut an. Ein Vater muss sich sicher sein, dass für seine Tochter gesorgt wird, bevor die körperliche und chemische Bindung bei einem Paar ernsthaft stattfindet.

Es gibt einige, die der Meinung sind, dass sich ein Paar vor der Ehe überhaupt nicht berühren sollte. Jedes Paar sollte seinen jeweiligen Überzeugungen folgen. In meinem Verständnis vom Göttlichen Muster fängt das Geistige an, sich im Physischen zu manifestieren. Wenn ein Paar eine starke Wahrnehmung des Trostes ihres himmlischen Vaters hat und sich gesund und auf eine disziplinierte Art und Weise ernährt, dann besitzt es ein geistliches Fundament, und die körperlichen Beweise von Zuneigung müssen nicht bis zur Heirat hinausgezögert werden.

Das schließt natürlich Geschlechtsverkehr und körperliche Berührungen aus, die auf eine erregende Weise wie bei einem Vorspiel stattfinden und zu einer sexuellen Beziehung führen. Das schließt auch die gegenseitige vollständige frontale Umarmung aus, bei dem sich die Hüften berühren. Solche Berührungen setzen Menschen Situationen aus, in denen sie anfällig sind, und erlauben Satan, sie zu versuchen. In der Ehebeziehung fühlen sich solche Umarmungen gut an durch die Freisetzung von Dopamin und Oxytocin, jedoch können außerhalb der Ehe diese Gefühle leicht zu Unzüchtigkeit führen, wenn eine Person nicht stark mit unserem Trost spendenden Gott verbunden ist oder immer noch neu in ihrem Verständnis der Wahrheit.

Um den Dingen den richtigen Rahmen zu geben, müssen Männer vor allem die Erlaubnis des Beschützers der Frau erhalten. Wenn eine Person zuvor ein unmoralisches Leben gelebt hat und große Schwächen in diesem Bereich aufweist, dann dürfte das Nichtberühren in jeder Hinsicht bis zur Hochzeit der beste Rat sein. Wenn jedoch jemand immer noch diese Mentalität hat, dann musst du dir die Frage stellen, ob diese Person ihren Trost in dem Vater und Seinem Sohn gefunden hat. Da wir in einer sündhaften Welt leben und so viele Menschen sündhafte Leben gelebt haben, solltest du, wenn eine Person immer noch mit Erregung bei einer einfachen Berührung zu kämpfen hat, weise sein und überhaupt keine Berührungen zulassen, bis du die Beziehung in der Ehe versiegelt hast. Das sage ich aber aus Nachsicht und nicht als Befehl (1. Korinther 7,6).

Um zu unserer Werbungsgeschichte zurückzukehren: Ich war etwas nervös wegen der Unterhaltung, die ich mit Lorelles Vater haben würde. Er war ein ruhiger, liebenswürdiger Mann, und ich betete um Weisheit für das, was ich zu ihm sagen sollte. Ich sagte ihm, dass ich seine Tochter sehr schätzte und dass sie für ihn und seine Frau eine Ehre wäre. Ich sagte ihm, dass so wie die Dinge sich zu dieser Zeit verhielten, ich seine Tochter mit seiner Erlaubnis gerne heiraten würde. Ich versprach ihm, dass ich mich um sie sehr gut kümmern würde. Wenn ich jetzt zurückschaue, staune ich über die Gnade Gottes, dass Er mir diese Worte in den Mund gelegt hatte. Sogar während ich dies hier schreibe, bringt es tiefe Gefühle der Dankbarkeit gegenüber Gott in mir auf, weil Er mir eingab, was ich sagen und tun sollte.

Lorelles Vater antwortet erst nichts und das fühlte sich an wie eine Ewigkeit. Ich fing an, ein wenig besorgt zu werden wegen seiner Reaktion. Dann lächelte er jedoch mit Tränen in seinen Augen und sagte, dass ich natürlich seine Erlaubnis hätte und er

mir alles Gute wünsche. Ich hatte jetzt mit ihm einen Bund über den Schutz und die Sicherheit seiner Tochter geschlossen. Die Vereinbarung bestand zwischen uns. Ich habe oft über diese mit ihm getroffene Vereinbarung und meine Verantwortung gegenüber seiner Tochter nachgedacht. Ich habe beschlossen, dass ich in der himmlischen Stadt meinem Schwiegervater seine Tochter präsentieren möchte und ihm sagen werde, dass ich durch Gottes Gnade mein Versprechen, mich um sie zu kümmern, gehalten habe.

Ich begriff zu jener Zeit nicht die vollständige Bedeutung dieser Handlung, aber jetzt erkenne ich, dass auf diese Weise die Fruchtbarkeit von einer Generation zur nächsten weitergegeben wird. Ein Bund zwischen einem Vater und seinem zukünftigen Schwiegersohn ist ein Bund, für seine kostbare Tochter zu sorgen. Ich weine vor Freude, wenn ich über das Echo des Bundes nachdenke, den Gott mit Seinem Sohn geschlossen hat, dass dieser sich um Seine Tochter, die Gemeinde, kümmern wird, sowie über Christi Entschlossenheit, dem Vater Seine Tochter vorzustellen und Ihm zu sagen: „Ich habe für Deine Tochter gesorgt, und ich präsentiere sie dir voller Freude!“

Daher sage ich euch Männern, die ihr nach einer Ehefrau Ausschau haltet: Ihr müsst einen Bund mit dem Vater oder Beschützer einer Frau eingehen, der besagt, dass ihr für sie sorgen werdet. Euch Frauen sage ich: Ihr solltet idealerweise einen Vater oder einen männlichen Beschützer in eurem Leben haben. Einen, von dem ihr wisst, dass er euch liebt, für euch sorgt und das Beste für euch möchte. Wenn ihr keinen Vater oder männlichen Verwandten habt, dann kann ein Pastor oder ein Ältester in der Gemeinde diese Funktion übernehmen. Schließt einen Bund zwischen dem Vater und dem Sohn für die Errettung

der Braut. Wenn ihr das tut, wird es euch um ein Vielfaches segnen.

Ein anderer Punkt, den es zu beachten gilt, besteht darin, nicht so viel Zeit alleine zu verbringen, besonders abends. Verbringt Zeit in Gesellschaft anderer oder wenn andere in der Nähe sind. Wenn ihr abends alleine lange aufbleibt, wird es schwieriger für den Frontallappen korrekt zu funktionieren, das Treffen von Entscheidungen kann beeinträchtigt werden und Fehler sind möglich. Es ist nicht weise für neue Paare, allein in einem Raum zu bleiben und sich bis 2 Uhr morgens zu unterhalten. In guten Beziehungen muss nichts übereilt werden. Ihr müsst euch nicht verwundbaren Situationen aussetzen, um in eurer Freundschaft zu wachsen.

Kein Gespräch über Brautwerbung ist vollständig, ohne die Geschichte von Abrahams Suche nach einer Gefährtin für Isaak zu erzählen. Isaak verließ sich nicht auf sein eigenes logisches Denken und seine Impulse, um eine Ehefrau zu finden. Er hatte Vertrauen auf die jahrelange Erfahrung seines Vaters, um eine Ehefrau für ihn zu finden. Ein Mann sollte sich mit seinem Vater und seiner Mutter über eine zukünftige Ehefrau besprechen. Ihnen werden Dinge auffallen, die er nicht sehen kann. Die meisten jungen Männer sehen in ihrer Unerfahrenheit oft nur ein hübsches junges Gesicht und eine körperliche Form, von der sie fasziniert sind, und das trifft besonders auf alle unbekehrten Männer zu. Ihr Frauen, wenn ein Mann um eure Hand anhält, findet heraus, ob er in erster Linie Christus liebt. Euer Vater oder Beschützer kann euch dabei behilflich sein.

Der Bund zwischen Mann und Frau sollte ein sicherer Ort sein, an dem andere durch diese Beziehung gesegnet werden können. Während ich über diese Dinge nachdachte in der Zeit, als Lorelle und Ich eine Heirat in Betracht zogen, bat ich Lorelle, dass wir

eine Woche getrennt voneinander verbringen sollten, um über unsere Bereitschaft für diesen Schritt zu beten und darüber nachzudenken. Würde die Verbindung unser beider Leben unserem Vater und unserem Erlöser Segen bringen? Würde es all diejenigen um uns herum segnen und für die Welt erhebend sein?

Wir wurden zur Beachtung dieser Fragen gedrängt, weil Lorelle eine Anfrage für eine Arbeitsstelle in Sydney erhalten hatte; der Stadt, in der ihre Eltern lebten. Wir mussten entscheiden, ob wir heiraten und zusammen umziehen sollten. Ich war in unserer örtlichen Gemeinde eingebunden und unsicher, ob ich meine Arbeit, mich um die Seelen dort zu kümmern, verlassen sollte. Also verbrachten wir einige Tage getrennt voneinander. Nach drei Tagen im Gebet und des Besinnens auf das Wort Gottes, erhielt ich einen Anruf von einem Bekannten in Sydney, der mir eine Stelle auf dem Gebiet anbot, auf dem ich ausgebildet worden war.

Ich wusste sofort, dass das die Hand Gottes war, der mir das gewünschte Zeichen gab, und dass ich nach Sydney gehen sollte. Ich rief Lorelle an und sagte, „Zieh dir dein bestes Kleid an, wir gehen heute Abend zum Essen aus.“ Sie war mehr als glücklich darüber!

So machte ich ihr an diesem Abend meinen Heiratsantrag in der Form eines geistlichen Bundes. Ich fragte sie: „Bist du bereit, deine Gaben und Talente mit den meinen für die Verkündigung der dreifachen Engelsbotschaft zu vereinigen?“

Unsere Ehebeziehung sollte auf der Verkündigung des Evangeliums gegründet sein. Seit 26 Jahren ist dies der Eckstein unserer Ehe gewesen. Es ist eine Vereinigung, die auf der Hingabe beruht, anderen mit den Segnungen und dem Trost zu

dienen, den wir von unserem Vater im Himmel empfangen haben. Durch das Segnen anderer wurden wir selbst auf wunderbare Weise gesegnet. Wir haben gemeinsam einige schwierige Wegstrecken gemeistert, aber Lorelle ist auf dem ganzen Weg meine von Gott bereitgestellte Gehilfin gewesen. Meine Arbeit im Evangelium wurde erweitert und gekrönt durch das Zeugnis ihres sanften Charakters. Wie es in den Sprüchen lautet, so zitiere ich zu dir:

Ihre Söhne wachsen heran und preisen sie glücklich; ihr Mann rühmt sie ebenfalls. Sprüche 31,28

Ich bete darum, dass du einige positive Prinzipien von einer Beziehung ableitest, auf der der Segen Gottes liegt. Wir waren mit Herausforderungen konfrontiert, wie es alle Paare in diesem Leben sind, aber durch Gottes Gnade war es uns möglich, ihnen gemeinsam zu begegnen. Ich bin so dankbar, dass unser Vater im Himmel meine Frau für mich ausgesucht hat. Während ich meine Freude und Vollkommenheit in Christus auskostete, brachte Er die Frau zu mir, damit wir gemeinsam unseren Vater und Seinen eingeborenen Sohn preisen konnten.

KAPITEL 17

GRUNDSÄTZE FÜR EINE GLÜCKLICHE EHE

Eine Ehe wird für das ganze Leben geschlossen. Bindungen, die für ein Leben lang bestimmt sind, kann man nicht auf Launen, Idolen oder dem Verlangen nach Trost gründen, die man außerhalb unseres geliebten Vaters erhält.

In den vorherigen Kapiteln haben wir einige Schlüsselemente erläutert, und es wäre gut, wenn wir sie an diesem Punkt zusammenfassen:

1. Unser Vater im Himmel ist unsere erste Quelle von Trost und Vertrautheit. Diese wird uns durch Seinen Sohn zugänglich gemacht.
2. Die Ehe ist nach dem Muster der Beziehung vom Vater und dem Sohn gestaltet, weil wir in deren Bild geschaffen wurden. Ihre Beziehung bewegt sich auf dem Gebiet von selbstloser, gebender Agape Liebe (1.Mose 1,26).
3. Die Ehe funktioniert auf dem Grundsatz von geistiger wie physischer Fruchtbarkeit. Das Streben nach Trost durch Sexualität, oder das Verlangen, sich selbst attraktiver zu

machen, um begehrt zu werden, führt zu einer Kultur von Selbstsucht, Abhängigkeit, Kinderlosigkeit und schlussendlich zum Tod.

4. Jeder Mensch ist von einer ihm eigenen Atmosphäre umgeben. Die Atmosphäre, die in der Beziehung von Ehemann und Ehefrau geschaffen wird, wird auf die nächste Generation vererbt. Eine Atmosphäre der Selbstsucht wird natürlicherweise Selbstsucht erzeugen. Eine Atmosphäre der Liebe, Barmherzigkeit und des Friedens wird eben diese Merkmale in der nächsten Generation hervorrufen.
5. Seitdem der Mensch durch die Sünde gefallen ist, ist es für einen Mann oder eine Frau nicht mehr möglich, ohne den Geist von Christus selbstlos zu sein. Wir müssen den Geist von Christus jeden Tag empfangen, um liebend, mitleidig, barmherzig und gütig zu sein.
6. Der Sabbat stellt einen besonderen Ruhetag dar, an dem uns ein doppelter Segen von dem Geist Christi frei gegeben wird, damit wir so wie Christus sein können. Dieser Sabbatsegens wird zu den Zeiten des Neumondes und der Feste noch verstärkt. Wenn wir uns zu diesen Zeiten an Gott wenden in der Anerkennung unseres Bedürfnisses nach Seinem Geist, werden wir empfangen entsprechend unserem Wunsch, dafür zu beten während dieser Zeiten.
7. Ein Ehebündnis wird mit dem Vater oder Beschützer einer Frau geschlossen, damit sie von dem zukünftigen Ehemann versorgt und behütet wird.
8. Das Ehebündnis zwischen Mann und Frau soll ein Segen füreinander und für die Menschen um sie herum sein. Die

Ehe stellt für andere eine Gelegenheit dar, in die Liebe, Freude und den Frieden dieses Heims einzutreten und daran teilzuhaben.

9. Weil wir in dem Ebenbild von Gott und Seinem Sohn geschaffen wurden, wird die Frau auf natürliche Weise alles, was sie besitzt, durch den Mann als eine Erbschaft empfangen. Wenn dieses Erbe von beiden, dem Mann und der Frau, gewürdigt wird, dann wird der Ehemann seine Pflicht zur Sorge für seine Frau anerkennen, und die Ehefrau ihre Position von Dankbarkeit und Ergebenheit gegenüber ihrem Ehemann in einer ähnlichen Weise wie Christus zu Seinem Vater (1.Korinther 11,3). Um mehr über dieses Prinzip zu erfahren, schau dir die Broschüre *Ursprüngliche Liebe* und das Buch *Die Frage des Lebens* an, die beide auf der Webseite vaterderliebe.de verfügbar sind.
10. Wenn Liebe in den Herzen von beiden, Ehemann und Ehefrau, herrscht, dann wird es keinen Zwang, Anspruch, Druck, Manipulation, Geschrei oder irgendeine Form von Missbrauch mehr geben. Das sind alles Ausdrucksformen von Selbstsucht.

Über die letzten 25 Jahre habe ich Paare in ehelichen Schwierigkeiten beraten. Der überwiegende Schwerpunkt ihrer Frustration kommt daher, dass der andere Teil nicht das Richtige tut. Die Fehler deines Partners auf eine frustrierte Art und Weise auszudrücken wird das Problem nicht lösen, sondern es eher verschärfen.

Wenn es einen Grundsatz gäbe, den ich mit Ehemännern teilen würde, dann ist es das Bemessen der Kraft deiner Worte:

Tod und Leben steht in der Gewalt der Zunge, und wer sie liebt, der wird ihre Frucht essen. Sprüche 18,21

Wenn du ein Problem bei deiner Frau wahrnimmst, dann trage es zum Herrn und bete für sie, ohne irgendetwas zu sagen. Sprich Worte der Ermutigung und des Segens in ihr Leben. Sie muss wissen, dass du sie voll und ganz wertschätzt und dich um sie kümmerst. Je problematischer der Hintergrund einer Frau war, desto mehr Sanftheit und Geduld wird ihr entgegengebracht werden müssen. Das erfordert oft die Anstrengung, dein Kreuz zu tragen und Jesus nachzufolgen. Es braucht Selbstverleugnung, und nur Jesus kann dir diese schenken.

Jedes Mal, wenn wir scharfe Worte zu unseren Ehefrauen sagen, verdammen wir sie. Die Atmosphäre von Spannung und Frustration sorgt dafür, dass sich die Ehefrau nutzlos und verdammt fühlt. Das wird zu Vergeltung und selbstzerstörerischen Verhaltensweisen führen.

In der Generation, in der ich aufgewachsen bin, konzentrierten sich die Frauen typischerweise mehr auf die Sauberkeit des Hauses als es Männer tun. Euch Frauen schlage ich vor: Erwartet nicht, dass euer Ehemann automatisch genauso sauber ist, wenn es um das Haus geht, wie ihr es seid. Viele Männer wurden nicht in häuslichen Pflichten trainiert. Ich

Wenn du darüber gegenüber deinem Ehemann Frustration und Ärger zum Ausdruck bringst, dann wirst du sein Verhalten nur verstärken, und als Reaktion auf deinen Ärger wird er dich wieder und wieder enttäuschen.

wurde es definitiv nicht. Es brauchte für mich Zeit und Übung zur Erinnerung, mein Handtuch korrekt abzulegen und andere Dinge

im Badezimmer zu tun, um die Dinge in Ordnung zu halten. Wenn du darüber gegenüber deinem Ehemann Frustration und Ärger zum Ausdruck bringst, dann wirst du sein Verhalten nur verstärken, und als Reaktion auf deinen Ärger wird er dich wieder und wieder enttäuschen. Veränderung bedarf Liebe, Geduld, Glaube und Freundlichkeit.

Eine andere Sache, die es zu berücksichtigen gilt, besteht darin, euer Heim vor Einflüssen zu beschützen, die sich auf eure gegenseitige Kommunikation auswirken könnten. Musik, Filme, Bücher und Spiele, die aus der Welt kommen, bringen eine entsprechende Atmosphäre mit sich. Wenn sich diese Dinge bei euch im Haus befinden, dann schafft das einen Riss, der es Satan und seinen Engeln erlaubt, beide, Ehemann und Ehefrau, zu irritieren und zu verstimmen. Satan ist jederzeit darauf bedacht, eine glückliche Ehe zu zerstören, weil er dadurch Schmach auf Gott und Seinen Sohn bringen kann. Jeder aus Hollywood stammende Film wird einen falschen Einfluss in euer Heim bringen. Jede Fernsehsendung, die Unmoralität, Mord, Gewalt und eine schlechte Sprache zeigt, wird einen Riss in eurem Heim erzeugen. Diese Dinge können in ihrem Einfluss noch so subtil sein, aber sie werden euch viele Probleme bereiten.

Sorgt ihr euch darum, genügend Geld zum Leben zu haben? Denkt an die Worte von Christus:

Darum sage ich euch: Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen und was ihr trinken sollt, noch um euren Leib, was ihr anziehen sollt! Ist nicht das Leben mehr als die Speise und der Leib mehr als die Kleidung? Seht die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht und ernten nicht, sie sammeln auch nicht in die Scheunen, und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie? Wer aber von euch kann durch sein

Sorgen zu seiner Lebenslänge eine einzige Elle hinzusetzen?

Und warum sorgt ihr euch um die Kleidung? Betrachtet die Lilien des Feldes, wie sie wachsen! Sie mühen sich nicht und spinnen nicht; ich sage euch aber, dass auch Salomo in all seiner Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen. Wenn nun Gott das Gras des Feldes, das heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird, so kleidet, wird er das nicht viel mehr euch tun, ihr Kleingläubigen? Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen?, oder: Was werden wir trinken?, oder: Womit werden wir uns kleiden? Denn nach allen diesen Dingen trachten die Heiden, aber euer himmlischer Vater weiß, dass ihr das alles benötigt. Trachtet vielmehr zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch dies alles hinzugefügt werden! Darum sollt ihr euch nicht sorgen um den morgigen Tag; denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Jedem Tag genügt seine eigene Plage. Matthäus 6,25-34

Es kostet einiges an Überwindung, sich über solche Dinge keine Sorgen zu machen. Viele Male musste ich auf meine Knie gehen und beten, bis der Stress, den ich empfand, endlich nachließ. Unser Vater im Himmel wird sich immer um uns kümmern, wenn wir Ihn darum bitten. Manchmal werden wir auf schwierigen Wegen geführt, weil unsere Blindheit gegenüber den Dingen, die wir tun, es Satan erlaubt, uns zu drangsalieren und uns zu verletzen. Wenn du weißt, dass dein Vater zu jeder Zeit barmherzig ist, dann weißt du auch, dass Sein Ohr immer für deine Gebete offen ist. Es kann vielleicht eine lange Zeit dauern, bis sich die Dinge ändern, aber der Glaube wächst während des

Wartens. Ein Schlussgedanke zu diesem Thema, den wir alle gut kennen:

Ihr Frauen, ordnet euch euren eigenen Männern unter als dem Herrn; denn der Mann ist das Haupt der Frau, wie auch der Christus das Haupt der Gemeinde ist; und er ist der Retter des Leibes. Wie nun die Gemeinde sich dem Christus unterordnet, so auch die Frauen ihren eigenen Männern in allem. Ihr Männer, liebt eure Frauen, gleichwie auch der Christus die Gemeinde geliebt hat und sich selbst für sie hingegeben hat, damit er sie heilige, nachdem er sie gereinigt hat durch das Wasserbad im Wort, damit er sie sich selbst darstelle als eine Gemeinde, die herrlich sei, sodass sie weder Flecken noch Runzeln noch etwas Ähnliches habe, sondern dass sie heilig und tadellos sei. Ebenso sind die Männer verpflichtet, ihre eigenen Frauen zu lieben wie ihre eigenen Leiber; wer seine Frau liebt, der liebt sich selbst. Epheser 5,22-28

KAPITEL 18

SCHEIDUNG UND WIEDERVERHEIRATUNG

Die hohen Scheidungsraten, die heutzutage in unserer Gesellschaft vorkommen, sind ein weiterer Beweis für unsere Blindheit gegenüber der Herrlichkeit von Gottes liebevollem Charakter. In den Vereinigten Staaten findet alle 36 Sekunden eine Scheidung statt. Das ergibt 876.000 Scheidungen pro Jahr. In dem gleichen Land enden 42 % der ersten Ehen in einer Scheidung. Für diejenigen, die bessere Zeiten in einer zweiten Ehe suchen, verschlimmern sich die Dinge noch. 60 % der zweiten und 73 % der dritten Ehen enden in einer Scheidung.⁴³ Unten sind die Länder mit den weltweit höchsten Scheidungsraten aufgeführt:

1. Weißrussland 68 %	11. Moldawien 52 %
2. Russische Föderation 65 %	12. USA 49 %
3. Schweden 64 %	13. Ungarn 46 %

43 <https://www.mckinleyirvin.com/family-law-blog/2012/october/32-shockingdivorce-statistics/>

4. Lettland 63 %	14. Kanada 45 %
5. Ukraine 63 %	15. Norwegen 43 %
6. Tschechische Republik 61 %	16. Frankreich 43 %
7. Belgien 56 %	17. Deutschland 41 %
8. Finnland 56 %	18. Niederlande 41 %
9. Litauen 55 %	19. Schweiz 40 %
10 Großbritannien 53 %	20. Island 39 % ⁴⁴

Eine Scheidung ist für die Paare selbst traumatisierend genug. Für die in eine Scheidungsfamilie geborenen Kinder sind die Auswirkungen jedoch verheerend. In dem Buch *Identitätskrieg* setze ich mich noch mehr mit den entsprechenden Auswirkungen auf die Kinder auseinander. Es ist auf der Webseite vaterderliebe.de verfügbar.

Wenn sich eine Ehe entsprechend Gottes Wunsch nach Fruchtbarkeit verbindet, dann stellt der Gedanke an eine Scheidung eine Zerrüttung der nächsten Generation sicher. Das ist besonders dann der Fall, wenn die Scheidung stattfindet, während die Kinder noch zu Hause wohnen. Im Wissen darum wird ein Paar ernstlich den Herrn suchen, um eine Scheidung zu vermeiden.

Die Bibel spricht über dieses Thema. Es ist interessant, die Worte von Mose mit denen von Christus zu vergleichen:

Wenn jemand eine Frau nimmt und sie heiratet, und sie findet nicht Gnade vor seinen Augen, weil er etwas Schändliches an ihr gefunden hat, und er ihr einen

⁴⁴ <http://divorce.com/worldwide-divorce-statistics/>

Scheidebrief schreibt und ihn ihr in die Hand gibt und sie aus seinem Haus entlässt, 5. Mose 24,1

Die Worte von Mose erscheinen sehr streng, bis Christus uns deren Bedeutung interpretiert:

Da sprachen sie zu ihm: Warum hat denn Mose befohlen, ihr einen Scheidebrief zu geben und sie so zu entlassen? Er sprach zu ihnen: Mose hat euch wegen der Härteigkeit eures Herzens erlaubt, eure Frauen zu entlassen; von Anfang an aber ist es nicht so gewesen. Matthäus 19,7-8

Jesus offenbart, dass eine Scheidung etwas für diejenigen ist, deren Herzen verhärtet sind. Mose schrieb dieses Gesetz nicht als einen Grundsatz des Lebens; er schrieb ihn unter der Inspiration Gottes, um die Härte in den Herzen der Männer widerzuspiegeln. Das Gesetz Mose enthält viele Anweisungen, die wie ein Spiegel die Härte der menschlichen Herzen reflektieren, denn das Gesetz ist ein Spiegel, um dem Menschen seine Sündhaftigkeit zu zeigen. Hier ist ein weiteres Beispiel der Härte des Menschen:

Wenn jemand ein Mädchen, eine Jungfrau, antrifft, die noch nicht verlobt ist, und sie ergreift und bei ihr liegt und sie ertappt werden, so soll der Mann, der bei dem Mädchen gelegen hat, dem Vater des Mädchens 50 [Schekel] Silber geben, und er soll sie zur Frau haben, weil er sie geschwächt hat; er kann sie nicht verstoßen sein Leben lang. 5.Mose 22,28-29

Dies wurde wegen der Härte der Herzen der Männer geschrieben, aber von Anfang ist es nicht so gewesen. Sollte eine Frau mit einem Mann verheiratet sein müssen, der sie vergewaltigt hat? Das wäre undenkbar grausam und hart für die Frau. Dieses Gebot spricht in einem Spiegel zu Männern in der Sprache von

Männern, damit das Maß ihrer sündhaften Gedanken voll würde (Römer 5,20). Es teilt den Männern auch mit: Wenn ihr eine Frau vergewaltigt, dann müsst ihr in Zukunft auch die Verantwortung für sie übernehmen. Es dient den Männern zur Abschreckung, aber es spiegelt auch die Härte des Denkens der Männer und der Gesellschaft wider, dass er durch sexuelle Gewalt von der Frau Besitz ergreifen kann. In jenen Tagen gab es nicht so etwas wie ein soziales Netz oder staatliche Fürsorge, und im Falle einer sexuellen Ausnutzung einer Frau würde kein anderer Mann sie mehr haben wollen. Wer würde sich um sie kümmern? Ein Mann, der all diese Dinge weiß und eine Frau vergewaltigt und somit selbstsüchtig diese Warnungen verwirft, offenbart damit die Härte seines Herzens. Das ist keine Mentalität der Fruchtbarkeit, sondern des Todes. Die Atmosphäre eines Heims in solch einer Beziehung führt nur zum Tod und Leid für die Kinder, die dort geboren sind.

Die Bibel ist deutlich darüber, was Gott über Scheidung denkt:

Denn ich hasse die Ehescheidung, spricht der HERR, der Gott Israels, und dass man sein Gewand mit Frevel bedeckt, spricht der HERR der Heerscharen; darum hütet euch in eurem Geist und werdet nicht untreu! Maleachi 2,16

Das sind starke Worte und aus einem guten Grund. Scheidung ist kein Prinzip von Fruchtbarkeit, sondern von Kummer, Unfruchtbarkeit, Krankheit und Tod. Wenn sich entweder ein Mann oder eine Frau zu einer Scheidung entschließt, dann geschieht es deshalb, weil sie nicht länger den Geist von Jesus in ihren Herzen regieren lassen. Das verhindert natürlich nicht die Scheidung, weil beide Menschen in einer Beziehung benötigt werden, um Jesus einzuladen, ihr Leben zu leiten. Wenn sich einer weigert, die Ehe in Ehren zu halten, und den anderen verlassen

möchte, bleibt oft der verbleibende Partner zurück mit einem Gefühl von Hilflosigkeit, dies zu verhindern.

Eine Scheidung ist das natürliche Resultat von Männern und Frauen, die nach primärem Trost in einem anderen menschlichen Wesen suchen. Wenn eine Frau sich unbeachtet und ungeliebt fühlt, dann ist sie versucht, die Aufmerksamkeit bei anderen Männern zu suchen, die ihr die Dinge sagen, die sie hören möchte. Männer werden sie mit Geschenken anlocken und ihr erzählen, dass sie wunderschön ist, weil sie ihren Trost in der Sexualität suchen. Wahrer Trost kommt nur von Gott durch die Kanäle, die Er eingerichtet hat. In außerehelichem Geschlechtsverkehr und Ehebruch gibt es keinen wahren Trost. Wie wir schon in dem letzten Kapitel erwähnten:

Trachtet vielmehr zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch dies alles hinzugefügt werden! Matthäus 6,33

Was soll eine Frau in einer Situation machen, in der ihr Ehemann gewalttätig wird? Zuallererst muss sie um Weisheit in Bezug auf ihr eigenes Verhalten beten. Frauen können gewalttätig sein mit ihrer Zunge. Wenn eine Frau ihren Ehemann in einer fordernden und beherrschenden Art und Weise anschreit, sät sie die Samen der Gewalt. Wenn sie ihren Ehemann in der Öffentlichkeit kleinmacht und ihn verspottet, sät sie die Samen der Gewalt. Der schnellste Weg, wie eine Frau Gewalt auf sich bringen kann, besteht darin, ihren Ehemann verbal und emotional zu beleidigen. Männer hassen es, mit Respektlosigkeit behandelt zu werden.

Ein Mann, der keine gute Kindheit hatte oder aus einem Scheidungsheim kommt, wird es als sehr schwierig empfinden, mit einer solchen Respektlosigkeit umzugehen. Die traurige

Wirklichkeit besteht darin, dass, wenn seine Mutter gegenüber seinem Vater verbal beleidigend war, er sich dann unbewusst zu einer verbal beleidigenden Frau hingezogen fühlt. Wenn du als Frau an Christus festhältst und versuchst, deinen Ehemann nicht zu verunehren und in deinem Geist demütig zu sein, so wie es Christus sein würde, und dein Mann dich immer noch schlägt, dann musst du Abstand gewinnen.

Das Schlagen einer Frau lässt sich unter keinen Umständen entschuldigen. Das ist eine Übertretung des Ehegelübdes, deine Ehefrau zu lieben und für sie zu sorgen. Eine Frau, die von ihrem Ehemann geschlagen wird oder auch ein Ehemann, der von seiner Ehefrau geschlagen wird, muss, und

ich wiederhole mich, muss einen Zufluchtsort suchen, um ein Signal zu setzen, dass es mit diesem missbräuchlichen Verhalten so nicht weitergehen kann. Wenn ein Ehepartner dieses Verhalten toleriert, dann ermöglicht er es dem anderen, mit seiner Misshandlung fortzufahren. Die Atmosphäre in einem Zuhause, in dem ein Ehepartner den anderen schlägt, ist für Kinder vollkommen vergiftet und natürlich fatal für den leidenden Partner.

Wenn z. B. ein Mann wenig oder keine Reue zeigt dafür, dass er seine Ehefrau geschlagen hat, und versucht, ihr die Schuld für die Situation zu geben, dann muss sie, wenn sie Christus ähnlich gehandelt hat und behutsam in ihrer Wortwahl war, woanders eine Zuflucht suchen. Das ist eine extrem schwierige Situation.

Das Schlagen einer Frau lässt sich unter keinen Umständen entschuldigen.

Das ist eine Übertretung des Ehegelübdes, deine Ehefrau zu lieben und für sie zu sorgen.

Die Ältesten und Leiter einer Gemeinschaft müssen sie in dieser Situation unterstützen. Obwohl das potentiell einen Konflikt mit anderen Männern zur Folge haben kann, muss das angegangen werden.

Eine Frau sollte sich von einem gewalttätigen Ehemann physisch trennen. Das scheint manchmal unmöglich zu sein; wenn es jedoch eine unterstützende Gemeinschaft gibt, sollte sie diese Hilfe suchen, um die Ehe auf lange Sicht zu bewahren. Das Verweilen in einer missbräuchlichen Beziehung zerstört das geistige Leben einer Frau. Der Stress, die Angst und die physische Misshandlung zermürbt die Seele, und mit einer geschwächten Verbindung zu unserem Vater im Himmel wird die Fähigkeit zur Erholung unmöglich. Warte nicht darauf, ein zweites Mal geschlagen zu werden. Bete zu unserem Vater, dass Er dir dabei hilft, eine Zuflucht zu finden, so dass du deine Gedanken neu ordnen kannst.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt werden täglich 137 Frauen von ihrem Partner oder früherem Partner durch häusliche Gewalt getötet.⁴⁵ Diese Statistik ist unbeschreiblich schrecklich. Wieviel Leid setzt das in die Welt frei? Wie viele Qualen verursacht das für unseren Erlöser? In den USA werden pro Tag 3 Frauen von ihren Beziehungspartnern getötet.⁴⁶ In Afrika liegt diese Zahl bei 50 Frauen pro Tag. Genauso in Asien. In Frankreich ist es eine Frau alle drei Tage.⁴⁷ In Australien sind es ein bis zwei Frauen pro

45 <https://www.bbc.com/news/world-46292919>

46 <https://www.nbcnews.com/news/us-news/domestic-violence-nearly-three-u-women-killed-every-day-n745166>

47 <https://www.thelocal.fr/20171124/hundreds-of-thousands-of-french-womensuffer-domestic-violence-every-year>

Woche.⁴⁸ Diese Zahlen sind der Beweis einer Welt, die dabei ist, sich selbst zu zerstören. Unsere Gesellschaft kann nicht damit fortfahren, solche Statistiken zu ertragen.

Es ist aus diesem Grund, ihr Frauen: Wenn euch an euren Ehemännern etwas liegt, dann müsst ihr Zuflucht suchen. Wenn ihr es nicht tut, dann könnte es gut sein, dass ihr unter der nervlichen Erschöpfung zusammenbrecht, und das könnte eure Zerstörung bedeuten. Wut, die einen Mann dazu veranlasst, seine Frau zu schlagen, ist äußerst satanisch.

Gewalt gegenüber einer anderen Seele ist der Beweis für ein Gefühl der Wertlosigkeit in dem Täter. Diejenigen von uns, die in gesegneten christlichen Heimen leben, müssen für die Welt und für Christus beten, der diese furchtbaren Geschehnisse jeden Tag erträgt. Die Welt braucht eine Offenbarung von Gottes wahren Charakter. Ich lade dich dazu ein, das Buch *Agape*, welches auf unserer Webseite vaterderliebe.de verfügbar ist, zu lesen, um die tieferen biblischen Beweise von einem wahrhaft barmherzigen Gott zu erforschen.

Wie steht es um eine Beziehung, die nicht so gewalttätig ist, aber in der es keine Freude gibt? Jesus gibt uns den folgenden Rat:

Es ist auch gesagt: »Wer sich von seiner Frau scheidet, der gebe ihr einen Scheidebrief«. Ich aber sage euch: Wer sich von seiner Frau scheidet, ausgenommen wegen Unzucht, der macht, dass sie die Ehe bricht. Und wer eine Geschiedene heiratet, der bricht die Ehe. Matthäus 5,31-32

48 <https://womensagenda.com.au/latest/two-women-are-now-killed-by-domesticviolence-every-week-the-time-for-discussion-is-over-it-s-time-to-act/>

Jesus teilt uns mit, dass es nur einen einzigen Grund gibt, weswegen ein Mann eine Scheidung von seiner Ehefrau in Erwägung ziehen könnte, und zwar, wenn sie Ehebruch begeht. Die meisten Frauen, die von ihren Ehemännern geliebt und wertgeschätzt werden, werden wahrscheinlich keinen Ehebruch begehen; jedoch besteht jederzeit die Möglichkeit.

Das Symbol des Ehebruchs wird dazu benutzt, um die Art und Weise zu beschreiben, wie sich Gottes Volk Ihm gegenüber verhält, wenn sie andere Götter anbeten. Christus ist der geistige Ehemann all derer, die Teil der Gemeinde sind:

Ihr Männer, liebt eure Frauen, gleichwie auch der Christus die Gemeinde geliebt hat und sich selbst für sie hingegeben hat, Epheser 5,25

Dieses Geheimnis ist groß; ich aber deute es auf Christus und auf die Gemeinde. Epheser 5,32

Als Israel sich anderen Göttern zuwandte, appellierte ihr wahrer Ehemann an Sein Volk:

Aber wie eine Frau ihrem Gefährten untreu wird, so seid ihr mir untreu geworden, Haus Israel!, spricht der HERR. Jeremiah 3,20

O du ehebrecherische Frau, die Fremde annimmt anstatt ihres Ehemannes! Hesekeil 16,32

Gott warnte Israel in einer ihnen verständlichen Sprache, dass sie leiden werden, weil sie Ihn verlassen haben. Aber sogar nach all dem gab Gott sie nicht auf. Höre dir an, wie Gott zu Seiner eigensinnigen Ehefrau – der Gemeinde – spricht:

Deine Verdorbenheit und deine Gräuel, wahrlich, du musst sie tragen, spricht der HERR. Denn so spricht

GOTT, der Herr: Ich handle an dir, wie du gehandelt hast! Du hast den Eid verachtet, den Bund gebrochen.

Aber ich will an meinen Bund gedenken, den ich mit dir geschlossen habe in den Tagen deiner Jugend, und ich will einen ewigen Bund mit dir aufrichten.

Dann wirst du an deine Wege gedenken und dich schämen, wenn du deine älteren und jüngeren Schwestern zu dir nehmen wirst, die ich dir zu Töchtern geben will, obgleich nicht aufgrund deines Bundes.

Aber ich will meinen Bund mit dir aufrichten, und du sollst erkennen, dass ich der HERR bin, damit du daran denkst und dich schämst und vor Scham den Mund nicht aufst, wenn ich dir alles vergebe, was du getan hast, spricht GOTT, der Herr. Hesekiel 16,58-

63

Auf diese Art und Weise behandelt Gott diejenigen, die geistigen Ehebruch gegen Ihn begehen. Wir erkennen dasselbe auch in Christi Zeit auf Erden bei der Frau, die beim Ehebruch erwischt wurde. Jesus verdammt sie nicht für ihre Sünde. Freigiebig vergab Er ihr, wie es Ihm als demjenigen, der sie gemacht und erschaffen hatte, möglich war.

Da richtete sich Jesus auf, und da er niemand sah als die Frau, sprach er zu ihr: Frau, wo sind jene, deine Ankläger? Hat dich niemand verurteilt? Sie sprach: Niemand, Herr! Jesus sprach zu ihr: So verurteile ich dich auch nicht. Geh hin und sündige nicht mehr! Johannes 8,10-11

Wenn sich dein Ehemann oder deine Ehefrau mit einem anderen Individuum trifft, solltest du sie dann richten oder verdammen? Jesus verdammt die Frau nicht, als sie Ehebruch beging. Unser

Vater richtet die Menschen niemals, zu keiner Zeit. Aber diejenigen, die sündigen, werden beides, sich selbst und andere verdammen und richten:

Denn der Vater richtet niemand, sondern alles Gericht hat er dem Sohn übergeben, Johannes 5,22

Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richte, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde. Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes geglaubt hat. Johannes 3,17-18

Wenn sich dein Partner mit jemand anderem trifft, während du dein Bestes gegeben hast, um treu zu sein, verursacht das ungeheuren Schmerz. Dieser Schmerz kann Wut und Verbitterung hervorrufen. Dieser Verbitterung Ausdruck zu geben trägt nicht dazu bei, Versöhnung zu erwirken, sondern intensiviert den Schmerz nur noch. Unser Vater im Himmel streckt sich nach all denen von uns aus, die durch dieses dunkle traurige Tal gehen. Er möchte dein Trost und deine Unterstützung sein. Wenn du Seinen Trost durch Christus nicht empfängst, ist es unmöglich, dass eine Heilung in der Beziehung stattfindet. Erinnerung dich zu diesen Zeiten an diese Verse:

Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, so will ich euch erquicken! Matthäus 11,28

Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. 1.Petrus 5,7

und rufe mich an am Tag der Not, so will ich dich erretten, und du sollst mich ehren!« Psalm 50,15

Man kann eine Prüfung wie diese nur durch die Gnade des Heiligen Geistes überstehen. Es ist wichtig, daran zu denken, dass du für unseren Vater und unseren Erlöser kostbar bist. Sie leiden mit dir, wenn du leidest. Wenn du Tränen vergießt, dann weinen Sie mit dir. Es verursacht Ihnen Leid, dich in Schmerzen zu sehen.

Wenn du unseren geliebten Vater zu deiner Quelle des Trostes gemacht hast, dann wird es für andere Leute schwerer sein, dich wertlos und minderwertig fühlen zu lassen. Wenn du deinen Trost und Wert in deinem Partner gefunden hast, dann wirst du vollkommen zerschmettert werden.

Jesus weiß, wie es ist, zurückgewiesen zu werden. Er weiß, wie es ist, wenn man angespuckt wird. Er ist wahrlich dafür qualifiziert, denjenigen Trost zu spenden, die sich überwältigt fühlen. Wenn du es zulässt, von der Zurückweisung deines Partners erdrückt zu werden, dann wirst du eine andere Person werden, eine schlechtere Person.

Viele Menschen versuchen, sich selbst zu verhärten, um den Schmerz zu stoppen. Wenn du jedoch dein Herz verhärtest, wirst du die kostbarste Sache, die du besitzt, verlieren – ein liebevolles Herz. Lasse dein Herz nicht von Satan verhärten; gib es lieber dem Tröster – dem Herrn Jesus, der dich mit Kraft zum Ausharren, mit Trost und Segen erfüllen kann.

Was ist, wenn dein Ehemann Pornos anschaut? Wenn es Probleme in der Beziehung gibt, sind die Chancen in unserer technologischen Gesellschaft sehr hoch, dass es dazu kommt. Ein Mann, der Pornos ansieht, zeigt klare Anzeichen dafür, dass Sein himmlischer Vater nicht sein vorrangiger Trost ist. Er befindet sich in einer geistig geschwächten Verfassung. Satan überhäuft ihn mit Versuchungen. Ihn anzuschreien und ihm zu sagen, wie böse das ist, wird seine Schuld nur vergrößern, sofern ihm ein Rest an

Gewissen geblieben ist. Sprich nicht zu deinem Ehemann mit Ärger in deinem Herzen. Beachte, dass Männer nicht wie Frauen denken. Ihre emotionale Bindung ist anders. Es ist ein Appetit und Verlangen in den Gedanken nach Trost durch Sexualität. Wenn du darauf mit Zorn reagierst, wirst du ihn in den meisten Fällen nur noch tiefer in dieses Übel hineintreiben.

Appelliere an deinen Ehemann, dass er sich fragen soll, ob das Gottes Wille ist. Auch wenn die Frage albern erscheint, muss der Prozess des Appellierens eingehalten werden. Frage ihn in einer sanften Gesinnung, ob er mit dieser Sache im Frieden ist. Sei so sehr wie Jesus zu ihm, wie es dir möglich ist, und trage dein Kreuz mit viel Gebet.

Jesus sagt uns, dass man durch das Ansehen einer Frau, um sie zu begehren, Ehebruch begeht. Das Anschauen von Pornos ist ein Verstoß gegen das Ehegelübde; es bricht die Zehn Gebote.

Damals in den frühen 2000er Jahren, als das Internet anfang, sich zu etablieren, versuchte ich einen Filter auf meinem Computer zu installieren, um unmoralischen Bildern vorzubeugen. Beim Testen des Filters auf meinem Browser tauchten einige Bilder auf. Sofort ergriff mich Neugierde und ich begann, einige der Bilder anzuschauen. Nach einer kurzen Zeit fühlte ich einen großen Kampf in meinem Geist, und meine Nerven fühlten sich an, als hätten sie Feuer gefangen. Der Geist Gottes wirkte an mir, nicht diesen Weg hinab in die Hölle zu gehen. Ich spürte einen mächtigen Krieg in meinem Herz und in meinen Gedanken. Mir war bewusst, dass ich meinen Vater im Himmel beleidigte und meinen Erlöser verwundete. Die ersten 5 Minuten lang lieferte mir Satan die Ausrede, dass alles in Ordnung sei, weil ich ja nur meinen Filter ausprobieren wollte. Als es 15 Minuten wurden, konnte ich diese Ausrede nicht länger vorschieben. Nach einer halben Stunde konnte ich nicht weitermachen; der Konflikt war zu

groß, und ich dankte dem Herrn, dass Er mich von diesem zerstörerischen Pfad gerettet hatte.

Denn das Fleisch gelüftet gegen den Geist und der Geist gegen das Fleisch; und diese widerstreben einander, sodass ihr nicht das tut, was ihr wollt. Wenn ihr aber vom Geist geleitet werdet, so seid ihr nicht unter dem Gesetz. Galater 5,17-18

Nach dieser kurzen Begegnung wagte ich mich nicht mehr, nochmals etwas Vergleichbares anzusehen. Ich betete zu Gott um Gnade, um diese Dinge hinter mir zu lassen, und Er hat mir auf wunderbare Weise geholfen. Jesus ist mein Tröster, und das nimmt den Appetit nach Pornos weg. Wie ich schon früher angedeutet habe, ist dies ein konstanter Krieg, der von einem Mann erfordert, sich jeden Tag Gott hinzugeben und um die Gnade des Geistes zu bitten, damit der innere Mensch gestärkt werden kann. Die wunderbare Wahrheit der Schrift ist es, dass der Geist von Christus in uns wohnen kann:

Ihnen wollte Gott bekannt machen, was der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Heiden ist, nämlich: Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit. Kolosser 1,27

Durch den Geist bekommen wir die Denkweise von Christus:

denn »wer hat den Sinn des Herrn erkannt, dass er ihn belehre?« Wir aber haben den Sinn des Christus. 1.Korinther 2,16

Der Sinn des Christus ist es, nicht nach Frauen zu gieren oder danach zu verlangen, Pornos oder Bilder von nackten oder spärlich bekleideten Frauen anzusehen. Dieser Geist kann in uns Männern wohnen. Wir müssen nur um Seinen Geist bitten und

glauben, dass wir Ihn erhalten werden. Bleibt beständig im Gebet, sagt die Bibel. Wenn du dich überfordert fühlst, dann überprüfe deine Ernährung, deine Musik und die Dinge, die du dir anschaust. Es ist unmöglich, diese Vorstellungen aufzuhalten, wenn du weiterhin Dinge ansiehst und hörst, die es solchen Dämonen erlauben, dich zu sexueller Perversion und Unmoralität zu versuchen.

Für jeden Pornofilm, den sich ein Mann ansieht, wird er am Tage des Gerichts Rechenschaft ablegen müssen. Nicht das Gott das Verurteilen tun wird, aber wenn wir die selbstlose Liebe von Gott und Christus manifestiert sehen und diese mit unseren inneren selbstsüchtigen und üblen Begierden vergleichen, dann werden diese Bilder, die angesehen wurden, oder die unmoralischen sexuellen Handlungen, an denen wir beteiligt waren, wie ein Mühlstein um unseren Nacken hängen und unser Leben auslöschen. Fliehe zu Christus und nimm jetzt Seine Vergebung an, so dass du der Verurteilung und Verdammung durch dich selbst entkommen kannst. Deshalb sagt uns Jesus deutlich:

Denn mit demselben Gericht, mit dem ihr richtet, werdet ihr gerichtet werden; und mit demselben Maß, mit dem ihr [anderen] zumesst, wird auch euch zugemessen werden. Matthäus 7,2

All diejenigen, die sich selbst mit dem Fleisch anderer befleckt haben, werden am Ende erkennen, dass sie die kostbaren Söhne und Töchter des Vaters missbraucht haben, die auch ihre geistigen Brüder und Schwestern sind. Wenn so jemand nicht an einen barmherzigen Gott glaubt, der jetzt vergeben wird, dann wird es am Ende keine Hoffnung geben. Die Selbstverdammung wird überwältigend sein.

Wer ist frei, wieder zu heiraten? Das ist eine brennende Frage in vielen Köpfen. Was ist, wenn dein Ehemann oder deine Ehefrau mit jemand anderem zusammen ist? Viele, die wissen, was die Bibel sagt, hoffen insgeheim, dass ihr Partner mit jemand anderem davonläuft, so dass sie eine andere Person heiraten

Diejenigen, die sich umgehend einen anderen Partner suchen, nachdem sie ihr Ehepartner verlassen hat, handeln nicht gemäß dem Geist von Christus. Wenn du nach Trost in Christus suchst, dann must du nicht in den Armen oder an der Brust eines oder einer anderen liegen.

dürfen. Das ist keine Agape Liebe, das ist Selbstsucht. Einige mögen sogar ihre Partner manipulieren und ihnen unterschwellig das Leben schwermachen, damit sie mit jemand anderem weglauen. Der Manipulierende wird dann in der Entscheidung für eine Wiederheirat als frei angesehen, weil er es nicht war, der weggelaufen ist. Sie waren augenscheinlich treu in den Augen der Beobachter.

Wenn dein Partner dich für jemand anderen verlässt, dann warte auf den Herrn. Nutze jeden erdenklichen Weg, damit dein Partner seinen Fehler erkennt. Diejenigen, die sich umgehend

einen anderen Partner suchen, nachdem sie ihr Ehepartner verlassen hat, handeln nicht gemäß dem Geist von Christus. Wenn du nach Trost in Christus suchst, dann must du nicht in den Armen oder an der Brust eines oder einer anderen liegen.

Wenn dein Partner sich von dir scheidet und jemand anderen heiratet, dann warte weiterhin für eine gewisse Zeit. Ein von so

einer Zurückweisung verletztes Herz ist nicht bereit, wieder zu heiraten. Solch ein Herz benötigt die zärtlich heilende Liebe von Christus, um wieder für eine Ehe bereit zu sein. Wir erinnern uns daran, dass diejenigen, die sich für eine Wiederheirat entscheiden, ein signifikant höheres Risiko haben, dass die zweite Ehe scheitert. Eine Person braucht einige Jahre, um so ein Erlebnis wie dieses zu verarbeiten. Mache lieber Christus zu deinem Trost und deinem Heiler als einen anderen Mann oder eine andere Frau.

Unter diesen Umständen ist es besser, geduldig und anhaltend im Gebet zu bleiben. Wenn dein Ehepartner den Irrtum seines Weges erkennt, könnt ihr eure Beziehung wiederherstellen. Unser Erlöser hat dies für die Gemeinde getan. Er hat gewartet, während Seine Gemeinde sich oft wie eine Hure verhalten hat. Wenn du gestolpert und in die Arme von jemand anderem gefallen bist, dich jedoch nicht von deinem ersten Ehemann oder Ehefrau geschieden hast und deinen Irrtum einsiehst und ihn bekennt, dann kannst du deine Ehe wieder erneuern, besonders dann, wenn Kinder involviert sind.

Viele denken, dass es das Ende für die Beziehung bedeutet, wenn eine Person willentlich Ehebruch begeht. Bevor sich dein ursprünglicher Partner jedoch nicht von dir geschieden und wieder geheiratet hat, besteht die Gelegenheit für Versöhnung und Heilung. Der Schlüssel hier besteht darin, nicht voreilig zu sein und eine neue Beziehung anzufangen.

Wenn ein Mann oder eine Frau Ehebruch begangen und sich von seinem oder ihrem ersten Ehepartner getrennt hat, hat der- oder diejenige nicht das Recht, wieder eine andere Person zu heiraten. Wenn der ursprüngliche Ehepartner dem Ehebrecher vergeben hat, dann können sie wieder zusammenkommen. Wenn jedoch

der treue Teil eine andere Person heiratet, bleibt der schuldige Partner ein Single und findet seinen Trost allein in Christus.

Natürlich folgen viele Leute nicht diesem Rat. Wenn wir jedoch diesem Rat treu folgen würden, dann würde der unschuldige Partner erkennen, dass, wenn er wieder heiratet, er dann seinen früheren Ehepartner einem Leben der Ehelosigkeit übergibt.

Wie die Bibel sagt: Gott hasst Ehescheidung. Wer möchte Dinge tun, die Gott hasst? Warum hasst Er sie? Er hasst sie deshalb, weil es dem Besten entgegensteht, das Er sich für Seine Schöpfung wünscht. Sich von Seinem Rat abzuwenden ruft unbeschreibliches Elend und Leid hervor. Verhärtet nicht euer Herz, indem ihr Scheidebriefe schreibt. Das ist nicht der von Christus gewollte Weg, wie wir miteinander umgehen sollten.

Wenn du eine Scheidung durchlaufen hast, bevor du ein Christ warst, verurteilt dich dein Vater nicht. Du hast nicht im Lichte der biblischen Wahrheit gesündigt. Das bedeutet nicht, dass es kein Leid geben wird. Ein Heim, das mit einer Scheidung konfrontiert ist, ist wegen der andauernd stattfindenden beziehungstechnischen Herausforderungen sehr instabil und mit Ungewissheit erfüllt.

Es gibt zu diesem Thema noch viel mehr spezifische Fragen. Ich habe versucht, einige grundlegende Richtlinien darzulegen, und ich bete, dass der Gott allen Trostes dir Weisheit geben wird, während du über diese Dinge nachdenkst.

KAPITEL 19

SINGLE ODER ALLEINERZIEHEND

Als Jesus zum Thema Scheidung befragt wurde, machte Er eine interessante Aussage:

*Ich sage euch aber: Wer seine Frau entlässt, es sei denn wegen Unzucht, und eine andere heiratet, der bricht die Ehe; und wer eine Geschiedene heiratet, der bricht die Ehe. Da sprechen seine Jünger zu ihm: Wenn ein Mann solche Pflichten gegen seine Frau hat, so ist es nicht gut, zu heiraten! Er aber sprach zu ihnen: Nicht alle fassen dieses Wort, sondern nur die, denen es gegeben ist. **Denn es gibt Verschnittene, die von Mutterleib so geboren sind; und es gibt Verschnittene, die von Menschen verschnitten sind; und es gibt Verschnittene, die sich selbst verschnitten haben um des Reiches der Himmel willen.** Wer es fassen kann, der fasse es! Matthäus 19,9-12*

In einem Kommentar zu dieser Passage schrieb John Wesley:

Es gibt Eunuchen, die sich um des Himmelreichs willen zu Eunuchen gemacht haben - glücklich sind sie! - die sich der Ehe enthalten haben (ohne sie jedoch zu verurteilen oder zu verachten), damit sie enger mit Gott wandeln können! Wer es annehmen kann, soll es annehmen. Dieses gnädige Gebot (denn solches ist es zweifellos, denn zu sagen, dass ein solcher Mann allein leben kann, sagt nichts. Welcher Alleinstehende oder Alleinerziehende würde daran zweifeln?) ist nicht für alle Männer entworfen worden, sondern nur für die wenigen, die es annehmen können. O lass diese es freudig annehmen!

Wir sehen, dass Jesus selbst genau so war. Er lebte ein Singleleben, so dass Er sich dem Dienen anderer vollkommen widmen konnte. Unser Erlöser ließ durch dieses Beispiel jedoch nichts Negatives auf die Institution der Ehe kommen, denn Sein erstes Wunder wurde an einer Hochzeit vollbracht.

Die Beziehung, die Jesus zu Seinem Vater aufrechterhielt, offenbarte die Vollkommenheit des Trostes, den Er von Seinem Vater erhielt. Einmal sprach Er über das Alleinsein:

Siehe, es kommt die Stunde, und sie ist jetzt schon da, wo ihr euch zerstreuen werdet, jeder in das Seine, und mich allein lasst; aber ich bin nicht allein, denn der Vater ist bei mir. Johannes 16,32

Jesus konnte die Zurückweisung anderer aushalten, weil Er Seine Zuversicht auf die Liebe Seines Vaters baute. Der Apostel Paulus,

der ebenfalls das Evangelium als ein alleinstehender Mann verkündete⁴⁹, sagte Folgendes:

Denn ich wollte, alle Menschen wären wie ich; aber jeder hat seine eigene Gnadengabe von Gott, der eine so, der andere so. 1.Korinther 7,7

Wir stellen fest, dass die beiden größten Verkünder des Evangeliums, Christus und Paulus, alleinstehende Männer waren. Welch ein wunderbarer Dienst an der Menschheit wurde von ihnen verrichtet. Das Single-Dasein ist ein besonderer Ruf von Gott für den Dienst an der Menschheit. Doch gründet sich diese Gabe auf einen einfachen, liebevollen Glauben an den Vater und das Vertrauen auf Seinen Trost. Sie wird nicht auf irgendeine magische Weise verliehen, sondern vielmehr reagiert eine Person auf die wunderbare Wahrheit von unserem Vater und dient Gott und den Menschen in der Position des Single-Daseins.

Heutzutage gibt es viele, die ein Singleleben führen. Viele leiden an Einsamkeit und einem Mangel an Vertrautheit. Ein Teil der Ursache dafür ist, dass unsere Gesellschaft im Westen im Sinne eines Gemeinschaftsgefühls viel isolierter geworden ist. Das Internet führt dazu, dass sich mehr Menschen digital anstatt in Gruppen austauschen. Durch die Technologie ist es immer mehr Menschen möglich, Dinge allein und ohne die Hilfe anderer zu erledigen. Andere haben schreckliche Erfahrungen in der Ehe durchgemacht und haben Angst, eine andere Beziehung

49 Viele glauben, dass Paulus verheiratet gewesen sein muss, um ein Mitglied des Sanhedrin oder der jüdischen Führung sein zu können. Seine Bekehrung zum Christentum könnte ihn vielleicht zum Single-Dasein durch die Scheidung von seiner Frau geführt haben, aber das ist nicht mit Gewissheit bewiesen.

einzuweichen. Sie sehnen sich jedoch noch immer nach Gemeinschaft mit anderen.

Laut kürzlichen Berichten ist das Single-Dasein auf dem Vormarsch.⁵⁰ In 2017 lebten 42 % der Amerikaner ohne einen (Ehe-) Partner. Ein Jahrzehnt zuvor waren es noch 39 %. Familien mit alleinstehenden Eltern machen ungefähr 8 % der Bevölkerung aus. Diese Zahlen sind in Ländern wie Australien, Kanada, USA und Mexiko höher; in diesen Ländern bewegt sich die Zahl um die 10 %. Die Zahlen sind halb so hoch an Orten wie der Schweiz, Deutschland und Bulgarien mit 5 %.

Singles fühlen sich oftmals stigmatisiert oder beschämt, weil sie alleine sind. Es transportiert vielfach das Gefühl, dass du irgendwie im Leben versagt hast. Viele Frauen, die getrennt von ihren Partnern leben, haben es schwer, ein stabiles Einkommen zu generieren, während sie ihre Kinder aufziehen. Folglich werden viele in die Sozialhilfe gedrängt.

Bei einer Volkszählung im Jahr 2016 gab es ca. 959.000 alleinerziehende Familien in Australien, 82 % davon waren Single-Mütter. Die Mehrheit der alleinerziehenden Eltern mit Kindern unter vier Jahren befindet sich in keinem bezahlten Arbeitsverhältnis. Stattdessen weisen sie eine dreimal höhere Wahrscheinlichkeit auf, unter der Armutsgrenze zu leben. Ihr mittleres Einkommen von 974 \$ pro Monat liegt bei ungefähr der Hälfte aller anderen Haushalte. Alles eingerechnet leben etwa ein Drittel der

50 <https://edition.cnn.com/2018/01/05/health/single-people-partner/index.html>

*alleinstehenden Eltern und deren Kinder in Armut
gemäß dem Australischen Council of Social Service.⁵¹*

Während das Single-Dasein als etwas Positives in der Schrift dargestellt wird, machen es uns die Gesellschaften, in denen die meisten von uns leben, sehr schwer, ein Singleleben zu führen. Die wirtschaftlichen Zwänge in westlichen Demokratien bringen häufig für allein Lebende finanzielle Notlagen mit sich. Das kann zu Depressionen und Gefühlen der Wertlosigkeit führen.

Viele alleinstehende Mütter mögen in solchen Situationen verzweifelt nach einem Partner Ausschau halten, damit sie finanziell überleben können. Dieses Niveau an Hoffnungslosigkeit oder Depression wegen ihrer Umstände kann innerhalb einer Gesellschaft den ungewollten Effekt von einer Art Beziehungs-Lepre hervorrufen. Die Gemeinde ist dazu aufgerufen, die Waisenkinder und Witwen oder Singles (Jakobus 1,27) zu besuchen, jedoch sind viele verheiratete Paare ein wenig nervös, eine alleinstehende Person in ihre Familie zu bringen oder ihr zu erlauben, in ihrem Zuhause zu wohnen, weil deren Bedürftigkeit sich negativ auf die Beziehung des verheirateten Paares auswirken könnte.

Für diejenigen, die in ihrer Ehe Probleme haben, richtet die Angst, eine gefährdete und möglicherweise verzweifelte Person in ihr Zuhause zu bringen, Barrieren dagegen auf, solchen Menschen zu helfen. Singles fühlen sich häufig im kirchlichen Umfeld ausgeschlossen und empfinden Gefühle des Schams darüber, dass sie noch alleinstehend sind, wenn sie über ihre Zwanziger- oder Dreißigerjahre hinaus sind.

51 <https://www.theguardian.com/australia-news/2019/apr/19/its-soul-destroying-the-stress-and-stigma-of-being-a-single-parent-on-welfare>

Kirchliche Gemeinschaften haben eine besondere Verantwortung gegenüber den sich unter ihnen befindenden Singles. Es besteht ein großer Bedarf zur Öffnung ihrer Heime, um mit den Alleinstehenden Gemeinschaft zu haben. Es gibt zudem einen großen Bedarf der Mütter, dass sie wahre männliche geistige Führung und Segen für ihre Kinder empfangen können. Jesus liefert uns dafür das beste Beispiel:

*Und sie brachten Kinder zu ihm, damit er sie anrühre; die Jünger aber tadelten die, welche sie brachten. Als das Jesus sah, wurde er unwillig und sprach zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen und wehrt ihnen nicht; denn solcher ist das Reich Gottes! Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht annimmt wie ein Kind, wird nicht hineinkommen! Und er nahm sie auf die Arme, legte ihnen die Hände auf und segnete sie.
Markus 10,13-16*

Der beste Trost, den ein Kind erhalten kann, ist von Jesus gesegnet zu werden. Mütter können diese Erbauung ihren Kindern zukommen lassen durch ihre Gebete und durch das Sprechen über die Liebe von Gott und Seinem Sohn. Sie können sie auch segnen, indem sie ihre Kinder über das Evangelium belehren. Aber das ist für ein Kind nicht ausreichend. Sie benötigen den Segen von Jesus, verstärkt und erweitert durch das Werk der Pastoren und Ältesten.

Die obige Geschichte von Jesus stellte einen Eckstein in meiner Arbeit als Pastor dar. Unser himmlischer Vater spricht durch Seine Propheten von Seiner Liebe und Fürsorge um die Waisenkinder und die Witwen.

*Ein Vater der Waisen, ein Anwalt der Witwen ist Gott,
der in seinem Heiligtum wohnt; Psalm 68,6*

Der HERR behütet den Fremdling; er erhält Waisen und Witwen; aber die Gottlosen lässt er verkehrte Wege gehen. Psalm 146,9

Lernt Gutes tun, trachtet nach dem Recht, helft dem Bedrückten, schafft der Waise Recht, führt den Rechtsstreit für die Witwe! Jesaja 1,17

Den ersten Trost, den eine Person noch vor irgendetwas anderem benötigt, ist zu wissen, dass sie ein Kind Gottes ist, das von seinem Vater im Himmel geliebt wird. Es ist eine Sache, dies zu lesen, jedoch eine andere, dass es zu dir gesagt wird und du gesegnet wirst durch die Worte unseres himmlischen Vaters, die durch einen menschlichen Kanal auf dich kommen.

Zu diesem Zweck habe ich Bücher wie *Identitätskrieg*, *Die Frage des Lebens*, *Ursprüngliche Liebe* und *Das Göttliche Muster* geschrieben. Aus diesem Grund versuchen wir uns am Sabbat, Neumond und in den Tagen der Feste, an denen der Geist unseres Vaters in Fülle überströmt, zu versammeln, um die Menschen nach vorne zu rufen, damit sie einen Segen empfangen; einen Segen, wie ihn Jesus den Kindern gab, die zu Ihm gebracht wurden.

Damit sich Singles und Alleinerziehende wertgeschätzt und gesegnet fühlen, muss es in der Gemeinschaft eine Struktur dafür geben. Es geht nicht einfach darum, dass verheiratete Paare Singles in ihr Leben integrieren.

Es muss einen Überfluss an Segen innerhalb einer Familie geben, an dem Singles teilhaben können, um dadurch in die Ruhe eingehen und getröstet werden zu können.

Damit das stattfinden kann, erfordert es die Wiederherstellung einer Gesellschaft, die durch einen sechzig Jahre langen Angriff

auf die Familieneinheit stark geschwächt worden ist. Im Jahr 2008 redete ich mit einigen Freunden über meine Vision von diesem Erneuerungsprozess. Ich sprach von dem Wunsch, eine Gemeinschaft aufzubauen, in der Ehemänner und Ehefrauen in ihrer Beziehung in eine Harmonie kommen, die große Segnungen in das Heim bringt. Um dieses Segens willen würden die Waisen und Witwen oder auch Singles angezogen, um darin zu verweilen und Erbauung zu finden.

Ein solches Gemeinschaftssystem ist aufgebaut auf der folgenden Verheißung der Bibel, die Abraham gegeben wurde:

*Der HERR aber hatte zu Abram gesprochen: Geh hinaus aus deinem Land und aus deiner Verwandtschaft und aus dem Haus deines Vaters in das Land, das ich dir zeigen werde! Und ich will dich zu einem großen Volk machen und dich segnen und deinen Namen groß machen, und du sollst ein Segen sein. Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen; **und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter (in der englischen KJV: Familien) auf der Erde!**
1.Mose 12,1-3*

Das Heim von Abraham war ein sehr großes. Er hatte viele Diener innerhalb seiner Familie. Sein Heim war ein gesegneter Ort, in dem andere Erbauung und Gemeinschaft finden konnten. Um in dieses System zu kommen, musste Abraham das System von Babylon hinter sich lassen. Er musste in ein anderes Land gehen, um dieses System zu etablieren.

Heutzutage sind wir dazu aufgerufen, das auch zu tun. Wir müssen das System von Babylon und die Art und Weise, wie darin Beziehungen geführt werden, verlassen und in den Kanal des Segens und Trostes kommen, wie es unser Vater für uns erdacht

hat. Ich habe das Herzstück meiner Vision in dem Buch *Die Frage des Lebens*, verfügbar auf maranathamedia.de, dargelegt.

In diesen letzten Tagen sendet der Herr eine Botschaft der Erneuerung, welche die Herzen der Kinder zu den Vätern und die Herzen der Väter zu den Kindern wenden wird (Maleachi 4,4-5). Die Auswirkung dieses Werks wird wie folgt sein:

Die Elenden und Armen suchen Wasser und finden keines; ihre Zunge verdorrt vor Durst. Ich, der HERR, will sie erhören; ich, der Gott Israels, will sie nicht verlassen. Ich lasse Ströme hervorbrechen auf kahlen Höhen und Quellen inmitten der Täler; ich mache die Wüste zum Wasserteich und dürres Erdreich zu Wasserquellen. Ich setze Zedern, Akazien, Myrten und Ölbäume in der Wüste; ich pflanze Wacholderbäume, Platanen und Zypressen miteinander in der Steppe; damit alle miteinander es sehen und erkennen und es sich zu Herzen nehmen und ermessen, dass die Hand des HERRN dies gemacht, dass der Heilige Israels es geschaffen hat. Jesaja 41,17-20

Dieses Segenssystem ist in dem Sabbat verankert. Es geschieht durch die Sabbate, dass der Tröster, der Geist von Jesus, zu uns kommt, und unsere Einsamkeit, Depression und unseren Kummer heilt. Es muss sich, so wie wir es oben gelesen haben, durch Familien manifestieren, weil „alle Geschlechter / Familien auf der Erde“ in dem Segen Abrahams gesegnet sein sollen.

Darüber hinaus sind die Führungskompetenzen in Gottes Gemeinde abhängig von der Fähigkeit des Mannes, seine Ehefrau und Kinder zu lieben und für sie zu sorgen:

Ein Ältester muss ein Mensch sein, der ein einwandfreies Leben führt. Er soll seiner Frau treu

sein. Er soll Selbstbeherrschung haben, besonnen leben und einen guten Ruf besitzen. **Er soll gastfreundlich sein und fähig, andere zu lehren.** Er darf kein Trinker oder gewalttätiger Mensch sein, sondern er soll freundlich und friedliebend sein und darf nicht am Geld hängen. Es ist nötig, dass er ein guter Familienvorstand ist und dass seine Kinder ihn achten und ihm gehorchen. **Denn wenn ein Mann es nicht versteht, seiner Verantwortung im eigenen Haus gerecht zu werden, wie soll er dann für Gottes Gemeinde sorgen?**
1.Timotheus 3,2-5 (NLB)

Daher richte ich mich an die Ehemänner und Ehefrauen: Eure Liebe füreinander wird nicht einfach dazu dienen, von euch und euren Kindern genossen zu werden. Die Stärke dieser Liebe sollte mit den Waisen und Familienlosen geteilt werden.

Wenn du dir diesen Vers sorgfältig anschaust, dann wirst du feststellen, dass die Fürsorge der Gemeinde auf einen Mann gebaut ist, der gegenüber seiner Ehefrau treu ist und sich liebevoll um sie und seine Kinder kümmert. In dieses Heim können Gäste kommen, und dort kann um diese Familie eine Gemeinde gebildet werden. Es sind liebevolle Familien, welche die Quellwasser einer

Kirchengemeinde bilden. Es ist nicht der Titel von einer Institution, der jemanden zum Seelsorger macht; ein Seelsorger ist jemand, der den Vater und Seinen Sohn liebt durch sein inniges Studium des Wortes Gottes, und in den Segen, der in

seinem Zuhause existiert, können andere kommen und etwas Schatten von der Hitze dieser Welt finden.

Daher richte ich mich an die Ehemänner und Ehefrauen: Eure Liebe füreinander wird nicht einfach dazu dienen, von euch und euren Kindern genossen zu werden. Die Stärke dieser Liebe sollte mit den Waisen und Familienlosen geteilt werden. Lasst uns danach streben, die einsamen Seelen in unsere Heime einzuladen, um Gemeinschaft mit uns zu haben. Diese Verantwortung kann nicht auf ein oder zwei Familien liegen.

Zu den Singles würde ich sagen: Zuerst hat euch unser Vater im Himmel überaus lieb. Er denkt kontinuierlich an euch und sehnt sich danach, euch Trost zu spenden. Wenn ihr mit Freude erfüllt seid, die von Gott durch Christus fließt, dann könnt ihr ein Segen sein. Wenn ihr fröhlich, freundlich und liebevoll seid, dann werdet ihr viel eher einen Seelengefährten finden. Lasst die Atmosphäre um euch aus Freude, Dankbarkeit und Begeisterung, gepaart mit Selbstkontrolle und Bescheidenheit, bestehen.

Für eine alleinstehende Person, von der sich der Partner geschieden hat, können die Gefühle der Zurückweisung massiv entmutigend sein. Entmutigung kann zur Depression führen und das kann wiederum eine sie umgebende Atmosphäre schaffen, die von Zurückweisung bestimmt ist. Es ist so, als würde man ein Zeichen an ihrer Stirn befestigen, das ohne ein Wort zu verlieren sagt „Weise mich ab“. Es ist für eine Person nicht immer möglich, sich selbst aus der Dunkelheit des Alleinseins zu befreien, und Familien sollten versuchen, das zu erkennen und ihnen durch Gemeinschaft zu helfen. Gleichwohl sollte jeder den Herrn zu seiner Zuversicht machen. Wenn es uns an Gesellschaft mangelt, können wir bitten und darauf vertrauen, dass uns der Herr damit versorgen wird. Das Nachgrübeln über das Alleinsein wird die Wahrscheinlichkeit des Alleinseins erhöhen. Wie die Bibel sagt:

Manche sogenannten Freunde richten sich gegenseitig zugrunde, doch ein wahrer Freund ist treuer als ein Bruder. Sprüche 18,24

Jemand, der sich darüber beschwert, keine Freunde zu haben, erhöht die Wahrscheinlichkeit keine zu haben. Um Freunde zu haben, benötigen wir den aufheiternden und liebevollen Geist, der die Möglichkeit von Freunden erhöht.

Hinsichtlich alleinerziehender Mütter mit Kindern: Lasst sie ihre Kinder zu den Ältesten bringen, um von ihnen gesegnet zu werden. Die Mütter in der Zeit von Jesus baten Ihn um Segen für ihre Kinder. Ihr Ältesten: Sucht nach Gelegenheiten zum Segnen der Kinder von alleinstehenden Müttern. Sie benötigen in ihrem Leben einen positiven, männlichen Einfluss, der ihnen sagt, dass Gott sie liebt. Sie müssen die warme Hand der Fürsorge auf ihrer Schulter spüren, mit den ermutigenden Worten: „Unser Vater im Himmel liebt dich“. Das sind die Samen, die im Leben Früchte hervorbringen.

Den alleinstehenden Vätern von Kindern sage ich: Ihr könnt eure Kinder jeden Tag segnen, aber eure Kinder brauchen auch eine Mutter. Die Gemeinde wird von einer Frau symbolisiert und ist zur Fürsorge von Kindern geschaffen. Mütter können Kindern in der Gemeinde zusätzliche Liebe und Zuneigung geben, so dass sie erkennen mögen, dass sie für unseren Vater und Erlöser kostbar sind.

Lasst uns vor allen Dingen immer an die Wahrheit erinnern, die besagt: „Mein Gott aber wird allen euren Mangel ausfüllen“ und „Bittet, so wird euch gegeben.“

KAPITEL 20

GLEICHGESCHLECHTLICH

Das Thema gleichgeschlechtlicher Ehen beschäftigt weltweit Millionen von Menschen. In vielen Ländern ist es mittlerweile legal für Männer, Männer zu heiraten, und für Frauen, Frauen. Die Bevölkerungsstatistiken variieren von Land zu Land, jedoch leben anscheinend Berichten zufolge schätzungsweise 3 - 4 % der Bevölkerung in gleichgeschlechtlichen Beziehungen.⁵² Das Argument, das für die Homosexualität spricht, ist vor allem verbunden mit Meinungsfreiheit, Gleichberechtigung nach dem Gesetz, und dass es eine Eigenschaft ist, in die man hineingeboren wurde.

Noch vor einem Jahrzehnt galten gleichgeschlechtliche Beziehungen in vielen Ländern als eine Straftat. Es hat sich in unserer Gesellschaft viel geändert, um diejenigen zu integrieren, die sich danach sehnen, so zu leben und sich auf diese Weise auszudrücken.

In Australien fand in Bezug auf diese Frage eine weitverbreitete Auseinandersetzung statt, nachdem ein prominenter

52 https://en.wikipedia.org/wiki/Demographics_of_sexual_orientation

Rugbyspieler, Israel Folau, öffentlich behauptet hatte, dass Homosexuelle in die Hölle kommen, wenn sie nicht bereuen. In seinem Onlinebeitrag wurde Homosexualität auf einer Liste neben Dieben, Trinkern, Ehebrechern, Hurern und Götzenganbetern aufgeführt. Das führte dazu, dass dieser Rugbyspieler seinen Millionen-Dollar-Job verlor. Außerdem spaltete es die gesamte Nation und auf beiden Seiten der Streitfrage wurde viel Ärger hervorgerufen. Das ist der Bibeltext, aus dem Israel Folau zitierte:

Denkt daran: Für Menschen, die Unrecht tun, ist kein Platz in Gottes neuer Welt! Täuscht euch nicht: Menschen, die Unzucht treiben oder Götzen anbeten, die die Ehe brechen oder als Männer mit Knaben oder ihresgleichen verkehren, Diebe, Wucherer, Trinker, Verleumder und Räuber werden nicht in Gottes neue Welt kommen. Manche von euch gehörten früher dazu. Aber ihr seid reingewaschen und Gott hat euch zu seinem heiligen Volk gemacht, zu Menschen, die vor seinem Urteil als gerecht bestehen können. Das ist geschehen, als ihr Jesus Christus, dem Herrn, übereignet worden seid und den Geist unseres Gottes empfangen habt. 1.Korinther 6,9-11 (Gute Nachricht)*

Die Bibel präsentiert eine sehr direkte Antwort auf die Frage der Gleichgeschlechtlichkeit. Der Grund, warum viele Menschen diese starken Argumente der Schrift nicht aufführen möchten, besteht darin, weil sie so übertrieben hart erscheinen.

Das Mainstream-Christentum lehrt, dass Gott die Menschen für ihr sündhaftes Leben bei lebendigem Leibe verbrennen wird. Sie lehren dies als ein ewiges Leiden in den Flammen der Hölle. Also gibt das Christentum der Welt den Eindruck, dass Gott sagt „Wenn du nicht das machst, was ich dir sage, dann werde ich dich

bei lebendigem Leib verbrennen und dich in alle Ewigkeit leiden lassen.“ Der Gedanke daran ist so schrecklich, dass viele Menschen einfach nicht den Wunsch haben, eine Beziehung mit solch einem Gott einzugehen. Wer kann es ihnen verübeln?

Können wir wirklich sagen, dass die Menschen, die sich einem solchen Gott unterwerfen, eine wahre Freiheit des Herzens erfahren? Der einzige Grund, warum sie nicht in den Flammen der Hölle qualvoll schreien werden, liegt darin, dass sie sich Gottes Wünschen unterworfen haben. Es ist eine traurige Realität, dass alle tyrannischen Diktaturen ganz genauso vorgehen: Gehorche dem Anführer oder dir wird ungemeines Leid zugefügt.

Ich habe Freunde mit einer gleichgeschlechtlichen Ausrichtung, und ich habe auch weitere, wunderbare Menschen getroffen, die Teil der Gay-Community sind. Ich beobachte, dass viele von ihnen besonders kreativ und talentiert in den Künsten sind. Viele sind äußerst intelligent und haben ein großes Verständnis von Geschichte und Wissenschaft. Der Gedanke an einen Gott, der so bestrafend, tyrannisch und sadistisch ist, ist für ihre Empfindsamkeit abstoßend. Durch ihre natürliche Feinfühligkeit lehnen sie den Gott der Bibel ab und verwerfen deshalb auch die darin enthaltenen Warnungen.

Das führt uns zurück zu dem was der Apostel Paulus darüber in Römer Kapitel 1 geschrieben hat. Was ist es, das Menschen in die Richtung von Unzucht und Homosexualität führt?

*denn sein unsichtbares Wesen, nämlich seine ewige Kraft und Gottheit, wird seit Erschaffung der Welt an den Werken durch Nachdenken wahrgenommen, sodass sie keine Entschuldigung haben. **Denn obgleich sie Gott erkannten, haben sie ihn doch nicht als Gott geehrt und ihm nicht gedankt, sondern sind in ihren***

*Gedanken in nichtigen Wahn verfallen, und ihr unverständiges Herz wurde verfinstert. Da sie sich für weise hielten, sind sie zu Narren geworden **und haben die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes vertauscht mit einem Bild, das dem vergänglichen Menschen, den Vögeln und vierfüßigen und kriechenden Tieren gleicht.** Römer 1,20-23*

Es ist das veränderte Verständnis von Gott, dass Er wie ein Mensch sei, das die Menschen dazu bringt, zu rebellieren und den abzulehnen, von dem sie denken, dass Er der Gott der Bibel sei. Infolgedessen lehnen sie gleichzeitig Seine Grundsätze ab. Wenn den Menschen die Wahrheit des Evangeliums gelehrt würde, dass Gott barmherzig, gütig und liebevoll ist und dass Er niemals Gewalt oder Zwang anwendet und niemanden verdammt, wäre eine völlig andere Einstellung der Menschen die Folge. Ich habe viele Jahre mit der Suche danach verbracht, das Leben Jesu mit dem des Gottes des Alten Testaments in Einklang zu bringen. Das Ergebnis dieses Studiums kann in dem von mir geschriebenen Buch *Agape* gefunden werden. Du kannst es auf vaterderliebe.de herunterladen.

Die Wahrheit ist, dass Gott niemals irgendjemanden verdammt oder gerichtet hat, der sich für einen gleichgeschlechtlichen Lebensstil entschieden hat. Jesus hat klar gesagt, dass der Vater nicht richtet und Er tut das genauso wenig.

Denn der Vater richtet niemand, sondern alles Gericht hat er dem Sohn übergeben, Johannes 5,22

Ihr richtet nach dem Fleisch; ich richte niemand.
Johannes 8,15

Jeder auf dieser Erde geborene Mensch ist ein Kind Gottes und Gott liebt alle Seine Kinder außerordentlich. Er richtet und verdammt niemanden.

Wenn den Menschen gelehrt wird, dass Gott so grausam ist, dass Er Menschen für immer verbrennt, oder sie verbrennt, während sie in Todesqualen schreien, dann werden sie an einem anderen Ort nach Trost suchen. Wenn Gott kein Ort des Trostes und des Zuspruchs ist, dann werden die Menschen ihren Trost in einer der angenehmsten Erfahrungen suchen, die der menschlichen Rasse geschenkt wurde.

Um das Trauma der Lehre, dass Gott Sünder verbrennt und zerstört, hinter sich zu lassen, suchen sie nach Trost und Intimität in ihrer Sexualität. Das ist sehr gut nachvollziehbar. Wenn es keinen Trost bei dem vom Christentum gelehrteten Gott gibt, dann muss danach an anderer Stelle Ausschau gehalten werden. Es stimmt, dass viele Christen meinen, dass Gott die Homosexualität geschaffen hat und dass es so vollkommen in Ordnung ist. Diese Reaktion ist verständlich, jedoch ist es eine Position, die nicht von der Bibel unterstützt wird, und so wird die Bibel verändert, um dem Bedürfnis der Menschheit nach diesem Trost Rechnung zu tragen.

Im Kontext der Bibel ist jeder Mensch ein Kind Gottes, das ist die grundsätzliche und wesentliche Identität eines jeden menschlichen Wesens. Es kann zu einem langanhaltenden Trauma führen, wenn sich Kinder nicht sicher sind, ob ihre Eltern sie lieben, oder wenn sie denken, dass ihre Eltern nicht das Beste für sie wollen – und das gleiche Prinzip trifft auch auf unseren himmlischen Vater zu. Viele Menschen sind sich über ihre Identität im Unklaren durch die Verwirrung und die Missverständnisse um die Beziehung mit ihrem Schöpfer. Sie suchen nach Trost und Freiheit von einem grässlichen Gottesbild

und lehnen aus diesem Grund den Vater von Jesus Christus ab. Die sich aus diesem Prozess ergebende Wertlosigkeit und Unsicherheit, wovon wir schon ausführlich gesprochen haben, manifestiert sich in unseren menschlichen Beziehungen untereinander.

Homosexualität bewegt sich außerhalb der Grenzen unserer biologischen Fortpflanzung. Die gemeinsame sexuelle Erfahrung eines Mannes und einer Frau dient zur Stärkung der Bindung und der Einheit, um Kinder hervorzubringen, und zur Erhaltung dieser starken Bindungen, um diese Kinder aufzuziehen. Homosexualität bewegt sich außerhalb dieser natürlichen Fähigkeit, fruchtbar zu sein und sich zu vermehren.

Wenn ein Paar in ihrer Identität als ein Sohn oder eine Tochter Gottes agiert, dann besteht deren Identität nicht in dem sexuellen Erleben; für sie ist es ein Ausdruck von Fruchtbarkeit. Ihr sexuelles Erleben war nicht dazu gedacht, um einfach nur das Ziel einer liebenden Verbindung zu befriedigen, sondern vielmehr ein Ausdruck von der Verbindung, die mit der Schaffung eines anderen Wesens in Verbindung steht. Auf diese Weise funktioniert die Sexualität innerhalb des Gebotes „Seid fruchtbar und mehret euch“.

Als Adam sich für Eva anstatt für Gott als die für ihn vorrangige Quelle des Trostes entschied, drehte er den Kurs der menschlichen Rasse in Richtung der Vorstellung, dass das „Sex haben“ das Ziel der Vereinigung sei. Für diejenigen, die sich Kinder wünschen, wird dieses Prinzip des „Sex habens“ als Endziel durch die Gründung einer Familie ein wenig abgeschwächt.

Als Männer das Verlangen nach Sex mehr und mehr kultivierten, entwickelten sie in Bezug auf die Frauen die Prinzipien von Prostitution und Pornografie. Für die Männer lief es darauf

hinaus, dass sie die Frauen vergötterten und zugleich verachteten. Ein Wandel fand in der Natur des Mannes statt, und die Befriedigung seiner niederen Leidenschaften wurde zum Gott seines Trostes, anstelle des Schöpfers. Männer wurden von Sex bestimmt, weil es das Endziel ihrer meist gehegten Gedanken ist.

Wenn Männer ihren Fokus von der Fruchtbarkeit und Fortpflanzung hin zu Sex verlagern, dann wird es unerheblich, ob dieser Sex mit einem Mann oder einer Frau stattfindet. Homosexualität drückt dem Übergang von der Fruchtbarkeit hin zur Sexualität das Siegel auf, denn es kann keinen natürlichen Weg der Fortpflanzung in dem Zusammenkommen der Körper von zwei Männern oder zwei Frauen geben. Das bedeutet, dass die gemeinsame Schöpfung von neuem Leben aufgehört hat, beim sexuellen Erlebnis noch irgendeine Rolle zu spielen.

Wenn der Mann ein tyrannisches Bild von Gott hat, ist es vollkommen verständlich, dass er versucht, seinen Trost im Sex anstatt bei Gott zu finden. Diese Veränderung erhebt Sex jedoch in einen Kontext, zu dem er nie bestimmt wurde.

In Sydney, Australien gibt es ein Festival, das „Mardi Gras“ genannt wird. Es ist eines der größten LGBT⁵³ Paraden und Festivals in der Welt. Diese Veranstaltung ist eine Zurschaustellung des Fleisches durch die Enthüllung des menschlichen Körpers, was haarsträubendes Verhalten zur „Ehre“ von normalerweise weniger akzeptierten Formen der menschlichen Sexualität beinhaltet. Es ist eine Anbetung der sexuellen Erfahrung sowie der Freiheit, diese ausdrücken zu

53 LGBT ist eine aus dem englischen Sprachraum kommende Abkürzung für Lesbian, Gay, Bisexual und Transgender, also Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender.

können. Das alles macht für diejenigen Menschen vollkommen Sinn, die sich von dem Gott zurückgewiesen fühlen, den die Christen ihnen zu präsentieren versuchen. Weil sie sich von diesem Gott so abgestoßen fühlen, suchen sie ihren Trost woanders.

Es ist scheinheilig, wenn Männer und Frauen, die Sex zu ihrem Hauptfokus in einer Beziehung gemacht haben, gegen die Homosexualität die Stimme erheben. Die Sexbesessenheit von Heteros hat einen natürlichen Übergang zu der Sexbesessenheit von Homosexuellen. Was auf Männer an gleichgeschlechtlichem Sex attraktiv wirkt, ist die Tatsache, dass beide wirklich die gleiche Sache wollen, die gleichen Triebe haben und nicht mit dem langsameren Erregungsprozess einer Frau und all ihren beziehungsorientierten gefühlsmäßigen Elementen umgehen müssen. Aus diesem Grund kann, wenn der Hauptfokus auf der Sexualität liegt, gleichgeschlechtlicher Sex für viele Männer ein besseres Erlebnis liefern. Ein ähnliches Prinzip kann für Frauen zutreffen; es ist eine sexuelle Erfahrung in der Art, wie eine Frau es schätzt. In beiden Fällen bietet ein gleichgeschlechtliches sexuelles Erlebnis den Genuss ohne das Risiko einer Schwangerschaft. Wenn deshalb Genuss ohne Verbindlichkeit das Ziel ist, dann macht eine gleichgeschlechtliche Erfahrung absolut Sinn. Natürlich gibt es Homosexuelle, die sich zu einer monogamen Beziehung verpflichten, aber wir sprechen hier lediglich über die Logik von Sex, der allein dem Genuss und dem Trost dient.

Ein typischerweise dadurch auftretendes Problem ist, dass diese Art von sexueller Erfahrung auf lange Sicht nicht das Gefühl des ersehnten Friedens und der Erfüllung hervorbringt. Es macht das sexuelle Erlebnis wohl zu einem kleinen selbstzentriertem Endziel, um die wunderbare Freisetzung von Dopamin, Oxytocin und

Vasopressin im Körper zu erfahren, was ein vorübergehendes Gefühl von Beruhigung in einer chaotischen Welt bereitstellt.

Die Bibel teilt uns mit, dass Homosexualität unnatürlich ist.

*Darum hat sie Gott auch dahingegeben in entehrende Leidenschaften; denn ihre Frauen **haben den natürlichen Verkehr vertauscht mit dem widernatürlichen**; gleicherweise haben auch die Männer den natürlichen Verkehr mit der Frau verlassen und sind gegeneinander entbrannt in ihrer Begierde und haben Mann mit Mann Schande getrieben und den verdienten Lohn ihrer Verirrung an sich selbst empfangen. Römer 1,26-27*

Die wunderbaren Stoffe, die Gott in die Körper von Männern und Frauen gelegt hat und die während des Geschlechtsverkehrs freigesetzt werden, waren für eine lebenslange Bindung gedacht. Sie sollten dazu beitragen, eine stabile Beziehung zu stärken und zu festigen, um Kinder aufzuziehen. In einer gleichgeschlechtlichen Beziehung dienen diese Stoffe diesem Zweck nicht mehr. Es geht nicht mehr um Fruchtbarkeit und Vermehrung, wie es Gott von Natur aus entworfen hat.

Schauen wir uns an, was die Mayo Klinik an potentiellen Problemen auflistet, denen schwule Männer gegenüberstehen:

Männer, die Sex mit Männern haben, weisen ein erhöhtes Risiko auf, sich HIV zuzuziehen; den Virus, der AIDS verursacht, genauso wie andere sexuell übertragbare Infektionen.

Schwule Männer und Männer, die Sex mit Männern haben, weisen wahrscheinlich ein höheres Risiko für Depression und Angst auf.

Schwule Männer haben eher Probleme mit der Körperwahrnehmung sowie mit Essstörungen, wie z. B. Magersucht oder Ess-Brech-Sucht, als heterosexuelle Männer.

Eine potentielle Erklärung könnte sein, dass als Resultat des Aufwachsens mit Bildern von schlanken und verweiblichten schwulen Männern oder Männern mit muskulösen Körpern, einige schwule oder bisexuelle Männer sich übermäßig um ihr Gewicht Sorgen machen.

In den USA rauchen schwule Männer häufiger als heterosexuelle Männer, und schwule Männer haben auch eher Probleme mit Alkoholismus als die allgemeine Bevölkerung.⁵⁴

Die oben von der Mayo Klinik genannten Punkte verdeutlichen, dass Homosexualität nicht dazu beiträgt, die zentralen Identitätsprobleme, denen jeder gegenübersteht, zu lösen. Eine andere kürzlich veröffentlichte Studie offenbart, dass die Hälfte aller männlichen Transgender-Jugendlichen Selbstmordversuche unternommen haben.⁵⁵

Diese Statistiken sind unglaublich traurig. Es liegt auf der Hand, dass die LGBT Gemeinschaft emotional extrem zerbrechlich ist. Ich kann mir vorstellen, dass ein Teil dieser Zerbrechlichkeit von der Christenheit durch deren Sicht von Gott hervorgerufen wurde. Ich weiß, dass es die Absicht von Israel Folau war, Menschen zu retten, aber wenn man zerbrechlichen Menschen sagt, dass sie in

54 <https://www.mayoclinic.org/healthy-lifestyle/adult-health/in-depth/healthissues-for-gay-men/art-20047107>

55 <https://www.nbcnews.com/feature/nbc-out/half-transgender-male-teens-haveattempted-suicide-study-finds-n909261>

der Hölle brennen werden, wird es nur noch mehr dazu führen, dass viele von ihnen ihr Leben beenden wollen. Es ist nicht hilfreich, Menschen auf diese Art und Weise retten zu wollen.

Kurzzeitig kann es so scheinen, dass der einzige Trost, den man in dieser trübseligen Welt finden kann, in einer gleichgeschlechtlichen Beziehung liegt. Gott verdammt niemanden für das, was er tut, dennoch ist es eine geistige Wahrheit, dass jeder dem eigenen Urteil von sich selbst gegenüberstehen wird, und dass das Urteil, welches er über andere gefällt hat, das Urteil ist, was sich jeder selbst am Ende geben wird, wenn er die Reinheit von Christus erkennen wird, wie dieser sie in Seinem Leben offenbart hat.

Diejenigen innerhalb der LGBT Gemeinschaft bezeichnen jeden, der nicht das unterstützt, was sie tun, als schwulenfeindlich. Der Zorn, der innerhalb der LGBT Gemeinschaft gegen jeden existiert, der nicht deren Lebensstil unterstützt, ist eine rachsüchtige Form eines Vergeltungsgerichts, welches genauso reagiert mit einer gewaltsamen Unterdrückung des Willens anderer. In dieser Weise offenbart diese Gemeinschaft eine kontrollierende Natur und verdammt einen jeden, der auch nur irgendwelche Bedenken äußert.

Auf der anderen Seite hat sich die Christenheit, genauso wie andere Religionen, gegenüber Homosexuellen extrem verdammend verhalten. Homosexuelle haben schrecklich gelitten unter der Hand und von der Kanzel unserer religiösen Gemeinschaften. Dinge geschahen fälschlicherweise im Namen Jesu, aber diese Handlungen fanden nicht in Seinem Geist statt, denn Jesus sagt uns, dass wir niemanden richten sollen:

Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet! Denn mit demselben Gericht, mit dem ihr richtet, werdet ihr

*gerichtet werden; und mit demselben Maß, mit dem ihr [anderen] zumesst, wird auch euch zugemessen werden.
Matthäus 7,1-2*

Wenn wir uns das Leben Jesu anschauen, das so barmherzig, gütig und langmütig war, und wir es damit vergleichen, wie die Leute auf beiden Seiten dieser Fragestellung geurteilt und sich gegenseitig verdammt haben, sehen wir einen Unterschied wie Tag und Nacht.

Als Christus auf die Erde kam, liebte Er alle Menschen. Er wies niemanden aufgrund seiner Rasse, seines Glaubens und seiner Sexualität zurück. Sobald beide, diejenigen die für und die gegen den gleichgeschlechtlichen Lebensstil sind, ihre Charaktere mit dem von Christus vergleichen, werden sie sich beschämt fühlen und vielleicht sogar ihre verdammende Haltung bereuen. Nahezu jeder hatte die Gelegenheit, die Bibel für sich selbst zu lesen. Die Menschheit weiß, dass Jesus die Menschen nicht verdammt und sogar Menschen liebte, die Ihn hassten. Das ist es, womit jeder Mensch im Gericht konfrontiert sein wird:

Und wenn jemand meine Worte hört und nicht glaubt, so richte ich ihn nicht; denn ich bin nicht gekommen, um die Welt zu richten, sondern damit ich die Welt rette. Wer mich verwirft und meine Worte nicht annimmt, der hat schon seinen Richter: Das Wort, das ich geredet habe, das wird ihn richten am letzten Tag. Johannes 12,47-48

Das sind die Worte, die Jesus sprach:

Ihr habt gehört, dass gesagt ist: Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen. Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde, segnet, die euch fluchen, tut wohl denen, die euch hassen, und bittet für die, welche

euch beleidigen und verfolgen, damit ihr Söhne eures Vaters im Himmel seid. Denn er lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt es regnen über Gerechte und Ungerechte. Matthäus 5,43-45

Wie viele Christen können behaupten, dass sie diejenigen lieben, die sich ihnen in der Frage der Gleichgeschlechtlichkeit widersetzen? Jeder Christ, der meint, dass homosexuelle Menschen für ihre Sünden von Gott bestraft werden und daraufhin diese Menschen für ihre Taten verdammt, wird genau dieses Urteil für sich selbst empfangen.

Nachdem er die Handlungen derer, die einen sündigen Lebensstil pflegen, ausführlich beschreibt, sagt Paulus die folgenden Worte:

*Darum bist du nicht zu entschuldigen, o Mensch, wer du auch seist, der du richtest! **Denn worin du den anderen richtest, verurteilst du dich selbst;** denn du, der du richtest, verübst ja dasselbe! Wir wissen aber, dass das Gericht Gottes der Wahrheit entsprechend über die ergeht, welche so etwas verüben. Denkst du etwa, o Mensch, der du die richtest, welche so etwas verüben, und doch das Gleiche tust, dass du dem Gericht Gottes entfliehen wirst? Römer 2,1-3*

Jeder verfolgte Mensch, der die Bibel liest, kann erkennen, dass Jesus sagte, dass wir diejenigen lieben sollen, die uns verfolgen. Wenn eine verfolgte Person diejenigen lieben kann, von denen sie bekämpft wird, und sich von den Angreifenden nicht beunruhigt fühlt, wird es für diese Person im Gericht erträglicher sein als für einen Christen, der gleichgeschlechtliche Menschen zur Hölle verdammt. Beachte die Worte von Christus:

Wahrlich, ich sage euch: Es wird dem Land Sodom und Gomorra erträglicher gehen am Tag des Gerichts als dieser Stadt. Matthäus 10,15

Jesus macht es sehr klar, dass Er nicht in die Welt gekommen ist, um die Welt zu richten, sondern um sie zu retten. Jeder, der andere Menschen richtet, wird am Ende dem Urteil gegenüberstehen, von dem er denkt, dass Gott es über andere verhängen sollte. Die Verdammung, die er auf andere ausgeschüttet hat, wird auf den Verdammenden zurückfallen, wenn er am Ende den selbstlosen Charakter von Christus vollständig erkennen wird.

*...an dem Tag, da Gott das Verborgene der Menschen **durch Jesus Christus richten wird nach meinem Evangelium.** Römer 2,16*

Und wie wird Gott sie richten? Jesus hat es uns schon gezeigt:

*Und er bückte sich wiederum nieder und schrieb auf die Erde. Als sie aber das hörten, **gingen sie — von ihrem Gewissen überführt — einer nach dem anderen hinaus, angefangen von den Ältesten bis zu den Geringsten;** und Jesus wurde allein gelassen, und die Frau, die in der Mitte stand. Johannes 8,8-9*

Und wohin gehen diejenigen, die überführt wurden?

*Da sprach der König zu den Dienern: **Bindet ihm Hände und Füße, führt ihn weg und werft ihn hinaus in die äußerste Finsternis! Da wird das Heulen und Zähneknirschen sein.** Matthäus 22,13*

Und wovon wird ein Mann gebunden?

*Den Gottlosen nehmen seine eigenen Missetaten gefangen, **und von den Stricken seiner Sünde wird er festgehalten.** Sprüche 5,22*

Gott richtet niemanden, wie wir schon gesehen haben. Jeder Mensch wird von seinem eigenen Gewissen überführt und von den Stricken seiner eigenen Sünde festgehalten, und wenn er Gott nicht um Seine Gerechtigkeit bittet, dann wirft er sich selbst in die äußerste Finsternis. Aus diesem Grund sagt Jakobus.

Verleumdet einander nicht, ihr Brüder! Wer seinen Bruder verleumdet und seinen Bruder richtet, der verleumdet das Gesetz und richtet das Gesetz; wenn du aber das Gesetz richtest, so bist du nicht ein Täter, sondern ein Richter des Gesetzes. Jakobus 4,11

Wenn sich diejenigen, die entweder einen gleichgeschlechtlichen oder einen christlichen Lebensstil pflegen, einen Charakter aneignen können, der ihre Verfolger nicht verurteilt sondern vielmehr liebt und sein Leben für seine Feinde niederlegt, dann können sie sicherlich ewiges Leben haben, weil ihr Gewissen sie im Gericht nicht verdammen wird. Ist das möglich in einem homosexuellen Lebensstil? Ist das möglich als ein Christ, der glaubt, dass Gott Menschen lebendig für immer verbrennen wird und sie zu ewiger Verdammnis verurteilt? Es steht mir nicht zu, über andere zu urteilen oder sie zu verdammen. Ich möchte einfach nur die Bibel für mich selbst lesen, ihr glauben und auf die Gnade Gottes vertrauen, die mir dabei hilft, alle Menschen zu lieben, damit ich ihnen ein Leben der Gnade und der Anbetung des Gottes von Jesus Christus verkünden kann, der niemals irgendjemanden verdammt hat.

Was jeder tun muss, ist, die Bibel mit der Hilfe von Christi Geist für sich selbst zu lesen. Laut ihr wird jeder durch sein eigenes Gewissen gerichtet werden. Beachte noch einmal die Worte von Paulus:

*Denn wenn die Heiden, die das Gesetz nicht haben, doch von Natur tun, was das Gesetz verlangt, so sind sie, die das Gesetz nicht haben, sich selbst ein Gesetz; **da sie ja beweisen, dass des Gesetzes Werk in ihre Herzen geschrieben ist, was auch ihr Gewissen bezeugt, dazu ihre Überlegungen, welche sich untereinander verklagen oder entschuldigen.** Römer 2,14-15*

Durch mein Studium der Schrift bin ich davon überzeugt, dass, wenn ich meine Sexualität zu meiner Kernidentität mache, es extrem schwer sein wird, wahren Trost für meine Seele zu finden, der es mir erlaubt, meine Feinde zu lieben. Ich vertraue darauf, dass die Bibel mir in liebevoller Weise mitteilt, was das Beste für mein Leben ist, und mir zeigt, wo ich wahres Glück finden kann, und dass mein Körper dazu geschaffen und gemacht wurde, fruchtbar zu sein und sich zu vermehren.

KAPITEL 21

WENN DIE ERDE AUSSPEIT

Nachdem sich die Menschheit von dem Gott allen Trostes abgewandt hatte, um nach Erbauung in Essen, Sex und Unterhaltung zu suchen, hatten die Konsequenzen nicht nur auf die menschlichen Beziehungen negative Auswirkungen, sondern auch auf die uns umgebende natürliche Welt. Unsere Entscheidungen für eine Lebensweise wirken sich auch auf die Erde selbst aus. In Kapitel 6 erwähnten wir die Atmosphäre, die jeden Menschen umgibt. Wir können die Spannung in einem Raum spüren, wenn es dort Ärger oder Zorn gibt, und wir können an einem Ort Glück spüren, wenn es dort Freude gibt.

Die Atmosphäre im Inneren des Menschen ist das geistige Fundament, in das ab der Empfängnis ein neues Kind hineinwachsen wird. Die gleiche Atmosphäre im Inneren der Menschen beeinflusst die gesamte natürliche Welt:

*Und Gott segnete sie; und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch **und füllt die Erde und macht sie euch untertan**; und herrscht über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels und über alles Lebendige, das sich regt auf der Erde! 1.Mose 1,28*

Der Weg, auf dem sich die Menschheit die Erde untertan machen sollte, bestand darin, die sich in Ihnen befindende Atmosphäre im Frieden über die Erde auszugießen. Wir sehen an dem Leben Jesu, der der zweite Adam ist, wie Sein Geist die Erde mit einigen wenigen Worten beruhigte:

Und er stand auf, befahl dem Wind und sprach zum See: Schweig, werde still! Da legte sich der Wind, und es entstand eine große Stille. Markus 4,39

Es war der Frieden im Inneren von Christus, der die Wellen des Sees beeinflusste. Sobald der Geist des Friedens von Christus in einer Person wohnt, bringt er Segen und Heilung, wo auch immer er hingeht.

... sodass man die Kranken auf die Gassen hinaustrug und sie auf Betten und Bahren legte, damit, wenn Petrus käme, auch nur sein Schatten auf einen von ihnen fiel. Apostelgeschichte 5,15

Nach dem Pfingsttag war Petrus mit dem Geist von Christus erfüllt. Das erzeugte eine Atmosphäre des Friedens und der Heilung. Dies erzeugt schwingende Frequenzen, die die Seele beruhigen und den Körper heilen.

Als Adam gegen Gott gesündigt hatte, veränderte sich die Atmosphäre um ihn. Es wirkte sich auf alle Tiere, Bäume, Pflanzen und Blumen aus. Die zarten Blätter von gewissen Pflanzen wickelten sich dicht zusammen und veränderten sich zu Stacheln, um Dornen zu erzeugen. Die Dornen waren eine Manifestation von den Dornen im Charakter Adams:

Und zu Adam sprach er: Weil du der Stimme deiner Frau gehorcht und von dem Baum gegessen hast, von dem ich dir gebot und sprach: »Du sollst nicht davon essen!«,

*so sei der Erdboden verflucht um deinetwillen! Mit Mühe sollst du dich davon nähren dein Leben lang; **Dornen und Disteln soll er dir tragen**, und du sollst das Gewächs des Feldes essen. 1. Mose 3,17-18*

Es war nicht Gott, der einen Fluch über den Erdboden brachte; es war Adam, der den Boden mit der ihn umgebenden Atmosphäre verfluchte. Während Adam durch den Garten Eden ging, mit dem sich in ihm befindenden Geist der Rebellion gegen Gott, bewirkten die von seiner Seele ausgehenden Frequenzen, dass die Blätter starben und von den Bäumen fielen. Es löste bei den Pflanzen Leid aus. Die Angst, die Adam empfand, als Gott zu ihm kam, ging auf die Tiere über. Als Adam Angst vor Gott bekam, bekamen die Tiere Angst vor ihm.

***Furcht und Schrecken vor euch soll über alle Tiere der Erde kommen** und über alle Vögel des Himmels, über alles, was sich regt auf dem Erdboden, und über alle Fische im Meer; in eure Hand sind sie gegeben!*
1.Mose 9,2

Gott war es nicht, der in den Tieren Angst vor Adam erzeugte. Die Atmosphäre der Angst, die sich in Adam befand, beeinflusste die Tiere so, dass sie Angst bekamen. Die Angst in Adam davor, dass Gott ihn zerstören würde, bewirkte bei den Tieren die Angst, dass Adam sie zerstören würde. Das ist es, was Löwen und viele andere Tiere in ihrer Natur zu Raubtieren machte.

Wenn der Geist von Christus wieder die Erde beherrschen wird, werden all diese räuberischen Wesen mit Frieden erfüllt sein:

*Gerechtigkeit wird der Gurt seiner Lenden sein und Wahrheit der Gurt seiner Hüften. **Da wird der Wolf bei dem Lämmlein wohnen und der Leopard sich bei dem Böcklein niederlegen. Das Kalb, der junge Löwe***

und das Mastvieh werden beieinander sein, und ein kleiner Knabe wird sie treiben. Die Kuh und die Bärin werden miteinander weiden und ihre Jungen zusammen lagern, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind. Der Säugling wird spielen am Schlupfloch der Natter und der Entwöhnte seine Hand nach der Höhle der Otter ausstrecken. **Sie werden nichts Böses tun, noch verderbt handeln auf dem ganzen Berg meines Heiligtums; denn die Erde wird erfüllt sein von der Erkenntnis des HERRN,** wie die Wasser den Meeresgrund bedecken. Jesaja 11,5-9

Der Geist des Mordes in Kain beeinflusste die Fruchtbarkeit der Erde auf negative Weise. Der Tod von Abel setzte gewaltsame Frequenzen in den Boden frei, der die Erde selbst abtötete:

*Er aber sprach: Was hast du getan? Horch! Die **Stimme des Blutes** deines Bruders **schreit** zu mir von dem Erdboden! **Und nun sollst du verflucht sein von dem Erdboden hinweg, der seinen Mund aufgetan hat, um das Blut deines Bruders von deiner Hand zu empfangen!** Wenn du den Erdboden bebaust, soll er dir künftig seinen Ertrag nicht mehr geben; ruhelos und flüchtig sollst du sein auf der Erde! 1.Mose 4,10-12*

Der Todeskampf in dem Körper von Abel, als er durch die gewalttätigen Hände seines Bruders starb, setzte Frequenzen in die Luft frei, und durch das furchtbare Blutvergießen begann es, dass die Erde verdorben und zerstört wurde. Die Erde wurde durch den Mord von Abel geschwächt.

Gott teilte Kain mit, dass seine Tat einen Fluch verursachen würde, der von der Erde über ihn kommen würde. Es war nicht Gott, der Kain verfluchte; es waren die Konsequenzen von Kains

Taten, welche die Erde zerstörten. Kain versuchte Gott die Schuld für diesen Fluch, der über ihn kam, zuzuschreiben:

Und Kain sprach zum HERRN: Meine Strafe ist zu groß, als dass ich sie tragen könnte! Siehe, du vertreibst mich heute vom Erdboden, und ich muss mich vor deinem Angesicht verbergen und ruhelos und flüchtig sein auf der Erde. Und es wird geschehen, dass mich totschrägt, wer mich findet! 1.Mose 4,13-14

Kain beschuldigte Gott, ihn zu vertreiben und die Probleme auf der Erde hervorzurufen. Kain machte es zu einer Handlung Gottes, aber in Wirklichkeit war es eine Tat des Menschen. Die ganzen natürlichen Katastrophen auf der Erde kommen von den Schwingungsfrequenzen in der Menschheit, die sich auf die Erde auswirken.

Wenn wir an das heutige Blutvergießen auf der Erde denken, dann sehen wir, dass die Erde in Reaktion auf die Sündhaftigkeit des Menschen taumelt. Es waren die sündhaften Handlungen der Menschen, die Schwingungen hervorriefen, welche in der Zeit von Noah die Erde so sehr zerstörten, dass eine Flut ausgelöst wurde:

*Aber die Erde war verderbt vor Gott, und die Erde war erfüllt mit Frevel. Und Gott sah die Erde an, und **siehe, sie war verderbt; denn alles Fleisch hatte seinen Weg verderbt auf der Erde.** 1.Mose 6,11-12*

Die Bibel erklärt deutlich, dass die Erde verderbt war, weil die Menschen sich selbst auf der Erde verderbt hatten. In Kapitel 6 stellten wir fest, dass es 40 - 50 Millionen Abtreibungen pro Jahr gibt. Die Absicht, ein ungeborenes Kind im Bauch einer Mutter zu töten, überträgt eine verdorbene Schwingung auf die Erde. Es ist kein Wunder, dass die Erde weniger und weniger imstande ist,

Nahrung hervorzubringen, und dass die Nahrung mit Pestiziden, Chemikalien und Düngern angebaut werden muss.

Jeder Mord auf dieser Erde wirkt sich auf den Erdboden aus. In Seiner wunderbaren Gnade versuchte der Herr Jesus so viel wie möglich von diesem Fluch abzufangen. Als Er Sein Kreuz nach Golgatha trug, hatte Er eine Krone aus Dornen auf. Das war ein Symbol des Fluches, den Er jeden Tag trägt, indem Er sich um den sündhaften Einfluss der Menschheit auf die Erde selbst kümmert. Genau wie Jesus unter dem Gewicht des Kreuzes vor zweitausend Jahren stöhnte und sich mühte, so stöhnt die gesamte Schöpfung heutzutage unter dem Gewicht unserer Sündhaftigkeit. Christus hält die Winde des Unfriedens zurück, die längst über die Erde hätten kommen sollen, um uns mehr Zeit zur Umkehr zu verschaffen:

Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung mitseufzt und mit in Wehen liegt bis jetzt; Römer 8,22

Und danach sah ich vier Engel an den vier Enden der Erde stehen, die hielten die vier Winde der Erde fest, damit kein Wind wehe über die Erde, noch über das Meer, noch über irgendeinen Baum. Und ich sah einen anderen Engel, der von Sonnenaufgang heraufstieg, der hatte das Siegel des lebendigen Gottes; und er rief mit lauter Stimme den vier Engeln zu, denen es gegeben war, der Erde und dem Meer Schaden zuzufügen, und er sprach: Schädigt die Erde nicht, noch das Meer, noch die Bäume, bis wir die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen versiegelt haben! Offenbarung 7,1-3

Die Winde sind bereit, über diese Erde zu blasen - Winde, die von der Sündhaftigkeit des Menschen erzeugt wurden. Die Engel Gottes halten diese solange auf, bis die Knechte Gottes mit

Seinem Charakter versiegelt sind. Dann wird Christus von dem Kreuz abgenommen, das Er trägt, um die Schöpfung aufrechtzuerhalten, und die Winde werden losgelassen. All das, was die Menschheit getan hat, wird zurückkommen, um diejenigen zu zerstören, welche die Erde durch ihre Sünden zerstört haben.

Nicht nur Blutvergießen beeinflusst die Erde; sexueller Exzess wird sich auch auf die Erde auswirken. Selbstsüchtiges Verlangen bei sexuellen Erfahrungen hat einen negativen Effekt auf die Erde. Das ist etwas, das Paare beachten sollten. Zieht eure sexuelle Erfahrung Fruchtbarkeit für die Erde nach sich oder sendet sie Schwingungen der Selbstsucht aus?

Nicht nur Blutvergießen beeinflusst die Erde; sexueller Exzess wird sich auch auf die Erde auswirken.

Die Bibel listet für uns die Aktivitäten auf, die die Erde dazu bringen werden, sich gegen die Menschen auf der Erde zu wehren:

*und dadurch ist das Land verunreinigt worden, und ich suchte ihre Schuld an ihm heim, **sodass das Land seine Einwohner ausspeit.** 3.Mose 18,25*

Das Kapitel 18 vom 3. Buch Mose versorgt uns mit Details darüber, was die Erde selbst dazu veranlassen wird, seine Bewohner auszuspüren. Damit ist gemeint, dass die Erde durch Naturkatastrophen reagiert und die auf der Erde lebenden Menschen vernichten wird. Lasst uns näher betrachten, um was für Dinge es sich handelt, die das Land dazu bewegen, negativ zu reagieren:

Rede zu den Kindern Israels und sprich zu ihnen: Ich, der HERR, bin euer Gott! Ihr sollt nicht so handeln, wie man

es im Land Ägypten tut, wo ihr gewohnt habt, und sollt auch nicht so handeln, wie man es im Land Kanaan tut, wohin ich euch führen will, und ihr sollt nicht nach ihren Satzungen wandeln. 3.Mose 18,2-3

Diese Liste von sexuellen Sünden hatte eine Dürre über Kanaan sowie Dürre und Plagen über Ägypten gebracht. Die Erde selbst hatte damit angefangen, diejenigen zu vernichten, die auf ihr lebten. Was für Dinge sind denn auf der Liste verzeichnet?

Inzest:

*Niemand soll sich irgendeiner seiner Blutsverwandten nahen, um ihre Scham zu entblößen; ich bin der HERR!
3. Mose 18,6*

Mehrere Partner innerhalb einer Familie:

Du sollst nicht zugleich die Scham einer Frau und ihrer Tochter entblößen, noch die Tochter ihres Sohnes oder die Tochter ihrer Tochter nehmen, um ihre Scham zu entblößen, denn sie sind Blutsverwandte; es wäre eine Schandtät. 3.Mose 18,17

Du sollst auch nicht eine Frau zu ihrer Schwester hinzunehmen, sodass du Eifersucht erregst, wenn du ihre Scham entblößt, während jene noch lebt. 3.Mose 18,18

Sex während des Menstruationszyklus:

*Du sollst dich nicht einer Frau nahen während ihrer [monatlichen] Unreinheit, um ihre Scham zu entblößen.
3.Mose 18,19*

Während viele Therapeuten Sex zur Zeit der Periode einer Frau befürworten, teilt uns die Bibel mit, dass dadurch

Schwingungsfrequenzen in der Erde erzeugt werden, welche sich negativ auf die Erde auswirken.

Ehebruch:

Auch sollst du bei der Frau deines Nächsten nicht liegen, um ihr beizuwohnen, sodass du dich mit ihr verunreinigst. 3.Mose 18,20

Das Opfern von Kindern für Wohlstand:

Du sollst auch von deinen Kindern keines hergeben, um es dem Moloch durch [das Feuer] gehen zu lassen, und du sollst den Namen deines Gottes nicht entweihen; ich bin der HERR! 3.Mose 18,21

Die Abtreibung von Kindern wird zur Vermeidung von Fürsorge, Verantwortung und zusätzlichen Kosten durchgeführt. Das sind Kinder, die den Göttern der Bequemlichkeit und des persönlichen Wohlstandes geopfert werden. In der Antike wurden Kinder regelmäßig ihren Göttern für Reichtum und Segen dargebracht.

Homosexualität:

Du sollst bei keinem Mann liegen, wie man bei einer Frau liegt, denn das ist ein Gräuel. 3.Mose 18,22

Die Bibel sagt uns, dass Homosexualität ein hohes Niveau an negativen Schwingungen besitzt, die es in die Erde entlässt. Es ist Sexualität ohne Fruchtbarkeit oder Kindersegen. Gott verurteilt nicht den Einzelnen, Er warnt uns jedoch, dass das Design unseres Körpers so beschaffen ist, dass durch gleichgeschlechtliche Handlungen eine große negative Schwingung in die Erde freigesetzt wird. Ich verurteile niemanden, der diese Handlungen betreibt; ich bete für sie, genauso wie für jeden anderen, der einen wahren Tröster benötigt. Jedoch glaube ich auch, dass wir es so weit wie möglich vermeiden sollten, der Erde zu schaden.

Die Bewegungen der „Grünen“ heutzutage verbinden den Wunsch, den Planeten zu retten, mit der Freiheit zur Homosexualität. Diese zwei Prinzipien stehen laut der Bibel im Gegensatz zueinander. Das Eine hebt das Andere auf. Einer der besten Wege, um den Planeten zu retten, bestünde darin, sich dem wahren Gott der Bibel zuzuwenden, um Trost zu empfangen, und damit aufzuhören, Sexualität gemäß dieser Liste im 3. Buch Mose zu gebrauchen, um darin diesen Trost zu finden.

Geschlechtsverkehr mit Tieren

Und bei keinem Vieh sollst du liegen, so dass du dich an ihm unrein machst. Und eine Frau soll sich nicht vor ein Vieh hinstellen, damit es sie begattet: Es ist eine schändliche Befleckung. 3.Mose 18,23

Gott bestimmte die Erde dazu, die Charaktere der Menschen widerzuspiegeln. Je sanfter, freundlicher und selbstloser die Menschen werden, desto schöner wird auch die Erde werden. Je selbstsüchtiger die Menschen werden und ihren Trost in sexuellen Aktivitäten suchen, desto mehr wird die Erde zerstört werden und ihre Bewohner ausspeien.

Wir sollten nicht so sein wie Kain, wenn Katastrophen über die Erde kommen, und Gott die Schuld zuschieben. Wir sollten auch die Orte nicht verdammen, die durch Unglücke heimgesucht werden, und sagen, dass Gott sie durch Sein direktes Handeln zerstört hat. Es ist die Erde selbst, die auf die Handlungen der Menschen reagiert.

Lasst uns zu dem lebendigen Gott der Bibel zurückkehren. Er sagt uns, dass wir diese Dinge zum Wohl unserer eigenen Sicherheit und unseres eigenen Schutzes nicht tun sollen. Er versucht uns so lange wie möglich vor unseren selbstzerstörerischen Wegen zu beschützen. Der Herr ermahnt uns in Liebe:

*Völlig ausgeleert wird die Erde und geplündert, denn der HERR hat dieses Wort geredet. Es vertrocknet, es welkt das Land, es schmachtet, es welkt der Erdkreis, es schmachten die Hohen des Volkes im Land. Und die Erde ist entweiht worden unter ihren Bewohnern. Denn sie haben die Gesetze übertreten, die Ordnungen überschritten, den ewigen Bund ungültig gemacht! Darum hat der Fluch die Erde verzehrt, und es büßen, die auf ihr wohnen. Darum sind die Bewohner der Erde dahingeschwunden, und wenig Menschen bleiben übrig.
Jesaja 24,3-6*

Diese Welt wird wegen der Sündhaftigkeit der Menschen zu einem Ende kommen. Wie Gott bereits gewarnt hat, wird der Fluch von der Erde selbst ausgehen:

Und der Himmel schwand dahin wie ein Buch, das zusammengerollt wird, und jeder Berg und jede Insel wurden von ihren Stellen gerückt. Offenbarung 6,14

In der nahen Zukunft wird es Naturkatastrophen geben, die Millionen von Menschen wegfegen werden. Diese Katastrophen werden von den Sünden der Menschen verursacht, die sich auf die Erde auswirken. Die Sünden der Menschen werden in der Erde wie in Batterien aufgespeichert und sind bereit zu explodieren, sobald die Erde die Ladung nicht länger halten kann. Der einzige Weg, sich auf diese Geschehnisse vorzubereiten, liegt darin, vom Geist des Friedens, der in Jesus Christus gefunden werden kann, erfüllt zu werden. Die Erde kann denen nicht schaden, die mit dem Geist des Friedens erfüllt sind. Die Erde wird einfach reflektieren, was in ihnen ist. Sie können umgeben sein von wütenden Stürmen, wie es bei Jesus in dem Boot geschah, aber nichts wird ihnen schaden, wie auch Ihm der Sturm nicht geschadet hat.

Wie ich in Kapitel 12 erwähnt habe, liegt eines der Geheimnisse zur Erlangung dieses friedvollen Geistes in dem Sabbat und den Festen. Als sich die irdischen Batterien in Ägypten kurz vor dem Explodieren befanden, bat Mose den Pharao, dass sie ein Fest feiern dürften. Das Fest, das sie halten wollten, war das Passahfest. Durch das Halten dieses Festes wäre mehr von dem Geist des Friedens zu ihnen gekommen. Sie wären mit dem Tröster erfüllt worden, und das hätte einen positiven Einfluss auf die Erde gehabt. Es hätte die Plagen aufgehalten, die sich dann in Ägypten zugetragen haben.

Der Pharao weigerte sich, sie das Fest halten zu lassen, und Moses warnte ihn davor, was geschehen würde:

*Danach gingen Mose und Aaron hinein und sagten zum Pharao: So spricht der HERR, der Gott Israels: **Lass mein Volk ziehen, damit sie mir in der Wüste ein Fest feiern!** Der Pharao aber antwortete ihnen: Wer ist der HERR, dass ich auf seine Stimme hören sollte, Israel ziehen zu lassen? Ich kenne den HERRN nicht und werde Israel auch nicht ziehen lassen. Und sie sagten: Der Gott der Hebräer ist uns begegnet. Lass uns doch drei Tagereisen weit in die Wüste ziehen und dem HERRN, unserm Gott, opfern, **damit er uns nicht mit der Pest oder dem Schwert schlägt!** 2.Mose 5,1-3*

Die Sprache der Bibel redet von Gott als einem, der mit der Pest und dem Schwert über sie kommt. Wie wir schon zuvor festgestellt haben, werden Gottes Gerichte dadurch manifestiert, dass Er zulässt, dass die Menschen die Konsequenzen ihrer eigenen Handlungen empfangen. Er wendet diese Katastrophen nicht ab. Wenn sie das Fest gehalten hätten, hätte das die Seelen der Israeliten beruhigt; und wenn sie nach Ägypten

zurückgekommen wären, hätte es Frieden auf Erden gegeben und wäre den Menschen ein Wohlgefallen gewesen.

In diesen letzten Tagen ruft Gott die Menschen wieder dazu auf, sich an Seine Satzungen und Rechte, wie sie in dem Gesetz Mose aufgezeichnet sind, zu erinnern, und indem wir das tun, können wir vor den Katastrophen bewahrt werden, die wegen der Bosheit der Menschen über die Erde kommen werden:

Seid eingedenk des Gesetzes Moses, meines Knechtes, das ich ihm auf dem Horeb für ganz Israel befohlen habe, der Pflichten und der Rechte! Maleachi 4,4

Dieses Gebot wurde in Verbindung mit dem Werk des Elia gegeben, um die Menschen zu dem wahren Gott zu ziehen, die Familieneinheit wiederherzustellen und dadurch Segen auf die Erde zu bringen.

*Siehe, ich sende euch den Propheten Elia, **ehe denn da komme der große und furchtbare Tag des HERRN;** der soll das Herz der Väter den Kindern und das Herz der Kinder wieder ihren Vätern zuwenden, damit ich bei meinem Kommen das Land nicht mit dem Banne schlagen muss! Maleachi 4,5-6*

Wenn du dich nach Frieden sehnst, dann komme zu dem Herrn des Sabbats und Er wird dir Ruhe spenden. Wenn du in dem kommenden Unheil sicher und bewahrt sein möchtest, dann gedenke an die Satzungen und Rechte, und du wirst den Schutz des Höchsten finden, in dem es Trost und Ruhe gibt.

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt, der bleibt unter dem Schatten des Allmächtigen. Ich sage zu dem Herrn: Meine Zuflucht und meine Burg, mein Gott, auf den ich traue! Ja, er wird dich retten vor der Schlinge

des Vogelstellers und vor der verderblichen Pest; er wird dich mit seinen Fittichen decken, und unter seinen Flügeln wirst du dich bergen; seine Treue ist Schirm und Schild. Du brauchst dich nicht zu fürchten vor dem Schrecken der Nacht, vor dem Pfeil, der bei Tag fliegt, vor der Pest, die im Finstern schleicht, vor der Seuche, die am Mittag verderbt. Ob tausend fallen zu deiner Seite und zehntausend zu deiner Rechten, so wird es doch dich nicht treffen. Psalm 91,1-7

Einem festen Herzen bewahrst du den Frieden, den Frieden, weil es auf dich vertraut. Vertraut auf den Herrn allezeit, denn Jah, der Herr, ist ein Fels der Ewigkeiten!. Jesaja 26,3-4

Mühst du dich mit deinen sexuellen oder anderen Gelüsten ab? Komm in den Sabbat und die Feste. Wenn du die Freude am Sabbat erfährst, wirst du damit aufhören, nach deinem eigenen Vergnügen zu streben und wirst Freude in den Armen deines Gottes und Erlösers finden.

Wenn du am Sabbat deinen Fuß zurückhältst, daß du nicht an meinem heiligen Tag das tust, was dir gefällt; wenn du den Sabbat deine Lust nennst und den heiligen [Tag] des Herrn ehrenwert; wenn du ihn ehrst, so daß du nicht deine Gänge erledigst und nicht dein Geschäft treibst, noch nichtige Worte redest; dann wirst du an dem Herrn deine Lust haben; und ich will dich über die Höhen des Landes führen und dich speisen mit dem Erbe deines Vaters Jakob! Ja, der Mund des Herrn hat es verheißen. Jesaja 58,13-14

KAPITEL 22

DIE HURE REITET DAS TIER

Das Buch der Offenbarung zeigt uns den Höhepunkt der menschlichen Geschichte. Es ist passend, dass uns dort ein Symbol von einer weiblichen Hure präsentiert wird, die eine götzendienerische Kirche repräsentiert und auf einem großen, mächtigen Tier reitet, welches die Könige der Erde verkörpert, die ihr ihre Macht unterworfen haben.

Diese Symbolik führt uns direkt zurück zu dem Garten, als die Frau die Seite ihres Mannes verlassen hatte, um von dem Wort oder Samen der Schlange infiziert zu werden. Die Worte, die Jesus zu uns spricht, werden als Samen dargestellt:

Das Gleichnis aber bedeutet dies: Der Same ist das Wort Gottes. Lukas 8,11

Folglich hat Satan, durch das Medium der Schlange in dem Garten, die Frau mit seinem Samen befruchtet. Sie war die ursprüngliche Hure, die ihren Willen Satan durch seine Überzeugungslist übergab. Sie verleitete und unterwarf ihren Ehemann, wodurch sich seine Natur in die eines Tieres verwandelte:

Und einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen hatten, kam und redete mit mir und sprach zu mir: Komm!, ich will dir das Gericht über die große Hure zeigen, die an den vielen Wassern sitzt, mit der die Könige der Erde Unzucht getrieben haben, und von deren Wein der Unzucht die, welche die Erde bewohnen, trunken geworden sind. Und er brachte mich im Geist in eine Wüste. Und ich sah eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen, das voll Namen der Lästerung war und sieben Köpfe und zehn Hörner hatte. Offenbarung 17,1-3

Die Frau, die auf dem Tier reitet, ist ein Symbol, das die Unterwerfung des Mannes unter die Frau reflektiert, oder den

Solange die Frau den Mann mit ihren Leckereien für sich gewinnen, ihn speisen und seine tierische Natur befriedigen konnte, konnte sie ihn kontrollieren und sein Herz davon abhalten, dem wahren Gott zu dienen.

Übergang der primären Quelle des Mannes für Liebe und Trost von Gott auf die Frau. Dieses Beziehungsmuster wurde erweitert in der Beziehung zwischen Nimrod und Semiramis. Die Mutter/Ehefrau und Sohn/Ehemann Beziehung ist ein weiterer Ausdruck von der Frau, die auf dem Tier reitet. Solange die Frau den Mann mit ihren Leckereien für sich gewinnen, ihn speisen und seine tierische Natur befriedigen konnte, konnte sie ihn kontrollieren und sein Herz davon abhalten, dem wahren Gott zu dienen. Als Königin des Himmels konnte sie regieren. Die Symbolik von der Frau, die auf dem Tier

reitet, ist der krönende Abschluss des Wandels, der über Adam und Eva kam nach ihrem Fall. Im Fleisch wurde Adam von Natur aus zu einem Tier und Eva zu einer Hure. Das ist es, zu was sie wurden, durch ihr verzweifeltes Verlangen nach Trost voneinander außerhalb des Trostes, der von Gott kommt.

Eine Frau repräsentiert in der biblischen Prophetie Gottes Volk. Eine Hure ist eine Kirche, die sich selbst der Macht des Staates zur Prostitution angeboten hat, um Einfluss und Wohlstand zu erlangen. Die christliche Kirche ging, nachdem sie eine große Verfolgung erfahren hatte, in ihrer Stellung einen Kompromiss ein und lieferte sich den Machenschaften von Konstantin aus. Sie wurde dazu verführt, sich auf Affären mit den Königen der Erde einzulassen.

Bald danach verlieh der damalige König der Erde, Justinian, der katholischen Kirche die Macht seines Thrones, so dass auf symbolische Weise die Frau auf der tierischen Macht der Könige der Erde reiten konnte:

Und das Tier, das ich sah, glich einem Panther, und seine Füße waren wie die eines Bären und sein Rachen wie ein Löwenrachen; und der Drache gab ihm seine Kraft und seinen Thron und große Vollmacht. Offenbarung 13,2

Die gleiche Macht wird in Offenbarung 13 von einem Panther-Tier mit sieben Köpfen und zehn Hörnern repräsentiert. Einer der Köpfe des Tieres scheint eine tödliche Wunde zu bekommen. Das Tier erholt sich jedoch und die ganze Welt verwundert sich über das Tier.

Diese sinnbildliche Prophezeiung aus der Offenbarung ist ein Symbol für die päpstliche Kirche. Die Kirche von Jesus Christus hat niemals die Macht des stählernen Schwertes benutzt, um über die Herzen der Menschen zu herrschen. Die Römische Kirche

hat sich selbst den Königen der Erde zur Prostitution angeboten, um deren Macht und Herrschaft zu übernehmen. Sie gibt vor, an Stelle von Christus zu handeln und den Gott im Himmel zu repräsentieren, aber sie hat die Herzen der Menschen von Gott abgewendet, indem sie eine falsche Vorstellung davon gab, wie der Gott des Himmels wirklich ist.

Ihre Lehre ist wie ein Wein, der den Geist vergiftet und die Seele verwirrt. Die Könige der Erde machen sich dieser Frau willentlich zum Sklaven, weil sie nach Trost außerhalb ihres wahren Schöpfers suchen. Deshalb wird die geschlechtliche Vereinigung, die für Männer stärkste Motivation, durch die Hure, die das Tier reitet, versinnbildlicht. Das ist die Vollendung der Frucht der Samen, die in die Herzen von Adam und Eva eingepflanzt wurden. Es repräsentiert jeden Aspekt des Versuches des Mannes, Erbauung und Trost in der Frau anstatt beim Schöpfer zu suchen.

Der Gott, den diese Hure anbetet, wird in ein komplexes Geheimnis eingehüllt. Die Einfachheit der Vater und Sohn Beziehung wird durch das Mysterium der Dreieinigkeit ersetzt.

Und auf ihrer Stirn war ein Name geschrieben: Geheimnis, Babylon, die Große, die Mutter der Huren und der Gräuel der Erde. Offenbarung 17,5

Die Hure ist eifrig dabei, ihren Thron zu beschützen, und verfolgt deshalb alle, die danach streben, dem wahren Gott des Himmels zu folgen:

Und ich sah die Frau berauscht vom Blut der Heiligen und vom Blut der Zeugen Jesu; und ich wunderte mich sehr, als ich sie sah. Offenbarung 17,6

Die Frau war sich unter der Führung des Drachens darüber bewusst, dass sie zur Aufrechterhaltung ihrer Herrschaft

verhindern musste, dass ihre Untertanen in die Sabbatquelle eintreten und den Geist empfangen konnten, der der Seele wahren Trost spendet und das Bedürfnis beseitigt, Trost durch die Hure zu empfangen.

Es wird offenbart, dass dieselbe religiös-politische Macht, die in Daniel als das kleine Horn dargestellt wird, versucht, die Zeiten zu verändern, zu denen Gottes Volk anbetet:

*Und er wird [freche] Reden gegen den Höchsten führen und die Heiligen des Allerhöchsten aufreiben, **und er wird danach trachten, Zeiten und Gesetz zu ändern;** und sie werden in seine Gewalt gegeben für eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit. Daniel 7,25*

Im vierten Jahrhundert inthronisierte die römische Kirche die Dreieinigkeit als Gott, veränderte den Tag der Anbetung von

*Der Geist des
wahren Trösters
kommt am
Sabbat, an den
Neumonden und
den Festen.*

Samstag auf Sonntag und ersetzte die Zeit des Passahfestes mit Ostern. Sie hat auch die Zeit von Pfingsten mit dem Pfingstsonntag und das Laubhüttenfest mit Weihnachten ersetzt. Sie tat diese Dinge deshalb, um leichter vom Heidentum akzeptiert zu werden. Durch den Wein dieser Lehre machte Rom alle Völker mit ihrer Unzucht betrunken.

Wie wir in Kapitel 12 festgestellt haben, kommt der Geist des wahren Trösters am Sabbat, an den Neumonden und den Festen. Die Hure, die versucht, die Völker der Erde von dem wahren Tröster wegzuziehen, bietet den Menschen Sonntag, Ostern, Pfingstsonntag und Weihnachten an. Diese Festtage der Hure haben nicht einen Hauch an biblischer Grundlage. Sie bringen

einen anderen Geist mit sich. Der Sohn des Menschen ist der Herr über den Sabbat (Matthäus 12,8). Der Sonntag ist das Zeichen von römischer Autorität über die biblischen Schriften. Es trägt das Zeichen der Rebellion gegen den Schöpfer.

Der Geist Gottes kommt zu Seinen Kindern am Sabbat, um sie in Seinen Charakter zu versiegeln, und der Geist der Rebellion kommt zu den Kindern Roms am Sonntag, damit sie das Malzeichen des Tieres empfangen. Der Sonntag wird zum Malzeichen des Tieres werden, sobald die Hure versucht, alle Völker dazu zu zwingen, das Tier und sein Bild durch das Zeichen seiner Autorität, welches der Sonntag ist, anzubeten:⁵⁶

Und es verführt die, welche auf der Erde wohnen, durch die Zeichen, die vor dem Tier zu tun ihm gegeben sind, und es sagt denen, die auf der Erde wohnen, dass sie dem Tier, das die Wunde von dem Schwert hat und am Leben geblieben ist, ein Bild machen sollen. Und es wurde ihm gegeben, dem Bild des Tieres einen Geist zu verleihen, sodass das Bild des Tieres sogar redete und bewirkte, dass alle getötet wurden, die das Bild des Tieres nicht anbeteten. Und es bewirkt, dass allen, den Kleinen und den Großen, den Reichen und den Armen, den Freien und den Knechten, ein Malzeichen gegeben wird auf ihre rechte Hand oder auf ihre Stirn, Offenbarung 13,14-16

Zu dieser Zeit wird der Sabbat zur großen Prüfung werden zwischen denjenigen, die den Vater und Seinen eingeborenen

56 Für eine ausführliche Betrachtung zu diesem Thema schaue dir das Buch „Der große Konflikt“ an, verfügbar bei maranthamedia.de

Sohn anbeten, und denen, welche die Kirche der Hure anbeten, die von den Königen der Erde unterstützt wird.

Jeder wird dazu aufgerufen werden, am Sonntag anzubeten, und diejenigen, die versuchen, am Sabbat anzubeten, werden wegen ihres Glaubens tödlichen Bedrohungen gegenüberstehen. Diese Prüfung ist vergleichbar mit dem, was den drei hebräischen jungen Männern widerfahren ist, die sich weigerten, vor dem Bildnis in Babylon niederzuknien. Sie wären lieber gestorben als die Verehrung des wahren Gottes aufzugeben (Daniel 3).

Diejenigen, die die Stimme des Trösters hören, der in doppeltem Maß am Sabbat und in noch größeren Maßen an den Neumonden, dem Passahfest und den anderen Festtagen zu ihnen kommt, werden sich diesem Druck nicht beugen. Dem falschen Sabbat nachzugeben würde dazu führen, dass ihre Lampen ausgehen und sie nicht die Kraft haben werden, am Hochzeitsmahl des Lammes teilzunehmen.

Diejenigen, die ihr Gemüt darauf trainiert haben, von seelischen Ablenkungen wie Essen, Sex und Unterhaltung getröstet zu werden und die zu den eingesetzten Zeiten der Hure anbeten und dort ihren Trost finden, werden mit dem Tier eines Geistes sein und mit Freude sein Zeichen an ihrer Stirn entgegennehmen, oder aber sie werden in Furcht das Zeichen auf ihrer Hand erhalten.

Habt nicht lieb die Welt, noch was in der Welt ist! Wenn jemand die Welt lieb hat, so ist die Liebe des Vaters nicht in ihm. Denn alles, was in der Welt ist, die Fleischeslust, die Augenlust und der Hochmut des Lebens, ist nicht von dem Vater, sondern von der Welt. Und die Welt vergeht und ihre Lust; wer aber den Willen Gottes tut, der bleibt in Ewigkeit. 1.Johannes 2,15-17

Diejenigen, die ihren vorrangigen Trost in der falschen Quelle suchen, werden Schritt für Schritt in die Abhängigkeit und schlussendlich zum Tod herabsteigen. Die Menschen werden sich der Hure eine Zeit lang unterwerfen, jedoch werden sie ihrer falschen Religion schließlich überdrüssig und sich gegen sie wenden:

Und er sprach zu mir: Die Wasser, die du gesehen hast, wo die Hure sitzt, sind Völker und Scharen und Nationen und Sprachen. Und die zehn Hörner, die du auf dem Tier gesehen hast, diese werden die Hure hassen und sie verwüsten und entblößen, und sie werden ihr Fleisch verzehren und sie mit Feuer verbrennen. Denn Gott hat ihnen ins Herz gegeben, seine Absicht auszuführen und in einer Absicht zu handeln und ihr Reich dem Tier zu geben, bis die Worte Gottes erfüllt sind. Offenbarung 17,15-17

Dieses Muster, nach Trost durch Süchte zu suchen, wird zur Entblößung der Hure führen, und schließlich wird ihr Tod reflektiert in der ansteigenden Menge von gewaltsamen Sex und Pornografie. Es gibt einen zunehmenden Anstieg von Frauen, die während dem Sex zu Tode gewürgt werden. In Großbritannien stirbt alle zwei Wochen eine Frau auf diese Weise.⁵⁷ Das offenbart den kompletten Wahnsinn der Suche nach Trost an der falschen Stelle. Es zeigt auch, was am Ende mit der Hure geschehen wird. Die Könige der Erde werden ihrer Leckereien überdrüssig werden, sie für ihre Inhaltslosigkeit anklagen und sie schließlich vernichten und mit Feuer verbrennen.

57 <https://www.theguardian.com/society/2019/jul/25/fatal-hateful-rise-of-chokingduring-sex>

So wird die Hure zu ihrem Ende kommen. Die Erde wird zu ihrem Todeskampf hinabsinken, und dann wird der Sohn Gottes kommen, um Seine wartende Braut zu beanspruchen: diejenigen, die die Gebote Gottes halten und den Glauben Jesu haben.

KAPITEL 23

ZUR HOCHZEIT DES LAMMES BERUFEN

*Und ich hörte etwas wie die Stimme einer großen Volksmenge und wie das Rauschen vieler Wasser und wie der Schall starker Donner, die sprachen: Hallelujah! Denn der Herr, Gott, der Allmächtige, hat die Königsherrschaft angetreten! Lasst uns fröhlich sein und jubeln und ihm die Ehre geben! Denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und seine Frau hat sich bereit gemacht. Und es wurde ihr gegeben, sich in feine Leinwand zu kleiden, rein und glänzend; denn die feine Leinwand ist die Gerechtigkeit der Heiligen. Und er sprach zu mir: Schreibe: **Glücklich sind die, welche zum Hochzeitsmahl des Lammes berufen sind!** Und er sprach zu mir: Dies sind die wahrhaftigen Worte Gottes! Offenbarung 19,6-9*

*Und ich sah, und siehe, das Lamm stand auf dem Berg Zion, **und mit ihm hundertvierundvierzigtausend**, die trugen den Namen seines Vaters auf ihren Stirnen geschrieben. Und ich hörte eine Stimme aus dem*

*Himmel wie die Stimme vieler Wasser und wie die Stimme eines starken Donners; und ich hörte die Stimme von Harfenspielern, die auf ihren Harfen spielten. Und sie sangen wie ein neues Lied vor dem Thron und vor den vier lebendigen Wesen und den Ältesten, und niemand konnte das Lied lernen als nur die hundertvierundvierzigtausend, die erkaufte worden sind von der Erde. **Diese sind es, die sich mit Frauen nicht befleckt haben; denn sie sind jungfräulich [rein]. Diese sind es, die dem Lamm nachfolgen, wohin es auch geht.** Diese sind aus den Menschen erkaufte worden als Erstlinge für Gott und das Lamm, und in ihrem Mund ist kein Betrug gefunden worden; denn sie sind unsträflich vor dem Thron Gottes. Offenbarung 14,1-5*

Wie wunderbar die Hochzeit des Lammes mit Seiner Braut sein wird! Wer ist die Braut?

Und es kam zu mir einer der sieben Engel, welche die sieben Schalen hatten, die mit den sieben letzten Plagen gefüllt waren, und redete mit mir und sprach: Komm, ich will dir die Frau, die Braut des Lammes, zeigen! Und er brachte mich im Geist auf einen großen und hohen Berg und zeigte mir die große Stadt, das heilige Jerusalem, die von Gott aus dem Himmel herabkam, welche die Herrlichkeit Gottes hat. Und ihr Lichtglanz gleicht dem köstlichsten Edelstein, wie ein kristallheller Jaspis. Offenbarung 21,9-11

Und ich, Johannes, sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabsteigen, zubereitet wie eine für ihren Mann geschmückte Braut. Offenbarung 21,2

Die Braut von Christus ist die heilige Stadt, das neue Jerusalem. Es ist die Hauptstadt von Gottes Königreich. Die Hochzeit verkörpert die Realitätwerdung des Reiches Gottes. Wir, die wir die Kinder dieser Erde sind, werden in der Stadt, dem neuen Jerusalem wohnen, welche die Mutter von uns allen ist:

*Es steht doch geschrieben, dass Abraham zwei Söhne hatte, einen von der [leibeigenen] Magd, den anderen von der Freien. Der von der Magd war gemäß dem Fleisch geboren, der von der Freien aber kraft der Verheißung. Das hat einen bildlichen Sinn: Dies sind nämlich die zwei Bündnisse; das eine vom Berg Sinai, das zur Knechtschaft gebiert, das ist Hagar. Denn »Hagar« bedeutet den Berg Sinai in Arabien und entspricht dem jetzigen Jerusalem, und es ist in Knechtschaft samt seinen Kindern. **Das obere Jerusalem aber ist frei, und dieses ist die Mutter von uns allen.** Galater 4,22-26*

Die Gäste, die zu der Hochzeit gerufen werden, sind jungfräulich und haben sich nicht mit Frauen befleckt, wie wir gerade gelesen haben. Das bedeutet, dass sie Frauen nicht zu ihrer verdorbenen Quelle des Trostes gemacht haben. Sie folgen dem Lamm, wohin es auch geht, weil Es ihre Quelle des Trostes und der Erbauung ist:

Dann wird das Reich der Himmel zehn Jungfrauen gleichen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegengingen. Fünf von ihnen aber waren klug und fünf töricht. Die törichten nahmen zwar ihre Lampen, aber sie nahmen kein Öl mit sich. Die klugen aber nahmen Öl in ihren Gefäßen mitsamt ihren Lampen. Als nun der Bräutigam auf sich warten ließ, wurden sie alle schläfrig und schliefen ein. Um Mitternacht aber

*entstand ein Geschrei: Siehe, der Bräutigam kommt!
Geht aus, ihm entgegen! Matthäus 25,1-6*

Sogar unter denjenigen, die Christus zu ihrer Quelle gemacht haben und die von den zehn Jungfrauen verkörpert werden, gibt es immer noch ein Problem. Die Hälfte der Jungfrauen, die zu Hochzeit gehen wollten, hatte nicht genug Öl dabei. Das Öl repräsentiert die Gabe des Trösters, den Heiligen Geist von Christus. Da gibt es jene, die vorgeben, Christus zu ihrem Tröster gemacht zu haben, aber am Ende besitzen sie nicht wirklich Seinen Trost, und in der dunklen Stunde der Mitternacht bemerken sie, dass kein Öl mehr in ihren Lampen vorhanden ist. Sie haben ihre Verbindung mit dem Tröster verloren.

Die Bibel sagt uns, dass Jesus als unser Fürsprecher der Tröster ist:

*Meine Kinder, dies schreibe ich euch, damit ihr nicht sündigt! Und wenn jemand sündigt, so haben wir einen **Fürsprecher** bei dem Vater, Jesus Christus, den Gerechten; 1.Johannes 2,1*

Jesus spendet uns Trost durch Seinen Geist:

*Und ich will den Vater bitten, und **er soll euch einen andern Tröster geben, daß er bei euch bleibe ewiglich: den Geist der Wahrheit**, welchen die Welt nicht kann empfangen; denn sie sieht ihn nicht und kennt ihn nicht. Ihr aber kennet ihn; denn er bleibt bei euch und wird in euch sein. Ich will euch nicht Waisen lassen; ich komme zu euch. Johannes 14,16-18 Luther*

Es wird eine große Gruppe geben, die davon überzeugt ist, Jesus zu ihrer einzigen Quelle gemacht zu haben, aber weil sie durch die Hure verwirrt sind, beten sie leider das Geheimnis der

Dreieinigkeit an, dessen Wein lehrt, dass der Heilige Geist ein von Christus getrenntes eigenständiges Wesen ist. Der Heilige Geist ist kein eigenständiges Wesen, es ist jedoch wahr, dass der Heilige Geist eine getrennte Instanz zu Christus ist. Der Heilige Geist ist ein Werkzeug von Gott, um die Person Christi in unsere Herzen zu bringen. Wie ein mächtiger Strom der Liebe agiert der Geist unter der Führung des Vaters und des Sohnes, um deren dauerhafte Gegenwart überall dahin zu bringen, wo sie willkommen ist. Es war durch den Heiligen Geist möglich, dass Jesus den Männern auf der Straße nach Emmaus in einer tatsächlichen Gestalt erscheinen konnte.

*Danach **offenbarte er [Jesus] sich zwei von ihnen auf dem Weg in einer anderen Gestalt, als sie sich aufs Land begaben. Und diese gingen hin und verkündeten es den Übrigen; aber auch ihnen glaubten sie nicht.***
Markus 16,12-13

Wie offenbart sich Jesus in einer anderen Gestalt? Es geschieht durch den „anderen Tröster“, durch das Werkzeug des Heiligen

*Wenn die Jungfrauen,
die zum Hochzeitsmahl
des Lammes berufen
sind, dem falschen
Heiligen Geist zum
Opfer fallen, wird das Öl
ausgehen.*

Geistes, in welchem Christus sich selbst offenbaren kann. Wenn die Jungfrauen, die zum Hochzeitsmahl des Lammes berufen sind, dem falschen Heiligen Geist zum Opfer fallen, wird das Öl ausgehen. Lasst uns an Jesus als unserem Tröster festhalten und die Gabe Seines immer

gegenwärtigen Geistes empfangen, damit unsere Lampen funktionsfähig sind und brennen, wenn wir zu der Hochzeit berufen werden.

Die andere Sache, an die wir uns erinnern sollten, ist, dass der Tröster zu uns an den von Gott besonders festgesetzten Zeiten kommt. Die Jungfrauen, die sich an dem Licht des Sabbats erfreuen, bekommen die Gelegenheit, die doppelte Menge von diesem Geist zu empfangen. Diese Jungfrauen, die realisieren, dass sie ein Teil der Frau sind, die den Mond unter ihren Füßen hat (Offenbarung 12,1-2), werden dieses zusätzliche Öl mit großer Freude empfangen. Wenn Christus zur Zeit der Festtage an der Tür klopft, wird Er zu uns hineinkommen und das Abendmahl mit uns halten oder feiern, so dass wir durch Seine Liebe getröstet werden können. Die Tore des Tempels stehen zu diesen Zeiten der Erquickung in der Gegenwart des Herrn weit offen:

*So spricht GOTT, der Herr: Das Tor des inneren Vorhofs, das gegen Osten sieht, soll während der sechs Werktage geschlossen bleiben; **aber am Sabbat und am Tag des Neumonds soll es geöffnet werden.** Hesekiel 46,1*

Lasst uns unsere Lampen funktionsfähig und am Brennen halten, damit wir um Mitternacht bereit sein können für den kommenden Ruf, dass der Bräutigam kommt.

KAPITEL 24

DIE FEINE LEINWAND DER HEILIGEN

Glücklich sind, die seine Gebote tun, damit sie Anrecht haben an dem Baum des Lebens und durch die Tore in die Stadt eingehen können. Draußen aber sind die Hunde und die Zauberer und die Unzüchtigen und die Mörder und die Götzendiener und jeder, der die Lüge liebt und tut. Offenbarung 22,14-15

Und es wurde ihr gegeben, sich in feine Leinwand zu kleiden, rein und glänzend; denn die feine Leinwand ist die Gerechtigkeit der Heiligen. Offenbarung 19,1

Die wunderbare Verheißung unseres Erlösers besteht für uns darin, dass durch die Gabe Seines Geistes die Gebote Gottes in unsere Herzen geschrieben werden sollen. Denjenigen, die Trost in dem Erlöser gefunden haben, wird die Gewissheit gegeben:

Dies habe ich euch geschrieben, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes, damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt, und damit ihr [auch weiterhin] an

den Namen des Sohnes Gottes glaubt. Und das ist die Freimütigkeit, die wir ihm gegenüber haben, dass er uns hört, wenn wir seinem Willen gemäß um etwas bitten. Und wenn wir wissen, dass er uns hört, um was wir auch bitten, so wissen wir, dass wir das Erbetene haben, das wir von ihm erbeten haben. 1. Johannes 5,13-15

Wenn wir wissen, dass wir ewiges Leben haben, und uns bewusst ist, dass wir erhalten werden, um was wir Ihn auch immer bitten, dann können wir jede Sünde durch die Gabe des Geistes überwinden. Das geschieht nicht durch eigene Werke, sondern durch ein tiefes Vertrauen auf die Gabe des Heiligen Geistes. Das bedeutet, dass Männer und Frauen ihre sexuellen Versuchungen überwinden können, genauso wie alle anderen Herausforderungen. Männer können ihre Besessenheit nach Sex überwinden, und Frauen können ihre Sinnlichkeit überwinden, die Männer dazu verführt, sie zu begehren.

Männer und Frauen können ihren versklavten Appetit durch die Macht des Gebets und das Vertrauen auf das Wort Gottes überwinden. Kein Sieg über die Sünde kann dem Menschen selbst zugeschrieben werden. Ohne Christus können wir nichts tun.

Wenn Menschen sich ihres gefallenen Zustands bewusst werden, besteht die größte Herausforderung darin, zu glauben, dass unser Vater ihnen aus freien Stücken vergibt und bereitwillig den Heiligen Geist anbietet, um uns Kraft zum Überwinden zu schenken.


Der Weg zum Sieg ist damit verbunden, dass der Sünder sich immer mehr darüber bewusst wird, wie sündhaft er eigentlich ist. Je näher wir Christus kommen, desto sündhafter werden wir in unseren eigenen Augen erscheinen. Wo aber das Maß der Sünde

voll geworden ist, da ist die Gnade überströmend geworden (Römer 5,20).

Verzweifele nicht, wenn du dich selbst als mehr und mehr schwach und hilflos erkennst. Ruhe in den Armen des Trösters; sehne dich nach dem Sabbat und den anderen heiligen Zusammenkünften. Bete um eine tägliche Taufe mit dem Heiligen Geist, um dich deinen Prüfungen zu stellen. Werde nicht entmutigt, wenn du stolperst. Erinnerung dich daran, dass unser Vater und unser Erlöser dich niemals verdammen. Sie deuten sehr behutsam auf die Gefahr unserer Sünde hin und laden dich zur Umkehr ein. Du bist herzlich zu dem Hochzeitsmahl des Lammes eingeladen. Christi Gerechtigkeit wird dir umsonst, ohne Geld oder irgendeinen anderen Preis, angeboten. Die Samen von Gottes Wort werden in dir bis zum ewigen Leben heranwachsen.

Du bist herzlich eingeladen zu dem Hochzeitsmahl des Lammes. Die Gerechtigkeit Christi wird dir frei angeboten, ohne Geld und umsonst. Die Samen des Wortes Gottes in dir werden wachsen in das ewige Leben hinein.

Darf ich dich treffen an dem gläsernen Meer in der heiligen Stadt, mit unserem Vater und Seinem geliebten Sohn, die uns getröstet, genährt und von dieser gegenwärtigen bösen Welt befreit haben? Ihnen gebührt Segen und Ehre und Herrlichkeit und Macht für immer und ewig. Amen.



Adam stand vor einer Entscheidung, als seine Frau ihm die verbotene Frucht brachte. Indem er sich dafür entschied, ihr zu folgen und die Frucht zu essen, verwarf er seinen Schöpfer.

Wer würde nun seine Quelle des Trostes sein?

Eva wurde Adam als eine Helferin gegeben. Konnte sie ihm helfen, die entsetzliche Veränderung zu ertragen, die nun seine Beziehung mit Gott belastete? Welchen Einfluss hatte der Fall des Menschen auf die Ehe? Welchen Einfluss hatte er auf die Gabe der Sexualität und auf die Anweisung, fruchtbar zu sein und sich zu mehren?

Der dramatische Anstieg von Pornografie durch das Internet sowie der Fokus auf sexuelle Fantasien liefern weitere Beweise dafür, dass Männer und Frauen in der Sexualität einen trügerischen Trost suchen. Der Römerbrief zeigt uns die deutliche Sequenz eines zerstörerischen Niedergangs, wenn die Menschheit sich von dem wahren Charakter Gottes abwendet und Vergnügen, Trost und Erfüllung sucht in einer sexuellen Erfahrung außerhalb dessen, wozu diese ursprünglich geschaffen wurde.

Was ist Gottes Design für Sexualität in der Ehebeziehung? Wie lautet die biblische Antwort auf den Anstieg von gleichgeschlechtlichen Ehen? Wie sollte eine Person handeln im Falle einer Scheidung oder Wiederheirat? Dies sind einige der Fragen, die in diesem Buch angesprochen werden.

Adrian Ebens ist ein internationaler Autor und Sprecher mit Wohnsitz in Brisbane, Australien. Er ist verheiratet mit seiner geliebten Frau Lorelle und hat zwei erwachsene Söhne.

